SAMMLUNG GEORG HIRTH 1916

BAND I TEXT

AUKTION BEI HUGO HELBING
IN MÜNCHEN AM 28. NOVEMBER 1916 UND FOLGENDE TAGE

C. G. ROSENBERG & CO. LTD., LONDON
BOOKS ON THE FINE ARTS

Haus Syr
1958

SMITHSONIAN
INSTITUTION
LIBRARIES

Gift of

HANS SYZ

PORZELLANE
GOBELINS · TEPPICHE
METALLARBEITEN
GEMÄLDE ALTER UND NEUERER MEISTER
MÖBEL UND ANDERES
AUS DER SAMMLUNG
GEORG HIRTH
1916

BAND I
TEXT

G. HIRTH'S VERLAG MÜNCHEN 1916

NK
550
G32H57
1916
Bd.1
CHM

DRUCK VON KNORR & HIRTH IN MÜNCHEN

Printed in Germany.

Versteigerung:

In München in der Galerie Helbing
Wagmüllerstrasse 15
Dienstag, den 28. November 1916
und folgende Tage
vormittags 10 Uhr, nachmittags 3 Uhr.

Besichtigung:

Montag, den 20. bis Samstag, den 25. November 1916
vormittags von 10—1 Uhr, nachmittags von 2—6 Uhr
sowie
Montag, den 27. November
vormittags von 10—12 Uhr.

Bedingungen umstehend.

Bedingungen:

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung und erfolgt unter der fachmännischen Leitung des Unterzeichneten durch einen von diesem beauftragten Auktionator; die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von zehn Prozent zu entrichten. Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Das geringste Gebot bis zu Mk. 100.— ist Mk. 1.—, von Mk. 100.— an Mk. 5.—.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einhalten zu lassen.

Die Gegenstände werden in dem Zustande versteigert, in welchem sie sich im Augenblicke des Zuschlages befinden. Nach erfolgtem Zuschlag kann keinerlei Reklamation berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach jeder Vakation zu übernehmen und den Steigerungspreis hierfür inkl. des Aufgeldes an die Firma Hugo Helbing zu leisten, widrigenfalls sich der Versteigerer das Recht vorbehält, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen.

Für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise eine Garantie übernommen werden. Eventueller Transport der erstandenen Objekte hat ausschliesslich auf Kosten und Gefahr des Käufers zu erfolgen und übernimmt die unterzeichnete Firma keinerlei Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Die Sammlung wird von Montag, den 20. bis Samstag, den 25. November, vormittags von 10—1 Uhr, nachmittags von 2—6 Uhr, sowie Montag, den 27. November zur Besichtigung in der Galerie Helbing, Wagmüllerstrasse 15 ausgestellt; es ist nur den mit Katalogen oder Einladungskarten versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Teilnahme an der Auktion der Fall ist. Bei der Besichtigung wird bestmöglichste Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Aufträge werden durch die bekannten Buch-, Kunst- und Antiquitäten-Handlungen des In- und Auslandes übernommen, sowie durch den Unterzeichneten, der auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft gerne erteilt.

HUGO HELBING
Kunsthandlung und Kunstantiquariat
Liebigstr. 21 MÜNCHEN Wagmüllerstr. 15
Telephon 20421.

INHALT

Keramik Seite

Irdengut. Kacheln und Geräte 15
Steinzeug. Gefässe 16
Majolika und Fayence. Gefässe und Figürliches 16
Steingut. Gefässe und Zierstücke des frühen 19. Jahrhunderts 19

Porzellan. (Deutsch-Tanagra)

Meissen.
Geräte 21
Figuren: Kändler. Eberlein. Meyer. Punct. Acier. Jüchtzer. Schöne 25

Nymphenburg.
Geräte: Fabrik Neudeck. 1747—1761 ... 31
Frühzeit Nymphenburg. 1761—1765 .. 31
Auliczek-Periode. 1765—1790 33
Melchior und Spätzeit. 1790—1830 ... 35
Figuren: 1. Franz Bastelli. 1754—1765 .. 36
2. Dom. Auliczek. 1765—1790 40
3. Unbekannte Meister um 1765 42
4. Joh. P. Melchior. 1790—1822 43

Frankenthal.
Geräte 45
Figuren 46

Ludwigsburg.
Geräte 47
Figuren: Pustelli. Feretti. J. C. W. Beyer. Lejeune 47

Höchst.
Geräte 51
Figuren: Joh. P. Melchior. (1766—1779) . 51

Ansbach-Bruckberg. Seite
Geräte 56
Figuren: Laut 56

Berlin.
Geräte: Wegely. Churf. Manufaktur 57
Figuren: F. E. Meyer. Eckstein 58

Wien.
Geräte 59
Figuren 60

Fürstenberg
Geräte 61

Verschiedene deutsche Manufakturen. Um 1776—1830.
Fulda. Volkstädt-Rudolstadt 62
Kloster Veilsdorf. Gotha 62

Frankreich und Italien.
Sevres. Paris. Neapel 63
Französische Figuren des 19. Jahrh.... 64

Verschiedene Manufakturen des 19. Jahrhunderts 66

Glas

Wappenscheiben. Eglomise. Geräte 67

Plastische Arbeiten. In Holz, Stein, Ton, Gips, Metall. (Vgl. auch Arbeiten in Stein).

Figural- und Reliefplastik 71
Kleinplastik in verschiedenem Material. (Holz, Stein, Bernstein, Wachs, Bronze) 74
Medaillen. Plaketten (Bronze, Elfenbein, Holz) 76
Ornamentale Arbeiten in Holz und Stein 77

Seite

Arbeiten in Stein. Architekturteile und Verwandtes 81

Metall

Edelmetallarbeiten 83
Email 87
Bronze. (Leuchter, Geräte, Architekturteile und Zierbeschläg) 88
Messing 93
Kupfer 95
Zinn. Zunftzeichen und Geräte. Hausrat: Kannen, Schüsseln und Teller, Kleingerät 95
Eisen 99

Mobiliar

Möbel des 16., 17., 18. und frühen 19. Jahrhunderts 101
Lackarbeiten des 18. und 19. Jahrhunderts 119
Möbelmodelle 120
Ausstattungsgerät in Holz (Rahmen, Sockel, Schnitzereien, Schachteln u. Holzgefässe) 122

Uhren 125

Instrumente. Allerlei Zier- und Ausstattungsgerät

Musikinstrumente 127
Erdkunde 127
Arbeiten in Elfenbein und Perlmutter .. 128

Seite

Lederarbeiten 129
Verschiedenes 129

Textilien

Gobelinsarbeiten und Wirkteppiche 133
Knüpfteppiche 135
Gewebe 138
Stickereien 143
Posamentierarbeiten 145

Stiche 147

Miniaturen 151

Gemälde

Alte Meister 153
Moderne Meister 159

Persische, indische und ostasiatische Kunstgegenstände

Waffen 163
Indische Metallarbeiten 164
Ostasiatische Keramik 165
Email 168
Bronze 169
Elfenbein 170
Lackarbeiten 171
Möbel 173
Holzschnitzereien 174
Varia 175

Berichtigungen S. 176.

Georg Hirth

VORWORT

Mit Dr. Georg Hirth ist eine der markantesten und einflussreichsten Persönlichkeiten aus dem deutschen Kunstleben geschieden. Kein ausübender Künstler, hat er doch durch echt künstlerische Empfindung, durch glühende Begeisterung für jede Kunst, wie durch Energie und Geschick, sie zu betätigen, durch ein langes Leben für Kunst und Künstler gleich segensreich gewirkt. Norddeutscher von Geburt und Erziehung, hatte er in München eine zweite Heimat gefunden, war er echter Münchener und Süddeutscher geworden; hier hat er sich vor allem betätigt, aber weit über München hinaus hat er durch seinen rastlosen Eifer und sein volles Eintreten für echte Kunst in ganz Deutschland nachhaltig gewirkt.

Was Georg Hirth für die Entwicklung der deutschen Kunst gewesen ist, bezeugt vor allem die Sezession, deren Schöpfer und unentwegter Förderer er gewesen ist, bezeugt die von ihm begründete und bis zu seinem Tode redigierte Zeitschrift „die Jugend". Jung wollte er die Kunst haben, in der Kunst und durch die Kunst hat auch er sich jung erhalten bis in sein hohes Alter.

Was ihn begeisterte, was er für richtig erkannte, hat er stets offen und mit geschickter Feder klarzulegen und zu vertreten gewusst, er hat es vor allem mit rücksichtsloser Energie zur Tat werden lassen. Nicht nur die hohe Kunst, auch die Kleinkunst und das Kunstgewerbe hat er stets aufs kräftigste gefördert. Und wie er für jene durch die auf seine Anregung entstandene und von ihm

verlegte Geschichte der „Modernen Malerei" von Muther neue Bahnen gewiesen hat, so hat er in seinem „Formenschatz" und im „Deutschen Zimmer der Renaissance" schon vor fast vierzig Jahren der wilden Nachahmung der alten Stile, wie sie damals Mode war, ein Ziel gesetzt und die klassischen Vorbilder in trefflichen Nachbildungen den weitesten Kreisen zugänglich gemacht.

Die Freude an der Kunst und das Bedürfnis, sie durch Wort und Tat zu fördern, hat ihn in München alsbald auch zum Sammler gemacht. Bot doch damals München, in den ersten Jahrzehnten nach dem deutsch-französischen Kriege, die beste Gelegenheit dazu; Hirth hat sie gründlich und aufs glücklichste ausgenutzt. Als der junge Invalide von 1866 nach München übersiedelte, war Renaissance höchster Trumpf; hatte doch Lorenz Gedon mit dem deutschen Gemäldesaal auf der Pariser Ausstellung 1879, den er mit seiner schwerfälligen Dekoration im Renaissancestil ausgestattet hatte, noch den grössten Erfolg. Hirth stand der Renaissancekunst keineswegs fern — es stand ihm überhaupt nichts, was echt künstlerisch war, fern —, aber eine spätere Richtung der Kunst zog ihn persönlich stärker an, die Kunst des 18. Jahrhunderts. Kaum jemand achtete ihrer damals in München, und doch war noch ganz München und Süddeutschland überhaupt voll von ihren Werken; bei jedem Tandler, auf der Dult selbst kaufte man die reizvollsten Arbeiten um wenige Mark. Hirth nutzte jede freie Stunde zum Sammeln; er war bald umgeben von Möbeln und Einrichtungsgegenständen aller Art. Dabei trieb ihn sein wissenschaftlicher Sinn, je mehr er sich durch seine Studien und Veröffentlichungen in diese Zeit vertiefte, mehr und mehr zum systematischen Sammeln. So wurde er zum leidenschaftlichsten und glücklichsten Sammler namentlich des deutschen Porzellans, vor allem der Porzellanfigürchen, der reizvollsten und kokettesten Gattung der neueren Kleinplastik, wie er als erster richtig erkannt hat. So leidenschaftlicher Sammler wurde er, dass ihm seine Sammlungen schliesslich über den Kopf wuchsen, dass sein schönes Heim mit Kunstwerken ganz überfüllt wurde und daher mehr einem grossen Kunstmagazin als einer Wohnung glich. Stets rasch und grosszügig in seinen Entschlüssen und noch jung und jugendlich genug, um von neuem sammeln zu können, brachte er das Opfer, einen grossen Teil seines Kunstbesitzes 1898 in München öffentlich zur Versteigerung zu bringen. Aber wie immer, so wusste er auch hier das Opfer zugleich für Kunst und Wissenschaft auszunutzen, indem er von seinen Sammlungen einen aufs reichste und geschmackvollste ausgestatteten Katalog herstellte. Den

eigentlichen Kern seiner Sammlungen, die Porzellanfiguren, liess er darin in einem besonderen Teile als „Deutsch Tanagra“ vollständig reproduzieren und mit einer trefflichen Übersicht über die Entwicklung der deutschen Porzellanfabriken durch seinen Neffen Herbert Hirth versehen. Wenn Georg Hirth in seinem Vorwort darüber Klage erhebt, dass „die gelehrte Geschichte der deutschen Plastik neben der Kleinkunst der Antike, des Mittelalters und der Renaissance die Porzellanfiguren der Zopfzeit bisher nicht einmal eines Blickes gewürdigt habe“, so war diese Anklage nur zu berechtigt; er hat aber die Freude gehabt, dass dieser Prachtkatalog und die Versteigerung selbst den Sinn für das „Deutsche Tanagra“ wie mit einem Schlage geweckt hat, dass heute — achtzehn Jahre nach jener denkwürdigen Versteigerung in München — kaum ein anderer Zweig der Kleinkunst so beliebt ist, und dass die Geschichte der deutschen Porzellanfabriken, darunter das von Hirth beinahe erst entdeckte Nymphenburger Porzellan mit seinen kleinen Meisterwerken von Bastelli und Auliczeck, in einer Reihe tüchtiger und selbst ausgezeichneter Sonderpublikationen bearbeitet ist. Die Worte, mit denen der Verblichene das Vorwort zu jenem Kataloge schliesst: „Mein Trost ist, dass sie (die Figürchen seiner Sammlung) in ihrer glänzenden plastischen Kunstwirklichkeit zum Ruhme ihrer Schöpfer fortleben und ihrem alten Freunde Hirth ein wohlwollendes Andenken bewahren werden“, hat sich in ungeahntem Maſse erfüllt; mit diesen seinen kleinen Lieblingen ist sein Name für immer verbunden. Wenn jetzt ein grosser Teil seines reichen Nachlasses, darunter die köstlichen Arbeiten der Nymphenburger Porzellanmeister, eine Reihe trefflicher Wandteppiche verschiedener Epochen und eine Fülle guter süddeutscher Möbel, namentlich aus dem 18. Jahrhundert, zur Versteigerung kommt, so ruft uns die Ausstellung dieser Schätze das Bild an den aufrichtigen, lebensfrischen und lebensfrohen Mann, den begeisterten, selbstlosen und aufopfernden Kunstfreund, den geschmackvollen Sammler, den geschickten Schriftsteller und Verleger noch einmal voll in die Erinnerung.

Wilhelm Bode.

ZUR EINFÜHRUNG

Die Sammlung Georg Hirth ist keine Typensammlung. In dem Sinn, als Hirth niemals von Geschmack und Mode des Sammelwesens beeinflusst wurde, ja im Gegenteil in vielem — man denke an Deutsch-Tanagra — der Mode die Bahn vorgezeigt hat. Die Bestände seiner Sammlung, die der vorliegende Katalog umfasst, können am besten veranschaulichen, dass Hirths Interessen von jeher allseitig allem zugewendet waren, was den Namen „Alte Kunst" trägt. Von jeher, denn neben Zugängen, die im letzten Jahrzehnt erworben wurden, stehen solche, die mit zu den ältesten Ausstattungsstücken seines wundervollen Heims gehörten. So bietet heute seine Sammlung eine Rundschau über Kunstgewerbe vornehmlich europäischer Abstammung seit dem 16. Jahrhundert, wie sie nur eingehende Erfahrung und sorgfältigste Wahl zusammenbringen konnte.

Es ist kaum angebracht, zu Hirths Porzellan noch etwas zu sagen. Die Glanzstücke der Sammlung, wie die Bastelli- und Auliczeck-Figuren, das Kändlersche Affenkonzert, die Ludwigsburger Schöpfungen Beyers und Lejeunes, die Höchster Gruppen Melchiors, die Wiener Tafelaufsätze u. a. sind heute Museumsstücke ersten Ranges. Nicht aber nur sie machen die hohe Qualität der Porzellan-Abteilung aus, sondern die zahlreichen kleineren Stücke, Geräte und Figuren, unter denen kaum eines steht, das sich nicht in einer allerbesten Sammlung finden könnte.

Hirths Porzellansammlung ist sozusagen ein Programm für den Charakter des Ganzen. Was ihn am Porzellan fesselte, die leichte Geschmeidigkeit, die

Rassigkeit und natürliche Anmut, wie sie dem guten alten Kunstgewerbe eigen ist, das bezeichnet auch seine übrigen Sammlungsobjekte. Hirth wagte Mobiliar des 18. Jahrhunderts zu kaufen zu einer Zeit, wo man noch von dem Zopfstil und selbst dem Rokoko als etwas glücklich Überwundenem sprach, er erkannte als Einziger vor dreissig Jahren die hohe Empfindungsechtheit dieser stilglücklichen Epochen. Unter seinem Mobiliar befinden sich Arbeiten des 18. Jahrhunderts von einer technischen Gediegenheit, einer Feinheit und Fülle künstlerischer Intention, wie sie nur ab und zu auf den Kunstmarkt kommen. Hat doch von jeher ihn, den Herausgeber des Formenschatzes, die Fülle künstlerischer und technischer Möglichkeiten gelockt; nicht die Geschlossenheit, wie sie ein Stil gibt, sondern die höhere Einheitlichkeit, die jede gute Kunst neben einander bestehen lässt, war sein Ziel. Das geschnitzte, das furnierte, eingelegte, bemalte Mobiliar steht neben dem beschlägreichen des Empire. Eine Auswahl prachtvoller Bronzeappliken hilft noch die Musterkarte, um so zu sagen, bereichern, so wie etwa seine Silbersammlung in ihrem Formenreichtum als eine Ergänzung für die Gefässkollektion zu betrachten ist.

Es ist interessant zu verfolgen, welchen Raum die sog. freie Kunst, als Plastik und Malerei, in diesem Gesamtbild einnimmt. An Zahl verhältnismäfsig gering stehen auch hier Prachtstücke würdig ihrer Umgebung, wie der bogenspannende Mohr aus der Richtung Erasmus Grassers (Nr. 409) oder die herrliche Terrakottabüste (Nr. 423). Und vollends die Gemälde. Wenn unter den Modernen die Namen Böcklin, Lenbach, Thoma vertreten sind, so wird man das bei Hirths Stellung zur modernen Kunst erklären. Wie glücklich aber auch hier der Sammler gewesen, dafür sei auf seine Kollektion alter Meister, unter denen die Namen Cranach, Breughel, Edlinger u. a. vertreten sind, verwiesen.

Es wurde oben des alten Silbers gedacht; an Kostbarkeit noch höher kommt die Auswahl alter Gobelins und Teppiche. Es fällt die Wahl schwer, was zuerst zu erwähnen sein möchte, die flandrischen Bildteppiche des 16. und 17. Jahrhunderts (Nr. 849 ff.) oder die Prunkwerke orientalischer Teppichkunst mit den ganz vereinzelten Proben alter Knüpfarbeit, wie sie die Damaskusteppiche (Nr. 868 und 869) zeigen. Besonders möchte darauf verwiesen werden, dass letztere schon um ihrer Provenienz willen aus der Regensburger Schottenkirche als seltene Objekte erster Ordnung zu betrachten sind.

Wer eine rasche Überschau der schönsten Gegenstände der Auswahlsammlung, wie sie in dem Nachfolgenden beschrieben ist, sich wünscht, der blättere in dem reichen Tafelwerk, das nicht nur dem Kunstsammler, sondern in gleichem Maſse dem Wissenschaftler wie dem Künstler ein bleibendes Dokument sein möge, ein Dokument süddeutscher Kultur.

Ein paar Worte zum Text des Kataloges. Die Anlage desselben stammt von dem Kunsthistoriker Herrn Dr. Georg Lill, der auch noch einen wesentlichen Teil der Beschreibungen desselben, namentlich wichtige Abschnitte der Keramik vollenden konnte, ehe ihn die Pflicht ins Feld rief. Anlässlich der Fortsetzung und Vollendung der Lillschen Arbeit fand der Unterzeichnete für die Abschnitte Textilien, Stiche und Gemälde wertvolle Hilfe von Seiten der Herren Dr. Rudolf Oldenbourg und Dr. E. von den Bercken. Für ihre entgegenkommende Mitarbeit und Unterstützung mit Rat und Tat bei der Durchsicht des Ganzen den wärmsten Dank. Anerkennung gebührt endlich der Lichtdruckanstalt Obernetter, die in schwerer Zeit und unter allseits erschwerten Arbeitsverhältnissen den Tafelband fertig stellte, ebenso gebührt auch Dank der Firma Knorr & Hirth für die mustergültige Ausführung des Textbandes.

Der beschreibende Teil schliesst sich in der Reihenfolge der zu beschreibenden Objekte so eng als möglich an das chronologische System. Nur da, wo eine Sachgruppierung dem Ganzen dienlicher schien, wie bei einzelnen Abschnitten des Mobiliars, wurde die geschichtliche Reihenfolge letzterer zuliebe durchbrochen. Material- und Sachangaben wurden aufs sorgfältigste geprüft. Reparaturen wurden nur insoweit angegeben, als sie an dem einzelnen Stück deutlich zu Tage treten. Von einem grösseren Literaturapparat, wie er sich ja bei Hirths Sammelobjekten leicht hätte geben lassen, wurde der Sache zuliebe abgesehen.

München, Herbst 1916.

Dr. Hans Karlinger.

Keramik

1 **Kachel.** Kantenstück. Groteske mit Mannskopf und Bocksfüssen. Buntglasur. 16. Jahrh. Höhe 12, Breite 6 cm.

2 **Zwei Ofenkacheln.** Hohlkehle mit reliefiertem Löwen bezw. Greifen. Grün glasiert. Deutsch. 16. Jahrhundert. Höhe 12, Breite 25 cm.

3 **Ofenkachel.** Teil einer Bordüre. Zwei Faune ziehen einen Wagen mit der nackten Venus. In verschiedenen Farben glasiert. Deutsch um 1600. Länge 20, Höhe 11 cm.

4 **Ofenkachel.** Halber Teil einer Bekrönung. Ein Vogel neben einer Vase. In blau, dazwischen durchgeschlungen ein Rollband in gelb und grün. Deutsch. Um 1600. Höhe 19, Breite 27 cm.

5 **Zwei Ofenkacheln.** Hochrechteckig. Oben eine Muschelnische mit Akanthus, darüber je eine Figur: Landsknecht bzw. Reiter. Grüne Glasur. Wohl Nürnberg. 17. Jahrhundert. Höhe 67,5, Breite 28 cm.

6 **Doppelhenkelkrug.** Der walzenförmige Körper nach oben und unten geschrägt, die Absätze durch ein Flechtband markiert. Gerader, stark verengter Hals mit schwachem Überfall. Tauförmig gewundene Henkel. Auf dem Körper Medusenhäupter und Stempelmuster. Rotbraune Übergussglasur. 16. Jahrhundert. Höhe 52, Durchmesser 30 cm.

7 **Vase.** Eiförmiger Leib, doppelwandig. Die äussere Wandung durchbrochen. Zwei Volutenhenkel. Grün glasiert. Höhe 39 cm.

8 **Zwei Löwenköpfe.** Die Löwen halten in den Pranken eine Kugel, der Rachen ist halb geöffnet. Kachelstücke, vermutlich für Wasserspeier. Gelbbraun gefleckte Glasur. 16. bis 17. Jahrhundert. Höhe 37 cm.

9 **Zwei Löwen.** Liegend, gelb. Wohl von einem Ofen. 17. Jahrh. Deutsch. Länge 15 cm.

10 **Apostelkrug.** Walzenform mit Sockelschmiege und zwei Rundwulsten, dazwischen der Fries mit Christus und den Aposteln. Die Wulste mit Beschlägmotiven reliefiert. Gekehlter Mundrand. Emailmalerei in grellen Farben, viel Blumendekor: laufende Ranke am Sockel und Maiglöckchen zu seiten der Figuren. Braune Glasur, auf dem Henkel Maskaron mit Akanthuspalmette. *Kreussen.* 17. Jahrhundert. Bodenreif und Deckel in Zinn. Auf dem Deckel graviert: bürgerliches Wappen mit Umschrift: *PAULUS MILTENBERGER,* umgeben von einem Lorbeerkranz. Höhe 13,7, Durchm. 14,5 cm.

11 **Walzenkrug.** Mit einfachen flachen Rundstäben. Eingeritzter Dekor: Gans und zwei Schweine, mit blau gemalt. Zinndeckel mit *H W No. 3. Westerwald.* 18. bis frühes 19. Jahrhundert. Höhe 15, Durchmesser 10 cm.

12 **Teller.** In aufsteigender Anordnung Nelken und Glockenblüten in ziegelrot, blau und grün. Türkische Halbfayence, sog. Rhodosteller. Durchmesser 25,5 cm.

13 **Teller.** In radialer Anordnung Nelken und Blätter in blau, grün und ziegelrot und gold. Türkische Halbfayence, sog. Rhodosteller. Durchmesser 25,5 cm.

14 **Umboteller.** Auf dem Umbo Adlerwappen, die Palme mit schrägen, gehöhten Bossen. Vegetabiles Ornament in Kupferlüster und Blau. Spanisch-maurisch. Durchmesser 48 cm.

ABBILDUNG TAFEL 102

15 **Schüssel.** Tiefe Form mit leicht überschlagendem Rand und Fussreifen. Bemalt in blau, ocker und grün: Antiope von Jupiter in Gestalt eines Satyrs überrascht. Antiope sitzt vor einem gelben Zelt inmitten einer Flusslandschaft mit Gebirgshintergrund. Auf dem Boden in blau: *Gioue mutato in satyro.* Urbino. 17. Jahrhundert. Durchmesser 23 cm.

16 **Teller.** Apollo und die neun Musen. Vor der Gruppe der sitzenden neun Musen steht der gewappnete Apollo. Im Hintergrund Meerlandschaft. Oben Wappen: Braune Querbalken in blauem Feld, oben Stern, Herz und zwei Löwen (gelb), unten zwei Sterne, ein Zirkel (gelb) und ein grüner Dreiberg. Urbino? Durchmesser 33 cm.

17 **Teller.** Opferszene. In italienischer Architekturlandschaft wirft ein Knecht ein Bündel Holz ins Feuer. Rechts und links eine Gruppe von Männern. In blauen, ockergelben und grünen Tönen. Durchmesser 31 cm.

18 **Teller.** Springender nackter Knabe mit Ball und Schläger in der Hand. Hintergrund Berglandschaft. In blauen, ockergelben und grünen Tönen. Durchmesser 19,5 cm.

19 **Teller.** Mit stehender weiblicher Figur in Landschaft. Blau, ockergelb und grün. Durchmesser 21 cm.

20 **Papagei in Ring.** Gelbgrün, eisenrot und blau bemalt. Höhe 26 cm.

21 **Tüllenvase.** Auf rundem geschmiegtem Sockel erhebt sich der Körper in drei kugelförmigen, nach oben verjüngten Absätzen, von denen jeder mit je sechs Tüllen mit gewelltem Rand ausgestattet ist. Den Mund bildet eine etwas grössere Tülle von der Art der übrigen. Blaudekor mit brauner Konturierung: Sockel mit Akanthus und Blattkranz. Auf den einzelnen Körpern unten und in der Mitte antikisierende Kriegerszenen, oben Putten, in italienischer Landschaft. Niederländisch, wohl *Arnhem*. 17. bis 18. Jahrhundert. Manganviolette Marke: Hahn. Höhe 47,5, Durchm. unten 18,5, oben 10 cm.

22 **Zwei Deckelvasen.** Bauchige, flach sechsseitige Form, mit glockenförmigen Deckeln, als Knauf ein Schiffermännchen auf einem Weinfass. Blaudekor: Holländische Landschaft, in Kartusche mit Blumen. *Delft*. Um 1670—1680. Blaumarke: 3 Glocken (de trie Klokken). Höhe 35 cm.

23 **Gedeckelte Vase.** Bauchige Vielpassform. Hoher Deckel. Blaudekor: Chinesenszenen im Garten. *Delft*. Um 1700. Höhe 29 cm.

24 **Fünftüllenvase.** Rechteckiger Fuss. Flacher ausgeschnittener Leib mit Henkeln. Blaudekor: Ostasiatische stilisierte Blumen. *Delft*. Um 1700. Blaumarke: V. Höhe 21 cm.

25 **Kuh.** Bemalt mit blauen Rosetten und bunten Blumen. *Delft*. Höhe 18 cm.

ABBILDUNG TAFEL 2

26 **Zwei Pantoffel.** Blaudekor: Stilisierte Blumen. *Delft*. Länge 16 cm.

27 **Zwei sitzende Hunde als Sparbüchsen.** Mit blauen Tüpfchen bemalt. Bezeichnet: *LARON — PADIK*. Höhe je 16,5 cm.

28 **Rokokoschrank.** Durchaus geschweifter Körper mit Volutenfüsschen. Die Eckkanten als geschuppte Palmenstäbe gebildet. Bemalt mit Streublumen und figürlichen Szenen: Flötenspieler und Gärtnerin, Herr und Dame. In der Bekrönung Allianzwappen. Dekor mit Gold gehöht. Die Türchen mit Angeln in Goldbronze. Innen zwei Querflächen. In Rokokostil. Mit rot aufgemalter Roueneser Lilienmarke auf dem Boden. Höhe 38, Breite 25, Tiefe 14 cm.

29 **Zwei Servierplatten.** Langrechteckige, an den Ecken stark geschrägte Form mit mässig erhabenem, flach profiliertem Rand, der äussere Saum gerippt. Blaudekor: im Fond Türkenbundranke mit Vögeln, am Rand Bänder in Rouendekor. Frankreich? Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Blaumarke G. Länge 42,5, Breite 33 cm.

ABBILDUNG TAFEL 1

30 **Tintenzeug.** Flache Kufe mit drei runden Einsätzen für Tinte, groben und feinen Streusand. Federschale mit vorseits gerundeten Ecken. Die Rückwand, von zwei Eckpfosten mit Obelisken flankiert, schliesst in geknicktem Rundgiebel. Blaudekor: Streifen und Ranken, auf der Rückwand Wappenkartusche mit Muschelwerk- und Akanthusumrahmung. Auf der hinteren Seite Phantasielandschaft mit Ruine und Fischern. Schweiz oder Süddeutschland. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 17, Breite 19,5, Tiefe 15,5 cm.

31 **Panther.** Weiss. Vermutlich Strassburg. 18. Jahrhundert. Höhe 18, Länge 30 cm.

ABBILDUNG TAFEL 2

32 **Fächerplatte.** Blaudekor. Im Fond Chinesenszene zwischen Felsen. Am Rand alternierend Ranken mit Sonnenblume bezw. Chinesenszenen in senkrechter Anordnung. *Hanau.* Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Durchmesser 39 cm.

ABBILDUNG TAFEL 1

33 **Fächerschüssel.** Tiefer Fond. Blaudekor: Chinesenlandschaft mit hohen Bäumen. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Wohl *Hanau.* Durchmesser 34,5 cm.

34 **Neunbuckelplatte.** Blaudekor: Im Fond Gartenterrasse mit Blumenvase. Auf den Buckeln Blätter und Blüten in ostasiatischem Geschmack. *Frankfurt.* Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Durchmesser 39 cm.

ABBILDUNG TAFEL 1

35 **Walzenkrug.** Blaudekor: Reichsadler mit bayerischen Kurfürstenwappen als Herzschild. Zeit Kaiser Karl VII. Um 1745. Blaumarke H. Zinndeckel. *Hanau.* Höhe 18 cm.

36 **Bauchkrug.** Kugelbauch mit Ringhals, gehenkelt. Blaudekor: Schäfer in Landschaft mit Kirche. Undeutliche Blaumarke. *Hanau.* Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Zinndeckel. Höhe 16,5 cm.

37 **Enghalskrug.** Glatt. Henkel mit Holzinstrument angedrückt. Blaudekor: Einzelblume mit Schirlingsblüte und Vogel, sowie Punkt- und Kranzornamente. Zinndeckel. *Frankfurt.* Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 27 cm.

ABBILDUNG TAFEL 2

38 **Enghalskrug.** Glatter Bauch, geriefelter Hals, Zopfhenkel mit offenen Enden. Glänzende mattblaue Glasur. Dekor: Symmetrisch angeordnete ostasiatische Sträusse mit Vögeln in blau und manganviolett. Wohl *Frankfurt.* 17.—18. Jahrhundert. Fuss und Deckel in vergoldetem Silber, auf dem Deckel Schwan im Nest. Beschauzeichen Nürnberg. Meistermarke *J P* mit Stern. (*Rosenberg,* Nr. 3258: Jakob Pfaff, 1685.) Höhe 30 cm.

ABBILDUNG TAFEL 2

39 **Kleines Puppenkännchen.** Gehenkelt und gedeckelt. Dekor: Blaue stilisierte Blumen. Blaumarke: *B. K. Bayreuth. Knöller.* Höhe 8,5 cm.

40 **Puppenplatte.** Sechspassförmig. Blaudekor: Birne im Fond, am Rand Palmetten. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. *Bayreuth?* Durchmesser 9 cm.

41 **Vier Schöpfer.** Eiförmige Laffe und kurzer, einwärts gehöhlter Stiel. Blaudekor: Blumenranken. Frühes 18. Jahrhundert. Wohl *Nürnberg.* Länge 11 cm.

42 **Aufsatzschale.** Kurzer Schaft mit leicht gewelltem Anlauf, gefächerte Schüssel. Blaudekor: Blumen. Mattblaue Glasur. Frühes 18. Jahrh. *Nürnberg.* Höhe 7,5, Durchm. 18 cm.

43 **Untersatzplatte.** Nach unten eingezogene Sockelkante, Platte langoval. Mit Wärmelöchern. Blaudekor: in Landschaft mit Phantasieblumen Burgen und Moschee, Festzug mit Elefanten und Palankin. Mitte des 18. Jahrh. *Nürnberg?* Länge 30, Breite 22,5, Höhe 2,2 cm.

44 **Platte.** Fassonierter Rand mit vier flachen Pässen. Saum mit Rundstabprofil. Rouendekor in Blau: im Fond Blumenkorb mit Zwiebelblume und Vogel, am Rand ornamentierte Bordüre. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. *Künnersberg?* Blaumarke: *K B* legiert. Durchmesser 39 cm.

ABBILDUNG TAFEL 1

45 **Gedeckelte Terrine.** Runde Schüssel mit flachem Fond, Profil der Wandung aus Schräge und Kehle. Glatter Deckelrand. Geschweift-gewölbter Deckel mit flacher Krone, als Griff ein Fisch. Blaudekor: im Fond der Schüssel grosse Blumen mit Fiederblättern, auf dem Deckel Bordüre und Blumenstern in Rouendekor. Auf dem Boden Kranz aus Blättern und Punktmuster. Süddeutsch. Frühes 18. Jahrh. Durchmesser 26, Höhe 17,5 cm.

46 **Ovale Puppenplatte.** Blaudekor: Architekturstück. Süddeutsch. *Schretzheim?* Zweite Hälfte des 18. Jahrhunders. Aufgemalte Marke *W.* Länge 17,5, Breite 11 cm.

47 **Walzenkrug.** Gehenkelt. Blumenstrauss mit Nelke in manganviolett, grün, gelb und blau. Zinnbodenreif und Deckel mit Medaillen, mit der Jahrzahl *1792.* Vielleicht *Flörsheim.* Höhe 18 cm.

48 **Walzenkrug.** Grell bunt bemalt in eisenrot, manganviolett, gelb, blau und grün: Schäfer und Schäferin zwischen Bäumen, im Hintergrund Häuser. Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts. Vielleicht *Erfurt.* Zinndeckel mit Reliefmedaillon, Zinnhenkel Blaumarke: *I.* Höhe 18 cm.

49 **Drei Pyramiden.** Auf quadratischem Fuss vierseitige Pyramide, an deren Basis Muscheln angebracht sind. Die Kanten blau bezw. rotbraun bemalt. Auf den Flächen Blumen in blau, rotbraun und gold. Thüringen oder Norddeutschland. Höhe je 33 cm.

50 **Ovales Relief.** Zwei auf dem Muschelhorn blasende Faune, zu seiten Trophäe mit Musikinstrumenten. Mattgrüner Fond. Um 1820. Wohl *Wedgwood.* Höhe 9, Breite 15,5 cm.

51 **Ovales Relief.** Amor, einen Ziegenbock bei den Hörnern fassend. Auf blauem Fond. Um 1820. *Wedgwood.* Höhe 11, Breite 14,5 cm.

52 **Terrine auf Untersatz.** Langoval. Die Untersatzplatte mit etwas erhöhtem Fond und flachem Rand. Terrine mit scharf eingezogenem Fuss und hohen, flach angedrückten Henkeln, die als Lilienblätter gebildet sind. Sanftgewölbter Deckel mit abgesetztem Rand, am Knauf Blumenblattrosette. Der Knauf selbst abgebrochen. Paillefarbig mit vorwiegend brauner Bemalung: Faltbandmuster mit goldenem Ährenkranz. An der Terrine Glockenblumen. *Wedgwood.* Um 1830—40. Eingedrückt: *WEDGWOOD* und *A.* Länge 42, Höhe 25, Breite 29 cm.

53 **Vase.** Reiche Rocaillenform, mit zwei Drachenkopfhenkeln, durchbrochener Deckel mit Putto. Paillefarbig. *Ludwigsburg.* Modell von *Trotz.* Ausformung nach 1800. Höhe 30 cm.

54 **Giesskanne.** Mit Schnabel und Henkel. Um 1820. Paillefarbig. Höhe 21,5 cm.

55 **Ovale Terrine.** Bewegtes Muschelwerk. Deckel mit Birnknopf. Schöpflöffel. Paillefarbig, purpur gehöht. Um 1800. Marke *CA* verschlungen. 18:30, Höhe 24 cm.

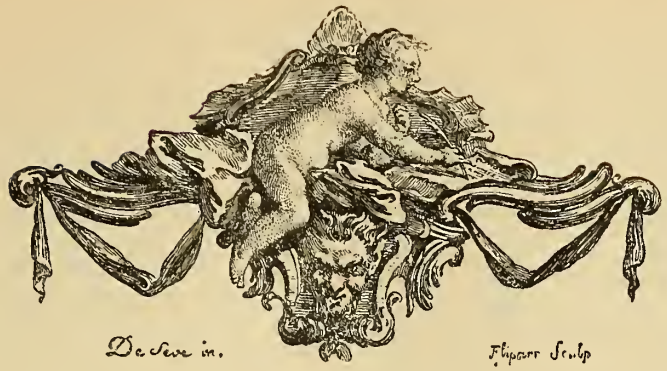
56 **Sieben Teller.** Zu Terrine Nr. 55 gehörig. Gleicher Dekor. Durchmesser 24,5 cm.

57 **Ovale Schüssel.** Profilierter Fussring mit gerilltem Dekor. Ovale Schale mit weich überschlagendem Rand, dieser kanneliert und fassoniert. Den Saum bildet eine Rocailleranke. Paillefarbig. Süddeutsch. Frühes 19. Jahrhundert. Länge 29, Breite 25, Tiefe 9 cm.

58 **Ovale Terrine.** Gedeckelt. Paillefarbig. Um 1840. Länge 24 cm.

59 **Zwei Entenschalen.** Bunt bemalt, wohl *Hornberg.* Höhe 15,5 cm

ABBILDUNG TAFEL 2



Porzellan

Deutsch-Tanagra

ABGEKÜRZTE LITERATUR

Berling, Meissener Festschrift = Festschrift zur 200jährigen Jubelfeier der ältesten europäischen Porzellanmanufaktur Meissen, 1910, bearbeitet von *Berling, Heintze* und *Gesell.*
Stegmann-Hofmann = Katalog Altes Bayrisches Porzellan, Ausstellung 1909, von *H. Stegmann* und *Fr. H. Hofmann*, München 1909.
Hofmann, Katalog des Bayer. National-Museums = *Fr. H. Hofmann*, Das europäische Porzellan des Bayer. National-Museums, München 1908.
Hofmann, Frankenthal = *Friedrich H. Hofmann*, Frankenthaler Porzellan, München (Bruckmann) 1911.
Balet = *Leo Balet*, Ludwigsburger Porzellan, Stuttgart 1911.
Zais = *Ernst Zais,* Die Kurmainzische Porzellan-Manufaktur Höchst, Mainz 1887.
Gg. Lenz = *Gg. Lenz,* Berliner Porzellan, Berlin 1913.
Folnesicz-Braun = *Joseph Folnesicz* und *Eduard W. von Braun,* Die K. K. Porzellan-Manufaktur in Wien, Wien 1909.
Die Markenbeschreibung *Hofmann,* Nr. . . . bezieht sich auf die jeweilige Nummer der Marken-tafel im Katalog Altes Bayerisches Porzellan, 1909, S. 261—262.

Meissen

Geräte

60 **Sechs Schokoladetassen.** Goldrand und Goldspitzenbordüre. Auf jeder Tasse Höroldt-malereien: Chineserien in radiertem Gold. Auf mehreren Tassen Reste von Goldmarken. Auf einer: *G.* Um 1730. Höhe je 7,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 3

61 **Kumpe mit Federbüchse.** Blaue Unterglasurmalerei: Japanische Blütenzweige auf Goldgrund. Um 1730—1740. Blaumarke: Schwerter.

62 **Grosse gedeckelte Terrine.** Oval. Zwei Henkelgriffe. Henkelwurzel in Gestalt eines Frauenkopfes, Purpur gehöht. Aus dem Kopf wächst eine grün gehöhte Blattranke empor. Hoher Deckel mit Knopf. Dekor: einzelne naturalistische Blumen in Art des Grabowsky-Services, jedoch ohne Schatten. Um 1740. Höhe 34, Durchmesser 22 : 27 cm.

ABBILDUNG TAFEL 5

63 **Ovale Schale.** Vierpassform mit geschwungenem Rand. Reliefiert mit Flechtzier. Säume vergoldet, am Rand zwei ovale Reserven mit bunten Landschaften, Seestück und Elblandschaft mit Ruine. Um 1740. Blaumarke: Schwerter. Länge 14, Breite 12 cm.

64 **Gedeckelte Bouillontasse.** Mit Unterteller. Auf drei Klauenfüssen. Blauer Fond mit vierpass- und rosettenförmigen Reserven mit bunten Chineserien. Volutenhenkel. Um 1735. Blaumarke: Schwerter. Höhe der Tasse 9, Durchmesser des Tellers 17,5 cm.

65 **Ovale Terrine.** Gedeckelt. Neuoziermuster. Zwei Griffe in Form eines Füllhorns. Auf dem Deckel Putto mit umgestürztem Füllhorn. Weiss. Um 1740—1750. Höhe 29 cm.

66 **Terrine.** Langoval, stark gebaucht und vertikal gerippt. Henkel als Fruchtbündel mit Rocaille. Dulongzier. Den Deckelknauf bildet ein sitzendes Mädchen zwischen Blumen. Weiss. Um 1750—1770. Undeutliche Blaumarke: Schwerter.

67 **Drei Koppchen mit Untertellern.** Blaudekor in Unterglasurmalerei. Chinesische Blumen, darüber Gold. Um 1750—1760. Blaumarke: Schwerter.
Höhe der Tassen 4 cm, Durchmesser der Teller 13 cm.

68 **Zwei Kompotschalen.** In Form eines Blattes, die Henkel naturalistisch mit reliefierten Rosen. Blaudekor: deutsche Blumen und Insekten. Blaumarke: Schwerter.
Länge 24,5 bzw. 21, Breite 21 bzw. 17 cm.

69 **Sechs Teller.** Fünf flach, einer mit tiefem Fond. Sämtliche mit fassoniertem gewulstetem Rand. Blaudekor: deutsche Blumen und Insekten. Blaumarke: Schwerter.
Durchmesser 23,5 bis 24,5 cm.

70 **Kaffee- und Teeservice.** Aus 34 Teilen. Bestehend aus einer birnförmigen Kaffeekanne, gehenkelt und gedeckelt, einer ebensolchen Milchkanne, einer bauchigen Teekanne, gehenkelt und gedeckelt, mit Röhrenausguss, einer ovalen gedeckelten Terrine, einer Kumpe, einer gedeckelten Teebüchse, sechs Kaffeetassen, gehenkelt, neun Teetassen, gehenkelt, zehn Untertellern, drei tiefen Tellern. Sämtliche Stücke sind gerippt und tragen ein reliefiertes Blumenmuster (Dulongmuster). Dekor: goldumrahmte Felder mit bunten Singvögeln sowie deutschen Streublumen. Goldrand. Um 1750. Blaumarke: Schwerter.
Höhe der Kaffeekanne 22 cm, Länge der Terrine 22 cm, Höhe der Kaffeetassen 7 cm, Durchmesser des Untertellers 13 cm, Durchmesser der Teller 23 cm.
ABBILDUNG TAFEL 4

71 **Kürbisvase.** Der untere Teil birnförmig, der obere oval. Dekor: grosse naturalistische Blumensträusse in Purpur, blau, gelb, eisenrot und grün. Um 1750—1760. Blaumarke: Schwerter mit zwei Punkten. Höhe 44,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 5

72 **Vier Teller.** Fassonierter Rand. Gelber Fond, in der Mitte Vierpassreserve mit purpurnem, holländischem Landschaftsbild. Um 1760. Blaumarke: Schwerter mit Punkt und 6. Durchmesser 23,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 3

73 **Schale mit Unterteller.** Ovale Schale, mit fest verbundenem, rundem Flechtwerkteller. Deckel mit Rosenknopf (gekittet). Purpurdekor: Blumensträusse. Um 1760. Undeutliche Blaumarke: Schwerter. Durchmesser 24 cm.

74 **Handleuchter.** Fassonierter Teller mit Rocaillenreliefs, bemalt mit bunten naturalistischen Blumen. Grüner Astwerkhenkel und Blumentülle. Um 1760. Blaumarke: Schwerter. Lila Malermarke: S. Höhe 8 cm.
ABBILDUNG TAFEL 3

75 **Standleuchter.** Gewölbter fassonierter Standfuss mit Altoziermuster. Dreiseitiger kandelaberartiger Schaft mit Rocaillenschwüngen an den Kanten. Runde Tülle. Die Rocaillen grün-rosa-gold-gehöht. Bunte Vögel und Insekten. Um 1760—1770. Blaumarke: Schwerter mit Punkt. Höhe 25 cm.

ABBILDUNG TAFEL 5

76 **Zwei Teller.** Preussisches musikalisches Dessin (vgl. *Berling*, Meissener Festschrift, S. 31): Sechseckiger, abgerundeter Rand, sechs goldgehöhte Kartuschen mit reliefierten Emblemen und Blumen, der Rand mit grünem Schuppenmuster, in der Mitte bunter Blumenstrauss. Um 1765. Blaumarke: Schwerter. Durchmesser 26 cm.

ABBILDUNG TAFEL 3

77 **Zwei Deckelbüchschen und zwei Dosen.** Zylindrische Form. Als Deckelknauf eine halboffene Päonie. Bemalt. Oberer Saum und Deckelrand mit Schuppendekor in blau, Reserve auf dem Deckel und untere Hälfte des Körpers mit Streublumen in bunt. Dosen: Fünfpassform. Untersatz mit Blumensträussen, Deckel mit blauem Schuppendekor und Blumengirlanden. Um 1760. Blaumarke: Schwerter.

Dosen: Höhe 4,5, Durchmesser 12 cm. Büchsen: Höhe 8,8, Durchmesser 5,6 cm.

Büchse: ABBILDUNG TAFEL 3

78 **Dessertkorb mit Deckel.** Goldgehöhtes Fussgesims. Wandung und Deckel mit durchbrochenem Bandwerk, abwechselnd blau und purpur bemalt. Deckel mit flachem Segmentbügel, mit blauem Band umwunden. Auf der Deckelplatte holländische Landschaft in Bunt. Um 1770. Blaumarke: Schwerter. Länge 16,5, Höhe 13,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 3

79 **Hennenschale.** Sitzender Hahn. Weiss. Blaumarke: Schwerter mit Stern.
Modell von *J. J. Kändler*, 1770. Vgl. *Berling*, Meissener Festschrift, S. 68 und Fig. 139. Höhe 28 cm.

ABBILDUNG TAFEL 3

80 **Sieben Paar Messer und Gabeln.** Porzellangriffe. Rocaillenränder goldgehöht. In den Feldern bunte Sing- und Hausvögel. Klinge und Zinke aus ehemals versilbertem Stahl mit dem Monogramm *A F* und der Messerschmiedmarke: B G. Wohl Meissen. Um 1760. Länge der Griffe 8,5 cm.

81 **Gedeckelte Tasse mit Unterteller.** Gehenkelt. Neubrandensteinzier, bemalt mit bunten Vögeln und Streublümchen. Um 1770. Blaumarke: Schwerter mit Stern.

Höhe der Tasse 10 cm, Durchmesser des Tellers 13 cm.

82 **Teekännchen.** Gehenkelt und gedeckelt, Röhrenausguss mit Maskaron. Blaudekor: Asternmuster. Um 1770. Blaumarke: Schwerter und 7. Höhe 17 cm.

83 **Gedeckelte Terrine mit Untersatz.** Oval. Aufrechtstehende Volutenhenkel. Auf dem Deckel sitzendes Mädchen mit Blumen im Schoss. Dekor bunte Vögel: Flamingos, Fasanen, Hühner, Schwäne, Truthühner, Pfauen etc. Ferner Insekten in natürlichen Farben. Goldspitzenbordüre. Um 1770—1780. Blaumarke: Schwerter mit Stern.

Durchmesser der Terrine 39 : 21 cm.

ABBILDUNG TAFEL 3

84 **Vier Platten.** Rund, dreieckig und viereckig. Fassonierte Ränder. Dekor: Wildenten, Gänse, Fasanen, Bussard und Schmetterlinge in natürlichen Farben. Goldspitzenbordüre. Um 1770—1780. Blaumarke: Schwerter mit Stern. Höhe 5,5, Durchmesser 24—29 cm.

ABBILDUNG TAFEL 4

85 **Vase.** Louis XVI.-Unrenform. Gedeckelt. Quadratische Plinthe mit Mäanderfries, runder Fuss mit Triglyphenschlitzen und Lorbeerstab, halbkugeliger Leib mit bärtigen Maskaronköpfen als Henkel und vergoldeten Lorbeerguirlanden. Durchbrochener Rand mit aufgereihtem Scheibenornament, hoher Deckel, mit Blättern und Knopf. Die tektonischen Glieder fast alle vergoldet. Purpurne Medaillons mit Römerköpfen. Um 1770. Blaumarke: Schwerter mit B. Höhe 29,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 5

86 **Lichthütchen.** Schlingbandbordüre. Henkel fehlt. Pinienzapfen als Bekrönung. Bemalt mit Eule und der Inschrift: Bon Soir. Meissen. Um 1780. Gesprungen. Höhe 8 cm.

87 **Gedeckelte Bouillontasse.** Gedrehter Asthenkel. Blumenbuchstaben S und Streublümchen in blau und gold. Um 1780. Blaumarke: Schwerter mit Stern.
Höhe der Tasse 10 cm, Durchmesser des Tellers 13 cm.

88 **Zwei Kräutervasen.** Auf quadratischer Platte niederer Schaft. Eiförmiger Leib, durchbrochener Deckel. Dekor: Bunte naturalistische Blumensträusse. Goldränder. Um 1780 bis 1790. Blaumarke: Schwerter mit Stern und 4. Höhe je 26 cm.

ABBILDUNG TAFEL 3

89 **Henkelkännchen.** Birnform, auf drei Rocaillefüsschen. Henkel mit reliefiertem Blattwerk am Ansatz. Mit Gold gehöht, auf dem Leib Streublumendekor in Purpurcamaieu. Um 1780. Blaumarke: Schwerter mit Stern und 1. Höhe 10 cm.

ABBILDUNG TAFEL 3

90 **Vier Dosendeckel.** Watteauszenen in Bunt: grün, ziegelrot, purpur und blau. Um 1770. Wohl *Meissen*. Höhe 6, Breite 4 cm.

91 **Henkelkännchen.** Birnform, auf drei Rocaillefüsschen. Henkel mit reliefiertem Blattwerk am Ansatz. Mit Gold gehöht; auf dem Leib Streublumendekor in Purpurkamaieu. Um 1780. Blaumarke: Schwerter mit Stern und 1. Höhe 10 cm.

92 **Filtriertrichter.** Runder, in zwei Etagen durchbrochener Kegel als Behälter für den Papierfilter. Kanten vergoldet, Mantel mit bunten Streublumen bemalt. Blaumarke: Schwerter. Höhe 13,5, Durchmesser 9 cm.

93 **Dosendeckel.** Oval. Mit durchbrochenem Gittermuster und reliefiertem Rocailledekor. Bemalt mit bunten Streublumen. Blaumarke: Schwerter. Länge 11, Breite 8 cm.

94 **Vasendeckel.** Rund. Durchbrochenes Gitter mit reliefierten Blümchen. Bemalt. Wohl *Meissen*. Durchmesser 11 cm.

95 **Stock mit Porzellangriff.** T-förmige Krücke mit Rocailledekor, in eine Mädchenbüste mit Mieder und Zofenhäubchen auslaufend. Bemalt mit bunten Streublumen. Stock in schwarzlackiertem Holz. Gesamtlänge 94 cm, Länge der Krücke 12 cm.

96 **Bürstengriff.** Oval. Bemalt mit bunten holländischen Landschaften und Streublumen.
Länge 8,5, Breite 6,5 cm.

97 **Aufsatzschälchen.** Sockel mit Rocaillewerk. Die ovale Schale mit durchbrochenem Gitter, auf den Kreuzungen Blümchen. Bemalt. Blaumarke: Schwerter.
Höhe 6,5, Länge 10, Breite 6 cm.

98 **Vase.** Kürbisflaschenform. Der achtmal gerillte Körper hat ovalen Bauch, Absatzkehlung und birnförmigen Hals. Reliefierter Dekor: Flechtmuster mit Vergissmeinnichtblüten. Bemalt blau und gold. Blaumarke: Schwerter. Auf Untersatz in Goldbronze, Rocailledekor.
Höhe mit Untersatz 31,5, ohne Untersatz 28 cm.
ABBILDUNG TAFEL 5

99 **Walzenkrug.** Henkel mit reliefiertem Akanthusdekor; mit Gold gehöht. Bemalt: Streublumen. Meissen. Um 1840. Deckel Silber, vergoldet. Mit durchbrochenem Knaufe. Blaumarke: Schwerter. Höhe 14,5, Durchmesser 10 cm.

100 **Säulenpostament.** Für eine Büste. Reliefierter Rocailledekor, mit Gold gehöht. Wohl Meissen. Zweites Rokoko um 1840. Mit Kaltmalmarke K H C. Höhe 25,5 cm.

101 **Untersatzfuss.** Mit reliefierten Rocaillen, goldgehöht. Um 1840. Blaumarke: Schwerter.
Höhe 6,5 cm.

Figuren

102 **Schalenfuss mit Meerweibchen.** Auf einer quadratischen, abgeschrägten Platte mit bunten plastischen Blümchen kniet die Seejungfrau, deren Fischbeine grau und aprikosenfarbig gefärbt sind. Auf dem Haupte, das mit einem geblümten Tuch bedeckt ist und auf den erhobenen Armen trägt sie eine runde Platte. Um den Leib ist ein geschuppter Bronzegürtel montiert. Blaumarke: Schwerter.
Modell von *J. J. Kändler* um 1730—1735. Höhe 12,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 9

103 **Komödienfigur.** Auf flachem Sockel mit vollplastischen Blümchen steht neben einem Baumstumpf eine Komödienfigur, mit auseinandergespreizten Beinen, mit den Händen etwas erklärend. Er trägt rote Schuhe mit schwarzen Schleifen, weisse Strümpfe, schwarze Kniehose, roten Leibrock mit goldener Borte, schwarzen Gürtel, in dem zwei weisse Handschuhe und ein Tüchlein stecken; weissen, gelb gefütterten Oberrock mit kleiner Kapuze und schwarzen Hut mit grosser Krempe. Die rechte Gesichtsseite ausgebessert. Einzelne Finger fehlen.
Modell von *J. J. Kändler* um 1740. Höhe 21 cm.
ABBILDUNG TAFEL 6

104 **Vier Büstchen.** *Minerva* in goldenem Schuppenpanzer, blaue Tuchdrapierung, Helm mit Feder und Lorbeerkranz, nach rechts blickend.
Poseidon in goldenem Schuppenpanzer, blaue Tuchdrapierung, auf dem grauen Haar goldene Zackenkrone, nach links blickend.
Nymphe, nackt, im Haar lila Band nach rechts blickend.
Satyr. Über der Brust Pantherfell, im Haar Weinlaub, grinsend, nach rechts blickend. Sämtliche auf quadratischen, eingezogenen, goldgehöhten Sockeln, die Glockenblumengehänge zeigen. Um 1740.
Modell wohl von *Kändler*. Höhe je 8—8,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 10

105 **Dame am Klavier.** Neben einem Flügel, der auf vier Balusterfüssen steht, sitzt auf einem Lehnstuhl mit goldgehöhter Rocaillenbekrönung eine Dame in gelbem, buntgeblümtem Rock, schwarzem Mieder, weissem Prinzesskleid mit lila Einfassungen, weissem Häubchen und rosa Schuhen. Zurückgelehnt blickt sie lächelnd gerade aus, die Linke in die Hüfte gestützt, auf der reichten Hand einen gelben Kanarienvogel haltend. Auf leicht gewölbtem Sockel mit grünen Blättern. Meissen. Höhe 16 cm. Mehrfach gekittet.

Modell von *J. J. Kändler* um 1745. Ähnlich wie der Fuchs am Klavier. (*Berling,* Meissener Festschrift, S. 36 und T. 10, Abb. 6).

ABBILDUNG TAFEL 7

106 **Türkin.** Auf einem runden Sockel mit vollplastischen bunten Blümchen steht eine Türkin, Mandoline spielend, den zurückgeworfenen Kopf nach links gewendet. Sie trägt rote Schuhe, hellila Pumphosen bis an die Knöchel, gelben, buntgeblümten Leibrock bis an die Knie, hohen, spitzen Kopfturban mit weissem Tuch. Meissen. Um 1750.

Modell von *J. J. Kändler.* Höhe 17 cm.

ABBILDUNG TAFEL 6

107 **Der Husar.** Auf felsigem Sockel mit vollplastischen Blümchen steht vor einem Baumstumpf der Husar mit ausgespreitzten Beinen, mit der Rechten den Schnurrbart zwirbelnd, die Linke am Degen. Er trägt schwarze Schuhe, blaue Gamaschen, weissen, blaugefütterten Schossrock mit roten Verschnürungen, gelben Degengurt und schwarzen Dreispitz. Um 1750. Eingedrückt: $\frac{37}{5}$. Modell von *J. J. Kändler.* Höhe 15,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 6

108 **Jägerin.** Weisser Sockel mit bunten, vollplastischen Blümchen. Graziös dahinschreitend, die Rechte sprechend erhoben, in der Linken hält sie die Flinte. Sie trägt weisse Schuhe mit blauen Schleifen, gelben Rock und ebensolche Schossjacke mit silberoxydierten Besätzen, schwarzes, ausgeschnittenes Mieder und schwarzen Dreispitz. Um 1750.

Modell von *Kändler.* Höhe 17 cm. Einzelne Finger fehlen.

ABBILDUNG TAFEL 9

109—122 **Die Affenkapelle.** Der Kapellmeister mit zwölf männlichen und weiblichen Musikanten nebst einem Notenständer. Sämtliche Figuren auf goldgehöhten Rocaillesockeln neben Baumstümpfen.

Von Kändler modelliert. Die Entstehung wird neuerdings um die Zeit von 1756—1765 angenommen (vgl. *Berling*, Meissener Festschrift, S. 58 u. 67).

Eine der vollständigsten bis jetzt nachweisbaren Serien. Die Kollektionen Boreel und Fischer zählen zwar mehr Stücke auf, doch sind daselbst verschiedene Typen doppelt und dreifach. Bei anderen fehlt das bisher kaum erwähnte Notenpult. (Vgl. Sammlung von Porzellanen aus ausländischem Adelsbesitz, Katalog Helbing 1911, S. 12 ff.)

ABBILDUNG TAFEL 8

109 **Der Kapellmeister.** Der heftig agierende Kapellmeister ist dargestellt mit aufgerissenem Mund, in der Rechten ein Notenblatt als Taktstock haltend. Auf dem Haupte eine grosse Allongeperücke. Das Kostüm besteht in blauer Kniehose, hellila Weste, weissem, geblümtem Schossrock mit gelben Aufschlägen, weisser Halsbinde mit goldenen Quasten. Blaumarke: Schwerter. Höhe 17 cm. Hand gekittet.

110 **Das Notenpult.** In Gestalt einer Sförmigen Rocaillevolute, goldgehöht. Auf dem Pult Notenblatt mit einer „Aria". Blaumarke: Schwerter. Höhe 9 cm.

111 **Der Geiger.** In den Händen hält er Geige und Bogen. Das Kostüm besteht aus gelber Kniehose, buntgeblümter, hellvioletter Weste, grünem Schossrock und gelbem Hut mit violettem Band. Blaumarke: Schwerter. Höhe 13 cm. Finger der rechten Hand ergänzt.

112 **Der Fagottbläser.** Er spielt mit beiden Händen auf dem braunen Fagott. Das Kostüm besteht in grüner Kniehose, bunt geblümter Weste, goldgeblümtem Schossrock und gelbem Turban mit drei lila Federn. Blaumarke: Schwerter. Höhe 14,5. Der rechte Arm repariert.

113 **Der Klarinettist.** Mit beiden Händen auf der Klarinette spielend. Er trägt dunkelpurpurne Weste, Schossrock mit blauen Streifen und Goldornamenten, weisse Perücke mit drei Locken. Blaumarke: Schwerter. Höhe 13 cm.
Finger der linken Hand und Rohrende ergänzt.

114 **Der Waldhornbläser.** Die Rechte stemmt er in die Hüfte, in der Linken hält er das goldene Waldhorn. Er trägt hellila Kniehose, Rock und geblümte Weste, auf dem Haupte schwarzen Dreispitz. Blaumarke: Schwerter. Höhe 14,5 cm.

115 **Der Flötenspieler.** Er hält in beiden Händen die Flöte. Sein Kostüm besteht in brauner Kniehose, weisser Weste mit goldenem Quadratmuster, graulila Schossrock mit weissen Aufschlägen und weisser Allongeperücke. Blaumarke: Schwerter.
Höhe 14 cm. Einzelne Finger ergänzt.

116 **Der Gitarrenspieler.** In beiden Händen hält er die braune Gitarre. Sein spanisches Kostüm besteht aus einer gelben Pumphose, einer weissen, purpurgeblümten Jacke, einer weissen Halskrause und einem grauvioletten, blau gefütterten Hut mit lila und roter Feder. Um den linken Arm hellgrünes Tuch. Blaumarke: Schwerter. Höhe 14,5 cm.
Der Mandolinenkopf und die Finger der linken Hand ergänzt.

117 **Der Paukenschläger.** Der schreiende Affe hält am Lederriemen über den Achseln zwei Pauken mit rosa Tuchbehängen. Er trägt violette Pumphose, weisses Hemd und rot gestreiften Turban mit blauer Feder. Blaumarke: Schwerter. Höhe 14 cm.

118 **Der Dudelsackbläser.** Im linken Arm hält er den gelben Dudelsack. Er trägt olivengrüne Kniehosen, hellila Weste und ebensolchen Schossrock mit bunten Blumen, auf dem Haupte schwarzen Dreispitz. Blaumarke: Schwerter. Höhe 14 cm. Die Röhre ergänzt.

119 **Der Triangelschläger.** In der Linken hält er die eisengraue Triangel, in der Rechten den (fehlenden) Schlegel. Er trägt hellblaue Kniehose und Schossrock, lila und goldgemusterte Weste und schwarzen Dreispitz sowie gelbliche Stulphandschuhe. Blaumarke: Schwerter (sehr undeutlich). Höhe 14,5 cm.

120 **Singende Äffin.** Sie sitzt auf einem Scherenstuhl und hält auf den Knien das Notenheft. Sie trägt ein grünes Miederkleid, gelbes Prinzesskleid mit Watteaufalte und rotes Häubchen mit goldenen Ornamenten und weissen Plissees. Blaumarke: Schwerter.
Höhe 12,5 cm. Ein Finger ergänzt.

121 **Singende Äffin.** Sitzend blättert sie auf dem Schoss ein Notenheft, die Beine übereinander geschlagen. Sie trägt weissen Rock mit rotbraunem und blauem Streifenornament, gelbes Prinzesskleid mit blauem Ausputz und weisse Haube. Blaumarke: Schwerter.
Höhe 12,5 cm. Der linke Fuss und ein Notenblatt ergänzt.

122 **Singende Äffin.** Sie sitzt auf einem braunen Hocker und hält auf dem Schoss ein Notenheft, die Arme nach vorn gestreckt. Purpurnes Untergewand, weisses, buntgeblümtes Prinzesskleid mit Watteaufalte, weisse Haube mit purpurner Schleife. Blaumarke: Schwerter.
Höhe 12,5 cm.

123 **Laufender Knabe als Harlekin.** Goldgehöhter Rocaillesockel. Zu schnellem Lauf stürmt der Knabe vorwärts, die Hände halten den Mantel ausgebreitet. Sein ganz schwarzes Kostüm besteht in Schuhen, Kniehosen, Leibchen, fliegendem Radmantel und schwarzer Zipfelmütze. Um 1750. Blaumarke: Schwerter. Höhe 12 cm. Wohl von *Kändler.*

ABBILDUNG TAFEL 9

124 **Amor als Kavalier.** Auf Sockel. Der nackte Amor trägt gelbe Schärpe, grauvioletten Schossrock, Allongeperrücke und in der Rechten schwarzen Dreispitz. Linke Hand nebst Stock fehlt. Um 1760. Blaumarke: Schwerter. Höhe 9,5 cm. Wohl von *Kändler.*

ABBILDUNG TAFEL 7

125 **Putto als Sommer.** Nackter Putto mit dunkellila Lendentuch, hellila Schultertuch und gelbem Strohhut; in der Linken hält er ein Nest mit Vögelchen. Er steht vor einer Garbe. Rot gehöhter Rocaillesockel. Um 1760. Höhe 11 cm. Wohl von *Kändler.*

ABBILDUNG TAFEL 9

126 **Putto als Winter.** Nackter Putto, in der Hand lila Muff, auf dem Kopfe ebensolches pelzgefüttertes Tuch. Auf goldgehöhtem Rocaillensockel. Um 1760. Blaumarke: Schwerter. Vermutlich von *Kändler.* Höhe 9,5 cm.

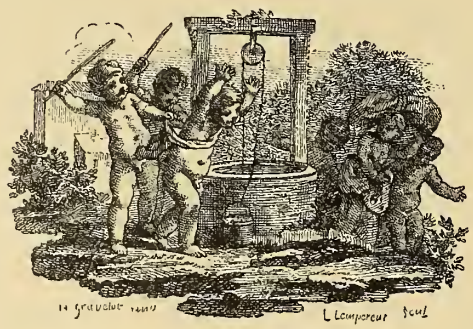
ABBILDUNG TAFEL 9

127 **Knabe in spanischem Kostüm.** Auf rundem Sockel mit goldenem Ornament, agiert vor einem Säulenstumpf ein Knabe. Er trägt lila Kniehose und Jacke, schwarz-rot-weiss gestreifte Leibbinde, violett gemusterte Weste. Auf dem Haupt graublauen hohen Hut. Um 1770. Blaumarke: Schwerter. Rote Malernummer: 26. Vielleicht von *Kändler.* Höhe 16 cm. Hände repariert.

ABBILDUNG TAFEL 7

128 **Mädchen mit Blumenvase.** An eine Urne mit Muschelwerk und Blumenranke lehnt sich ein Mädchen mit Miederleibchen, Schäferhut und Tasche. Bemalt: Blumen naturalistisch, Mieder gelb mit eisenrot, Rock mit Streublumen, Hut karmoisinrot. Die Ranken der Vase goldgehöht, die Tasche gold. Um 1750. Blaumarke: Schwerter. Höhe 15 cm.

ABBILDUNG TAFEL 9



129 **Die drei Grazien.** Auf einer flachen Plinthe stehen vor einer Felsbank die drei Grazien, sich eng umschlungen haltend. Die Linke hält eine Palme, die Rechte eine Rose. Sie tragen weisse und gelbe, buntgeblümte, bezw. lila Lendentücher. Im Haar bunte Blumen. Blaumarke: Schwerter. Höhe 19,5 cm.

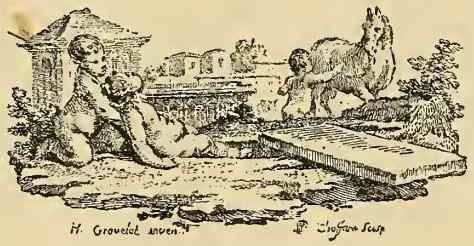
Modell 1745 von *Eberlein.* Vgl. *Berling,* Meissener Festschrift S. 45 und Tafel 14.

ABBILDUNG TAFEL 11

130 **Harlekin mit Vogel.** Sitzend. Der Felssockel weiss, mit blauen, gelben und weiss-rotgeflammten Astern bewachsen. Die Schuhe rot mit grünen Schleifen, die Hose weiss, die vordere rechte und die rückseitige linke Hälfte der Jacke sowie der linke Ärmel in gelbem, zinnoberrotem und lilafarbenem Rautenmuster, die vordere linke und rückseitige rechte Hälfte der Jacke helllila getönt und mit Spielkarten bemalt. Der rechte Ärmel in weiss und grün, durch eine Goldborte, der Länge nach, hälftig geteilt. Weisse Halskrause und gelber Hut, links mit aufgeschlagener Krempe, durch eine rote Schleife gehalten. Neben ihm Vogelbauer, in der erhobenen rechten Hand eine Taube.
Modell wahrscheinlich von *Johann Friedrich Eberlein* (1735—1749). Höhe 13,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 6

131 **Muse.** Stehende Frauenfigur, zu Füssen ein Knabe. Weiss. Um 1750—60. Blaumarke: Schwerter. Höhe 15 cm.
Modell von *F. E. Meyer*.

132 **Leda mit dem Schwan.** Auf einer rechteckigen Plinthe mit vollplastischen bunten Blümchen, sitzt auf einer Felsbank, die nackte, nur mit einem flatternden, mit lila Band gehaltenen weissen Mantel bekleidete Leda, die Arme nach links gegen den Schwan ausgestreckt, den sie mit einer Blumengirlande umschlingt. Rechts kniet ein geflügelter Amor, den Finger warnend erhoben. Am Brunnen hängt der Köcher. Undeutliche Blaumarke: Schwerter.
Modell wohl von *Punct* um 1765. Höhe 16 cm.
ABBILDUNG TAFEL 11



133 **Tänzer.** Auf rundem Sockel mit vollplastischen Blümchen neben einem Baumstrunk. In tanzender Bewegung das linke Bein erhoben. In der linken Hand den purpurnen Hut haltend. Er trägt grüne Kniehosen, geblümte Weste und dunkel violetten Rock. Um 1760. Blaumarke: Schwerter. Rechte Hand fehlt. Höhe 9,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 10

134 **Tänzerin.** Gegenstück zu voriger Figur. Mit der Rechten hält sie die Schürze, die Linke ist erhoben. Sie trägt gelben Rock, geblümte Schürze, dunkelviolettes Mieder und weisses Häubchen. Meissen um 1760. Blaumarke: Schwerter. Eingedrückt 166. Höhe 9,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 10

135 **Posaunen-Engel.** Auf Wolkensockel dahinschwebende geflügelte weibliche Gestalt, die auf einer Tuba bläst. Das leichte weisse Gewand mit goldenen Blättchen. Um 1760. Blaumarke: Schwerter. Höhe 14 cm.
ABBILDUNG TAFEL 7 UND 11

136 **Puttengruppe.** Auf rechteckigem, flachem Sockel stehen ein männlicher bezw. ein weiblicher nackter Putto in grünem, bezw. lila Lendentuch. Er hält ein Füllhorn, aus dem sie Blumen nimmt. Um 1770. Blaumarke: Schwerter. Höhe 11,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 10

137 **Der Geigenspieler.** Auf quadratischem Sockel mit Louis XVI-Ornamenten, steht vor einem Felssockel, den rechten Fuss auf ein Schemelchen gestützt, ein geigenspielender Knabe in Spätrokokokostüm. Weiss. Um 1780. Blaumarke: Schwerter mit Stern.
Modell wohl von *Acier*. Höhe 14 cm.
ABBILDUNG TAFEL 7

138 **Zephir und Flora.** Auf quadratischer Plinthe. Der nackte Zephir mit Schmetterlingsflügeln kost eng umschlungen mit Flora, die von einer Girlande und einer Manteldrapierung umschlungen ist. Biskuit. Blaumarke: Schwerter mit Stern. Eingedrückt: J. 10. 49.
Modell von *Chr. Gotts. Jüchtzer* 1786. *Berling,* Meissener Festschrift 7. 24. und S. 80. Höhe 29 cm.
ABBILDUNG TAFEL 36

139 **Apollo und Venus.** Gegenstück zu voriger Gruppe. Der schreitende Apollo in Manteldrapierung, auf dem Rücken den Köcher. Auf seine rechte Schulter lehnt sich die nackte Venus, nur mit Mantel drapiert. Eingeritzt: Schwerter im Dreieck. H. 59 Sp. Pun.
Modell von *Chr. Gottl. Jüchtzer* um 1780. Höhe 29 cm.
ABBILDUNG TAFEL 36

140 **Büste des Königs Friedrich August I von Sachsen.** In Generalsuniform. Biskuit. Auf dem Kopf eingeritzt: C. X. Höhe 27 cm.
Modell von *Schöne* 1817. (*Berling,* Meissener Festschrift S. 87 und Fig. 206.)

141 **Zwei Büstchen.** Satyr und Bacchantin. Er in grüner, gelb gefütterter Manteldrapierung nach rechts blickend, sie in purpurner Manteldrapierung, im Haar Weinlaub, nach links blickend. Auf rundem Sockel. Meissen. Ältere Modelle in der Ausformung um 1800. Eingepresst: SO. Höhe je 6,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 10

142 **Zwei Büstchen.** Poseidon und Amphitrite. Auf rundem Sockel. Biskuit. Um 1800. Eingepresst: SO. Höhe je 6,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 10

143 **Maenade.** Nackte weibliche Figur. Das rechte Knie stützt sie auf einen Sockel, mit beiden Händen flicht sie sich einen Weintraubenkranz in Haar. Biskuit. Eingedrückt: Schwerter im Dreieck, eingeritzt L. 155. Höhe 43 cm.

144 **Bild in Rokaillerahmen.** Juno und Psyche. In Ziegelrot, Purpur, Grün und Braun. Der mit reichem Muschelwerk reliefierte Rahmen vergoldet. Wohl *Meissen.* Höhe 15, Breite 10,5 cm.

Nymphenburg

Geräte

145 **Ovale Platte.** Reliefzier: Rokaillen, im Fond Blumenstrauss mit Rosen. Weiss. 1747—1761. Blaumarke: Hexagramm. (*Hofmann,* Nr. 1.) 32×24 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz., *Stegmann-Hofmann,* Nr. 4.

146 **Rechaud.** Zylindrisch. Oben eingezogen. Mit vier Rokaillenfüssen, zwei Rokaillengriffen unh zwei ähnlichen Rauchabzügen. Vier aufsteigende Streifen mit reichen reliefierten Rokaillen. Weiss. Vor 1760. Blaumarke: Hexagramm (*Hofmann* Nr. 1). Eingedrückte Marke: Rautenschild und 45 V. Höhe 18 cm, Durchm. 20 cm.
ABBILDUNG TAFEL 12

147 **Zwei Dosendeckel.** Flachrechteckig, einer mit überschlagendem Saum. Dekor: Bunte Blumen. Nymphenburg. Vor 1760. Blaumarke: sechs Buchstaben (*Hofmann* Nr. 2) und eingepresste Marke Rautenschild. (*Hofmann* Nr. 4.)
Länge 10, Breite 6 cm.

148 **Ovale Platte.** Mit goldgehöhtem Ozierrand. Auf dem Fond buntfarbige Bauernscene: zwei Männer und zwei Frauen. Um 1761—1765. Eingepresste Marke: Rautenschild (*Hofmann* Nr. 6) und O. Breite 21,5, Länge 31,5 cm.
Aus der gleichen Serie vgl. die Anbietplatten bei *Stegmann-Hofmann,* Nr. 90 und 91 und Tafel 1.
ABBILDUNG TAFEL 13

149 **Zwei Blumentöpfe.** Eingezogener profilierter Fuss und walzenförmiger Körper mit fassoniertem Rand. Vertikalrillen. Doppelte Henkel mit Muschelwerkdekor. Bemalt; bunter Blumendekor und je zwei Reserven mit Landschaft. Um 1761—1765. Eingedrückte Marke: Rautenschild (*Hofmann* Nr. 6). Höhe 13, Durchm. 13 cm.
ABBILDUNG TAFEL 12

150 **Teller.** Fassonierter Rand, flacher Fond. Gittermuster in Reliefdekor. Weiss. Um 1761—1765. Eingedrückte Marke Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.) Durchm. 24,5 cm.

151 **Sechs Teller.** Mit tiefem Fond. Alt-Festonzier. Dekor: grosse Streublumen und Insekten. Goldrand. Um 1761—1765. Eingedrückte Marke Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 5.) Durchm 22—24 cm.

152 **Sechs Teller.** Flacher Fond. Flechtwerkdekor, darüber gemalt bunte Blumen. Goldrand. Um 1761—1765. Eingedrückte Marke Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 5.) Bei einigen eingepresst: 2. Durchm. 22,5 cm.

153 **Zwei Platten.** Eine oval, eine rund. Aus dem Rokokoservice. Mit Rokaillehenkeln. Weiss. Um 1761—1765. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 7.) Länge 42, bezw. 39 cm.

154 **Kompottschüssel.** Rund. Aus dem Rokokoservice. Ohne Henkel. Bemalt mit buntem Blumenstrauss. Goldrand. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 7) und *33.* Durchm. 27 cm.

155 **Salzfass.** Oval, auf vier Rokaillefüsschen. Eingezogener Leib. Deckel mit Birne. Weiss. Nymphenburg. Aus dem Rokokoservice. Um 1761—65; etwas später ausgeformt. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 7) und eingeritzt *76.*
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 197. Länge 9, Höhe 8 cm.
ABBILDUNG TAFEL 12

156 **Salzfass.** Wie voriges. Ohne Deckel. Weiss. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 7) und *7.* Länge 9, Höhe 5 cm.

157 **Zwei Standleuchter.** Glockenfuss. Schaft und Tülle mit reichen Rocaillen. Weiss. Um 1761—1765. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.) Höhe je 19 cm.
ABBILDUNG TAFEL 12

158 **Frühstücksservice.** Bestehend aus grosser ovaler Platte, Teekanne, Milchkanne, Teebüchse, Plättchen, drei Tassen mit Untertassen. Die Kannen mit Volutenhenkeln, alle Stücke durchaus bemalt mit rosa Spalieren, um die sich bunte, goldgezierte Blumen ranken Um 1761—1765. Eingedrückte Marken: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 4, 6.)
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 139—146.
ABBILDUNG TAFEL 13

159 **Väschen.** Mit blau und goldgehöhten Rocailleranken und Volutenhenkeln, auf profiliertem weissem Sockel. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.)
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 100. Höhe 12 cm.

160 **Zwei Väschen.** Eines mit Untersatz, zu einem Tafelschmuck gehörig. Rocaillenform. Weiss. Um 1761—1765. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.) Höhe mit Sockel je 15 cm.

161 **Zwei Räucheröfen.** In Form rechteckiger Türme mit seitlichen Eingängen und je zwei Fenstern an der Front, von denen das untere von einem bekränzten Kopf, das obere von Goldkartuschen bekrönt wird. Seitlich bunt gemalte Blumenranken. Um 1761—1765. Ohne Marken. Höhe 25 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 116—117.
ABBILDUNG TAFEL 12

162 **Stockknopf.** In Form eines, aus einer Halskrause heraus wachsenden Harlekinkopfes. Mit grauem, schwarz gemustertem Barett. Goldgezierter Untersatz. Ohne Marke.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 129.
ABBILDUNG TAFEL 22

163 **Negerin mit Gewürzbehälter.** Auf flachem Sockel mit Rokaillenwulst sitzt eine nackte Negerin, mit der Rechten eine Frucht aus dem grossen ovalen Gefäss mit Flechtwerkmuster nehmend. Weiss. Um 1761—1765. Höhe 14,5 cm.
Modell von F. Bastelli. Gegenstück zu dem Neger mit Korb. Vgl. *Hofmann,* Kat. d. Bayer. Nationalmuseums, Nr. 536.

164 **Negerin mit Gewürzbehälter.** Wie vorige. Bemalt. Die Negerin braunschwarz, das Lendentuch weiss mit eisenroten Streifen, der Korb gelb mit weissen Reserven, in denen eisenrote indianische Blumen. Auf dem Dekel purpurne Rose.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 135.
ABBILDUNG TAFEL 22

165 **Wasserblase.** Gebaucht mit eingezogenem Fuss und Hals, durch Goldlinien betont. Ausguss in Gestalt eines goldgehöhten Tierkopfes. Körper mit grossen bunten Blumensträussen bemalt. Am Deckel als Knauf eine auf goldgehöhten Rocaillenranken sitzende Dame in violettem Kleid, das das linke Bein frei lässt, goldgeziertem Purpurmieder mit blauen Blümchen; die Rechte auf der Brust, die Linke im Schoss. Ohne Marke.
Modell von *F. Bastelli.* Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 149 und Tafel 3.
Höhe 35 cm.

166 **Räuchergefäss.** Runder Topf, umgeben von plastischen, vorherrschend blauen und purpurnen Rocailleranken, auf drei ebenso dekorierten Volutenfüssen stehend. Der hohe Deckel mit gleichem Dekor, mit durchbrochenen, mit Blumen besetzten Feldern, oben plastische purpurne Blumen. Um 1761—1765. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.)
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 122.
ABBILDUNG TAFEL 12

167 **Weihwasserbecken.** Aus purpur-blau-grün- und goldgehöhten Rocaillen aufgebaut, die Rückwand mit bunten Insekten bemalt. Um 1761—1765. Eingedrückte Marke: Rautenschild; mit Goldrand. (*Hofmann,* Nr. 6.) Höhe 22 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 147.
ABBILDUNG TAFEL 12

168 **Bechertässchen mit Unterteller.** Gehenkelt. Dekor: Naturalistische Blumensträusse in eisenrot, grün, blau, lila. Um 1770. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 7.) Höhe 5 cm, Durchm. der Teller 11,5 cm.

169 **Konfektkorb.** Rund. Durchbrochener Flechtwerkrand. Zwei Rocaillenhenkel. Weiss. Um 1770. Eingedrückte Marke: Rautenschild und 4. (*Hofmann,* Nr, 6.)
Durchm. 20, Höhe 7,5 cm.

170 **Drei Konfektkörbe.** Durchbrochener Flechtwerkrand. Zwei Rokaillehenkel. Um 1770—1780. Eingedrückte Marke: Rautenschild. *(Hofmann,* Nr. 7.)
Durchm. 22,5 cm.

171 **Konfektkorb.** Oval. Durchbrochener Flechtwerkrand. Zwei Rokaillehenkel (einer fehlt). Um 1770. Eingedrückte Marke: Rautenschild. *(Hofmann,* Nr. 6.) Durchm. 16: 21 cm.

172 **Vier Konfektteller.** Durchbrochener Flechtwerkrand. Weiss. Um 1770. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.) Durchm. 24,5 cm.

173 **Zwei Sockel.** Quadratisch. Leicht geschweift. Simse gekehlt. Dekor: Goldene Rechtecke, in denen farbige Blumensträusse. Um 1770. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann*, Nr. 7.) Höhe 5,5, Breite 7 cm.

174 **Sockel.** Quadratisch. Platte und Kehle. Die Seiten der Platte mit vertieftem Gittermuster reliefiert, die Kehle mit eingetieftem Pfeifendekor. Weiss. In der Mitte gegitterter, oben rund geöffneter Einsatz, wohl für einen Wärmebehälter. Um 1770—1780.
Höhe 9,8, Länge und Breite 23,5 cm.

175 **Schale in Korbform.** Zehneckig. Flechtwerkmuster. Perlstabkranz, ovale Medaillons. Landschaften in grau-camaieu. Blauschwarze Bordüren. Um 1780. Eingedrückte Marke: Rautenschild und 6. (*Hofmann*, Nr. 7.) Durchm. 16 cm.

176 **Ovale Konfektplatte.** Durchbrochener Rand mit Bandmuster. Weiss. Um 1780. Eingedrückte Marke: Rautenschild. 22 : 27,5 cm.

177 **Zwei Väschen.** Louis XVI-Form. Mit rechteckig gebrochenen Henkeln. Weiss. Um 1780. Eingedrückte Marke: Rautenschild (*Hofmann,* Nr. 10) und A P sowie A C (= Adam Clair). Höhe je 13 cm.
ABBILDUNG TAFEL 12

178 **Gedeckelte Tasse.** Eiförmig, mit Fuss. Himbeerfarbener Grund mit bunten Blumenguirlanden. Um 1790—1800. Eingedrückte Marke: Rautenschild und L. Malermarke C. M. Höhe 9,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 12

179 **Zwei Gewürzgefässe.** Auf rundem Sockel mit Rasennarbe kniet ein nackter Sklave, der auf seinem Rücken einen ovalen, korbartigen Behälter trägt. Weiss. Um 1780—1790. Eingedrückte Marke: Rautenschild. *(Hofmann* Nr. 10.) Bei einem: A C (*Hofmann* Nr. 17) = Adam Clair. Höhe 12 cm.
ABBILDUNG TAFEL 22

180 **Scherennecessaire.** Sich der Scherenform anschliessend. Mit Rokaillerankenrelief. Bemalt mit bunten Fruchtstücken und Blümchen. Goldmontiert. Im Innern kleine Stahlschere mit Goldgriff. Um 1780. Länge 12 cm.

181 **Tortenschaufel.** Die Schaufel spitz zulaufend mit durchbrochenen Rokailleornamenten. Silber. Beschauzeichen Augsburg mit dem Jahresbuchstaben G. Meistermarke: F A. Griff aus Porzellan. Mit Rokaillen an den Enden. Bemalt mit farbigen Chinesenscenen in Eisenrot, Grün, Lila. Um 1780.
Länge des Griffes 8 cm, Länge des Ganzen 30,5 cm.

182 **Nadelbüchse.** In Form eines Mädchenarmes, in der Hand eine Traube. Der Kleiderärmel mit hoher Rüsche. Deckelmontierung in vergoldeter Bronze. Wohl Nymphenburg. Um 1780. Länge 7,5 cm.

183 **Nadelbüchse.** Nach oben mässig erweiterte Walzenform. Mit Vögeln bemalt. Vergoldete Bronzemontierung. Länge 10,5, Durchm. 2 cm.

184 **Pfeifenkopf.** Mädchenkopf mit rotem Haarband und purpurner, grün gefütterter Halsdraperie. Am Pfeifenhals Blumendekor in Ziegelrot. Deckel und Montierung Silber mit Rokokodekor. Länge 6, Breite 3, Höhe 5 cm.

185 **Zwei Leuchter.** Quadratischer Sockel mit schwach ausspringenden Ecken, Fuss mit Engelsköpfchen. Kandelaberschaft mit stehendem Blattkranz, aus welchem drei Putten heraus wachsen. Runde Tülle mit Voluten. Weiss. Louis XVI gegen 1780—1790. Nymphenburg? Ohne Marke. Höhe 25 cm.

186 **Zwei Augenschalen.** Auf vergoldetem Sockel kniet ein geflügelter Putto in Biskuit, der die mandelförmige vergoldete Schale hält. Um 1790. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 10.) Eingeritzt: A C. (= Ad Clair) sowie E. Höhe je 7,5 cm.

187 **Service.** Kaffeekanne und drei Tassen mit Untertellern. Die Kanne hat nach oben zulaufende Zylinderform mit rechtwinklig gebogenem Henkel und spitzer gerader Schnauze. Deckel mit spitzem Knopf. Bechertassen mit gleichfalls rechtwinklig gebogenen Henkeln; einer in Bronze ersetzt. Bemalt in blau und gold mit schattiertem weissem Schuppenstab auf rotem Grund. Um 1800. Eingedrückte Marke: Rautenschild. Eingeritzt: H.

188 **Drei Tassen mit einem Unterteller.** Konisch mit Flechthenkel. Dekor: Buchstaben TZB in bunten Blumen, bunte Streublümchen. Um 1800. Eingedrückte Marke: Rautenkreuz. (*Hofmann,* Nr. 8.) Höhe der Tassen 7, Durchmesser des Tellers 14,5 cm.

189 **Zwei Standleuchter.** Den flachen Fuss umzieht ein gravierter Lorbeerstab. Kandelaberschaft mit Kapitell. Dekor: unten Akanthusblätter, oben Blattstäbchen mit Gehäng, letztere graviert. Ganz vergoldet, der obere Schaftdekor Silber. Um 1810. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 11.) Höhe 13, Fussdurchmesser 9 cm.

190 **Zwei Bechertassen mit Untertellern.** Ausladender Rand, Volutenhenkel. Goldene Blattbordüren. Um 1820—1830. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 11.)
Höhe der Tassen 6, Durchmesser der Teller 13 cm.

191 **Tasse mit Teller.** Zylindrische Form mit rechtwinklig gebogenem Henkel. Bemalt: Blumenkranz und Streublümchen in bunt; Teller mit Goldleisten. Um 1830—40. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 11.) Höhe 7, Durchmesser 6, bezw. 13 cm.

192 **Bechertasse mit Unterteller.** Grosse, leicht gebogene Form auf Fuss. Volutenhenkel. Medaillonbild des Prinzen Luitpold von Bayern als achtzehnjähriger Artillerieleutnant nach dem Gemälde von *Stieler.* Im Innern glänzend poliertes Gold. Um 1840. Eingedrückte Marke: Rautenschild. Höhe der Tasse 9,5, Durchmesser des Tellers 16,1 cm.

ABBILDUNG TAFEL 50

Figuren

1. Modelle von Franz Bastelli (1754—65).

193 **Spanischer Capitano aus der italienischen Komödie.** Auf flachem Sockel mit Rocaillenwulst steht neben einem Rocaillensockel in hastiger Bewegung der spanische Capitano, die Linke an den Hut gelegt, in der ausgestreckten Rechten den Dolch. Er trägt Stulpstiefel, enge Hosen, Wams, Mäntelchen mit geschlitzten Ärmeln und Krempenhut mit Federn, links Degen. Weiss. Blaumarke: G 2 M 1 Q 3. (*Hofmann,* Nr. 2.) Eingedrückt: O. Höhe 19 cm, Arme gekittet.
Vgl. *Stegmann-Hofmann,* Nr. 596/597.

ABBILDUNG TAFEL 16

194 **Mandolinenspieler.** Auf einer Rasenbank liegt lang hingestreckt ein junger Mann in Kniehose, Leibrock und Dreispitz, auf einer Mandoline spielend. Weiss. Am Sockel dekorativ eingedrückte Marke: Rautenschild. Höhe 12 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 617. Vgl. a. *Hofmann,* Katalog des B. National-Museums Nr. 535.

195 **Mandolinenspieler.** Wie vor. Spätere Ausformung des 18. Jahrhunderts. Sockel gerändert; Rocaillemotive.

196 **Singende Dame.** Gegenstück zu voriger Figur. Auf einer Rasenbank sitzend, in der Linken das Notenheft, die rechte Hand ausgestreckt, den Kopf nach links gewandt. Weiss. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann*, Nr. 6.) Höhe 15 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann* Nr. 615.

197 **Tänzerin aus der alten italienischen Komödie.** In purpurnem, goldbordiertem Rock, gelber Jacke mit blauer Verzierung. In der Linken die schwarze Larve. Sockel mit blau und goldgehöhten Rocaillen. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann* Nr. 6.)
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann*, Nr. 573. Höhe 21 cm.
ABBILDUNG TAFEL 15

198 **Harlekin aus der italienischen Komödie.** Das linke Bein vorgestreckt, mit der erhobenen Rechten macht er die italienische Gebärde des „fare la fica". Auf ausgeschnittener Sockelplatte. Weiss. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann*, Nr. 6.)
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann*, Nr. 577. Höhe 21 cm.
ABBILDUNG TAFEL 16

199 **Tänzerin aus der italienischen Komödie.** In langem Rock. Mit der Rechten das Hütchen ergreifend, in der Linken den Fächer. Weiss. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann*, Nr. 6.) Höhe 22 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann*, Nr. 581.
ABBILDUNG TAFEL 16

200 **Bajazzo aus der italienischen Komödie.** In Kniehosen, langem Rock, Mäntelchen und Schlapphut; die linke Hand in die Seite gestemmt, mit dem rechten Zeigefinger auf die Stirne deutend. Sockel aus Rocaillenvoluten. Weiss. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann*, Nr. 6.) Höhe 20 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann*, Nr. 583.

201 **Harlekin mit Affenkind.** In rot, blau, schwarz und weiss, in Dreiecken gemustertem Gewand, grünem Hut und schwarzer Larve, mit beiden Händen ein eingefatschtes Äffchen an sich drückend. Sockel aus goldgehöhten Rocaillevoluten. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann*, Nr. 6.) Höhe 21 cm.
Auf der Ausstellung A. B. P. 1909, *Stegmann-Hofmann*, Nr. 588 und Tafel 4.
ABBILDUNG TAFEL 15

202 **Schäfflerpaar.** Der Mann in Kniehosen, langem Jakett und Schlegelkappe legt die Rechte um die Taille eines zierlich schreitenden Mädchens, das den rechten Arm ausstreckt. Weiss. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann* Nr. 6.) Alte Bezeichnung: Nr. 20, 14 fl. (Kalt gemalt.) Höhe 18 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann*, Nr. 598.
ABBILDUNG TAFEL 17

203 **Eierfrau.** Bauernmädchen in langem Rock und Mieder an einer Eierkiste. Auf flachem Rocaillesockel. Weiss. Eingedrückte Marke: Rautenschild (*Hofmann*, Nr. 6.)
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann*, Nr. 605. Höhe 16 cm.
Vgl. a. *Hofmann*, Kat. d. B. Nat.-Mus., Nr. 524.
ABBILDUNG TAFEL 22

204 **Der gestörte Schläfer.** Auf einem gold-, purpur- und grüngehöhten, flachen Rocaillensockel erhebt sich ein aus grossen Quadern aufgebauter Obelisk. Darunter sitzt neben einem Baumstrunk eine junge Dame in gelben Schuhen, langem, blaugetupftem Rock, blauem Mieder und grünem Hütchen und spielt mit zwei Hämmerchen auf einem Xylophon. Singend wendet sie den Kopf nach links gegen einen Herrn, der in eine muschelartige Volute eingeschmiegt schläft. Er hat die Arme verschränkt und trägt schwarze Schuhe, eisenrote Hosen, purpurn gemusterten Rock und grünen Hut. Eingedrückte, dekorative, goldgeränderte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.) Höhe 21,5 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 633.
ABBILDUNG TAFEL 20

205 **Chinesin beim Opfer.** Auf einem flachen ausgeschnittenen Sockel kniet eine Chinesin vorne übergebeugt, die Hände zusammengelegt, über die lange Ärmel fallen. Langer Rock, frisiertes Haar. Weiss. Am Sockel fehlen einige Stücke und das Opfergefäss. Höhe 10,5 cm.
Vgl. *Hofmann,* Kat. d. bayer. Nat.-Mus., Nr 531.
ABBILDUNG TAFEL 21

206 **Putto als Prosperina.** In blauem Panzer, purpur gemustertem Rock und gelbem, rot gefüttertem Mantel. In der Linken Buch mit Schlüssel, auf dem Haupt Mauerkrone. Ausgeschnittene Sockelplatte. Eingepresste Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.)
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 658. Höhe 11 cm.
ABBILDUNG TAFEL 18

207 **Putto als Flora.** Sockelplatte mit Rocaille; mit Gold gehöht. Auf derselben ein schwarzer Dreizack. Gelbe und purpurne Gewanddraperie. In der rechten Hand hält das Figürchen einen Blumenstrauss, im hochblonden Haar eine Purpurrose. Um 1760 Eingepresste Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.) Höhe 10 cm.
Vgl. *Stegmann-Hofmann,* Nr. 663.
ABBILDUNG TAFEL 18

208 **Putto als Vulkan.** An einem Ambos kniet der kleine Amor mit Lederschurz und Filzkappe, beschäftigt einen Pfeil zurecht zu schlagen. Hufeisen und Schwerhammer zu seinen Füssen. Weiss. Eingepresste Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.) Eingeritzt B. O. Höhe 11 cm.
ABBILDUNG TAFEL 18

209 **Putto als Merkur.** Auf flachem, geschweiftem Rocaillesockel sitzt auf einem Baumstumpf ein nakter Putto, auf dem Haupte ein Hütchen, der mit einem astronomischen Zeichen geschmückt ist. Eingeritzt: Z. Höhe 10 cm.
Vgl. *Stegmann-Hofmann,* Nr. 670.
ABBILDUNG TAFEL 18

210 **Putto als Chronos.** In bewegter Pose, den linken Fuss auf einem aufgeschlagenen Buch. Flatternde Draperie. In den Händen hielt er eine Sense, die abgebrochen ist Buch mit schwarzem Deckel, Draperie eisenrot mit grünem Futter. Ausgeschnittener Sockel. Ohne Marke. Höhe 11 cm.

211 **Desgleichen.** Das flatternde Stück der Draperie fehlt; Hellpurpur mit gelbem Futter. Handstellung etwas verändert. Eingeritzt D 3.

212 **Putto mit Buch.** Auf einem flachen, ausgeschnittenen Sockel steht in heftiger Bewegung, den linken Fuss auf ein Buch gestemmt, ein nackter Putto, die Arme zurückgeworfen. Eisenrotes farbiges Muster. Panzer blau mit goldenen Zacken. Eingeritzt: D 3. Höhe 10,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 18

213 **Putto mit Blumen.** In chamoisfarbenem, gelbgefüttertem Lendentuch, in der Rechten Blumen. Quadratischer Sockel. Ohne Marke. Höhe 11 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 678.
ABBILDUNG TAFEL 18

214 **Putto mit Schalmei.** Quadratischer Sockel. Weiss. Eingedrückte Marke: Rautenschild (*Hofmann,* Nr. 7.) Höhe 10 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 685.
ABBILDUNG TAFEL 18

215 **Desgleichen.** Attribut fehlt.

216 **Desgleichen.** Die Details etwas stärker im Relief. Attribut fehlt.

217 **Putto.** In der rechten Hand ein abgebrochenes Musikinstrument. Der linke Arm fehlt. Quadratischer Sockel. Weiss. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 7.)
ABBILDUNG TAFEL 18 Höhe 10 cm.

218 **Putto mit Trommel.** Quadratischer Sockel. Blaumarke: Buchstaben. (*Hofmann,* Nr. 2.)
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 686. Höhe 10 cm.
ABBILDUNG TAFEL 18

219 **Putto als Wassermann.** In schwarzen Wasserstiefeln, einen bunt gefleckten Delphin unter dem rechten Arm. Sockel mit goldenen Rocaillen. Ohne Marke. Eingedrückt 2.
ABBILDUNG TAFEL 18 Höhe 11 cm.

220 **Putto.** Auf einer Rocailleplatte mit Schild und Schwert steht das Figürchen mit um die Hüfte geschlungener, auf den Boden herabfallender Tuchdraperie, in der rechten Hand einen Stab haltend. Das Haar mit Nackenknoten. Weiss. Eingepresste Marke: Rautenschild. Kalt aufgemalt: C. H C. (Churfürstliche Hofconditorei.) Höhe 10 cm. Der linke Arm abgebrochen.
ABBILDUNG TAFFL 18

221 **Desgleichen.** Bemalt. Der Sockel mit Gold gehöht, Gewanddraperie mit Matt-Purpurstreifen. Das Haar hellbraun. In Purpur aufgemalt: C H C (Churfürstliche Hofconditorei.)

222 **Gruppe am Brunnen.** Auf Rasenbank sitzt eine Dame, in der Linken ein Fiachetto; links von ihr steht auf einem Baumstumpf ein Offizier, sich auf den Degen stützend, rechts ein Postament mit Brunnen, von einer Vase bekrönt, neben der sich Amor schaukelt, den rechten Zeigefinger an den Mund legend. Weiss. Spätere Ausformung und Zusammenstellung verschiedener Bastelli-Modelle. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 7.) Höhe 23 cm.
ABBILDUNG TAFEL 19

2. Modelle von Dominikus Auliczek. (1765 bis ca. 1790.)

223 **Apollo.** Nackt, mit purpurnem, goldgeziertem Lendentuch, im Haar den Eichenkranz, in der Linken die Leier, auf einem Baumstumpf gestützt. Quadratische Sockelplatte. Eingedrückte Marke: Rautenschild. *(Hofmann.* Nr. 7.) Höhe 41 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 708.
ABBILDUNG TAFEL 23

224 **Diana.** Nackt, in hellpurpurnem Mantel, der um die Schultern durch ein blaues Band festgehalten wird. Mit der Rechten ein braunes Windspiel liebkosend, das an ihr emporspringt. Ohne Marke. Höhe 43 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 709.
ABBILDUNG TAFEL 24

225 **Bacchus.** Auf einem Baumstamm mit braungrüner Tönung sitzt der jugendliche Gott, den linken Fuss auf eine umgestürzte Amphore gestützt, das rechte Knie an eine Weinranke gelehnt. Um seine Hüften schlingt sich ein mattgelbes Tuch und das weiss-schwarz gefleckte Pantherfell. Die erhobene rechte Hand hält eine mattpurpurne Traube, die Linke stützt sich auf einen Ast, von dem eine grosse dunkelblaue Traube herabhängt. Im Haar ein Kranz von hellblauen und purpurnen Trauben. Die Ornamente der Amphore mit Gold gehöht. Eingepresste Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.)
Höhe 36 cm.
ABBILDUNG TAFEL 25

226 **Minerva.** Mit federgeschmücktem Helm, mit der Rechten den ovalen Schild mit dem Medusenhaupt haltend. Harnisch und reich drapierte Gewandung. Weiss. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.) Höhe 37 cm.
Gegenstück zu dem Mars aus der grossfigurigen Götterserie. Vgl. *Hofmann,* Kat. d. B. Nat.-Mus.
ABBILDUNG TAFEL 26

227 **Porträtrelief des Kurfürsten Max III. Joseph von Bayern.** (1745—1777.) Nach links gewandt, in Perücke, Harnisch und Ordensband. Weiss auf Purpurgrund. Kopie nach der Medaille des Kurfürsten aus der Serie der bayerischen Fürstenmedaillen, die der bayerische Hofmedailleur Franz Anton Schega anfertigte. Ohne Marke. In geschnitztem, vergoldetem Rähmchen mit Lorbeerkranz und Bandschleife, unten Sockelschild.
Vgl. *Stegmann-Hofmann,* Nr. 193. Durchmesser 4 cm. Höhe $^2/_3$, Breite $1^1/_2$.
ABBILDUNG TAFEL 27

228 **Desgleichen.** Querovale Platte mit guillochiertem Bandmuster. Das Brustbild mit einem Früchtekranz gerahmt. Biskuit. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 7.)
Höhe 6,5, Breite 9 cm.

229 **Schäferscene mit Amoretten.** Auf einer Felsenbank liegt die Schäferin schlafend, an einen grossen Baumstamm gelehnt; seitlich naht der Schäfer, den rechten Zeigefinger zum Mund führend; vorne lagert ein geflügelter Amor, ein Hündchen umarmend, auf dem Baumstumpf ein zweiter Putto. Weiss. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 7.)
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 716. Höhe 25 cm.
ABBILDUNG TAFEL 19

230 **Schäferszene mit Amoretten.** Wie vor. Der Putto auf dem Baumstamm fehlt. Bemalt. Die Dame trägt gelben Unterrock, purpurnen Rock, blaues Mieder und grünes Hütchen; der Herr schwarze Schuhe, eisenrote Hose und Weste und purpurnen Rock.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 717. Höhe 19 cm.

231 **Kindergruppe am Brunnen.** An einem hohen, gold- und purpurgehöhten Rocaillenaufbau, an dem Wasser herunterläuft, mit Obelisk und Bäumen, sitzen auf einer Seite ein Knabe und Mädchen mit Blumenkorb. (Allegorie des Frühlings.) Er trägt schwarze Schuhe, schwarze Kniehose, braune Jacke, grünes Hütchen, sie himbeerfarbenen Rock und gelbe purpurgestreifte, weit ausgeschnittene Jacke. Auf der anderen Seite wieder ein Knabe und ein Mädchen mit einem Korb mit Trauben. (Allegorie des Herbstes.) Der Knabe trägt eine gelbe Hose, eisenrote Jacke, schwarzen Hut, das Mädchen weissen purpurgestreiften Rock, purpurne Jacke mit Gold. Zwischen den Figuren Rocaillevoluten. Eingedrückte goldgeränderte Marke: Rautenschild. *(Hofmann,* Nr. 7.) Höhe 26,5 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, vgl. *Stegmann-Hofmann,* Nr. 715.
ABBILDUNG TAFEL 20

232 **Kindergruppe am Brunnen.** Weiss. Eingeritzt: 79. Ähnlich der vorigen, im Dekor einfacher. Höhe 25, Durchmesser 22 cm.
ABBILDUNG TAFEL 21

233 **Cruzifixus.** Rechteckiger, kannelierter Sockel mit stark ausladendem Kranzgesims, wie der Kreuzstamm in schwarz gebeiztem, poliertem Birnbaumholz. Der Totenkopf auf dem Sockel, der Korpus des Kruzifixes und die Inschrifttafel Porzellan. Weiss. Um 1780.
Gesamthöhe 72, Höhe des Korpus 35 cm.

234 **Cruzifixus.** Das bewegte Lendentuch vorn mit einem Strick gerafft. Weiss. Spätere Ausformung. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 11.) Höhe 21,5, Weite 11 cm.

235 **Tierhatz.** Ein Apfelschimmel, von einem Löwen angefallen. Ausgeschnittene Sockelplatte. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.) Höhe 16 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 742.
ABBILDUNG TAFEL 28

236 **Tierhatz.** Der stehende Stier von einem Hund am Hals angefallen, von zwei weiteren Hunden verfolgt. Ausgeschnittene Sockelplatte. Weiss. Ohne Marke. Höhe 15 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 743.
ABBILDUNG TAFEL 28

237 **Tierhatz.** Ein galoppierender Auerochs spiesst mit den Hörnern einen Panther auf, der ihm in den Nacken gefallen ist. Ausgeschnittene Sockelplatte. Weiss. Ohne Marke.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 744. Höhe 15 cm.
ABBILDUNG TAFEL 28

238 **Tierhatz.** Ein Falbe liegt auf der Hinterhand, von einem braunroten Wolf am Hals angefallen, ein zweiter Wolf zerfleischt die Lenden des Pferdes, so dass bereits die Eingeweide heraustreten. Ausgeschnittene Sockelplatte. Ohne Marke. Höhe 19 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 745 und Tafel 9.
ABBILDUNG TAFEL 28

239 **Tierhatz.** Ein Esel, am Hals von zwei braunen Hunden angefallen, beisst einen dritten schwarzen Hund in den Rücken. Profilierte Sockelplatte. Ohne Marke. Höhe 11 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 746.
ABBILDUNG TAFEL 28

240 **Tierhatz.** Löwe im Kampf mit einem schwarzen Bären. Profilierte Sockelplatte. Ohne Marke. Höhe 12 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 747.
ABBILDUNG TAFEL 28

241 **Tierhatz.** Ein Löwe mit zwei Jungen zerfleischt eine sich krümmende gefleckte Dogge. Profilierte Sockelplatte. Ohne Marke. Höhe 13 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 748.
ABBILDUNG TAFEL 28

242 **Tierhatz.** Zwei graue Wölfe zerfleischen ein am Boden sich krümmendes Reh. Auf profilierter ovaler Sockelplatte. Ohne Marke. Höhe 10 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 749.
ABBILDUNG TAFEL 28

3. Modelle unbekannter Meister. (Um 1765.)

243 **Die Malerei.** Ein weiblicher Genius, nur mit einem weiten Manteltuch bekleidet, stützt sich mit dem linken Arm auf ein grosses ovales Bild. Unten auf dem viereckigen, gekanteten Sockel Palette. Weiss. Modell um 1765. (*Stegmann-Hofmann,* S. 99, Nr. 777.) Eingedrückte Marke: Rautenschild und A. C. (Adam Clair), (*Hofmann,* Nr. 10 und 17), also Ausformung um 1780. Höhe 12,4 cm.
ABBILDUNG TAFEL 22

244 **Göttin des Ruhmes.** Auf Steinpostament sitzend, mit gelbem Mantel, mit beiden Händen ein Buch haltend, auf dem Inschrift: „Pictoribus atque Poetis"; zu Füssen goldene Tuba. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6.) Höhe 11 cm.
Auf der Aussellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 781.
ABBILDUNG TAFEL 29

245 **Mars.** In weitem Mantel, behelmt, in der Rechten das Schwert, in der Linken Schild mit Planetenzeichen. Quadratischer Sockel. Schwarze Stiefel, gelbe, rotgefleckte Tunika, hellblauer Panzer, hellpurpurner Mantel. Federbusch hellpurpur und eisenrot. Eingedrückte Marke (*Hofmann,* Nr. 6); eingeritzt 7 D. Höhe 14 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 783.
ABBILDUNG TAFEL 29

246 **Mars.** Wie vor. Gelbe Schuhe, purpurner Waffenrock, blauer Panzer, eisenrot, weiss gefütterter Mantel, Helm mit eisenroten Federn. Höhe 15 cm.

247 **Minerva.** In langem, gelbem Untergewand, Schuppenpanzer und violettem Mantel; behelmt, die Linke auf das Schild gestützt, in dem das Medusenhaupt in Relief. Quadratischer Sockel. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 6); eingeritzt D.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 784. Höhe 14 cm.
ABBILDUNG TAFEL 29

248 **Pallas Athene.** Mit nacktem Oberkörper, um die Hüften einen langen, blauen, goldbesternten Mantel; in der Linken Apfel; seitlich eine Handgranate, auf der die Eule sitzt. Sockel quadratisch. Ohne Marke. Höhe 15 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 785.
ABBILDUNG TAFEL 29

249 **Zeit raubt die Schönheit.** Chronos nackt, mit rot und gelbem Lendentuch und langen Flügeln, hält auf dem linken Arm die Göttin mit purpurnem Schleiertuch und gelbem Gürtel. Zu Füssen Amor mit Hammer und Maske. Sockel quadratisch. Eingedrückte Marke: Rautenschild (*Hofmann,* Nr. 7); eingeritzt 44. Höhe 22 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 788.
ABBILDUNG TAFEL 31

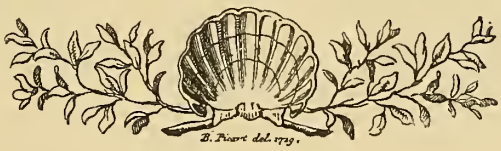
250 **Allegorie auf Amerika.** Auf hohem, gemauertem Postament sitzt der Indianer, den linken Arm ausgestreckt. Unten zwischen Rocailleranken Löwe. Weiss. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr. 7.) Höhe 18 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 741.
ABBILDUNG TAFEL 30

251 **Allegorie auf Afrika.** Auf hohem, gemauertem Postament sitzt der Neger; in beiden Händen Pfeile (?), das rechte Bein vorgestreckt. Unten zwischen Rocailleranken Löwe. Weiss. Eingedrückte Marke: Rautenschild. (*Hofmann,* Nr 7.) Höhe 22 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 790.
ABBILDUNG TAFEL 30

252 **Posaunenengel.** Auf einem Wolkensockel schwebt in eiligem Lauf ein weiblicher Engel heran, ein gelbes, hellpurpurnes Lendentuch flattert um seine Hüften; die grossen Flügel sind purpur und braun. Er bläst in eine (nicht ganz erhaltene) Posaune, die er in der Rechten hält. Eingedrückte Marke: Rautenschild mit Lilie. Höhe 15,5 cm.
Vgl. *Hofmann,* Katalog d. Bayer. National-Museums Nr. 576.
ABBILDUNG TAFEL 29

253 **Posaunenengel.** Das gleiche Modell. Weiss. Einzelne Teile fehlen. Dekorativ eingedrückte Marke: Rautenschild. Eingeritzt 44. Höhe 12 cm.

254 **Posaunenengel.** Gegenstück zu vorigem. Auf Wolkensockel. In der Rechten eine Palme, in der Linken die (nicht ganz erhaltene) Posaune; gelbes grau gefüttertes Lendentuch. Flügel purpur und braun. Eingeritzt 3. Höhe 14,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 29

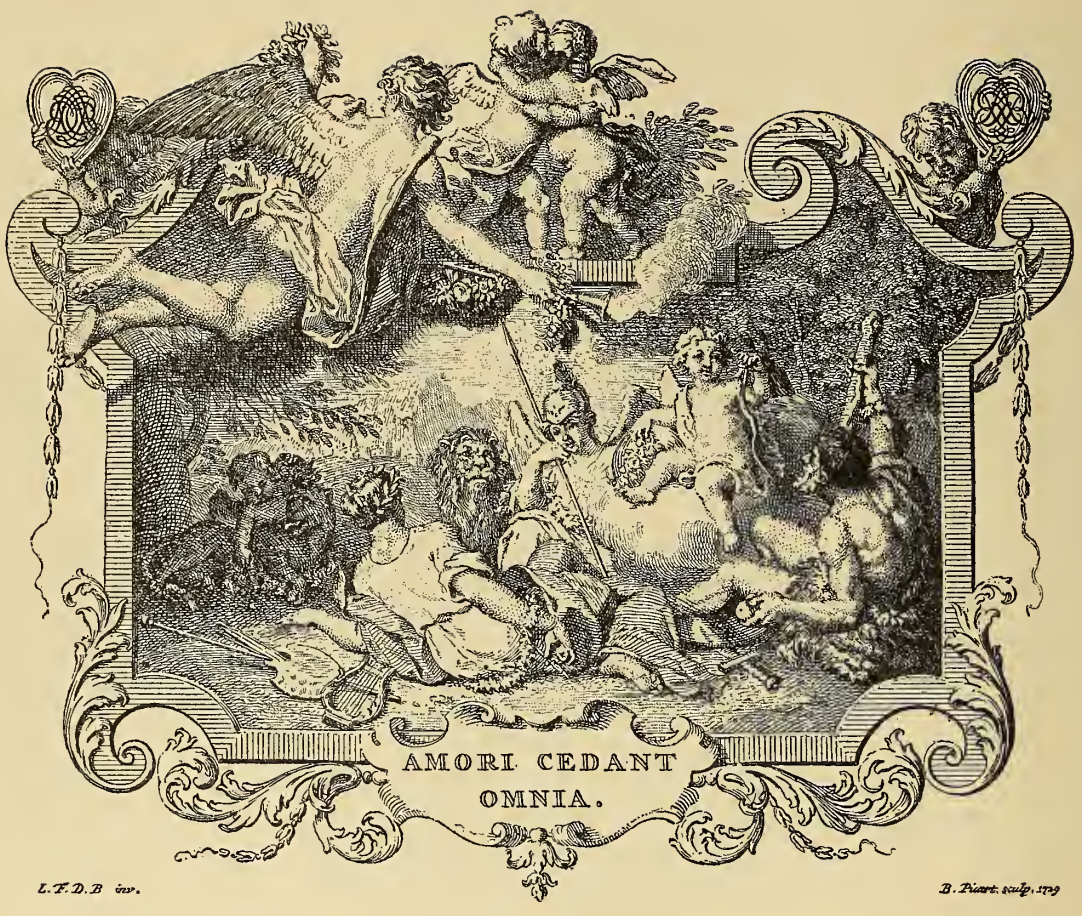


4. Modelle von Johann Peter Melchior. (1797—1822.)

255 **Büste des Königs Max I. von Bayern.** Mit togaartigem Überwurf. Biskuit. Mit Sockel. Eingedrückte Marke: Rautenschild und P. sowie A C (Adam Clair). (*Hofmann,* Nr. 11 und 17.) Höhe 21 cm.

256 **Büste der Königin Karoline von Bayern.** Gegenstück. In weit ausgeschnittenem Gewande, mit Manteldrapierung. Biskuit. Eingedrückte Marke: Rautenschild und A. C. (*Hofmann,* Nr. 11 und 27.) Höhe 22,5 cm.

257 **Pan-Gruppe.** Pan, auf einen mit einem Ziegenfell bedeckten Felsen gelagert, bläst die Syrinx, links zu seinen Füssen ruht ein Ziegenbock. Biskuit. (Nach einer grossen Steingruppe im Nymphenburger Park gefertigt.) Ohne Marke. Höhe 45 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 843.
ABBILDUNG TAFEL 32



L. F. D. B inv. *B. Picart. sculp. 1729*

Frankenthal

258 **Dejeuner.** Bestehend aus Platte, Chokoladekanne, Rahmgiesser, Zuckerdose, Tasse mit Untertasse. Durchaus bemalt in atlasartigem Stoffmuster mit weissen und roten Spitzengirlanden und bunten Blumensträussen auf Gold. Um 1762—1770. Blaumarke: C. T. VIII und C. T. mit A. B., eingeritzt: B 1.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 1048—52. Vgl. a. *Hofmann,* Frankenthal.
ABBILDUNG TAFEL 33

259 **Spargelheber.** Stiel mit rundem Knauf, walzenförmige Schaufel. Rocailledekor, purpur- und goldgehöht. Dekor bunte Blümchen in purpur, eisenrot und blau. Um 1762—1770. Ohne Marke. Länge 17 cm. Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 963.
ABBILDUNG TAFEL 46

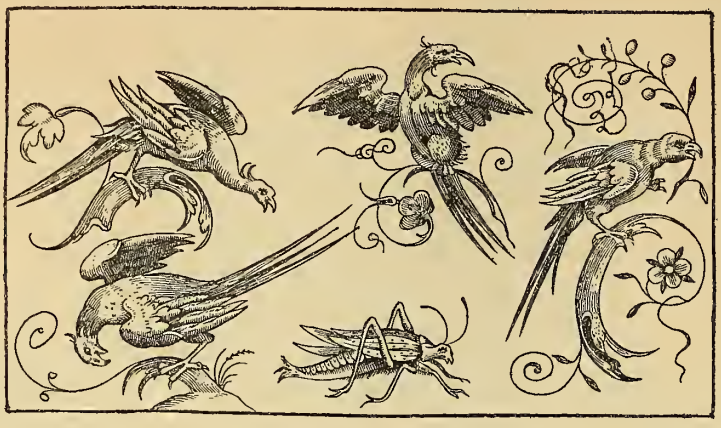
260 **Potpourri-Vase.** Niederer eingezogener Fuss. Körper gebaucht, mit zwei weissen, teilweise vergoldeten Henkeln, die in Blätter auslaufen. Am Ansatz goldgehöhter Blattrand in Relief. Deckel durchbrochen in zwei Etagen, Reliefdekor, unten Pfeifen, oben Blattkranz, Knauf ebenso. Mit Gold gehöht. Am Körper zwei mythologische Szenen in Purpurmalerei: Bacchus und Venus mit Putten und Leda mit Schwan und Nymphe. Um 1770. Blaumarke C T mit Krone. (*Hofmann*, Nr. 27.) Eisenrote Malermarke: 70.
Vgl. *Hofmann,* Kat. d. Bayr. Nat.-Mus., Nr. 672—675. Höhe 19 ohne, 27 cm mit Deckel.
ABBILDUNG TAFEL 34

261 **Potpourri-Vase.** Wie vorige. Die Szenen zeigen ein Bacchusfest bezw. zwei Nymphen. Blaumarke: C T mit Krone. (*Hofmann,* Nr. 27.)

262 **Dessertteller.** Rand mit durchbrochenem Gittergeflecht. Blaudekor: Linien und Blumensträusschen mit Rosen und Nelken im Fond. Um 1770. Blaumarke: C T mit Krone. (*Hofmann,* Nr. 27.) Durchmesser 22,5 cm.

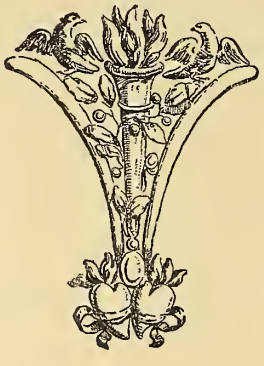
263 **Desgleichen.** Wie vor. Blaumarke: C T mit Krone sowie *82* in Unterglasurblau; eingeritzt: Herz und *IIII* Durchmesser 5,22 cm.

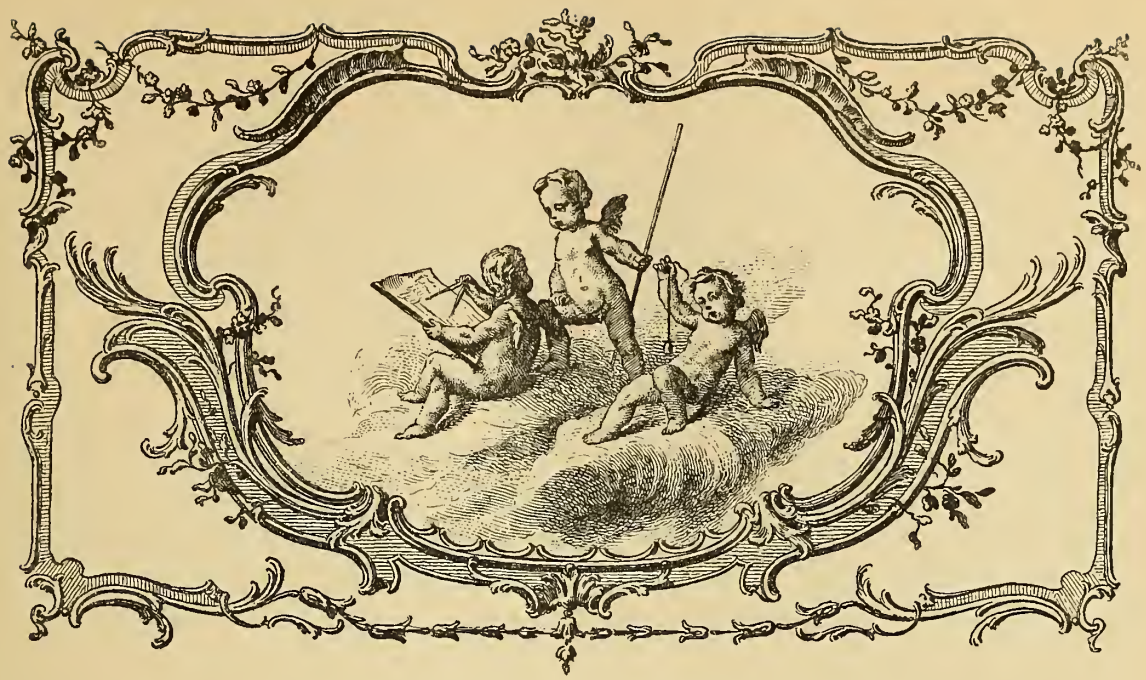
264 **Gedeckelte Bouillontasse.** Doppelhenklig. Schwarzer Fond mit goldenen Blumengirlanden. 1774. Blaumarke: C T mit Krone. (*Hofmann,* Nr. 27.) Höhe 11,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 50



265 **Fortuna.** Auf einem Rocaillesockel, der mit Gold gehöht ist, steht die Glücksgöttin, an einen Baumstamm gestützt. Den rechten Fuss hat sie auf die Weltkugel gestellt, der rechte Arm hält das gewundene, rot bemalte Muschelfüllhorn, dem die Goldmünzen entquellen. Ein Teil derselben liegt auf dem Boden. Der linke Arm stützt die hochflatternde Draperie, die in hellblau mit grünen Blümchen gemustert ist. Um 1760. Blaumarke: Monogramm *J A H* und Löwe. (*Hofmann,* Nr. 24 u. 25.) Höhe 27 cm.
Modell von *Joh. Friedr. Lück.* Vgl. *Hofmann,* Frankenthal, I, 183. Das gleiche Modell erwähnt *Stegmann-Hofmann,* Nr. 1343.
ABBILDUNG TAFEL 34

266 **Verwundeter Soldat.** Liegend; der verbundene Kopf ruht auf dem einen Reitstiefel und dem Mantelsack, daneben der Dreispitz. Das rechte Bein bis zum Knie entblösst, mit klaffender Wunde am Unterschenkel. Weiss. Um 1755—1762. Ohne Marke. Länge 19 cm.
Auf der Ausstellung A. B. Porz. 1909, *Stegmann-Hofmann,* Nr. 1516. Vgl. a. *Hofmann,* Frankenthal.
ABBILDUNG TAFEL 22





Ludwigsburg

267 **Sockel.** Die rechteckige, etwas geschweifte Platte ruht auf einer geschweiften, mit Gitterwerk durchbrochenen Kehle mit Rocaillen. Relief mit Gold und Purpur gehöht, Gitterwerk purpur und grün. Um 1765. Blaumarke: Doppel C mit Krone.
Höhe 1/4, Länge 3/4 gut, Breite 3/4.

268 **Vase.** Louis XVI-Form. Runder Fuss mit Lorbeerkranz. Der untere Teil der Vase kanneliert, der obere Teil wenig ausgebaucht, mit Rundmedaillons, Girlanden und Männerköpfen. Eingezogener durchbrochener Hals. Weiss. Um 1780—90. Blaumarke: L mit Krone. Höhe 28 cm.
ABBILDUNG TAFEL 12

269 **Klarinettenbläser.** Auf einer Felsbank mit Baumstamm sitzt der Bläser im Schäferkostüm. Er trägt schwarze Schuhe mit roten Schleifen, weisse Strümpfe, blaue Kniehosen und hellpurpurnen Rock mit gelben Aufschlägen. Das lange Haar bedeckt ein schwarzes Hütchen. Zu seinen Füssen liegt ein weissgrau gefleckter Schäferhund. Blaumarke: Doppel C mit Krone und S. Modell von *Franz Ant. Pustelli* (1760—1762). *Balet,* Nr. 33. Höhe 17 cm.
ABBILDUNG TAFEL 37

270 **Mandolinenspielerin.** Gegenstück zum vorigen. Das sitzende Figürchen trägt einen mattpurpurnen Rock mit weissblauer Rüsche, kurzärmeliges hellgelbes Jäckchen und weisse, blaubordierte Schürze mit tiefem Ausschnitt und roten Schleifen. Auf dem Haupt ein gelbes, innen rotes Hütchen. Zu ihren Füssen ein sitzendes Lamm. Blaumarke: Doppel C mit Krone. Höhe 17 cm.
Modell von *Fr. A. Pustelli* (1760—1762). Vgl. *Balet,* Nr. 33.
ABBILDUNG TAFEL 37

271 **Rinaldo und Armida.** Auf einem Felssockel liegt der schlafende, junge Krieger, die Rechte auf den Helm gestützt, der auf einem von Weinreben umrankten Baum liegt. Die Linke lässig herabgesenkt. Über ihn beugt sich die Zauberin mit ausgebreiteten Armen. Er trägt eisenrot verschnürte Sandalen, ebensolches Untergewand, graugeschuppten Lederkoller mit goldenen Borten und blaues Bandelier. Sie trägt loses weisses Gewand, das die linke Brust freilässt, goldenen Gürtel, grauen Mantel, der sich um Hüfte und linke Schulter schlingt. Im Haar goldenes Diadem. Blaumarke: Doppel C mit Krone. Rote Malermarke: S. Höhe 17,5 cm.
Modell von *D. Feretti* (1762—1767). Vgl. *Balet,* Nr. 127.
ABBILDUNG TAFEL 34

272 **Bacchantin.** Auf einer quadratischen Plinthe erhebt sich ein hoher, mit Moos bewachsener Felssockel, auf dem eine nackte Bacchantin sitzt. In starkem Kontrapost nach links gewendet, hält sie in der Linken ein Tamburin, in der Rechten einen Schlegel. Vom Rücken fällt über die Hüften ein grün gemustertes, dunkelpurpur gefärbtes Tuch, das von einem goldenen Band gehalten wird. Blaumarke: Doppel C. Höhe 22 cm.
Modell von *J. C. W. Beyer* (1762—1767). Vgl. *Balet,* Nr. 147.
ABBILDUNG TAFEL 31

273 **Klio.** Auf quadratischer, marmorierter Plinthe steht die schlanke Jungfrau, die Rechte lässig herabgesenkt, die Linke vorgestreckt. Sie trägt goldene Sandalen, weissen, violett gefütterten Chiton mit grün-violetten Sternblümchen, weisses Himation mit gelbem Futter, grüner Bordüre und goldenen Fransen. Im Haar goldenes Diadem. Blaumarke: Doppel C.
Modell von *J. C. W. Beyer* (1762—1767). Vgl. *Balet,* Nr. 168. Höhe 31 cm.
ABBILDUNG TAFEL 35

274 **Venus.** Auf einem runden, graugrünen Felssockel steht neben einem goldgehöhten Delphin und grünem Schilf die nackte Venus; nach rechts blickend. An den Oberarmen goldene, mit Edelsteinen besetzte Spangen. Im Haar Goldband. Blaumarke: Doppel C.
Modell von *J. C. W. Beyer* (1762—1767). *Balet,* Nr. 176. Höhe 34 cm.
ABBILDUNG TAFEL 35

275 **Venus.** Modell wie vorige. Verändert ist nur die Blume am Sockel zwischen den Füssen der Figur. Weiss. Blaumarke: Doppel C. Höhe 34 cm. Repariert.
ABBILDUNG TAFEL 36

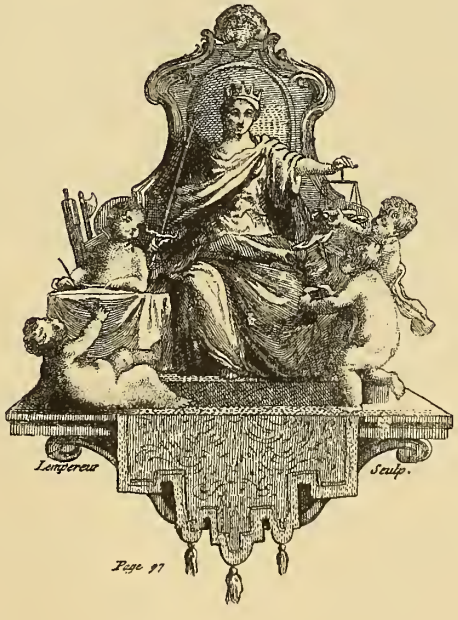
276 **Amor und Psyche.** Auf einem Felssockel stehen engumschlungen die zwei Liebenden, sich zum Kusse umfassend. Sie legt den rechten Arm um seine Schulter, und er seinen linken Arm um ihre Hüfte. In der Rechten hält er eine Büchse, sie in der Linken eine Kanne. Er ist nackt, um die Hüfte schmales lila Tuch. Sie trägt gelben, blaugeblümten und rot geblätterten Chiton, der die linke Brust freilässt. Blaumarke: Doppel C mit Krone. Eingepresst: I F C · 3 · W. M. 4. Rote Malermarke: Pfeil. Höhe 34,5 cm.
Der linke Fuss mit Sprung. Modell von *J. C. W. Beyer* (1762—1767). Vgl. *Balet,* Nr. 179. Bei dem dort beschriebenen Exemplar fehlt der Krug in der Hand der Psyche.
ABBILDUNG TAFEL 35

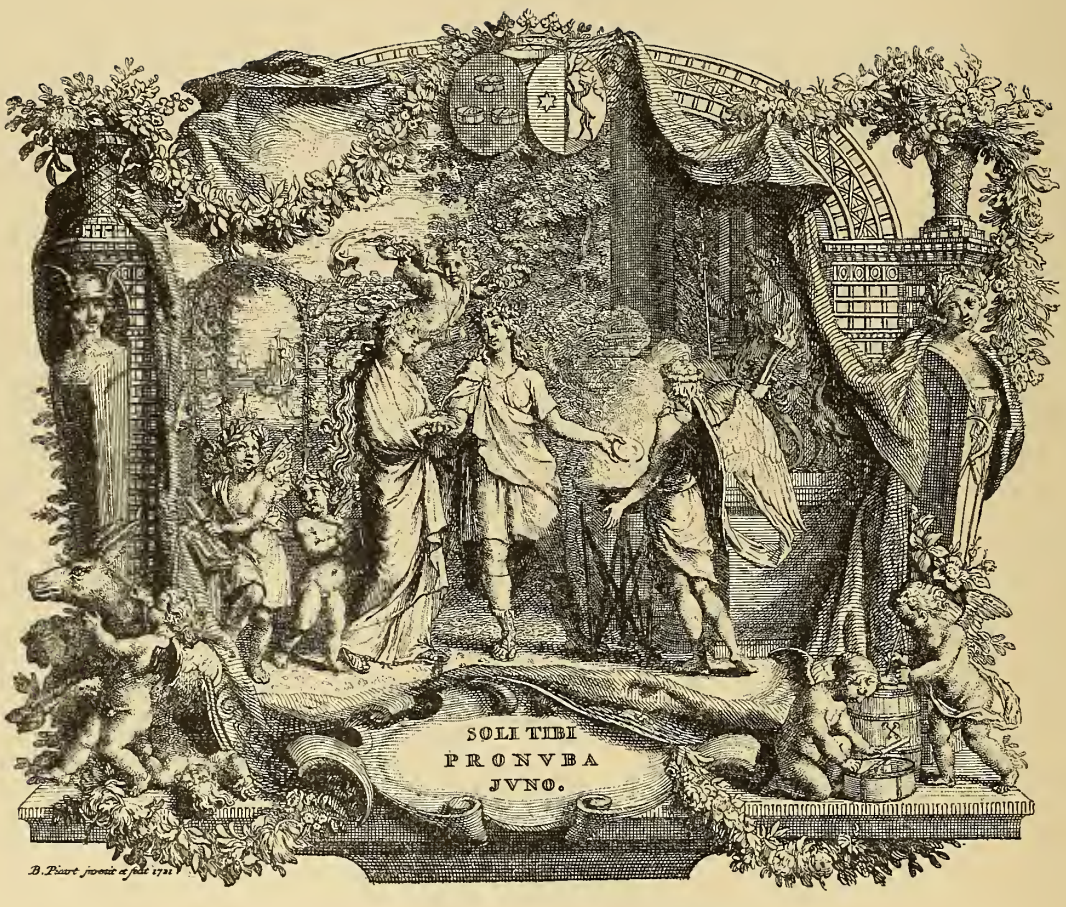
277 **Die drei Grazien.** Auf einem hohen rechteckigen Sockel mit reliefierten Blumengirlanden und Triglyphenschlitzen stehen die drei Grazien, sich eng umschlungen haltend. Die linke hält einen Kranz über das Haupt der mittleren. Rückwärts eine Säule. Weiss. Blaumarke: Doppel C. Höhe 26,5 cm. Repariert.
Modell von *J. C. W. Beyer* (1762—1767). Vgl. *Balet,* Nr. 181.
ABBILDUNG TAFEL 34

278 **Der Sommer (Schnitterin).** Auf hohlem ovalen, goldgehöhten Rocaillesockel. Schreitendes junges Mädchen, das in der Rechten eine Ährengarbe nach sich zieht und mit der Linken den Oberrock schürzt. Es ist barfuss, trägt blaugeblümten Unterrock, lila, um die Hüften geschürzten Oberrock und weisses Hemd mit grünen Litzen, das die rechte Brust freilässt. Blaumarke: Doppel C mit Krone. Eingeritzt: J N M. Höhe 11,5 cm.
Modell von *P. F. Lejeune* (1768—1778). Vgl. *Balet,* Nr. 245. Die Figur dortselbst im Hut.
ABBILDUNG TAFEL 37

279/80 **Der Herbst (Winzer und Winzerin).** Gegenstücke. Auf hohlem, dunkelpurpur gehöhtem Rocaillesockel. Er vor einem Felsblock stehend, stützt sich mit der Linken auf einen Pfahl, um den sich eine rote Weinrebe rankt, in der Rechten führt er das Messer. Schwarze Schuhe, weisse heruntergerutschte Strümpfe, gelbe Kniehose, weisses offenes Hemd, wasserblauen Rock und schwarzen Krempenhut. Sie schreitet mit einem kleinen Körbchen mit roten Trauben in der Rechten daher, in der Linken hält sie eine Traube. Links steht eine Kelter mit Trauben. Sie ist barfuss, trägt graublauen Rock und hellila-farbiges, weitausgeschnittenes Mieder. Lange Zöpfe. Blaumarke: Doppel C mit Krone.
Modell von *P. F. Lejeune* (1768—1778). *Balet,* Nr. 239 u. 242. Höhe 12,5 bezw. 11,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 37

281 **Der Winter (Holzfäller).** Runder, hohler Sockel mit goldgehöhten Rocaillen. Vor einem Holzstoss steht ein junger Mann, auf der rechten Achsel hält er ein Beil, in der Linken eine Holzkeule. Er trägt schwarze Stiefelgamaschen, wasserblaue Hose und Weste, langen, zinnoberroten, gelbgefütterten Schossrock und über einer hellgrünen Zipfelmütze schwarzen Krempenhut. Blaumarke: Doppel C mit Krone. Schwarze Malermarke: L.
Modell von *P. F. Lejeune* (1768—1778). *Balet,* Nr. 256. Höhe 12,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 37




SOLI TIBI
PRONVBA
JVNO.
B. Picart invenit et fecit 1721

Höchst

282 **Vase.** Auf quadratischem Sockel, mit gelben Kanten und gekehlter Platte, bekränzt mit einer grünen bandumworbenen Lorbeergirlande, steht die zylindrische Vase. Fuss mit Perlschnur, blaubemalt, Ansatz mit Pfeifendekor, blau in hellpurpur; Deckelwulst gerillt und blau gehöht, Deckelknauf in Granatapfelform, in gelb auf grünem Blattüberfall stehend. Auf dem zylindrischen Körper zwei quadratische Reserven mit Biskuitreliefs: badende Nymphen, mit Gold gesäumt. Um 1780. Blaumarke: Rad. Höhe 22,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 38

283 **Zwei Fruchtkörbe.** Auf ovalen Tellern mit durchbrochenem Flechtwerkrand. Ovale Körbe auf Fuss; durchbrochenes Flechtwerk, Deckel mit Knopf ebenso. Die vertieften Linien mit Gold gefüllt. Sonst weiss. Ende des 18. Jahrhunderts. Blaumarke: Rad. Eingeritzt: K E. Vgl. *Hofmann,* Kat. d. B. Nat.-Mus. Unterteller 25 : 27 cm, Korb-Höhe 23 cm.

ABBILDUNG TAFEL 38

284 **Der Türkenkaiser.** In gravitätischer Pose mit eingestemmter Rechter steht der Knabe in Schrittstellung. Ziegelrote Schuhe, weisse Strümpfe, gelbe Faltenhose, langer, zurückgeschnittener Rock mit weiss-roten Streifen und Gold in Brokatmusterung, hellroter, innen weisser Mantel. Weisser Turban mit Goldblumen und rotem Gupf, an der linken Seite Agraffe in Blau und Gold. Ähnlicher Brustschmuck mit Halbmond an gelbem Band. Die vorgestreckte Linke hält eine Blume. Sockel mit Grasnarbe. Blaumarke: Rad mit Krone. Eingeritzt: M. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 19 cm.

ABBILDUNG TAFEL 39

285 **Die Türkenkaiserin.** Gegenstück zu vorigem. Graziöse, etwas nach vorn geneigte Schrittstellung nach rechts. Die rechte Hand vor das Mieder, den Schleier feststeckend, die linke mit einer Blume etwas vorgestreckt. Gewandung in gleicher Bemalung wie bei vorigem Stück; über den Hosen trägt das Mädchen kurzen weissen Rock, über dem Ärmelrock weisses Mieder mit gelber Busenschleife. Im Chignon rote und blaue Federn und Schleier, der über die Schulter fällt. Sockel mit Grasnarbe. Blaumarke: Rad mit Krone. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 17,3 cm.

ABBILDUNG TAFEL 39

286 **Amor in Erwartung.** Sockel mit Grasnarbe. An einen Baumstamm gelehnt der kleine Amor, die linke Hand sinnend an die Wange gelegt. Über der Rasenbank liegt das hellrote Manteltuch und der Köcher mit den rotgefiederten Pfeilen. Undeutliche Blaumarke: Rad. Eingeritzt: No. 99 R. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 12 cm. Ein Flügel abgebrochen.
ABBILDUNG TAFEL 40

287 **Mädchen.** Gegenstück zu vorigem. Sockel und Rasenbank mit Grasnarbe. In lässiger Haltung lehnt das nackte Mädchen mit dem geknoteten Blondhaar an einer Rasenbank, die Rechte auf den umgestürzten Milchkrug, der mit Goldblumen verziert ist, gestützt. Der linke Arm ruht auf der mattgelben Draperie. Blaumarke: Rad. Eingeritzt: P. No. 100. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 13,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 40

288 **Sitzendes Mädchen.** Das Kind sitzt auf einem Rasenhügel, zu seiner Rechten steht ein Wasserschäffchen. Sie trocknet den rechten, überschlagenen Fuss. Um die Hüften fällt ein hellrotes Tuch, auf dessen Ende sie sitzt. Im frisierten Haar ein grünes Band. Sockel mit Grasnarbe. Blaumarke: Rad. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 12 cm.
ABBILDUNG TAFEL 41

289 **Sitzender Knabe.** Auf Rasensockel und hellrotem Tuch sitzt der Knabe, den Kopf in die linke Hand gestützt. Der Arm ruht auf dem übergeschlagenen Knie. Das kurze Haar schwach gescheitelt. Vor seinem rechten Fuss steht ein Helm, weiss mit Goldsaum, als Bekrönung ein Chamäleon mit gelben Füssen. Sockel mit Grasnarbe. Gegenstück zu vorigem. Blaumarke: Rad. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 12,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 41

290 **Knabe mit Hund.** Auf Grassockel sitzt auf einem Felsblock ein Knabe, der die rechte Hand auf den Kopf eines Wachtelhundes legt. Er trägt schwarze Schuhe, weisse Strümpfe, gelbe Kniehosen, rosa Leibrock mit schwarzen Punkten und hellgrünen Aufschlägen sowie weissem Krempenhut. Blaumarke: Rad. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 12 cm.
ABBILDUNG TAFEL 40

291 **Knabe mit Hund.** Gelbe Kniehose und hellpurpurner Rock mit grünen Aufschlägen, gelber Hut mit schwarzen Tupfen. Hund weiss, schwarzgefleckt. Blaumarke: Rad. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 12 cm.

292 **Mädchen mit Lamm.** Auf einem ovalen Grassockel sitzt auf einer Grasbank ein Mädchen; die Rechte ruht auf einem Lämmchen, das die Vorderfüsse auf seine Knie legt. Es trägt gelbe Schuhe, geblümten weissen Rock, grünes Mieder, lila Brusttuch und grünen Krempenhut mit rosa Band. Um 1770—1780. Blaumarke: Rad. Höhe 12 cm. Linke Hand und Teile des Hutes fehlen. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779).
ABBILDUNG TAFEL 40

293 **Bauernknabe im Tanzschritt.** Vor einem mattgrünen Baumstumpf steht der Junge mit nackten Füssen, die Hände mit gestreckten Zeigefingern in graziöser Geste. Blauweiss gestreifte Kniehose, weisse Ärmelweste mit Goldbordierung, mattgelber Rock mit blauem Futter und Aufschlag. Das kurze Haar bedeckt ein mattrotes Hütchen mit bewegter Krempe und grünem Band. Sockel mit Grasnarbe. Blaumarke: Rad mit Krone. Eingeritzt: M. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 16,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 40

294 **Bauernmädchen im Tanzschritt.** Gegenstück zu vorigem. Gelbe Halbschuhe mit blauen Schleifen, weisse Strümpfe, blauer Rock und weisses, purpurgestreiftes Ärmelmieder mit blauer Schnürung und Golddekor, mattgelbes, halblanges Jäckchen mit blauen Säumen. Frisur mit Scheitelkrone und Goldbändchen. Sockel mit Grasnarbe. Blaumarke: Rad mit Krone. Eingeritzt: K. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 14,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 40

295 **Der kleine Gärtner.** An einen moosgrünen Baumstumpf gelehnt steht der kleine Mann, in der Linken einen Apfel haltend. Schwarze Schuhe mit Goldschnallen, hellrote Hose, weisse Weste mit Goldknöpfen, ebensolcher Schossrock mit grünen und goldenen Säumen, gelbes Halstuch. Ein hellrotes Hütchen mit Federn und grünem Band bedeckt das Lockenhaar. Gegenstück zu vorigem. Blaumarke: Rad. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779).
ABBILDUNG TAFEL 41

296 **Die kleine Gärtnerin.** Weisse Strümpfe und rote Pantoffel, gelber Rock und blaues Mieder. Das weisse Kopftuch und die Schürze mit rotem Saum. An der rechten Seite trägt sie einen Henkelkorb mit Birnen, in anbietender Geste hält sie eine Birne mit der linken Hand empor. Sockel mit Grasnarbe. Blaumarke: Rad. Eingeritzt: N 78 M 12 L E. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 11,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 41

297 **Der kleine Landwirt.** Mit mattgelben Halbstiefeln, hellroter Hose mit Goldknöpfchen und gelber Schürze, weissem Hemd und ebensolcher Jacke mit blauer Bordierung und Goldknöpfchen. Schirmkappe mit Purpurschleife, das Haar mit einem roten Bändchen zu einem kleinen Nackenknoten gebunden. Die Hände sind auf einen Stock gestützt. Sockel mit Grasnarbe. Blaumarke: Rad mit Krone. Höhe 12,4 cm.
Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779).
ABBILDUNG TAFEL 41

298 **Das kleine Schiffermädchen.** Weisse Strümpfe und schwarze Halbschuhe mit vergoldeten Schnallen. Hellroter Unterrock, weisser, vorn aufgesteckter Überrock und ebensolche Jacke und Schürze, letztere mit Blau und Gold gesäumt. Mattgelbes Miedertuch mit schwarzen Tupfen. Auf dem hochfrisierten Haar gelbes Hütchen. In den Händen hält die Kleine ein Steuerruder. Sockel mit Grasnarbe. Undeutliche Blaumarke: Rad. Höhe 11,5 cm.
Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779).
ABBILDUNG TAFEL 41

299 **Schauspieler. (Der Zornige.)** Eine männliche Figur mit langen Haaren, pelzverbrämter roter Mütze, gelber Hose und reichgefaltetem grauweissem Mantel, welcher nur teilweise die rosafarbene Jacke sehen lässt. Er steht da wie ein Schauspieler in einer hochpathetischen Rolle, die Hände in Fäuste geballt, das Antlitz in finsterem Ausdruck zur Erde geneigt. Undeutliche Blaumarke: Rad. Eingeritzt: No. 55 J R. Höhe 14 cm.
Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779).
ABBILDUNG TAFEL 41

300 **Der Maurer.** Betagter Mann in vorgebeugter Stellung, zur Rechten ein Mauersockel, an dessen Aufbau er soeben beschäftigt ist. Schwarze Schuhe mit Goldschnallen, rosa Kniehose mit Goldknöpfen, weisser Rock und ebensolcher Schurz, rot- und blaugestreifte Halsbinde. Auf dem Kopf einen schwarzen Dreispitz, dessen hintere Krempe heruntergeschlagen ist. Zu seinen Füssen lehnt Richtscheit und Maurerhammer, rechts von der Mauer steht Mörtelwanne und Wasserkrug. Sockel mit Grasnarbe. Blaumarke: Rad mit Krone. Höhe 15 cm. Die Mörtelwanne leicht beschädigt, die Kelle abgebrochen.
Modell von *J. P. Melchior* (1764—1779).
ABBILDUNG TAFEL 39

301 **Amor und Psyche.** Auf einem Rasensockel kniet Psyche, im Begriff, dem vor ihr sitzenden Amor aus einem Henkelkrug in die Trinkschale einzugiessen. Um ihre Knie schlingt sich ein mattpurpurnes Tuch mit Goldsaum. Im Haar ein blaues Band. Der Amor sitzt auf einem weissen, rotgeränderten Tuch. Schale und Krug mit Goldverzierung. Blaumarke: Rad. Eingeritzt: Nr 66 N 97. Höhe 12, Länge 13,5, Breite 8 cm.
Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Vgl. Sammlung süddeutscher Porzellane, Auktion Helbing 1911, Nr. 26.
ABBILDUNG TAFEL 42

302 **Sitzende Venus mit dem Amorknaben.** Über grasigem Boden sitzt die nackte Göttin lässig auf einem Baumstrunk; das rechte Bein ist ausgestreckt und ruht leicht mit der Ferse am Boden, während das linke auf einen niedrigen Stein aufgesetzt ist. Der Oberkörper zu Amor, der etwas rückwärts von ihr sitzt, in starker Bewegung umgewendet. Amor, der an einem Bande um die Schulter den Köcher trägt, wendet sich ihr zu und berührt leise mit dem Zeigefinger ihre Hüfte. Um die Hüften der Venus schlingt sich ein blaues Tuch mit goldenem Muster. Eingepresste Marke: Rad, dreimal, sowie eingeritzt: J S. (Wahrscheinlich Josef Schneider, Former 1766, vgl. *Zais,* S. 108).
Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 20, Länge 23, Breite 12 cm.
ABBILDUNG TAFEL 42

303 **Aminthas befreit die Silvia.** Vor einem hohlen Baumstamme, aus dem noch einige Blätter spriessen, liegt auf einer faltigen Draperie, erschreckt sich halb aufrichtend, ein nacktes Mädchen; neben ihr am Boden der mit einem Bande geschmückte breite Hut. Hinter ihr, das linke Knie auf einen Felsen stützend und den Arm über sie haltend, ein junger Mann. Bekleidet ist er mit Sandalen, Kniehosen und einem langen faltigen Rock; um den Körper eine breite Schärpe, die weit von der Figur abflattert. An dem Gürtel trägt er ein Jagdhorn. Die Gruppe gibt ein Motiv nach einem Gemälde des *Fr. Boucher* im Louvre wieder. Weiss. Blaumarke: Rad. Höhe 27, Breite 34 cm.
Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779).

304 **Schäferszene.** Auf einem breiten Rasensockel mit kleiner Terrasse und Baumstamm zur Linken liegt die schlafende Schäferin blossfüssig, das Köpfchen auf den rechten Arm gelegt. Sie trägt einen mattgelben Rock mit blauer Bordüre, hellrotes Mieder mit grünen Schleifen und weisses Halbärmelhemd. Auf dem Haupt hellrotes, goldgerändertes Hütchen, im Haar Blumen. Zu ihrer Rechten sitzt der Schäfer, weissgekleidet, mit Kniehose, kurzer Weste und Schossrock mit zurückgeschlagenen Ärmeln. Die ganze Kleidung mit mattroten und blauen Säumchen und Goldknöpfchen. Auf dem Haupt kleiner, hellroter Hut. Zur Linken der Schäferin naht ein kleiner Knabe, in der rechten Hand einen Stock, in der linken einen Hund an blauem Band führend. Der Hund schnuppert gegen die Schäferin. Vor dieser liegt ein Lämmchen und die Hirtenschaufel. An dem Baumstamm hängt ein Blumenkranz mit Rosen, Nelken und Winden. Blaumarke: Rad. Höhe 22, Breite 32, Tiefe 18 cm.
Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779).
ABBILDUNG TAFEL 45

305 **Kindergruppe.** Schlafender Knabe von einem Mädchen bekränzt. Sockel mit Grasnarbe und Blumen. Vor einem dunkelgrauen Marmorpostament, auf welchem eine bekränzte Vase steht, ist der Knabe eingeschlafen. Er trägt weisse, rotgestreifte Kniehosen, eine gleiche Weste und einen rosafarbenen Rock. Von rechts naht ein Mädchen mit gelbem, bunt geblümtem Rocke, graublauem Leibchen, schwarzer Schürze und einem roten Tuch um die Schultern. Es ist im Begriffe, dem Knaben ein Kränzchen auf den Kopf zu setzen. Zu Füssen beider liegt ein Schäferstab und eine Tasche, von links naht ein kleiner Hund. Blaumarke: Rad. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 16,5, Breite 20, Tiefe 17 cm.
ABBILDUNG TAFEL 44

306 **Kindergruppe.** Auf einem Rasensockel mit mässiger Böschung und künstlicher Ruine zwei Knaben und ein Mädchen. Rechts im Vordergrund steht hinter einem sitzenden schwarzgelben Hündchen ein Knabe in Schäfertracht mit grüner Kniehose, ebensolcher Weste und mattrosa Hütchen, in der rechten Hand ein Blumensträusschen haltend. Der zweite Knabe hat sich ins Gras gelegt und stützt den Kopf auf die Linke. Er trägt eine weissblau gestreifte Hose, ebensolche Weste, einen karmosinroten, gelbgefütterten Rock, weissen Hut mit ziegelrotem Band und schwarzer Feder; um die Hüften eine gelb-rot-weiss gestreifte Schärpe. Zu seinen Füssen kniet ein Mädchen in gelbem Rock, karmoisinrotem, goldumrandeten Mieder und weisser Bluse, den Kopf in koketter Haltung zur Seite geneigt, voll Bewunderung dem Bläser zuhörend. Sie trägt im rechten Arme eine kleine Katze. Blaumarke: Rad mit Krone. Höhe 115, Breite 18 cm. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779).

ABBILDUNG TAFEL 45

307 **Kindergruppe.** Ein schlafendes Mädchen, welches zwei Knaben necken. Auf felsigem, mit Gras überwuchertem Boden ist das Mädchen eingeschlafen, vor ihr steht ein Korb mit Spielsachen. Von rückwärts beugt sich lauschend ein Knabe in rosafarbenem Rocke und ebensolcher Hose, mit einem Dreispitz auf dem Kopfe, zu ihr herab. Links kauert ein zweiter Knabe, angetan mit gelben Kniehosen, weisser, rotgestreifter Jacke, rosafarbener Zipfelmütze; mit der rechten Hand versucht er das Mädchen zu kitzeln. Blaumarke: Rad. Eingeritzt: J S im Dreieck. (Vermutlich auf den Former Josef Schneider bezüglich, vgl. *Zais,* 108.) Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 15, Breite 19, Tiefe 14 cm.

ABBILDUNG TAFEL 44

308 **Kindergruppe.** Ein Mädchen hat sich auf den Wiesengrund niedergelassen, hat den Hut in den Schoss genommen und bekränzt ihn mit Blumen. Ein Lämmchen steht zahm neben ihr. Hinter ihr auf erhöhter Rasenbank sitzt ein Knabe, beugt sich zu ihr nieder und reicht ihr die Blumen dar, welche er dem am Boden stehenden Blumenkorbe entnommen hat. Ein hohler Baumstumpf ragt rechts der Gruppe auf. Biskuit. Eingeritzt im Sockel rückwärts: No. 46 F. Modell von *J. P. Melchior* (1766—1779). Höhe 19, Breite 24, Tiefe 14 cm.

ABBILDUNG TAFEL 43

Ansbach-Bruckberg

309 **Runde Platte.** Fassonierter, sechsfach geteilter Rand mit grünen, teilweise goldgehöhten Rocaillen, die bis in die Mitte des Tellers laufen. Dazwischen grünes Spalier mit purpurnen Blattzweigen. In der Mitte Architekturlandschaft in Purpur. Nach dem Berliner Muster: »Reliefzierat mit Spalier.« Um 1770. Blaumarke: A (*Hofmann,* Nr. 39). Durchmesser 32,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 46

310 **Ovaler Konfektkorb.** Durchbrochener Flechtwerkrand. Auf den Kreuzungen Weinblätter. Zwei Rebholzhenkel. Weiss. Um 1770. Blaumarke: A (*Hofmann,* Nr. 39). Länge 27, Breite 20,5 cm.

311 **Teekännchen.** Gehenkelt und gedeckelt. Röhrenausguss mit Hundskopf. Dekor: Bunte naturalistische Blumensträusse. Um 1770—1780. Blaumarke: A (*Hofmann,* Nr. 39.) Höhe 10 cm.

312 **Teebüchse.** Gedeckelt. Rechteckige Grundform. Dekor in eisenrot Camaieu: Landschaften mit Streublümchen. Um 1780. Blaumarke: A (*Hofmann,* Nr. 39). Höhe 12,5 cm.

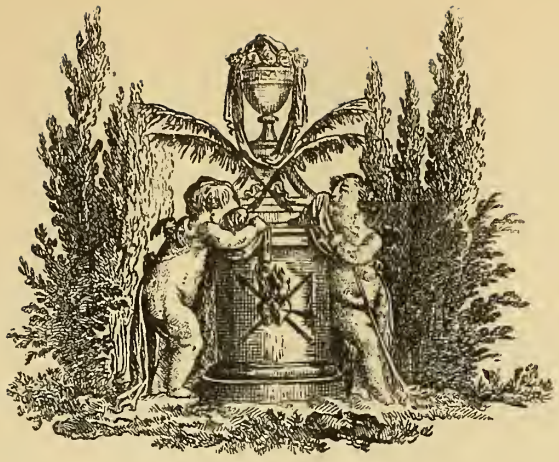
313 **Merkur.** Auf einem Rasensockel steht der Gott mit einem purpurrot ausgeschlagenen und mit bunten Blumen und Gold verzierten Mantel bekleidet, auf dem lockigen Haupt den vergoldeten Flügelhut. Die Figur lehnt sich lässig an einen aus zwei Warenballen gebildeten Sockel. Obenauf liegt ein Kästchen mit Briefen; einen derselben hält er in der erhobenen rechten Hand. Eine Kette aus bunten Steinen hält den Schulterzipfel des Mantels. Um 1760—1770. Höhe 22,5 cm. Die Flügel am Helm abgebrochen. Vgl. *Stegmann-Hofmann,* Nr. 2060.

ABBILDUNG TAFEL 46

314 **Die Zitronenverkäuferin.** Auf einem Felssockel sitzt ein Mädchen, das in der Linken einen Korb mit Zitronen hält, in der erhobenen Rechten hält es eine Zitrone empor. Es trägt gelbe Schuhe, blau und weiss gestreiften Rock, purpurgeblumte Schürze, rotes, weissgeblumtes Mieder, Ärmel mit grünen Schleifen und gelben Hut mit grünem Band. Um 1770. Ohne Marke. Modell von *Laut.* Höhe 11 cm.

ABBILDUNG TAFEL 46

315 **Der kleine Husar.** Auf flachem rundlichem Sockel steht vor einem grünen Baumstrunk ein Knabe in Husarenuniform. Er trägt gelbe Stiefel, weisse Hose, goldverschnürten weissen Leibrock, roten Dolman mit hellila Aufschlägen und rote Säbeltasche. Die schwarze Husarenmütze trägt er im linken Arm. Der Säbelgriff fehlt. Um 1770. Eingeritzt: 111. Modell von *Laut.* Höhe 11 cm.



Berlin

316 **Zwei Blattschalen.** Weiss. *Wegely*. Blaumarke: W. Eingedrückt: $\frac{2}{5}$ PO. Länge 25, Breite 20 cm.
ABBILDUNG TAFEL 3

317 **Ovale Schale.** Der Rand sechsmal in scharfer Rille eingezogen. Auf vergoldetem Grund Watteauszene in Bunt: Lautenspieler mit Dame und Zofe in Parklandschaft. Um 1760. Blaumarke: Szepter. Eingedrückt: 36. Länge 1 gut, Breite $^2/_3$.

318 **Schmuckschale.** Rechteckig. Blaudekor: Ostasiatische Blumen. Blaumarke: Szepter. 19,5 : 14 cm.

319 **Sockel.** Dreiseitig. Auf Volutenfüssen ruht ein dreiseitiges, konkav geschweiftes Postament aus Platte, Kehle und Simsleiste. In den Kehlungen Blumenkränze und Zweige mit Gold gehöht; an den Füsschen reliefierter Akanthusdekor. Um 1760. Blaumarke: Szepter. Höhe 12,5, Seitenlänge 16 cm.

320 **Servierplatte.** Oval mit fassoniertem Rand. Reliefdekor: Meissener Neuozier-Muster. Weiss. Berlin. Um 1760—1770. Blaumarke: Szepter. Länge 45, Breite 35, Höhe 4,5 cm.

321 **Servierplatte mit Deckel.** Rund; ganz aus reliefiertem Weinlaub gebildet, der Rand stellenweise durchbrochen. Die Blattkonturen in grün, die Stiele und Rippen in Purpur gehöht. Um 1770—1790. Blaumarke: Szepter. Durchmesser der Platte 26,5, Gesamthöhe 14 cm. Modell 162 der 1763—1770 entstandenen Plat de Menage. Vgl. *Gg. Lenz*, I, Tafel 19.

322 **Kaffee- und Teeservice.** Bestehend aus Platte, Kaffee-, Tee- und Rahmkännchen, Zuckerschale und Tasse mit Teller. Bemalt mit Streublumen und aus Lorbeerzweigen gebildetem G. Die Initialen grün, die Blumen in ziegelrot, purpur, violett, blau und gelb. Die Henkel bezw. Ohren der Platte mit Rocaille reliefiert und mit Purpur gehöht. Die Deckel mit Blumenknöpfchen. Säume vergoldet. Um 1770. Blaumarke: Szepter. Eingepresst: II 23.

323 **Arrakfläschchen.** Mit Stöpselverschluss. Streublumendekor in purpur, ziegelrot, blau und gelb. Ohne Marke. Höhe 15,5 cm.

324 **Gedeckelte Bechertasse mit Unterteller.** Auf niederem Fuss. Gedrehte Riefelungen. Auf dem Deckel vollplastischer Sphinxkopf in grün; das übrige abwechselnd poliert und graviert. Um 1800. Blaumarke: Szepter. Rote Überglasurmarke: Pfeilring. Berlin? Höhe 14,5, Durchmesser 14 cm. Henkel beschädigt.
ABBILDUNG TAFEL 40

325 **Fama.** Auf einem hohen, runden Kandelabersockel, der mit goldgehöhter Rocaillenkartusche und grünen reliefierten Zweigen geschmückt ist, sitzt eine nackte Frauengestalt, die Rechte gesenkt, in der Linken eine (fehlende) Trompete hoch erhoben; ein gelber, hellviolett gefütterter Mantel mit goldenen Sternchen legt sich um Rücken und Hüfte. Blaumarke: Szepter. Eingeritzt: *C. M.* Höhe 27,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 42

326 **Fama.** Pendant zum vorigen. Auf gleichem Sockel sitzt eine nackte weibliche Gestalt, in der Rechten ein Fähnchen haltend, die Linke vorgestreckt. Ein violetter erbsengrün gefütterter Mantel legt sich um Schulter und Hüften. Blaumarke: Szepter. Eingeritzt: *C. M.* Höhe 25 cm.

Die Figuren Nr. 325 und 326 gehören zum grossen Kronleuchter, der für das neue Palais Friedrich des Grossen 1767/68 von *Fr. Elias Meyer* angefertigt wurde. Vgl. *Gg. Lenz,* Tafel 25 Ab. 104, Tafel 26 Ab. 108.

ABBILDUNG TAFEL 47

327 **Fuss eines Tafelaufsatzes.** An einem Palmbaum lehnt, den Kopf zur Seite gewandt, eine junge Chinesin mit weissem karmoisinfarben gestreiftem Unterkleid, das mit Streublumenmuster in gold und violett bemalt ist. Das lichtviolette, innen rosafarbene Oberkleid ist mit einer weiss- und goldgestreiften Schärpe umschlungen, an welcher ein Beutel befestigt ist; über der Brust ist das Gewand offen und lässt das weisse Hemd erscheinen. Auf ihrer linken Hand sitzt ein Papagei, die Rechte hält eine vergoldete Glocke. Auf der entgegengesetzten Seite des Baumstammes ein Chinesenknabe, welcher den Papagei auf der Hand der Chinesin neckt; er ist bekleidet mit lichtgelber Hose und weisser Bluse und hält in der Linken einen Fächer. Der bunte Hut hängt ihm auf dem Rücken. Zwischen beiden eine reliefierte farbige Blumenstaude, die sich an dem Stamme emporwindet, Blaumarke: Szepter. Eingeritzt: *C. M.* Höhe 32 cm.

Modell von *Fr. E. Meyer.* Gehört zu dem Fruchtkorb aus dem Japanischen Tafelservice Friedrichs d. Gr., 1769/70. Vgl. *Lenz,* S. 39 u. Taf. 67.

ABBILDUNG TAFEL 47

328 **Pegasus.** Auf einem graugrünen Felssockel erhebt sich das weisse feurige Flügelross auf den Hinterfüssen. Leicht grau getönt. Um 1776. Blaumarke: Szepter.

Vgl. *Gg. Lenz,* S. 29. Modell von *Eckstein*? Höhe 22 cm.

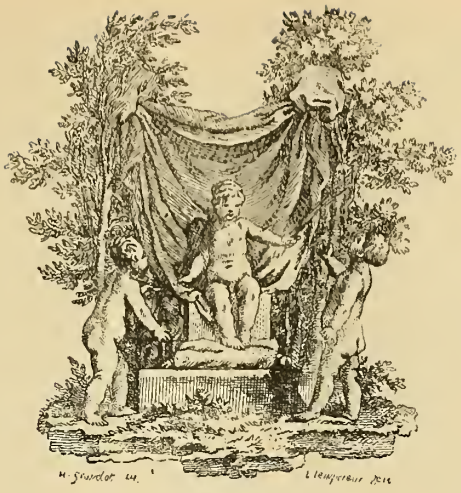
ABBILDUNG TAFEL 47

329 **November.** Auf quadratischer Plinthe. Eilender Knabe in Jagdkostüm, in der Rechten die (verletzte) Flinte, in der Linken einen Vogel, an der linken Hüfte ein Hirschfänger. Unten ein Täfelchen mit dem Sternbild des Schützen und hinten auf dem Sockel: *NOVEMBER.* Weiss. Um 1775. Blaumarke: Szepter. Höhe 10 cm.

330 **Der Dezember.** Quadratische Plinthe. Schreitender Knabe in Handwerkerkostüm, auf dem Haupte eine Pelzmütze, an der Hüfte ein Gerberwerkzeug, in der Linken einen Trichter. Am Boden ein gegerbtes Ochsenfell. Täfelchen mit Steinbock. Rückwärts am Sockel: *DECEMBER.* Weiss. Um 1775. Blaumarke: Szepter. Höhe 10 cm.

Gg. Lenz, S. 115, Abb. 512.

331 **Amphitrite.** Die Meeresgöttin steht über einem Delphin, die rechte Hand auf eine Vase gestützt. Rocaillesockel. Biskuit. Blaumarke: Szepter. Höhe 20 cm.



Wien

332 **Zwei Frauen mit Fruchtschalen.** Auf geradem, vorseits geschweiftem Sockel ruhen zwei Frauen hinter einer auf drei Voluten bezw. einem Weinstock liegenden Muschelschale. Die Figuren in losen antikisierenden Gewändern. Bemalt. Die Muscheln mit Purpur- und Grüncamaieu gehöht; die eine Figur in zitrongelbem Kleid mit Streublumen und carmoisinfarbigem Mantel, die andere in grün-rot gestreifter Tunica mit gelber und blauer Tuchdrapierung. Um 1750. Blaumarke: Bindenschild auf dem Sockel einer Figur und eingeritzt 4. Höhe 27, Sockelbreite 24, Tiefe 16 cm.

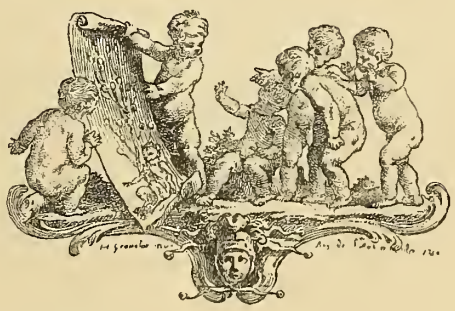
Die Figuren erinnern stilistisch an die Serie der Meissener Apostelfiguren, die *J. J. Kändler* auf Bestellung der Kaiserin Amalie 1741 nach Wien lieferte und die dort teilweise abgeformt wurden; vgl. *Folnesicz-Braun,* S. 165. Rocailledekor begegnet bei dem Wiener Modelleur *Johann Josef Niedermayr* in ähnlicher Disposition. (Vgl. Sammlung süddeutscher Porzellane aus österr. Schlossbesitz, Auktion Helbing 1911, S. 23, Nr. 79.)

ABBILDUNG TAFEL 48

333 **Henkeltöpfchen.** Rocaillehenkel, darauf ein Vogel. Mit Gold gehöht, am Saum guillochiertes Band. Vogel bemalt. Um 1780. Blaumarke: Bindenschild. Höhe 4,5 cm.

334 **Zwei Konfektkörbe.** Langoval. Durchaus durchbrochen gearbeitet. Elegant eingezogener Fuss mit verschlungener Palmettenreihung. Korbboden mit geraden Stäben. Wandung als schuppenförmig gereihtes Netz. Die Stäbe mit Gold gehöht, die Leisten gelb. Innen ein Fond ovale goldumränderte Reserve mit grüner Fiederblume und gelber Bordüre auf dunkelpurpurnem Grund mit grünen Palmetten. 1804. Blaumarke: Bindenschild. Eingepresst: B. 804, bzw. C. 804. Höhe 17, Länge 26, Breite 19 cm.

Vgl. *Folnesicz-Braun,* Tafel 23, Fig. 3. Das dort abgebildete Stück um 1810, während die beschriebenen den Jahresstempel von 1804 tragen.



335 **Junges Landmädchen.** Auf einem flachen Rocaillesockel steht mit dem linken Arm auf einen Baumstrunk gelehnt ein junges Mädchen, barfuss, über dem Unterrock an den Hüften aufgebauschter Ueberrock, Mieder, kurzes, ausgeschnittenes Jäckchen, auf dem Haar mit langen Zöpfen kleines Kränzchen, um den Hals eine Plisseekrause. Weiss. Um 1750. Blaumarke: Bindenschild. Eingedrückt: P. Höhe 20 cm.

ABBILDUNG TAFEL 48

336 **Europa. (Tafelaufsatz.)** Auf flachem Felssockel sitzt eine nackte Frauengestalt, auf dem Haupte eine Mauerkrone, neben sich einen grossen Henkelkrug mit Korbflechtmuster und Vierpassreserven, den Henkel aus Blumen. Auf dem Boden ein Ruder. Um 1760. Undeutliche Blaumarke: Bindenschild. Eingedrückt: O. Höhe 19 cm.

ABBILDUNG TAFEL 48

337 **Afrika. (Tafelaufsatz.)** Gegenstück zum Vorigen. Auf flachem Felssockel sitzt eine nackte Negerin, auf dem Haupte Blumen, um den Hals eine Perlenkette. Neben ihr ein Henkelkrug wie vor. Weiss. Um 1760. Undeutliche Blaumarke: Bindenschild. Eingedrückt: O. und 4. Höhe 18,5 cm. Krug gekittet.

ABBILDUNG TAFEL 48

338 **Büssende Magdalena.** Quadratische Plinthe. Auf ihr steht eine goldgehöhte Rocaillenvolute, auf der mit dem rechten Fuss die Büsserin kniet und auf die sie zwei Bücher stützt. Um den nackten Körper schlingt sich ein dunkelviolettes Tuch. Um 1760. Blaumarke: Bindenschild. Eingedrückt: O. Rote Malermarke: 13. Höhe 12,5 cm.

339 **Mädchen mit Katze.** Auf einem flachen Felssockel steht ein Mädchen, leicht seitwärts gebeugt. An einem Band zieht es ein leichtes Holzwägelchen nach, in dem eine Katze sitzt. Es trägt Rock, Mieder, Schürze und Haube. Weiss. 1785. Blaumarke: Bindenschild. Eingedrückt: 85, 4, F. Höhe 16 cm.

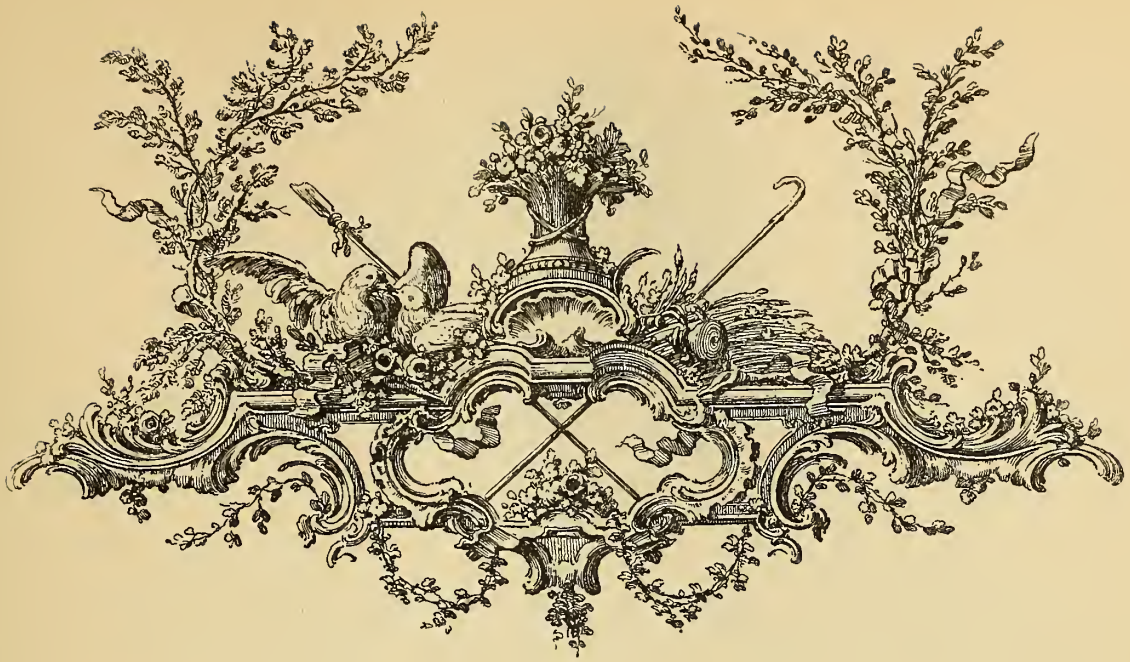
ABBILDUNG TAFEL 48

340 **Mädchen mit Blumenstock.** Auf flachem Felssockel steht ein Mädchen in koketter Haltung. Es trägt Prinzesskleid, Mieder, Schultermäntelchen und einen schief sitzenden Strohhut. Rechts von ihm ein Pfeiler, auf dem ein Blumenstock steht. Weiss. Um 1780—90. Eingedrückt: Q. Höhe 18 cm.

ABBILDUNG TAFEL 48

341 **Die Verlobung.** Goldgehöhter Rocaillesockel. Ein junges Mädchen mit Blumen im Schoſs sitzt auf einer Steinbank. Von rechts tritt ein Kürassieroffizier des 18. Jahrhunderts heran, der ihr einen Ring an den Finger steckt. Bunt bemalt. 1845. Eingedrückte Marke: Bindenschild und F 845. Höhe 18,5 cm.

342 **Junges Glück.** Ein junger Mann in blauem Hausrock sitzt an seinem Schreibtisch, um den Bücher liegen, und schaut seine junge Frau an, die neben ihm steht. Bunt bemalt. 1845. Eingedrückte Marke: Bindenschild und G 845. Höhe 21 cm.



Fürstenberg

343 **Zwei Kräutervasen.** Niederer Fuss, birnförmiger Leib, zwei Akanthushenkel, Seiherdeckel und hoher Mützendeckel mit Rose als Knopf. Dekor: Blumensträusse in Eisenrot, Purpur, Blau, Gelb und Grün, die Ränder mit Goldlinien. Um 1780. Blaumarke. F, eingeritzt No. 2. Höhe 37—40 cm.

ABBILDUNG TAFEL 48

344 **Vase.** Auf ovalem Sockel mit goldenem Blattkyma und Lorbeerstab erhebt sich auf gedrehtem Fuss die eiförmige Vase mit aufgelegten goldenen Blattkränzen, Widderköpfen als Griffen und Schlingbandbordüre. Deckel mit bunten Blumen. Auf dem Sockel ein stehender und ein knieender Putto in bunten Mänteln, die eine bunte Blumenguirlande um die Vase legen. Um 1780. Blaumarke: F. Höhe 46 cm.

ABBILDUNG TAFEL 40

Verschiedene deutsche Manufakturen

(Um 1760—1820.)

345 **Kaffeekanne.** Birnförmig, J-Henkel, Schnauzenausguss in Form eines bärtigen Kopfes. Deckel mit Rosenknopf. Dekor: Naturalistische Streublümchen und Sträusse. Goldrankenbordüre. *Fulda?* Um 1760. Eingeritzte Marke: *P F.* Höhe 23 cm.

ABBILDUNG TAFEL 46

346 **a) Zwei Tassen und ein Unterteller.** Grosse bunte Blumensträusse und Rocaillebordüre in Purpur. Pâte-tendre.
b) Zwei Unterteller. Streublumendekor und Rocaillebordüre in Gold. *Fulda?* Um 1760. Eingeritzt: *P F.* Durchmesser der Teller 12 cm. Höhe der Tassen 4,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 46

347 **Teekännchen.** Gedeckelt. Vierseitiger, birnförmig geschweifter Körper. Röhrenausguss. Traghenkel mit geradem Griff und geschweiften Wangen in Goldbronze. Dekor: Bunte Vögel in naturalistischer Farbe. Wohl *Volkstädt-Rudolstadt.* Um 1780—90. Blaumarke: Gabel. Höhe 11 cm.

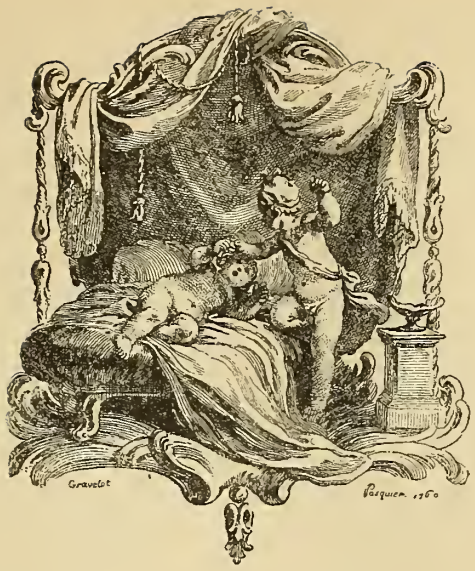
ABBILDUNG TAFEL 38

348 **Schlafende Venus.** Auf einem Grassockel liegt auf weissem Tuch und einem blauen Kissen die nackte schlafende Venus. Neben ihr schleicht der nackte Amor heran. Der linke Arm Amors ergänzt. *Kloster Veilsdorf.* Um 1780. Länge 18 cm.

ABBILDUNG TAFEL 7

349 **Allegorische Figur des Sommers.** Auf einem Felsensockel steht eine nackte Frauenfigur, die Rechte auf die Brust gelegt, die Linke mit einem fehlenden Emblem vorgestreckt. Im Haar Ähren, rechts Ährengarben. Weiss. *Limbach?* Um 1760—80. Auf dem Socken eingedrückt: *D Y.* Höhe 26,5 cm.

350 **Service.** Kaffee- und Milchkanne, Zuckerdose und fünf Tassen mit Untertellern. Durchaus gerade Walzenformen mit rechtwinklig umgebogenen Henkeln. Die Deckelkannen mit Bügelgriffen, deren Knöpfchen mit Gold gehöht sind. Streublumendekor. Vergissmeinnichtblüten bezw. Sträusschen. *Gotha.* Um 1820. Blaumarke: R. G., auf sämtlichen Tassen und Untertellern. Auf den Kannen eingeritzt: *H.*



Frankreich und Italien

351 **Zwei Vasen mit Figuren.** Auf rechteckigen Sockeln und würfelförmigen Postamenten sitzen zwei Mädchen mit kurzem Rock und Vogelhelm, vor ihnen steht eine grosse Vase in Kraterform. Die Figuren Biskuit. Sockel und Postament sowie der untere Teil und Rand der Vase vergoldet, die Postamente in gelblasiertem Silber; die Gewänder und Helme der Figuren mattgold, die Vasenkelche mit Lotosdekor in Gold und Lila. *Sevres.* Um 1800. Höhe 31,5, Länge des Sockels 26, Breite 14 cm.

ABBILDUNG TAFEL 50

352 **Zwei Prunkvasen.** Konische Walzenform auf schwach profiliertem Fuss mit Triglyphen und Blattstabansatz mit Gittermuster. Freiplastisch aufgesetzte Akanthushenkel. Sockel, Fuss und Rand vergoldet mit teilweise gravierter Zeichnung. Auf der Leibung vorseits ovales Bild mit drei Mädchen, rückseits Fontäne in Gold. *Sevres?* Frühes 19. Jahrhundert. Auf grauen Marmorsockeln. Höhe 32, Durchmesser 27 cm.

ABBILDUNG TAFEL 50

353 **Napoleon-Statuette.** Biskuit. Frühes 19. Jahrhundert. Wohl *Sevres.* Höhe 6 cm.

354 **Bechertasse mit Unterteller.** Gehenkelt. Auf der Tasse Karte von Norddeutschland, auf dem Teller Karte von Europa, Asien und Afrika. Radierte Blumenbordüre auf blauem Grund. Im Innern ganz vergoldet. *Paris.* Um 1810. Höhe der Tasse 6 cm. Durchmesser des Tellers 13 cm.

355 **Deckeltasse mit Unterteller.** Gedeckelte Vase auf Fuss mit zwei Volutenhenkeln. Golddekor. Vasen und Blattranken. Rundmedaillon mit Frauenbüste in Graucamaieu. Wohl *Paris.* Um 1810. Höhe der Vase 15 cm. Durchmesser des Tellers 16,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 50

356 **Bechertasse mit Unterteller.** Gehenkelt. Lila Grund mit goldgravierten Amoretten und Hunden. *Paris.* Um 1810—1820. Höhe der Tasse 6 cm. Durchmesser des Tellers 13 cm.

357 **Bechertasse mit Unterteller.** Gehenkelt. Auf gelblichem Grund Amoretten in Malachitgrün. *Paris.* Um 1820. Höhe der Tasse 6 cm. Durchmesser des Tellers 12,5 cm.

358 **Bechertasse mit Unterteller.** Grosse bunte naturalistische Blumen. *Paris.* Um 1820.
Höhe der Tasse 6 cm. Henkel fehlt. Durchmesser des Tellers 12,5 cm.

359 **Bechertasse mit Unterteller.** Gehenkelt. Rosa-Grund mit roten Waffenemblemen. Medaillonbild: Farbige Landschaft. Im Inneren polierte Vergoldung. *Paris.* Um 1820—30.
Höhe der Tasse 6 cm. Durchmesser des Tellers 13 cm.

360 **Bechertasse mit Unterteller.** Goldene Streifen und Segmente. Auf der Vorderseite kreiselspielender Knabe in Landschaft in Goldmalerei. *Paris.* Um 1820—40.
Höhe der Tasse 6 cm. Durchmesser des Tellers 12,5 cm.

361 **Untertasse.** Desgleichen.

362 **Ein paar Standleuchter.** Quadratierter Fuss, Säulenschaft mit Tülle. Bemalt mit bunten Blumengirlanden. *Neapel.* Um 1810—20. Blaumarke: N mit Krone. Höhe 14 cm.

363 **Venus und Amor.** Ovaler Sockel. Die nackte Venus, von deren Haupt ein Mantel über den Rücken fällt, hebt den linken Arm empor. Links steht der nackte Amorknabe und blickt zu ihr empor. Biskuit. *Frankreich.* Anfang des 19. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

364 **Die drei Grazien.** Nach Canova. Auf dem Boden sitzt ein nackter Amor mit der Leier. Ovaler Sockel. Biskuit. Früheres 19. Jahrhundert. Rückwärts eingedrückt: *Eneret.* Undeutliche Blaumarke. Höhe 33 cm.

365 **Venus.** Typus der Anadyomene, das Gewand über einen Baumstamm zur Linken. In der rechten Hand einen Apfel haltend. Biskuit. 19. Jahrhundert. Eingeritzt: G, eingedrückt: *B. & G. Eneret.* Höhe 35 cm.

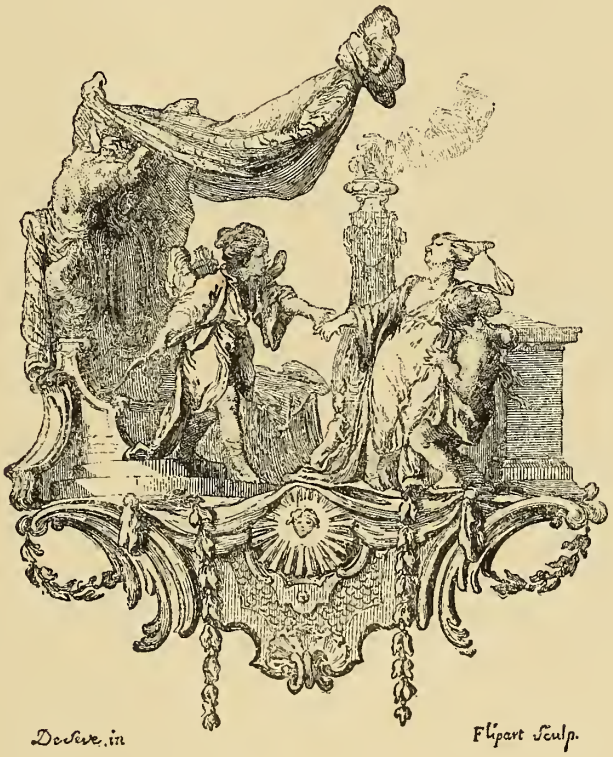
366 **Die drei Grazien.** Nach Canova. Auf langovalem Sockel. Biskuit. *Frankreich.*. 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Höhe 24 cm.

367 **Zwei Amoretten vor einem Baum.** Runder Sockel. Auf dem Rasenstück, hinter dem der Baum aufwächst, steht ein Putto mit Bogen, während der andere den Finger in erwartender Geste an das Kinn hält. Biskuit. *Frankreich.* 19. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

368 **Flora.** Mädchen mit Blumenkorb auf der linken Schulter. Biskuit. *Frankreich.* 19. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

369 **Paris und Helena.** Runder Sockel. Paris sitzt in einem Stuhl mit gebogener Lehne, Helena, in Tunika und Mantel gekleidet, steht zu seiner Rechten geneigt. Biskuit. *Frankreich.* 19. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

370 **Zwei schwebende Genien.** Auf ovalem gewölbtem Grassockel. Mit Blumensträussen in den Händen. Biskuit. *Frankreich.* Um 1850. Höhe je 34 cm.



Verschiedene Manufakturen des 19. Jahrhunderts

371 **Ein paar Vasen.** Quadratische Plinthe, runder Fuss, kugelförmiger Deckel mit durchbrochenem Mäanderfries. Schlangenhenkel und Blumengirlanden vergoldet. Anfang des 19. Jahrhunderts. Höhe je 38 cm.

ABBILDUNG TAFEL 38

372 **Bechertasse mit Unterteller.** Gehenkelt. Goldbordüre. Bunte Musik- und Waffenembleme. Braune Marke: *Nast.* Um 1820—1840.
Höhe der Tasse 6 cm. Durchmesser des Tellers 12,5 cm.

373 **Kaffeetasse mit Unterteller.** Gehenkelt. Lila Schuppenmuster. Weisse Reserven mit bunten exotischen Vögeln. Eingedrückte Marke: *Herend.* Höhe 6,5 cm. Durchmesser 13 cm.

374 **Bechertasse mit Unterteller.** Auf Fuss. Volutenhenkel. Goldrandbordüren. Medaillonbild; Psyche in bunten Farben. Um 1820—1830.
Höhe der Tasse 8 cm. Durchmesser des Tellers 13,5 cm.

375 **Grosse Tasse mit Unterteller.** Blumendekor um 1830.
Höhe der Tasse 6 cm. Durchmesser des Tellers 16 cm.

376 **Runder Sockel.** Biskuit. Fussgesims mit Eierstab, Kranzgesims mit Wasserlaub. Frühes 19. Jahrhundert. Höhe 13,5 cm. Durchmesser 11,5 cm.

377 **Krebs.** Auf viereckiger Platte mit naturalistisch gebildetem Pflanzenboden ein Krebs in Hochrelief. Weiss. Länge 18,5, Breite 10,5 cm.

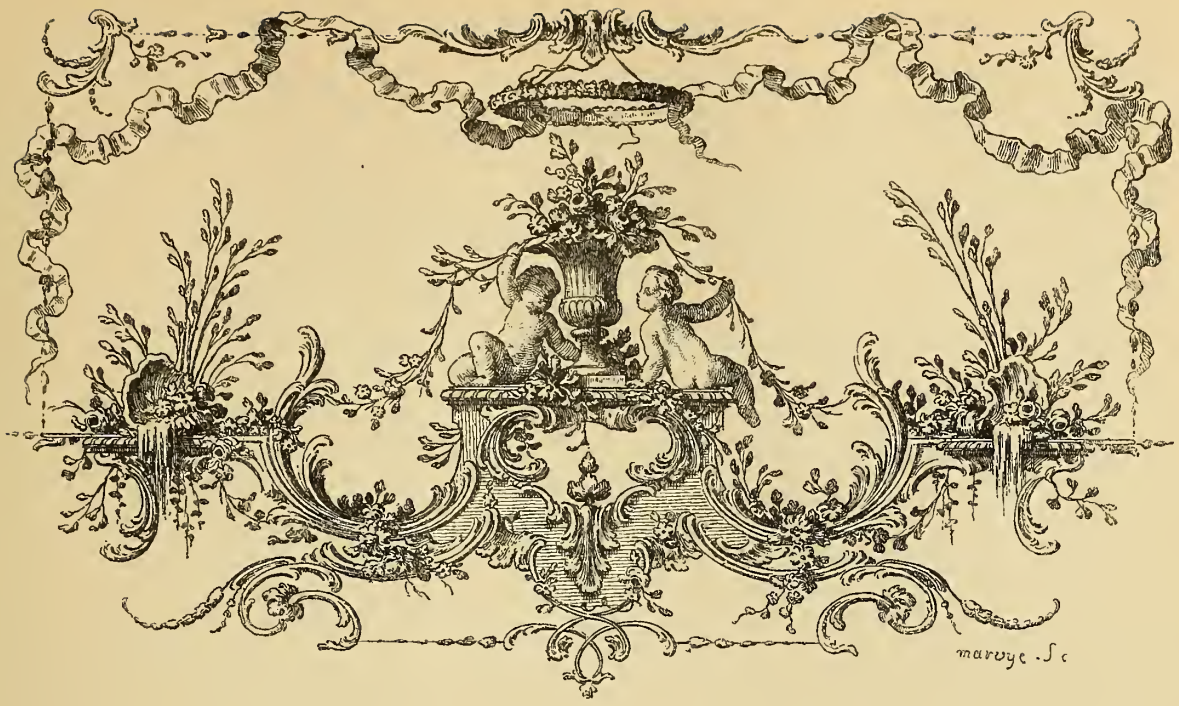
378 **Petschaft.** Porzellanfigürchen; ein Dudelsackpfeifer. Bemalt. Frühes 19. Jahrhundert. Platte in Karneol mit vergoldeter Fassung. Höhe 3,5, Durchmesser 1 cm.

379 **Bei der Toilette.** Auf einem Rocaillensockel. Ein alter Kammerdiener bemüht sich einer Frau das Korsett zusammenzuziehen. Bemalt. Deutsch 1830—1840. Höhe 16 cm.

380 **Das alte und neue Testament.** Parodie auf Papst und Geistlichkeit. In Form einer Blumenvase. Um 1840—50. Höhe 9,5 cm.

381 **Napoleon.** In Feldherrnpose mit vorwärtsweisender Geste. Naturalistischer Sockel. Biskuit. Höhe 32 cm.

382 **Schale.** Runde Flechtwerkschale, über die zwei Äste gebogen sind, an denen bunte Blumengirlanden hängen; darauf sitzen zwei gelbe Papageien. Höhe 24 cm.



Glas

383 **Gemalte Scheibe.** Hochrechteckig. In gotischer Spitzbogenarchitektur, dessen Archivolte mit zwei Apostelfiguren im Stil der Romantikerzeit ausgesetzt ist, kniet ein Geistlicher in Albe und Pluviale über violettem Rock. In der Hand ein Gebetbuch. Vor ihm Wappenschild: Rot mit drei Sternen in weissem Mittelband. Unterschrift: *lucas conrater praepositus* etc. in spätgotischen Majuskeln. Kopie einer spätgotischen Scheibe. Höhe 84, Breite 40 cm. In Holzrahmen.

384 **Wappenscheibe.** Hochrechteckig. In kielbogiger Architektur mit Säulchen und Laubwerkbogen auf rotviolettem Damasthintergrund bzw. blauem Teppich ein quadriertes Wappen, von einem nackten Reisigen mit Turnierhelm und Partisane gehalten. Wappenbilder: Ein Löwenkopf mit Fischschwanz auf rot bzw. ein Stumpfpfeil zwischen zwei Sternen in gelb auf schwarz. Im Stil der Spätgotik des frühen 16. Jahrhunderts. Modern. Höhe 80, Breite 47 cm.

385 **Wappenscheibe.** Hochrechteckig. Unter einem kielbogigen Fensterausschnitt mit gewundenen Säulchen und Rankenwerk kniet ein Greis in purpurviolettem, mit Hermelin ausgeschlagenem Mantel, die Hände zum Gebet gefaltet. Vor ihm die gelbe Wappentartsche, im Bild ein Hahn auf einer Pelzmütze mit breitem Schirm. Turnierhelm mit flatternden Decken. Helmzier gleich dem Wappenbild. Den Hintergrund bildet Mauerbrüstung, darüber ein roter Damast. Im spätgotischen Stil des frühen 16. Jahrhunderts.
Höhe 69, Breite 45 cm. In Holzrahmen.

386 **Wappenscheibe.** Hochrechteckig. In Fensternische mit Säulenpfosten und Kielbogen mit Laubwerk ist das Wappen auf blauem Damastgrund eingesetzt. Die Wappentartsche wird von einer wilden Frau gehalten; auf dem Haupt trägt sie den Turnierhelm mit stürmisch bewegten Helmdecken in schwarz und weiss, über die Achsel Partisane. Architektur und Wappenfigur in silbergelb, die Eisenteile in grau. In spätgotischem Stil.
Höhe 78, Breite 50 cm. In schwarzem Holzrahmen.

387 **Drei Wappenscheiben.** a) Rechteckig. Bayerisches Wappen auf rotem Damastgrund. b) Ebenso. Adelswappen. In der Tartsche Gebück auf Silber, Helmzier ein Mann mit dürrem Ast; blauer Damastgrund. c) Kreisrund. Spitzschild mit zwei goldenen Horizontalbalken in rot. Helmzier: zwei Hörner. (Wappen der Grafen von Altenburg.) Grüner Hintergrund. Am Rand Umschrift in spätgotischen Minuskeln.
Grösse von a) und b): 40×29 cm. Durchmesser von c): 45 cm.

388 **Runde Wappenscheibe.** Rundschild mit Zunftbecher in Schwarz. Der Becher in Silbergelb gezeichnet. Grüner Grund. Minuskulelumschrift: *in perpetuam memoriam · anno domini 1510.* Durchmesser 31 cm.

389 **Runde Wappenscheibe.** Schild mit zwei weissen Querbalken in Rot, im Grund je drei bzw. zwei nach links laufende Tauben. Helmzier mit zwei Schlangen in Silbergelb. Blauer Damastgrund. Durchmesser 47,5 cm.

390 **Runde Wappenscheibe.** Unter einem Helm zwei Wappen und die Inschrift: *inter folia fructus.* Roter Damastgrund. Durchmesser 39 cm.

391 **Lichtschirm.** Das ovale Glasbild zeigt die Madonna mit dem Jesuskind und dem kleinen Johannes, im Hintergrund Hütte und Wasser. Rötliches Grisaille mit Rand in Silbergold. 17. Jahrhundert. Die Montierung ist eine Schiebtafel auf Gestell in schwarzem Birnbaumholz; auf dem Rahmen und Gestell fein ziselierte Appliken in Goldbronze; oben Maskaron mit Libellenflügeln, auf der Tafel Rosetten, auf der Gestellspange laufende Rosenranken. Um 1780. Höhe 42, Breite 23,5 cm.

392 **Silhouette einer jungen Dame in ganzer Figur.** Nach links, vor einem Spinett. Goldeglomisé mit Schwarzlot. Braunes Rähmchen. Um 1780. Höhe 12,5, Breite 8,5 cm.

393 **Zwei Glasbilder.** Grotesken in Callots Manier, zwei Soldaten darstellend. Goldeglomisé mit Schwarzlot. Rahmen in hohen Profilen mit Lorbeerstab, Rocaillegiebel mit Zweigen. Lindenholz, vergoldet. Spätes 18. Jahrhundert. Höhe 17,5, Breite 12 cm.
ABBILDUNG TAFEL 97

394 **Silhouette.** Mädchenbüste nach rechts. Goldeglomisé. In Bronzerähmchen. Um 1830. Oval. Höhe 6,5, Breite 5,5 cm.

395 **Kristallflacon.** Fassförmig. Durch einen Zwischenboden in zwei Hälften geteilt. Deckel mit Facettenschliff. Goldbronzemontierung. 17. Jahrhundert. Länge 6, Durchm. 3,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 103

396 **Walzenkrug.** Gehenkelt. Weisse Masse. Buckeldeckor: langovale Flachbuckel, in der Mittelzone zu Sternen vereinigt; am Mundrand geschweift. Zinndeckel mit graviertem Akanthuskranz, bez. *J A M 1728*. Zinnbodenreifen. Höhe 17 cm.

397 **Walzenkrug.** Gehenkelt. Weisse Masse. Oben und unten Horizontalrillen, in der Mitte Akanthusranken in Mattschliff. Zinndeckel mit eingraviertem Schiff, bez. *M A 1779*. Höhe 13 cm.

398 **Enghalskanne.** Gehenkelt. Weisse, starkwandige Masse. Beiderseits flacher Kugelbauch, Henkel mit dünner, gerillter Mittelschiene und Randwulsten, Rand umgeschlagen. Kugel- und Buckelmuster in Tiefschnitt: Eine Rosette von einem Kugelkranz gesäumt, auf den Schmalseiten Streumuster. Zinndeckel. Frühes 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

399 **Enghalskanne.** Der ovale Fuss eingezogen; beiderseits geplatteter Kugelbauch, stark abgesetzter Hals mit Schnauze, Henkel mit Randverstärkung und übergeschlagenem Ansatz. Auf dem Bauch strahliges Buckelmuster. Fussreif und Deckel in Zinn. Weisse Masse mit vielen Luftbläschen. Süddeutsch. 18. Jahrhundert. Höhe 27,5 cm.

400 **Enghalskanne.** Gehenkelt. Weisse Masse, dünnwandig. Beiderseits geplatteter Kugelbauch, Ausguss mit Schnauze. Henkel mit zwei Vertikalrillen und Überschlag am Ansatz. Zinndeckel, bez. *F X M.* 18. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

401 **Zwei Tafelaufsätze.** Mit drei Platten. Die einzelnen Teile besitzen runden Fuss, schlanken, in der Mitte verstärkten Hals und flache Scheibe mit Randprofil aus überfallender Kante mit aufgesetztem Rundstab. Mattschliffdekor: Ranken mit Fiederblatt und Fruchtwerk. Wohl Böhmen. 18. Jahrhundert. Höhe 27 cm, grösster Durchm. 24 cm.

402 **Pokal.** Runder, mässig hochgezogener Fuss, zweimal abgesetzter Balusterschaft, konische Schale. Auf der Schale reicher Tiefschnittdekor: vorseits Allianzwappen mit Fruchtgehängen, rückseits Symbol: ein Richtscheit über einer Mauer und Umschrift: *IN RECTO DECUS*; umgeben von Bändern, Akanthus, Laubwerk und Tuchdraperien. Böhmen. Frühes 18. Jahrhundert. Höhe 27,5 cm.

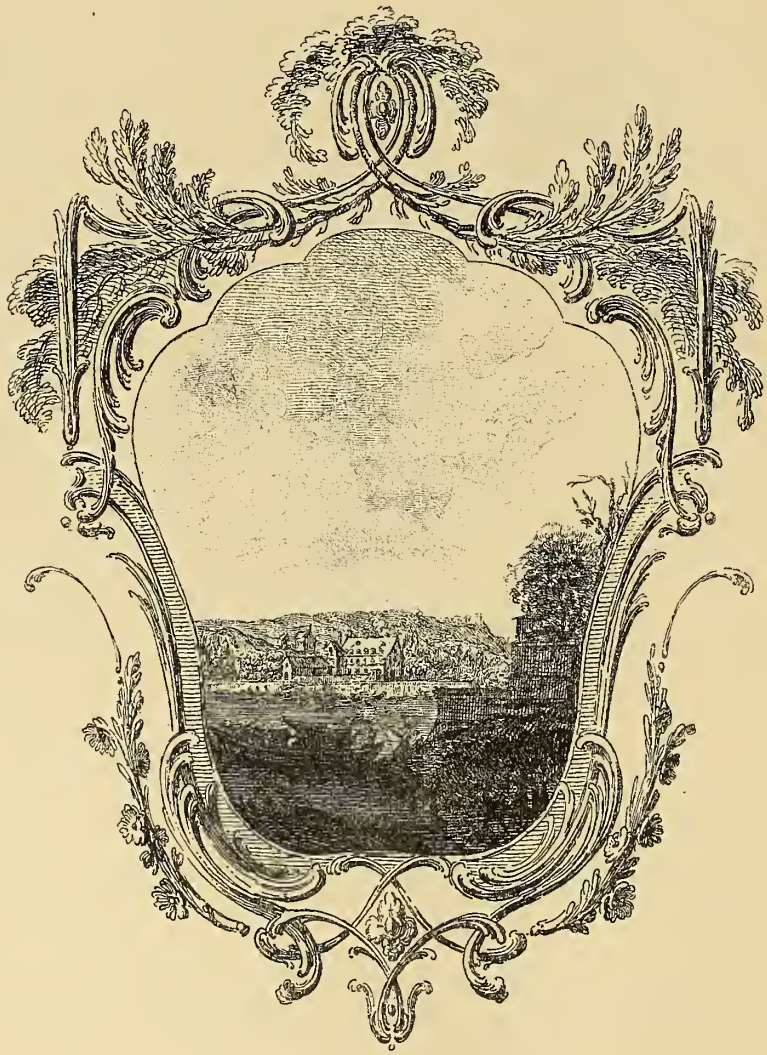
403 **Kelchglas.** Breiter Fuss mit Zellenschliff und Diamentenritzung. Blütenranken. Kurzer Balusterschaft mit schraubenförmig hohlgeschliffenen Buckeln. Ebenso ist die untere Hälfte des konischen Kelches dekoriert. Die obere Hälfte zeigt eine Landschaft mit Hahn und Henne, Ente und Enterich und zwei Tauben. Darüber die Inschrift: *„Chacun à sa Chacune“*. Tiefschnitt mit Diamantenritzung. Vermutlich sächsisch. 18. Jahrh. Höhe 20,5 cm.

404 **Dekelpokal.** Runder Fuss. Balusterförmiger Stengel mit Facettenschliff. Konischer Kelch mit Sternschliff am Ansatz. Tiefschnittdekor: Hinter einem Tisch sitzt ein Geigenspieler und eine Frau mit erhobenem Glas, darüber Inschrift: *„ich liebe ein solchen mann der so schön geigen kann.“* Auf der anderen Seite drei Linien mit Noten. Leicht gewölbter Deckel mit Trophäen in Tiefschnitt; hoher, zweimal abgesetzter Knauf. Sächsisch? 18. Jahrhundert. Höhe 32 cm.

405 **Stangenpokal.** Breiter glatter Fuss, kurzer, racettierter Schaftknauf, hoher, leicht konkaver Kelch, am Ansatz mit drei Reihen von spitzovalen Buckeln in Hohlschliff. Gewölbter Deckel mit Eichel als Knauf. Ränder vergoldet. Auf dem Kelch Aufschrift in Gold: *Des Landes wohlfahrt.* Sachsen. 18. Jahrhundert. Höhe 41 cm.

406 **Glasbecher.** Zylindrische Form. Fuss mit Kannelierung und Band aus Diamantbossen. In der mittleren Zone Wagen der Diana, von zwei Hirschen gezogen, rückseits *C* in Empireschild mit Palmen und Blumen. Mundrand mit laufender Ranke. Tiefschnitt. Schlesien. Ende des 18. Jahrhunderts. Höhe 9,5, Durchmesser 7,5 cm.

407 **Bechertasse mit Unterteller.** Geschliffen. Goldrand. Böhmisch. Anfang des 19. Jahrhunderts. Höhe der Tasse 5,5 cm, Durchmesser des Tellers 12,5 cm.



Plastische Arbeiten

408 **Zwei schwebende Engel.** Die vollen Köpfchen mit reichem Lockenhaar eingerahmt, lange Flügel, flatternde Gewanddraperie. Lindenholz mit geringen Resten alter Fassung. Bayrisch. Spätgotisch um 1480. Höhe 21, Breite 34 cm.

ABBILDUNG TAFEL 53

409 **Mohr mit Pfeil.** Zu der Gruppe eines Martyriums gehörig. Ein Mohr hält in der Linken einen Bogen und in der Rechten einen Pfeil. Er trägt spätgotische Kleidung: Enganliegende Hosen, rotes pelzverbrämtes Wams mit grossen Schwalbennestern auf den Achseln, auf dem Haupte Turban. Profilierter Sockel. Standfigur. Lindenholz. Fassung zum Teil erneuert und einzelne Teile ergänzt. Bayrisch, um 1480. In der Art der Maručkatänzer von Erasmus Grasser im alten Münchener Rathaus. Höhe 89 cm.

ABBILDUNG TAFEL 51

410 **Sitzende Madonna mit Kind.** Die Muttergottes sitzt auf einem Thronsessel, von dem die gekehlten Wangen der Rückwand sichtbar sind, das Haupt ist leicht nach links vorgebogen, das gelöste Haar fällt unter dem leicht drapierten Schleier über die Schultern herab. Auf ihrem rechten Knie steht das Kind, das aufgezogene linke Füsschen in der Hand der Madonna. Das derbe Gesichtchen umgeben kurze Locken. Die rechte Hand ist segnend erhoben, die linke hält die Weltkugel. Der Mantel der Madonna umhüllt in bewegtester Drapierung die Silhouette der ganzen Figur, nur der spitze linke Schuh kommt zum Vorschein. Lindenholz, hinten ausgehöhlt. Alte Fassung des 17. bis 18. Jahrhunderts: Der Leibrock der Madonna rot, der Mantel glanzgold mit blauem Futter. Die Fleischteile naturfarbig, die Haare braun. Süddeutsch. Gegen 1500. Wohl fränkisch.

Höhe 102,5, Breite 58 cm. Die rechte Hand des Kindes ergänzt.

ABBILDUNG TAFEL 52

411 **Büste der hl. Dorothea.** Gewand mit reichen reliefierten Bordüren, auf dem geneigten Haupte goldener Rosenkranz. Lindenholz. Alte Fassung: Gold und lasiertes Silber auf Bolus, Fleischteile naturfarbig. 16. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

ABBILDUNG TAFEL 53

412 **Madonna mit Kind.** Wandrelief. In einem ovalen Rahmen mit umgeschlagenen Voluten und Blattornamenten thront vor einer ausgeschnittenen Nische Maria, mit dem Kind auf dem Schoſse. Zirbelholz. Spuren von alter Fassung. Südtirol um 1600. Höhe 43, Breite 29 cm.

413 **Bacchanal.** Hochrelief. In der Mitte Venus und Adonis auf dem Rasenboden hingebreitet; Adonis eine Weinranke in der rechten Hand emporhaltend. Rechts Putto mit Ziegenbock und ein Faun, der Traubenbüschel herbeiträgt. Links im Rasen Geschirr und spielende Putten. Zwei Frauen mit Trinkgefässen eilen herbei. Im Hintergrund Bäume und Weinranken, in denen Putten sitzen. Lindenholz, braun getönt. Niederländisch, 17. Jahrhundert. In Eichenholzrahmen. Höhe 67, Breite 112 cm.

ABBILDUNG TAFEL 54

414 **Muttergottesstatuette.** Hoher Sockel, auf dessen Vorderseite getriebenes Kupferrelief: Hüftbild der hl. Katharina mit Jesuskind. Auf dem Sockel vollrunde Figur der unbefleckten Empfängnis mit dem Kind. Mit Messing beschlagen. Lindenholz. Prachtvolle alte Fassung in Matt- und Glanzsilber auf gelbrotem Poliment. Bayrisch, 1. Drittel des 18. Jahrhunderts. Höhe 98 cm.

ABBILDUNG TAFEL 91

415 **Männlicher Kopf.** Typus des belvederischen Apollo. Das gewellte tiefgeschnittene Haar mit Tänie, die im Scheitel eine Schleife bildet. Parischer Marmor. Spätantik. Höhe 15, Breite 9 cm.

416 **Herkules.** Auf dreieckigem Sockel steht der nackte Heros. Zu seiner Rechten sitzt der dreiköpfige Cerberus. In der emporgehobenen linken Hand hielt die Figur eine Keule. Antikisierender, vielfach ergänzter Torso. Weisser Marmor. Höhe 66 cm.

ABBILDUNG TAFEL 55

417 **Statuette der Venus Anadyomene.** Auf Wellensockel, den linken Fuss auf einen Delphin gestützt, steht in anmutiger leichtgeschwungener Bewegung die nackte Venus. Amor schwebt über ihrem rechten erhobenen Arm, Venus hat die rechte Hand auf seinen Lockenkopf gelegt. Weisser Marmor auf schwarzem ovalem Sockel. Französische Arbeit. 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Gekittet. Höhe 76 cm.

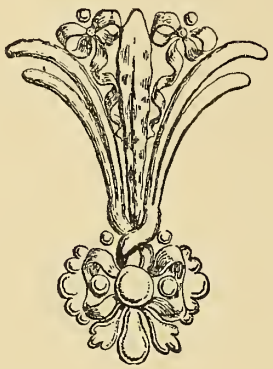
ABBILDUNG TAFEL 55

418 **Hermaphrodit.** Der Jüngling steht an einem Baumstamm, das rechte Bein über das linke gekreuzt, den linken Arm in die Hüfte gestemmt. Das lange Haar verhüllt ein Tuch. Der rechte Vorderarm abgebrochen Alabaster. Antikisierende italienische Arbeit, wohl 18. Jahrhundert. Höhe 122 cm.

ABBILDUNG TAFEL 55

419 **Mädchenbüste.** Das leicht nach rechts geneigte Haupt mit gescheiteltem Lockenhaar, von einer Bandschleife bekrönt. Die um die linke Schulter geschlungene Gewanddrapierung lässt die rechte Brust frei. Die Haare mit Bemalungsspuren. Kalkstein. Antikisierende Arbeit des frühen 19. Jahrhunderts. Höhe 44 cm.

420 **Kniendes Mädchen.** Auf ovalem Sockel mit Flechtdecke kniet in kauernder Stellung ein junges Mädchen, den Kopf leicht nach oben gewendet, die gefalteten Hände auf die Knie gelegt. Glattes Haar mit Nackenknoten. Weisser Marmor. Deutsch. Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts. Höhe 45 cm. Lichtdurchmesser 32 : 23.



421 **Heilige Familie.** Maria sitzend, an ihrer rechten Seite der nackte Knabe, der an ihrer Brust trinkt. In der linken Hand hält sie ein aufgeschlagenes Buch. An ihr linkes Knie stützt sich der kleine Johannes, in der rechten Hand eine Spruchrolle haltend, mit den Fingern der Linken auf den Jesusknaben zeigend. Er ist mit einem Fellschurz bekleidet. Hinter der linken Schulter Mariens Elisabeth auf einen Krummstock gestützt. Hinter der rechten Seite Mariens steht ein Mann in Zeittracht, das Profil stark nach rechts gewendet. Das Relief schliesst nach oben spitzbogig ab. Terrakotta von Pierino da Vinci. (15 . . — 15 . .) In schwarz gebeiztem profiliertem Lindenholzrahmen.
Reliefhöhe 38,5, Breite 25 cm. Gesamthöhe 55 cm.

422 **Ceres.** Auf rundem Sockel steht die Göttin, auf den linken Fuss gestützt, lässig mit der rechten Hand an ein Postament gelehnt. Das glatte Haar mit Nackenknoten. Im linken Arm hält sie ein Füllhorn mit Blumen und Früchten. Tunika und Mantel mit Knotung auf der rechten Achsel, in vornehmer Drapierung. Terrakotta, vergoldet auf Zinnobergrund. Süddeutsch; vielleicht fränkisch. Zweite Hälfte des 8. Jahrhunderts. Höhe 52 cm.
ABBILDUNG TAFEL 53

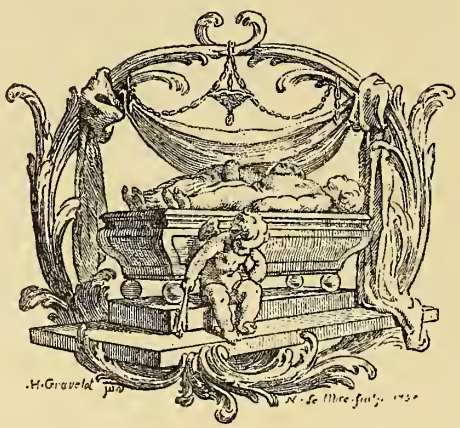
423 **Porträtbüste.** Junges Mädchen. Das Haupt ist dreiviertel nach rechts gewendet. Hochfrisiertes Haar mit Lockenrolle auf der linken Schulter. Bis zur halben Brust entblösst, die leichte Tuchdraperie durch ein Band über der linken Achsel gerafft. Terrakotta mit gelbweisser Fassung. Süddeutsch. Um Mitte des 18. Jahrhunderts. Auf profiliertem Holzsockel. Höhe ohne Sockel 49,5, Breite 45 cm. Sockelhöhe 19,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 57

424 **Arnold Böcklin. Triton und Nereide.** Bemaltes Hochrelief in Gips.
Von Böcklin für seinen Schwiegersohn Bruckmann gemacht. Höhe 68,5, Breite 69 cm.
ABBILDUNG TAFEL 58

425 **Statuette einer Parze.** Auf einem runden, blutroten Marmorsockel, dessen Leib von einem Puttenfries aus Bronze umgeben wird, erhebt sich die Statuette. Sie steht auf einem Aeoluskopf. Die Parze ist mit einem Tuche umgürtet. Die Linke mit einem Zwirnsfaden ist erhoben, in der Rechten hält sie die Schere. Französische Bronze des 18. Jahrhunderts. Höhe 81 cm.

426 **Büste Napoleons I. als erster Konsul.** Uniformrock mit gravierten Aufschlägen, Eichlaubdekor. Bronze, oxydiert. Französisch. Um 1800. Höhe 54,5 cm.
Auf Holzsockel: Kannelierte Säule mit Lorbeerstab. Weiss, Schnitzerei vergoldet. Höhe 100 cm.
ABBILDUNG TAFEL 59

427 **Apollostatuette.** An einen Baumstrunk, an dem der Köcher hängt, gelehnt. Typus des Apollo Sauroktonos von Praxiteles. Höhe 16½ cm.



428 **Crucifix.** Gefasst. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Länge des Corpus 50 cm.

429 **Fliegender Merkur.** Vollrund geschnitztes Figürchen mit Flügelhelm und flatternder Gewanddraperie. Lindenholz, Helm und Draperie mit alter Vergoldung, Um Mitte des 18. Jahrhunderts. Höhe 15, Breite 11, Tiefe 6 cm.

430 **Statuette des hl. Leopold.** Auf dreiseitigem Rocaillensockel steht der Heilige, in Rüstung und Mantel, in der Rechten die Fahne, zu Füssen zwei Putten. Lindenholz. Niederösterreich oder Mähren, um 1750. Höhe 34,5 cm.

431 **Cruzifixus.** Lindenholz, gefasst. Fein durchmodellierter Akt, Draperie des Lendentuchs stark gerafft. Spätrokoko um 1760—1770. Höhe 28, Breite 20 cm.

432 **Liegende Venus.** Auf einem Felssockel mit spärlicher Rasennarbe und geböschtem Hintergrund mit Baumstamm ruht die Göttin, das Haupt leicht in den linken Arm gestützt, auf ihrem Mantel. Um ihre Hüften schlingt sich ein Tuch. Auf dem Kopf trägt sie eine geflochtene Haube mit Nackenkrone. Sorgfältig durchmodellierter Akt. Solnhofener Stein mit schwachen Bemalungsspuren, die Haube vergoldet. Renaissance um 1520—1530. Fränkisch. An die Art Loy Herings erinnernd. Höhe 17, Länge 31 cm.

ABBILDUNG TAFEL 56

433 **Männliche Büste.** Vollbärtig mit langem Haar. Spanisches Kleid. Sockel bez. *M. O. AECHTERTINGEN,* rückwärts *1524.* Grauer Alabaster, das Haar mit Spuren alter Polychromie. Höhe 11, Breite 9,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 53

434 **Hl. Elisabeth.** Alabasterrelief der Heiligen, die dem knienden Bettler eine Gabe reicht. Rechts ein Baum, links im Hintergrund Kirchenarchitektur. An der vorgekragten Bodenschräge Meisterzeichen (Hausmarke) und *I T.* Bemalt und vergoldet. In Eichenholzrahmen mit Ornamenteinlage in Papiermasse: Arabesken in Flötnerstil mit Bossen. Vergoldet. Renaissance, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. Höhe 22,5 Breite 20 cm.

ABBILDUNG TAFEL 54

435 **St. Michael über dem Drachen.** Vollrunde Figur in Speckstein. Der Heilige in römischer Kriegertracht mit kurzer Tunika und reich ornamentiertem Harnisch, das jugendliche Haupt mit vollen Locken, Helm mit fünf Büschen, Rundschild mit der Aufschrift: *QVIS VT DEVS.* Hochgezogene Flügel und um den linken Arm geschwungener Mantel. Drache mit Löwenkopf. Sizilien oder Unteritalien, 17. Jahrhundert.

Höhe 24 cm.

436 **Portraitmedaillon.** In Rosenquarz. Kurfürst Karl Albrecht von Bayern, Umschrift: *CAROL . ALBERT . UTR. . BAVAR . ET PALAT . SUP . DUX COM . PAL . RHEN . & ELECT . HAER.* Im Detail fein durchgearbeitet. Auf dem rechten Arm Signatur *V.* Um 1735. Durchmesser 4,5 cm.

437 **Portraitmedaillon.** Männliches Profil nach rechts. Überrock und hohe Binde. Das bartlose Gesicht fein modelliert. Weisser Alabaster. Um 1820. Oval. Höhe 7,5 cm. Auf schwarzem Samt. Schwarzlackierter Rahmen. Der ovale Ausschnitt mit Bronzemontierung. Gleichzeitig. Höhe 14,5, Breite 12 cm.

438 **Zwei Mädchenbüsten.** Serpentin. Nach links bezw. rechts gewendet. Das reiche Haar mit hohem Scheitelknoten. Schräg schliessendes Kleid mit Halsrüsche. Frankreich. Nach 1800. Höhe 11,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 60

439 **Venus und Adonis.** Bernstein. Nahezu vollplastisches Hochrelief. Die Figuren sitzen inmitten einer Waldpartie, seitlich und rückwärts vier Hunde. Die Dübellöcher in der Rückseite lassen vermuten, dass das Stück als Kartusche für eine Goldschmiedearbeit oder verwandtes bestimmt war. Barock. 17. Jahrhundert. Höhe 10, Breite 10 cm.

440 **Lesender Greis.** Wachsrelief. Vor einem Tisch mit Büchern und Feder sitzt ein kahlköpfiger Mann mit vollem Bart, im Profil nach rechts gekehrt, in einem Folianten lesend. Apostelgewandung. Im Buch folgende Inschrift: (rechts) *WEN GROSE BRINGEN KUNST IN FLOHR SO KOMT DES KUNSTLERS GEIST INPOHR* (links) *NUR KÖNNER WERDEN DISES SAGEN . WAS SIE AN DIESSER ARBEIT HABEN . UND VON GROSER HERREN GELD LEBEN KUNSTLER IN DER WELT.* In ungebleichtem Wachs modelliert und bossiert. Süddeutsch. Um 1770—80. Höhe 20, Breite 17 cm. In Holzkasten mit Goldleistchen, rückseits mit Tinte alte Notiz: *Sokrates.* Schiebdeckel in Glas. Höhe 25,5, Breite 22 cm.

ABBILDUNG TAFEL 54

441 **Statuette Napoleons I.** Hoher Profilsockel mit Emblem des Adlers im Relief. Napoleon in Generalsuniform mit übereinandergeschlagenen Armen. Bronzeguss, teilweise vergoldet. Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Höhe 12 cm.

ABBILDUNG TAFEL 60

442 **Medaille.** Avers: Männliche Büste mit Lorbeerkranz, Umschrift: *GVILIELMVS REX ANGL . SCOT . FRANC . ET HYBERN*; Unterschrift: *DECVS ANGLIAE.* Revers: Allegorische Huldigung an England, Umschrift: *SERVATORE NON SERVIMVS*; Unterschrift: *RESTITVTORI BRITANNIAE 1680.* Kupfer, ziseliert und vergoldet. Mit Anhänger. Durchmesser 5 cm.

443 **Medaille in Buchsholz.** Auf dem Avers Büste nach rechts mit Umschrift: *LVDOV . WILH . DG . MARCH . BAD . HOCHB . S . C . M . GENER . LOCVMT . CAMPIMARISC.* (Ludwig Wilhelm I., Markgraf von Baden, 1655—1707.) Auf dem Revers Allegorie: Eine Viktoria hält den Siegeskranz über dem Haupt des als Triumphator gekleideten Markgrafen, links ein sitzender Flussgott mit erhobenen Händen. Umschrift: *VT LVNAE SIC SISTE GRADVM NVNC IOSVA! SOLIS.* Unterschrift: *MARS BISVLTOR, VICTOR TVRCAR . PERPETUUS EXPEDITIONEM CONTRA GALLOS AD RHENUM AGGREDITVR 1693.* Durchmesser 5,7 cm.

444 **Vergoldete Bronzemedaille auf die Kaiserin Maria Theresia.** Avers: *M. THERESIA . AVG . MATER . SCIENTIAR . BONARVMQ ARTIVM.* Brustbild nach rechts in Witwentracht. Revers: *MINERVAE PACIFICAE PROVIDENTIA.* Sitzende Minerva, links, mit Speer und Schild, vor ihr Kinder, denen sie Bücher gibt. Darunter Schrift und Jahrzahl *MDCCLXXIIII.* Gehenkelt. Durchmesser 45 mm.

445 **Medaille.** Avers: Männliche Büste in Profil nach rechts, Umschrift: *IOH . ANSANVS . FAMA . ET . INVIDIA . MAIOR.* Revers: *VIRTVTI LIBVRNI CIVITAS 1792*; von Lorbeerkranz umgeben. Bronze, ziseliert. In reich ornamentiertem Messingrahmen um 1780—1800. Durchmesser 5,5, bezw. 7,8 cm.

446 **Dambrettstein.** Avers: Relief-Brustbild eines jungen Herrn nach rechts. Umschrift: *JOSEPH CLEMENS . D . G . ARCHIEP . COLON . ELECT . DVX VTR . BAVAR.* Revers: Allegorische Darstellung. Kölner Wappenlöwe von einem Genius gekrönt. Umschrift: *TANDEM VNA CAUSA TRIVMPHAT.* Um 1700 Buxbaum. Durchmesser 5,8 cm.

447 **Elfenbein-Plakette.** Brustbild König Ludwig XIV. von Frankreich in Hochrelief. Nach rechts gewendetes Profil. Auf der Attache der rechten Schulter die Sonne. Den Rahmen bildet ein Kranz von Akanthuskelchen, in der Bekrönung Mädchenbüste zwischen Akanthusgerank. In der Art Larmessins. Oval. Höhe 16, Durchmesser 11,5 cm.

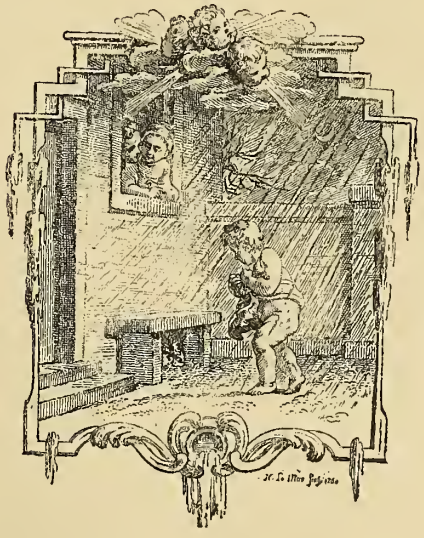
ABBILDUNG TAFEL 103

448 **Plakette.** Nymphenkopf mit Bandschleifen im Haar, unten ein Rosenzweig. Den vertieften, runden Fond umgibt eine Kehlleiste mit guillochiertem Randornament. Bronze, ziseliert und vergoldet. Spätempire. In schwarzem Holzrahmen. Durchmesser 16 cm.

449 **Plakette.** Kopf einer Germanin mit Bärenfell und -Haupt. Modelliermasse in mattrosa Ton auf blau getönter runder Glasscheibe. Spätklassizistische Arbeit um 1820—30. Durchmesser 9 cm.

450 **Plakette.** Rund. Im vertieften Fond die nach rechts gekehrten Profilköpfe der Minister **Metternich** und **Szala.** Rand gekehlt, mit allegorischen Putten und Emblemen ausgesetzt. Unten: *CITOYEN DE GALLICIE* etc. . . . *1846.* Bronze.
Durchmesser 9,5 cm.

451 **Reliefplakette.** Erzherzog Maximilian zu Pferd. In schwarzem Rahmen mit Insignien. Imitation. Höhe 18, Breite 14 cm.



452 **Wappenschild** (Graf Arco). Auf rotem Grund goldene Armbrust. 16. Jahrhundert. Holz bemalt. Höhe 42, Breite 35 cm.

453 **Bischofswappen.** Quadriert: Feld 1 und 4 je zwei schreitende Löwen übereinander auf gelbem Grund. Feld 2 und 3 springender schwarzer Hund mit Halsband auf rotem Grund. Herzschild: Traubenranke auf Dunkelblaugrün. Bekrönung Mitra und Pedum. Lindenholz, gefasst. Um 1600. Höhe 63, Breite 45 cm.

ABBILDUNG TAFEL 61

454 **Totenwappen Haller von Hallerstein.** Rund. Das Wappen in Hochrelief, farbig auf schwarzem Grund. Umschrift: *Anno 1555 an St. Veitstag starb der edel und veste Jörg Haller von Hallerstein d. g. g.* Unten zwei kleinere Ahnenwappen. 17. Jahrhundert. Durchmesser 88 cm.

ABBILDUNG TAFEL 61

455 **Wappen.** Auf grün-gold senkrecht geteiltem Feld gerüsteter halber Mann mit Streitkolben. Reiche Manteldecke und entsprechender Wappenhelm. Alte Fassung. Lindenholz. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 55, Breite 41 cm.

ABBILDUNG TAFEL 61

456 **Wappenkartusche.** Asymetrisch. Mit umgebogenen Ecken und Palmen. Anfang des 18. Jahrhunderts. Höhe 40, Breite 28 cm.

457 **Zwei Mohren als Leuchterträger.** Korrespondierend. Die stehenden Figuren mit goldenen Stiefeln und gelbem Lendenschurz. Süddeutsch. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 111 cm.

ABBILDUNG TAFEL 62

458 **Zwei Neger.** In den Händen Reste von Bogen, über die Schultern Köcher. Lindenholz mit alter Fassung. Rokoko um 1750. Höhe 46 cm.

ABBILDUNG TAFEL 62

459 **Drei Putten.** Appliken zu einem Möbel. Zwei auf einem Delphin reitend. Einer mit zwei Wappenschildern. Deutsch. Um 1600. Lindenholz mit neuer Fassung.
Einer: Höhe 36, Breite 36 cm.
Zwei: „ 30, „ 33 „

ABBILDUNG TAFEL 72

460 **Zwei Reliefs von einer Verkleidung.** Engelsköpfe mit stark bewegten flatternden Haarsträhnen, auf den Häuptern geflügelte Diademe. Lindenholz schwarz getönt. Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe und Breite je 36 cm.

461 **Zwei Engelsköpfchen.** Lindenholz mit alter Vergoldung. Rokoko, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 7—7,5, Breite 6—6,5 cm.

462 **Putto.** Von einer Bekrönung. Lindenholz, geschnitzt; mit alter Fassung in Naturfarben. Rokoko, um Mitte des 18. Jahrhunderts. Höhe 26,5 cm.

463 **Zwei geflügelte Puttoköpfe.** In alter Fassung. Um 1750. Höhe 23 cm.

464 **Zwei Halbreliefs.** Venus und Juno. Stehend auf Sockel. In Birnbaumholz. Deutsch. Spätes 18. Jahrhundert. Höhe 19, Breite 6,5 cm.

465 **Zwei Löwen.** 18. Jahrhundert. Bemalt. Höhe 4,5 cm.

466 **Knieender Ritter.** Wohl einem Epitaph zugehörig. Jüngling mit langem Haar und bartlosem Gesicht, im Gebet knieend mit gefalteten Händen. Volle Rüstung, mit Kniekacheln, Beintaschen, Harnisch mit Gansbauch und Armschienen. Hoher ausgelegter Kragen. Alabaster und Speckstein. Süddeutsche Renaissance um 1530—50. Höhe 26,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 56

467 **Zwei Römerbüsten.** Holzsockel grün marmoriert. Der Leib aus rotem Marmor. Die bärtigen Köpfe aus weissem Marmor mit gelbem Überzug. Italienisch. 16.—17. Jahrhundert. Höhe je 22 cm.

468 **Liegender Putto auf Kissen.** Italienisch. 18. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

469 **Zwei liegende Putten.** Korrespondierend. Auf Gefässe gestützt. Kalkstein. 18. Jahrhundert. Höhe 25 resp. 30 cm.

470 **Terrakottafragment.** Dame in Adelskostüm der Mitte des 16. Jahrhunderts mit geradem Mieder und Faltärmeln. Lang niederwallendes Haar. Süddeutsch. Höhe 7 cm.

471 **Terrakottafragment.** Reiter in spanischem Wams. Kopf und Beine fehlen. Das Stück war in einem Sattel eingesetzt. Renaissance. Um 1550. Höhe 6,5 cm.

472 **Krippenengel.** Terrakotta, bemalt. Unteritalien, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 17 cm.

ROSÆ
FENOSA
FENOSA
DELOSA

Arbeiten in Stein

473 **Pfeiler von einer Erkerarchitektur.** Die beiden Frontseiten mit Grotesken, Porträtmedaillons und Putten. Die Rückseiten profiliert, mit Falz und Dübellöchern. Kalkstein. Süddeutsche Renaissance um Mitte des 16. Jahrhunderts.
Darauf ein **Wappenlöwe** in Sandstein. 16.—17. Jahrhundert.
Pfeiler Höhe 130, Löwe Höhe 68 cm.

474 **Pfeiler.** Zu Vorigem gehörig. In gleicher Ausführung. Vollständig erhaltener Pfosten. Höhe 95 cm.

475 **Säule.** Basis mit Eckblättern und Kehle. Schlanker Schaft. Kompositkapitell mit gerader Deckplatte. Basis und Schaft Kalkstein, Kapitell weisser Marmor. Kapitell 16. Jahrhundert. Höhe 180 cm.

476 **Zwei Säulenkapitelle.** Kompositform. Akanthuskranz und Voluten, die in Delphine auslaufen. Zwischenfüllung eine steigende Fiederblattranke. Konkav geschwungene Platte mit Akanthusblüten im Mittel. Renaissance, 16. Jahrhundert. Kalkstein. Höhe 32, Breite und Tiefe 40 cm.

477 **Zwei Löwen.** Stehend. Kalkstein. Wohl Renaissance. Höhe 24, Breite 23, Tiefe 16 cm.

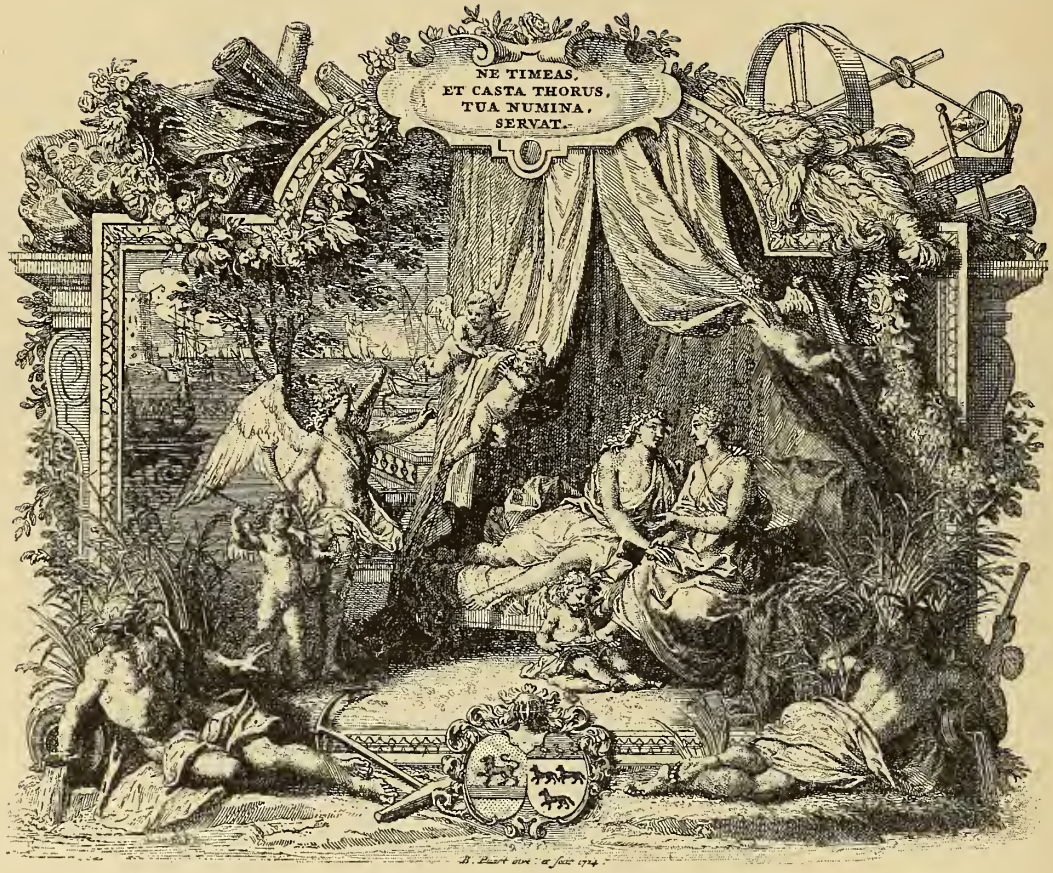
478 **Ornamentales Fragment.** Säulensockel mit Löwenmaske, daran anschliessend ein Rollwerkstück mit Früchten. Kalkstein. Spätrenaissance nach 1600, deutsch. Höhe 10, Breite 11 cm.

479 **Brunnenbecken.** In Form eines Säulenkapitells. Auf dem Hals vorseits Wappenkartusche mit Bändern, Wappen vertikal geteilt, rechts stehender Löwe, links zwei Sterne übereinander; auf den drei anderen Seiten Vasen mit Akanthusblättern, Blumenranken und Vögeln. Ausladung mit Rundbogenarkadur, die Zwickel mit Akanthus. Kalkstein. Oberitalien, vielleicht Venedig, 16.—17. Jahrhundert. Höhe 70, Durchmesser 70 cm.

480 **Wandbrunnen.** In drei Teilen. Muschelbecken, Wassernische mit Löwenkopf als Ausguss, Giebelstück der Bekrönung mit kielbogigem Abschluss. An der Kranzleiste Inschrift: *michl viell brangens.* Im Giebelfeld Schild mit Steinmetzmeisterzeichen oder Hausmarke, seitlich Jahrzahl *1668.* Untersberger Marmor. Tirol. Ges. Höhe ca. 95, Breite 36 cm.

481 **Vasenuntersatz.** In Form eines runden Tellers. Um den Fond Eierstabpalmette mit Astragal und Blattkranz. Rand mit Perlstab. Alabaster, weiss mit vergoldeten Konturen. Barock. 17. Jahrhundert. Durchmesser 39,5 cm.

482 **Sockel.** Runder Sockel mit ausladendem Fuss und Rand mit Blatthyma. Auf der Trommel Blumengehänge an Bandschleifen. Um 1800. Alabaster. Höhe 15, Durchmesser 14 cm.


NE TIMEAS,
ET CASTA THORUS,
TUA NUMINA,
SERVAT.

Metall

Abgekürzt zitiert: *Marc Rosenberg,* der Goldschmiede Merkzeichen, Frankfurt 1911.

483 **Zwei Beschläge von einer Weidmesserscheide.** Der obere Rand in geschwungener Kurve. Der Körper teilt sich in zwei selbständige dreiseitige Geschosse, die durch kleine Zwischenfelder abgesetzt sind; das untere Zwischenfeld konkav eingezogen. Den unteren Abschluss bildet ein Profilstab. Die einzelnen Felder durchaus mit figürlichen Darstellungen aus der Mythologie. Oben in den Zwickeln Vulkan und Neptun, im ersten Feld Pallas und Hermes, im zweiten Mars und Venus. In den Zwischenfeldern oben spielende Putten, unten Blumendekor. Silberlegierung, stark vergoldet. Renaissance um 1550, französisch oder süddeutsch. Manches an der Figurenpose erinnert an den Kreis Hans Vischers, das Ornamentale an Peter Flötnersche Motive.

Länge 9,5, Breite oben 5, unten 2,8 cm. Gewicht: 152 gr.

ABBILDUNG TAFEL 63

484 **Aufsatzschale.** Runder, gekehlt eingezogener Fuss. Schale in drei Zonen nach oben erweitert ansteigend. Die Zonen durchaus mit querovalen Buckeln, achtpassförmiger Mundrand. Getrieben. Gegossene und ziselierte Volutenhenkel mit Engelsköpfchen Beschauzeichen Nürnberg. Meistermarke undeutlich. Renaissance um 1560—1600, an Entwürfe von Virgil Solis erinnernd. Mit Resten alter Vergoldung. Höhe 10,5, Durchmesser 21 cm. Gewicht 525 gr.

ABBILDUNG TAFEL 64

485 **Haarschmuck.** Nadel in Form einer geflammten Lanzette. Knopf Silberfiligran mit aufgesetztem Granat. 16. Jahrhundert. Länge 16,5 cm. Gewicht 15 gr.

486 **Anhänger.** Hochoval. Madonna in Halbmond, von einem Strahlenkranz umgeben, dessen rückseitiges Zentrum eine Maske bildet. Den Rahmen umgibt Rollwerkdekor. An drei Kettchen aufgehängt. Silber, gegossen und ziseliert. Süddeutsche Renaissance um 1580.

Länge 9,5, Breite 5 cm. Gewicht 25 gr.

487 **Sechs Goldfiligranknöpfe.** Den Grund bilden drei ovale Schienen zwischen drei Kugelrosetten. Auflage ein dreiteiliger Stern zwischen drei Ringbändern. 16.—17. Jahrhundert. Bei zwei Stücken fehlt die Auflage. Gewicht 12 g. Durchm. 2,5 cm.

488 **Eulenbecher.** Sechspassfuss mit Rundwulst und Buckeln. Graviert mit Fruchtguirlanden. Als Schaft ein T-förmiger Ast mit Gräserwerk am Ansatz. Darauf sitzt eine Eule, deren Leib aus einer Kokosnuss gebildet ist. Die silbernen Flügel im Scharnier beweglich, der Kopf abnehmbar. Die Augen aus zwei Granatsteinen gebildet. Silber, ursprünglich vergoldet. Wohl Nürnberg. Der Fuss 16.—17. Jahrhundert. Höhe 31 cm.

ABBILDUNG TAFEL 65

489 **Schmuckschälchen.** Silber, getrieben. Um den kreisrund hochgeschlagenen Nabel gruppieren sich sechs querovale Randbuckel. Volutenhenkel. 16.– 17. Jahrhundert.
Durchmesser 6,5, Höhe 1,5 cm. Gewicht 12 gr.

490 **Deckelkrug.** Fussrand im Viertelstab, mit Beschlägdekor. Sechsseitiger Körper. Flache, oben und unten kielbogig gespitzte Reserven mit gravierten Blumen und Insekten. Die gebuckelten Eckzwickel mit getriebenen Blumen; analog der Deckel, den ein vasenförmiger Knauf bekrönt. Scharnierheber in zwei Voluten. Gegossener Volutenkenkel mit Engelsköpfchen. Silber, teilvergoldet. Beschauzeichen *Nürnberg.* Meistermarke des *Esaias zur Linden.* (Meister 1613: *Rosenberg*, Nr. 3191.) Höhe 18, Durchmesser 10 cm. Gewicht 540 gr.

ABBILDUNG TAFEL 64

491 **Gedeckeltes Gefäss.** In Form eines Blumenkorbes. Auf Karniessockel ein geflochtener Korb mit überquellendem Fruchtwerk. Eingezogener Mundrand. Der Deckel bildet als Fortsetzung des Fruchtwerks ein zweites Geschoss. Die Bekrönung bildet ein Zweig mit vier Früchten in vollplastischer Treibarbeit. Silber, teilvergoldet. Beschauzeichen München mit Beisatz 57 (= 1657) auf dem Deckel bezw. Boden. Meistermarke C W zu seiten eines Treibhammers in einem Tartschenschild. Münchener Barock in der Art Franz Oxners.
Bei *Frankenburger,* Münchener Goldschmiede, München 1912, sind beide Marken unbekannt. Eine Münchener Beschaumarke des 17. Jahrhunderts mit Begleitzahl ist bis jetzt nicht nachgewiesen. Vgl. daselbst, S. 174 ff.
Höhe 19, Durchmesser 16 cm. Gewicht 680 gr.

ABBILDUNG TAFEL 64

492 **Dose.** In Apfelform. Deckel mit Stiel. Durchaus gepunzt. Silber, aussen und innen vergoldet. Beschauzeichen *Nürnberg.* Meistermarke *Andreas Bergmann.* (*Rosenberg,* Nr. 3228; Meister 1651, † 1688.) Höhe 7, Durchmesser 6 cm. Gewicht 70 gr.

493 **Ovale Schale.** Den Rand bilden acht querovale Buckel mit getriebenem Akanthusdekor. Im Fond Fruchtkorb mit Reiher, hochgetrieben. Gegossene Volutenhenkel. Silber, teilvergoldet. Marke **I K** im Kreis. 17. Jahrhundert. Länge 15,5, Breite 12,5, Höhe 2,5 cm. Gewicht 119 gr.

ABBILDUNG TAFEL 64

494 **Schale.** Oval. Achtpassrand mit getriebenen Blumen und zwei Volutenhenkeln. Im Fond lagernder Jüngling, hoch getrieben. Innen vergoldet. Beschauzeichen Augsburg. Meisterzeichen Anker in Schild, wohl *J. A. Thelot* (1654—1734; vgl. *Rosenberg* Nr. 473 ff.)
Länge 13, Breite 10, Höhe 3,5 cm. Gewicht 100 gr.

ABBILDUNG TAFEL 64

495 **Doppelhenkelschale.** Auf flachem Fussrand Wulst mit querovalen Buckeln. Stark eingezogener Schaft. Die langovale Schale mit acht grossen Flachbuckeln und kleinen Blumen in den Zwickeln. Schwach gebogener Mundrand. Volutenhenkel mit Tierköpfen. Getrieben, die Henkel gegossen. Auf einem Buckel graviert: *Arien Hindericks Lisebeth Goltzwehr.* 17. Jahrhundert. Marke: **G O** im Queroval. Gewicht 145 gr. Länge 18, Breite 12, Höhe 8 cm.

ABBILDUNG TAFEL 64

496 **Schale.** Oval. Der durchaus gewellte Rand mit getriebenen grossen Akanthusblumen, im Fond gravierte Tulpe. Innen vergoldet. Gegossene Akanthushenkel, einer abgebrochen. Beschauzeichen: *Nürnberg.* Undeutliche Meistermarke. 17. Jahrhundert.
Länge 11,5, Breite 10 cm. Gewicht 47 gr.
ABBILDUNG TAFEL 64

497 **Paten-Döschen.** Rund. Der Deckel mit durchbrochenen, gravierten Blumenranken. Silber. Enthält zwei kleine Nürnberger Patengoldstücke, auf der einen Seite Lamm, auf der anderen Nürnberger Wappen. Um 1700. Durchmesser 3,7 cm. Gewicht 13 gr., mit den Münzen 15 gr.

498 **Zwei Schildchen** von einem Zunftpokal. Hochoval, mit Akanthusvoluten umrahmt. Im Schild beidesmal graviert das Wappen der Nürnberger Famile Schott, bez. bei dem einen *Andreas Schott 1676,* bei dem andern *G L. M S. H F. P S. G L. A K.* Silber, getrieben. Höhe 7,5, Breite 5,5 cm. Gewicht 40 gr.

499 **Zierschild** von einem Zunftzeichen. Doppeladler mit Kurfürstenhut, auf der Brust Kartusche mit den eingravierten Insignien einer Schreinerzunft, bez. *I · H · H · 1730.* Silber, getrieben. Aufhänger mit Haken. Höhe 10,5, Breite 7 cm. Gewicht 15 gr.

500 **Filigrankreuz von einem Rosenkranz.** Gleicharmig. Die Stangen als Hohlkegel, dazwischen vier Blättchen. Silber. 16.—17. Jahrhundert. Länge und Breite 5,5 cm. Gewicht 14 gr.

501 **Rähmchen in Silberfiligran.** Oval. Akanthusranken, von einer Krone überragt. Eingeschlossen ein Medaillon in Lapislazuli mit aufgesetzter Gemme in Milchquarz, Imperatorenporträt. Italienischer Barock, 17. Jahrhundert. Höhe 10,5, Breite 8 cm.

502 **Rosenkranz.** Fünfmal zehn Silberfiligranperlen zwischen einer vergoldeten. Die Perlen mit Rundbuckeln. 16.—17. Jahrhundert. Länge 86 cm. Gewicht 110 gr.

503 **Medaillon-Rähmchen.** In dünngetriebenem Silberblech gearbeitete Rosen und Tulpen umgeben in reichem Kranz das Oval. In einige Blumenkelche Perlen eingesetzt. Barock, frühes 18. Jahrhundert. Höhe 11, Lichtgrösse 4×3,4 cm. Gewicht 37 gr.

504 **Reliquienkreuz.** Mit ausgebogenen Aesten. Auf den mit Akanthusornamenten ziselierten Grund gegossener Cruzifixus aufgesetzt, umgeben von vier roten Steinchen. Rückendeckel verschraubt. Silber. 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 8, Breite 5,5 cm. Gewicht 30 gr.

505 **Schreibzeug.** Dreiteilig. Platte mit leicht aufgebogenem fassoniertem Rand auf vier Füsschen. In der Platte drei runde Vertiefungen für Tintenfass, Streusandbehälter und Glocke. Getriebener Akanthus- und Bänderdekor auf gepunztem Grund umsäumt die Ränder. Glocke in Silber gegossen, als Griff ein Männchen in bäuerlicher Tracht. Glockenmantel mit ziseliertem Dekor. Sämtliche Teile teilvergoldet. Beschauzeichen *Augsburg* mit Zahl (*Rosenberg,* Nr. 171) auf der Platte und Glocke. Meistermarke $\frac{I}{PR}$ im Dreipass. Charakteristische Arbeit des Augsburger Stils um 1720—30. Länge 20, Breite 13 cm. Gewicht 465 gr.

506 **Schale.** Flache Ovalform mit sehr hoch getriebenem Dekor. Den kleinen Fond schmückt ein Strahlennimbus, um denselben zieht sich ein ganz reiches Muschel- und Gitterwerk mit Blumen und Vögeln. Im Fond: *A revoir.* Um 1700. Beschauzeichen undeutlich, wohl Paris. Länge 20, Breite 16 cm. Gewicht 105 gr.
ABBILDUNG TAFEL 64

507 **Handleuchter.** Auf drei Füsschen mit Handgriff. Fassonierter Teller mit Rocaillen. Tülle mit gedrehten Bossen. Silber. Undeutliche Marken. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Marken: Kopf mit **P D** in Oval und Greif mit 2 im Rechteck. Höhe 7 cm. Gewicht 140 gr.

508 **Silbermünze (Zwanziger) als Anhänger.** Avers mit dem Bild der Kaiserin Maria Theresia, Revers Madonna mit Kind. Bez. *1776*. Filigranfassung mit gewundenem Randbändchen. Durchmesser 4,3 cm. Gewicht 12 gr.

509 **Taschennecessaire.** Enthaltend ein kompletes Schreibtischservice mit 12 Gegenständen (Schere, Messerchen, Zirkel, Zollstab, Schreibtäfelchen in Elfenbein etc.). Das ganze in einer flachen Büchse mit Scharnierdeckel. Silber, getrieben. Reicher Rokokodekor, Muschelwerk und Blumen. Höhe 9, Breite 5, Stärke 2 cm. Gewicht mit Inhalt 98 gr.

510 **Sechs Zierlöffel.** Grosse, flache, schwach ovale Laffe. Stil mit schwertförmigem Ansatz, oberseits eine Maske. Knauf mit Frauenköpfchen und Rocailledekor. Silber gegossen und ziseliert; vergoldet. Auf der Rückseite eingraviert Hausmarke mit *G H*. 18. Jahrhundert. Länge 17 cm. Gewicht 378 gr.

ABBILDUNG TAFEL 63

511 **Astrolabium.** Mit Kompass und Sonnenuhr. Silber, reich graviert. Der im Scharnier bewegliche Schattenzeiger und das Zifferblatt mit Akanthusdekor. Auf der Rückseite sind die Polhöhen sämtlicher grösserer französischen Städte, sowie von London und Lüttich angegeben. Von *Baradelle* in Paris laut Inschrift. 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts.
Länge 7, Breite 6,4 cm. Gewicht 40 gr.

512 **Ein paar Ohrgehänge.** Vier Granaten mit Brillantschliff zu einer Rosette gefasst, mit tropfenförmigem Anhänger. Silberfassung. 18. Jahrhundert. Länge 4,5 cm. Gewicht 8 gr.

513 **Nachtlämpchen.** Runder Standteller mit Griff. Darauf drei Figuren mit Klauenfüssen und Köpfen, die einen Ring tragen, in dem ein rotes Glas ruht. Getrieben. Um 1800.
Höhe 8,5 cm. Gewicht der Fassung 82 gr.

514 **Tortenschaufel** Spitzoval. Durchbrochen. Akanthusranken, Palmetten und kleines Relief: Ganymed, den Adler tränkend. Um 1800. Beschauzeichen undeutlich, wohl zwei Bischofstäbe. Meistermarke. $\frac{CD}{H}$ in spitzem Tartschenschild. Länge 32,5, Breite 7,5 cm. Gewicht 65 gr.

515 **Anhänger in Herzform.** Bergkristall mit Silberfassung. Frühes 19. Jahrhundert.
Länge 3 cm. Gewicht 10 gr.

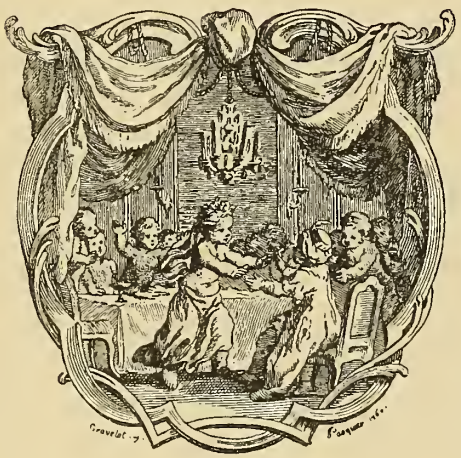
516 **Schreibzeug.** Auf einer vierseitigen Schale mit Kugelfüsschen, gerundeten und Konkavseiten ruht ein wasserspeiender Delphin, der das aus drei Dosen zusammengesetzte Schreibgerät trägt. Die Schale besitzt aufgebogenen gewellten Rand, im Fond in hochgetriebenem Relief Lorbeerzweige, Trophäen und Spruchband mit der Inschrift: *STEFAN BATHORY*. Die Wände der Dosen mit landschaftlichen Szenen in Rocaillereserven; Henkel mit Faunmasken; als Knäufe der Scharnierdeckel Frauenköpfchen. Auf dem Deckel der Federdose Hochrelief eines ungarischen Magnaten mit Szepter, zu seinen Füssen ein Adler. Silber getrieben. Zweites Rokoko um 1850.
Höhe 16,5, Länge und Breite 23 cm. Gewicht 710 gr.
Das Geschlecht der Fürsten Bathory regierte bis 1680 in Siebenbürgen. Die Darstellung bezieht sich wohl auf Stephan (IV.) Nagylábu, den Helden des Hauses.

517 **Schale.** Auf einem Delphinwagen mit drei Rädchen sitzt die abgesetzte achtbuckelige Schale. Auf dem Kopf des Delphin sitzt ein Putto, der eine Wappenkartusche hält. Silber, der Delphin gegossen, die Schale getrieben. Höhe 11,5, Länge 17, Breite 6,5 cm. Gewicht 315 gr.

518 **Achatschälchen.** Querovale seichte Schale in hellem Achat auf rundem, abgesetzten Füsschen mit zwei Henkelgriffen. Silber, getrieben; Pfeifendekor. 17. Jahrhundert. Höhe 3, Länge 4,3 cm.

519 **Dose in Moosachat.** Langrechteckige flache Form mit geschrägten Ecken. Boden und Deckel Achatplatten, Zargen und Scharniere in vergoldeter, feinziselierter Bronze. Dekor, Rocaille und Bänder, Scharniere als Masken gebildet. Auf dem Öffner ein Diamant. Frankreich. Um 1750—60. Länge 8, Breite 6, Höhe 1,5 cm.

520 **Dose.** Lapislazuli in Silbermontierung. Mit geschweiften Flanken und flachem Scharnierdeckel. Die Zarge reich profiliert, an der Öffnungsstelle Rokailledekor. Die Fassung innen vergoldet. Rokoko, um 1760. Länge 7,4, Breite 5,4, Höhe 2,4 cm.



521 **Dose in Apfelform.** Mit Scharnierdeckel. Kupfer, emailliert. 17.—18. Jahrhundert. Höhe 4,5, Länge 6, Breite 5 cm.

522 **Emaildose.** Rechteckige Form mit flach gewölbtem Deckel. Reiche Emailmalerei, Schäferszenen und Chinoiseries im Rokokostil um 1740—50. Deckelsaum mit gewelltem Stab in vergoldeter Bronze. Höhe 3,5, Breite 8, Tiefe 6 cm.

523 **Emaildose.** Mit Doppelfach und -deckel. Flache Rechteckform mit gewölbten Deckeln. Bunte Watteauszenen in Grisaillelandschaft. Kupfermontierung, vergoldet. Rokoko. Ein Deckel stark beschädigt. Höhe 3, Breite 8, Tiefe 5,5 cm.

524 **Emaildose.** Ohne Deckel. Reicher, schwach reliefierter Blumendekor in Gold und Bunt. Rokoko. Höhe 3, Breite 8, Tiefe 5,8 cm.

525 **Engelfigürchen in Goldbronze und Email.** Auf Sockel aus Lapislazuli. Auf dem rechteckigen Sockel Medaillon mit Kreuzigung in Email. Das Figürchen auf stilisierten Wolken, emporschwebend. Wolken, Gewanddraperie, Flügel und Haar in Goldbronze, Fleischteile emailliert. Wohl italienisch. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 11 cm.

Bronze

526 **Zwei Wandleuchter.** Auf einer Volutenkartusche eine Frauenbüste, aus der je zwei vegetabilische Wandarme mit Tüllen hervorwachsen. Goldbronze. Louis XV. Höhe je 44 cm.

ABBILDUNG TAFEL 66

527 **Zwei Wandleuchter.** Den Stamm bildet eine Puttenherme mit einem auf der Doppelflöte blasenden, lockigen Kinderfigürchen. Der Leib geht in eine reich gegliederte Akanthusranke über, den Ablauf bildet ein Äskulapstab. Aus dem Gerank wachsen zwei in Akanthusvoluten gebogene Lichterarme heraus. Bronzeguss, vergoldet. Louis XVI.
Höhe 40, Ausladung 17 cm.

528 **Zwei Girandolen für je zwei Kerzen.** Rechteckige Sockel mit hohem Postament und Kranzdekor. Darauf steht jeweils eine geflügelte Nymphe in Kariatydengewandung. Auf ihrem Haupt trägt sie einen Korb, aus dem das rankenartige Gestänge für die Lichter aufwächst. Bronzeguss. Sockel und Figur oxydiert. Die Zierleisten und die Lichterkrone vergoldet. Frankreich um 1760—1780. Höhe 51, Kerzenabstand 15 cm.

ABBILDUNG TAFEL 67

529 **Zwei Girandolen für drei Lichter.** Säulenpostament mit Blatt und Perlstab am Sockel und kanneliertem Schaft. Darauf stehen zwei Nymphen mit ärmelloser Tunika und Bandschleife bezw. Diadem im Haar. Sie tragen in den Armen je ein Füllhorn. Diesen entwachsen als Akanthusvoluten mit Blütenrispen die Kerzentüllen, in der Mitte erhebt sich auf gewundenem Stengel ein Korb, in dem ein Blumenbukett aus Winden und Astern steht. Bronze, reich ziseliert und vergoldet, die Figuren schwach oxydiert. Frankreich. Louis XVI. Höhe 72, Ausladung 25 cm.

ABBILDUNG TAFEL 99

530 **Zwei Standleuchter für je zwei Kerzen.** Auf viereckigem Sockel ruht das runde mit Perlstäben dekorierte Postament. Darauf steht je ein Negerknabe mit Federschurz und Federkrone, ein Füllhorn tragend, aus dem die Ranke mit den Kerzentüllen aufwächst. Ein Federbusch bildet die Bekrönung. Bronzeguss. Ziseliert und vergoldet, die Figürchen tiefschwarz oxydiert. Die Sockel grauer und schwarzer Alabaster. Louis XVI. Um 1770. Höhe 47, Abstand der Kerzen 12,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 67 und 68

531 **Zwei Standleuchter.** Viereckiger, stark verjüngter Sockel. Darauf bogenspannender Amor in Relief, auf allen vier Feldern wiederholt. Nach oben verstärkter Pilasterschaft mit aufgelegten Fackeln. Die Bekrönung bildet ein doppelter Sphinxkopf, über dem sich die Kerzentülle erhebt. Vergoldeter, fein ziselierter Bronzeguss, der Pilaster oxydiert. Frankreich um 1780. Höhe 33 cm.

ABBILDUNG TAFEL 67

532 **Zwei Girandolen für vier Kerzen.** Hohe Postamente mit profiliertem Sockel und Aufsatz mit Brunnennische. Auf demselben steht ein Jüngling bezw. ein Mädchen in der Zeittracht um 1780, mit Pilgerabzeichen: Kürbisflasche und Muscheln. Sie halten eine Stange, an welche drei Greifen montiert sind, welche auf ihren Häuptern die blütenförmigen Lichtertüllen tragen. Die vierte Lichtertülle bekrönt die Mittelstange. Bronzeguss ziseliert und vergoldet, die Figürchen oxydiert. Frankreich. Empire um 1780.

ABBILDUNG TAFEL 67 Höhe 57, Ausladung 20 cm.

533 **Prunkkandelaber für acht Flammen.** Über einer Triumphsäule schwebt Merkur auf einer Weltkugel. Er trägt in der rechten Hand die Öllampe. Rechteckige Sockelplatte in Ebenholz. Darauf, von vier Greifen gestützt, ein hochrechteckiges Alabasterpostament auf einer Malachitplatte. Das Postament hat die Form einer römischen Ara. Auf der Platte sitzen vier Adler mit Fruchtgirlanden. Darüber erhebt sich eine Säule mit Achat, an der zwei bronzene Schiffsschnäbel als Flankendekor angesetzt sind. Oberhalb ein Fries mit Lorbeerguirlanden und acht Rundmedaillons mit eingesetzten Halbedelsteinplatten: Lapislazuli, Malachit, Achat, Karneol u. a. Auf der Säule steht auf gefächertem Vasenpostament die Weltkugel in Lapis lazuli. Ein Kreisband mit den Sternbildern in Goldbronze schlingt sich um sie. Über dem Haupt des Äolus schwebt der Merkur mit Flügelhelm und Schlangenstab, die Rechte umfasst den Fuss des breitausladenden Beckens, welches acht Ölflammen trägt. Untersicht mit Pfeifen, Obersicht mit Akanthusdekor in Palmettenreihung. Ein kurzer Blütenknopf bildet die Bekrönung. An der Lampenschale hängen an Ketten mit ovalen Palmettengliedern Lichtschere, Hütchen, Zwinge und Stocher. Die Metallteile in sorgfältig ziselierter und stark vergoldeter Bronze gegossen. Italien. Um 1800. Angeblich ein Geschenk Napoleons an Murat. Höhe 117, Sockel 21 cm im Geviert. Durchmesser der Schale 30 cm.

ABBILDUNG TAFEL 98

534 **Zwei Standleuchter für je zwei Kerzen.** Dreieckiger Sockel mit konkav geschwungenen Seiten. Auf dem obeliskartigen, verjüngten Aufsatz steht über einer Kugel ein Mädchen in antiker Tracht; sie trägt auf ihrem Haupt eine Öllampe für zwei Flammen, mit den emporgehobenen Händen balanciert sie die Halter der Ampeln. Als Lichttüllen dienen die Flammen. Sockel mit Hermesstab und Adlerköpfen dekoriert. Bronze. Dekorteile vergoldet, das Übrige oxydiert. Empire um 1800. Wohl Italien.

ABBILDUNG TAFEL 68 Höhe 57, Kerzenabstand 16 cm.

535 **Zwei Standleuchter.** Runder Fuss, kannelierter Säulenschaft mit überfallendem Blattkapitäl als Kerzentülle. Dekor: Netz- und Sternmuster. Messingguss, gepunzt und graviert. Empire um 1800. Höhe 21 cm.

536 **Zwei Standleuchter.** Auf Kugelfüsschen steht die viereckige, stark konkave Sockelplatte. Darauf ein elegantes Postament in Steingut. Dekoriert mit Frauen und Blumenvasen in weiss auf blauem Grund. Über dem Kranzgesims die hohe vasenförmige Lichtertülle, deren obere Hälfte aus geschliffenem Kristallglas besteht. Bronzeguss, vergoldet. Die Postamente Wedgwood. Um 1810—1820. Höhe 30 cm. Eine Tülle beschädigt.

ABBILDUNG TAFEL 66

537 **Zwei Standleuchter.** Vier Füsschen, quadratische Platte, Halbsäule darauf. Vase mit zwei Widderköpfen als Tülle. Bronzeguss. Vergoldet und ziseliert. Wohl Frankreich. Nach 1800. Höhe 21 cm.

538 **Standleuchter.** Runder Fuss, Säulenschaft, die Kerzentülle als Vase gebildet. Flecht- und Gitterdekor. Messingguss. Empire um 1820—1830. Höhe 20 cm.

539 **Handleuchter.** Die Muschel bildet ein Mädchenkopf mit Schmetterlingsflügeln. Tülle mit Rosen, ebenso die Henkelattache. Bronze, gegossen und ziseliert; vergoldet. Empire. Durchmesser 11,5, Höhe 5,5 cm.

540 **Hausaltärchen.** Triptychon mit zuklappbaren Flügeln. In der Mitte St. Georg, den Drachen tötend, seitlich je zwei Heiligenbüsten in drei Zonen übereinander. Bekrönung mit undeutlichem Bild, wohl die vera effigies. Slavisch. Bronzeguss. 17. bis 18. Jahrhundert. Höhe 6,5, Breite 5 bezw. 10 cm.

541 **Tischglocke.** Den Glockenmantel bekleiden zwei faunartige Masken mit Widderhörnern und archaistisch stilisiertem Bart. Als Griff eine Hand, welche einen Stab umfasst. Bronzeguss, ziseliert. 17. Jahrhundert. Höhe 9 cm.

ABBILDUNG TAFEL 69

542 **Reisetintenzeug.** Mit Tintenfass und Streusandbehälter nebst kleiner Büchse. Mit Akanthusranken graviert. Goldbronze. Beginn des 18. Jahrhunderts. Höhe 6, Breite 7 cm.

543 **Tintenzeug.** Allegorie der Erdkunde. In der Mitte ruht eine nackte Frauengestalt in Manteldrapierung, rechts ein Globus (Tintenfass), links ein Würfel (Streusandfass). Auf dem Boden mathematische Instrumente. 18. Jahrhundert. Höhe 13,5, Breite 31 cm.

544 **Tintenfass.** Auf einem ovalen Sockel sitzt auf einem Buch ein geflügelter Putto mit Rückenkorb, in den beiden Händen hält er einen Reifen, in diesem steht eine mit Blau und Gold bemalte Porzellanvase. Bronzeguss, ziseliert. Buch und Reifen vergoldet. Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Länge 11, Breite 5,5, Höhe 9 cm.

545 **Räucherschiffchen.** Ovale Platte, Fuss in Wellenform, schiffförmiger Behälter. Bronzeguss. 17. bis 18. Jahrhundert. Höhe 7, Breite 11 cm.

545a **Räuchergefäss.** Auf quadratischer Plinthe gedeckeltes Opfergefäss. Bronzeguss, ziseliert. Empire. Um 1800. Höhe 12 cm.

546 **Armreif.** Schlange, in zwei Spiralen gewunden. Vergoldeter, reich ziselierter Bronzeguss. Empire. Um 1790—1800. Frankreich. Durchmesser 7,5 cm.

547 **Liegendes Lamm.** Auf gewölbtem Boden, der mit einer Blumenranke dekoriert ist, ruhend. Kopf fehlt. Bronzeguss, ziseliert, mit Resten alter Vergoldung. 16. Jahrhundert. Höhe 11, Länge 15,5 cm.

548 **Figürchen von einer Bekrönung.** Mädchen in antiker Tunika, die Hände, welche Attribute trugen, vorgestreckt. Am Fuss Schraube für die Montierung. Bronzeguss, ziseliert und vergoldet. Wohl französisch. 16. bis 17. Jahrhundert. Höhe 7 cm.

ABBILDUNG TAFEL 69

549 **Frauenfigur.** Zierbeschläg zu einer Uhr o. ä. Sitzend, in lose drapiertem Gewande. In der Rechten Palmzweig. Bronze. Frankreich. 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

ABBILDUNG TAFEL 60

550 **Zwei liegende Löwen.** Appliken von Möbeln. Bronzeguss, nachgetrieben und ziseliert, vergoldet. 18. Jahrhundert. Höhe je 8 cm.

551 **Löwe von San Marco.** Nachbildung des Bronzelöwen auf dem Markusplatz in Venedig. Der geflügelte Löwe hält das Buch mit der Inschrift: *PAX TIBI MARCE EVANGELISTA MEUS.* Ziselierter Bronzeguss, vergoldet. 17. bis 18. Jahrh. Höhe 9, Länge 11,5, Breite 7 cm.

552 **Zwei Sphinxe.** Hochrechteckiger, in Rundbogenstellungen durchbrochener Sockel. An der Front Maske und Weinlaubgirlanden, an den Seiten Lambrequins in Relief. Die Sphinxe tragen Lederschabraken mit Akanthusdekor und Masken. Auf den Häuptern Diademe. Bronzeguss, nachgetrieben und ziseliert. Frankreich. Louis XIV. Höhe 30,5, Breite 16, Tiefe 10 cm.

553 **Kamingarnitur.** Bestehend aus zwei Feuerböcken mit Sphinxköpfen und zwei Eckzierstücken. In reichem Rocaillewerk mit Blumen. Bronzeguss, vergoldet. Französisches Rokoko. Höhe der Feuerböcke 35, Zierstücke 25 cm.

ABBILDUNG TAFEL 66

554 **Ovaler Rahmen.** Den Profilstab umgibt reicher Rocailledekor mit Engelskopf und Blumen. Kupfer, getrieben und ziseliert, vergoldet. Süddeutsches Rokoko um 1750. Höhe 26, Breite 19,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 69

555 **Zwei Füllungsgitter.** Quadratisch mit ausgekehlten Ecken. a) Trophäen und Bandschleifen, Rocaille, Randleiste mit Taustab; b) Harnisch und Waffen. Beidesmal eingesetzt: *S M.* Bronzeguss, ziseliert. Um 1760. Höhe und Breite 36,5 cm.

556 **Applik in Medaillonform.** Die Laokoongruppe, umgeben von einem Lorbeerkranz. Rückseits zwei Ösen. Bronzeguss. 18. Jahrhundert. Durchmesser 4,5 cm.

557 **Sockel.** Vierseitig, mit eingezogenem Körper auf niedriger Plinthe mit Simaprofil. Mässig ausladende Deckplatte. Den Wandungen sind auf drei Seiten Nereïden vorgesetzt, in kauernder Stellung mit erhobenen Häuptern; die Fischleiber laufen in Pflanzenornamente aus. Auf der Rückseite Montierungszeichen N 8. Bronzeguss, ziseliert und vergoldet. 16. Jahrhundert. Höhe 8, Basis 8,5, Platte 7,5 cm im Quadrat.

ABBILDUNG TAFEL 70

558 **Zwei Kapitelle.** Römische Ordnung. Akanthuskorb mit weich überfallenden Blättern. Voluten mit Astragal, und Eierstab, konkav geschwungener Echinus. Bronzeguss, nachgetrieben und ziseliert, vergoldet. 16. bis 17. Jahrhundert. Vermutlich süddeutsch.

Höhe 7, unterer Durchmesser 3,5, Ausladung 9,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 70

559 **Zwei Zierbeschläge in Sphinxform.** Eckstücke für Möbelfüsschen. Geflügelte Sphinxe mit Kopfputz und Maskenkartusche auf der Brust, in eine Löwenpranke endigend. Gegossen und ziseliert, vergoldet, die Gesichter versilbert. Auf den Rückseiten die Spindeln der Verschraubung erhalten. Um Mitte des 17. Jahrhunderts, wohl Frankreich. Höhe 11, Breite 5, Ausladung 3,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 69

560 **Zwei Beschläge.** Für Schubladen. Zwischen Rollwerkkartuschen, deren Seiten in Lilien auslaufen, steht je ein Puttenpaar, den Löwenkopf mit dem Zugring haltend. Getrieben und reich ziseliert, vergoldet. Renaissance, Frankreich oder Niederlande. 17. Jahrhundert.

ABBILDUNG TAFEL 70 Höhe 5, Breite 12 cm.

561 **Bachantenkopf.** Zierbeschläg in Hochrelief. Das bärtige Gesicht umrahmt ein Kranz mit Ölzweigen und Reben; flatternde Bänder. Gegossen und sorgfältig ziseliert, teilweise mit der Punze behandelt. Vergoldet. Klassizistische französische Richtung der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 10, Breite 11,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 69

562 **Zwei Zierbeschläge.** Vorsatzstücke für eine Kranzleiste. Kartuschenform mit Muschel und Voluten. Bronzeguss, vergoldet. Rokoko um 1750. Vielleicht Rheinlande oder Franken. Die Schrauben der alten Montierung erhalten. Breite 16,5, Höhe 8, Ausladung 4 cm.

563 **Schlüsselschild.** Hochovale Kartusche mit reichem Muschelwerkdekor. Getrieben und vergoldet. Süddeutsch. Um 1750—1760. Höhe 9, Breite 6 cm.

564 **Zierbeschläg.** Für eine Bekrönung. Lyra mit zweimal geschweiftem Bogen, am Abschluss eine Muschel. Louis XVI. um 1760. Goldbronze. Höhe 7,5, Breite 3,5 cm.

565 **Schlüsselschild.** Um das Rund der Schlüsselplatte neigen sich zwei Sirenen, deren Arme in Voluten auslaufen. Die Fischleiber als Akanthusmotive verwendet, aus denen das mit dem gleichen Dekor gearbeitete Gehäng hervorwächst. Bronzeguss, nachgetrieben und ziseliert. 18. Jahrhundert. Höhe 13, Breite 9 cm.

ABBILDUNG TAFEL 70

566 **Zierbeschläg.** Eckstück, vermutlich für ein Möbelfüsschen. Sphinx mit hochgeschlagenen Flügeln und geschupptem Leib. Bronzeguss, ziseliert und versilbert. Spätes 18. Jahrhundert. Höhe 7, Breite 3,5, Ausladung 3 cm.

ABBILDUNG TAFEL 70

567 **Zierbeschläg.** Amor als Hymen mit Fackel und Kranz; achtseitige Umrahmung. Bronzeguss, ziseliert und vergoldet. Um 1800. Höhe 6,5, Breite 3,5 cm.

568 **Türgriff mit Schlossplatte.** Die spitzovale Platte endigt in Palmetten. Der T-förmige Griff mit konkaver Palmette, deren Mittel ein Medusenhaupt bildet. Bronze, gegossen und ziseliert, vergoldet. Um 1800. Höhe 16,5, Ausladung 6 cm.

569 **Zierbeschläg.** Für einen Deckel. Das runde Medaillon enthält im Fond das gegossene und ziselierte Relief eines vollbärtigen Kopfes mit Lorbeerkranz. Rand mit Palmettendekor. Um 1820. Durchmesser 9 cm.

570 **Dosendeckel.** Oval. Im Scharnier mit der Randleiste des Dosenkörpers verbunden. Auf dem Deckel Palmettenmuster in drei Zonen übereinander gelötet, abwechselnd in gelb und weiss. Grund mit der Tremolierpunze gerauht. Innen Rocaillewerk und Blattzweige graviert. Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Länge 7, Breite 5,5 cm.

571 **Zierbeschläg.** In querovaler Form. Blumenkränze und Palmetten, in der Mitte Mädchenkopf mit Schmetterlingsflügeln und Rose. Bronze, gegossen und ziseliert, vergoldet. Louis Philipp um 1840.

Messing

572 **Baderschüssel.** Rund im Fond getrieben die Narrheit nach einem deutschen anonymen Holzschnitt des späten 15. Jahrhunderts. (Nackte Frau mit zu ihren Füssen liegendem Narren.) Am Rand die sich wiederholende Inschrift in gotischen Majuskeln: *GOT GEB VNS DEN FRID AMEN.* Die Kehle mit gedrehten Bossen. Auf dem Rand ausgeschlagene Blattbordüre. Deutsch um 1500. Durchmesser 27 cm.

573 **Baderschüssel.** In der Mitte gedrehte Bossen. Ringsum gotische Minuskeln. Auf der Palme eingeschlagene Ornamente. 16. bis 17. Jahrhundert. Durchmesser 42 cm.

574 **Baderschüssel.** Hoher Umbo mit gedrehten Bossen. Im Fond Buchstaben. Auf der Palme eingeschlagene Ornamente. 17. Jahrhundert. Durchmesser 42 cm.

575 **Standleuchter.** Mehrfach gewulsteter Glockenfuss. Niederer Schaft mit Kugelgliedern. 17. Jahrhundert. Höhe 19,5, Sockel-Durchmesser 15,5 cm.

576 **Wachsstockhalter in Leuchterform.** Runder Fuss mit gekehltem Reifen und durchbrochener Platte. L-förmiger Handgriff. Der Lichtteller ruht auf einer runden Stange, er ist scherenförmig gespalten, eine Feder zwischen den Griffen besorgt den Schluss. Messing, an der Schere Markenstempel, 17. bis 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

577 **Handspiegel.** Griff und Aufsatz mit Blumen und Rocaillen. Messing. Rokoko um 1730. Höhe 28 cm.

578 **Holländisches Tabakskästchen.** Langoval. Mit Porträt Friedrichs des Grossen und Schlachtendarstellungen in Rundmedaillons, nebst Inschriften. Messing. Um 1765. Höhe 3, Länge 16, Breite 4,5 cm.

579 **Butzenscheibenlaterne.** In Messingfassung. 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

580 **Buchbinderstanze.** Für Lederpressung. Das bayerische Wappen mit der Ordenskette des goldenen Vlieses, überragt von einem Löwenkopf. Messing, geschnitten. 17. Jahrh. Höhe 5, Breite 4 cm.

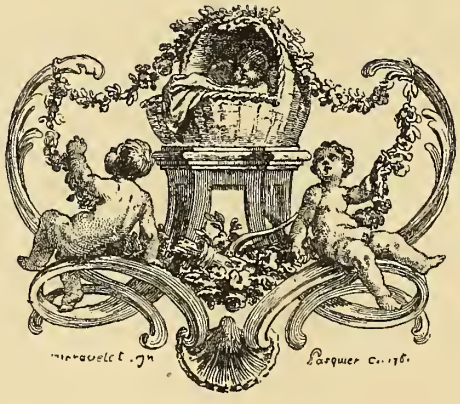
581 **Buchbinderstanze.** Oval. Verkündigung Mariä, in Rollwerkrahmen. Messing, geschnitten. 17. Jahrhundert. Höhe 5, Breite 3,5 cm.

582 **Buchbinderstanze.** Doppelseitig: Jesus mit den Leidenswerkzeugen, Unterschrift: *Ich bin der Weg die war* (= Wahrheit); bezw. Maria mit Kind auf dem Halbmond, Unterschrift *MARIA*. Messing, geschnitten und graviert. 18. Jahrhundert. Höhe 7, Breite 4 cm.

583 **Votivmedaillon.** Oval. Brustbild der Madonna mit dem Kind, auf Wolken. Unterschrift: *H. MARIA HÜLF.* Gepresst und nachgetrieben. 18. bis 19. Jahrhundert. Vermutlich Österreich. Höhe 8,5, Breite 7 cm.

584 **Strahlennimbus.** Messing, vergoldet. 18. Jahrhundert. Durchmesser 12,5 cm.

585 **Zierbeschläg.** Amor und Psyche. Gepresst und nachgetrieben. Um 1770—1790. Höhe 16, Breite 11,5 cm.



Kupfer

586 **Aufsatzschale.** Runder Fond mit hochgeschlagenem Nabel. Auf demselben eine auf zwei Delphinen sitzende weibliche Figur, welche in ihrem Schoss einen zu ihrer Linken stehenden Löwen hält. Die Figur in antikisierendem Gewand mit Chiton und Mantel, der auf der linken Achsel von einem Band gehalten wird, auf dem Haupt eine Krone aufgesetzt. Die Schale in Kupfer getrieben und vergoldet. Reich graviert: konzentrische Arabeskenranken und vier Rundmedaillons, darin Vasen mit Blattranken. Gravierung im Tremolierstich. Die figürliche Gruppe Bronzeguss, ziseliert und vergoldet. Italien. 16. Jahrhundert. Durchmesser der Schale 21 cm, Gesamthöhe 16,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 102

587 **Zwei Standleuchter.** Profilierter Fuss mit Rocaillenrelief, der gedrehte Ballusterschaft und die Tülle ebenfalls mit Rocaillen. Kupfer versilbert. Rokoko um 1740. Höhe 26,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 68

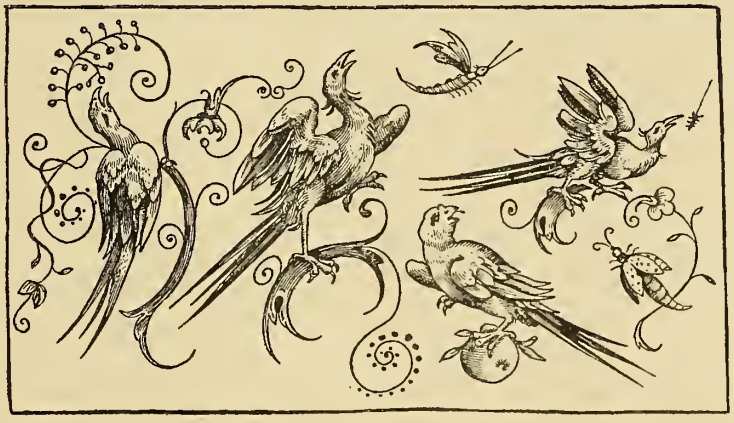
588 **Zwei Girandolen.** Glockenfuss und gedrehter Balusterschaft mit drei als Palmzweige gebildeten Armen. Kupfer, versilbert. Mitte des 18. Jahrhunderts. Höhe 35 cm.

ABBILDUNG TAFEL 68

589 **Halbe Glocke.** Wohl für einen Kamin. Getrieben. Mit wilden Männern unter einem Baum, Löwen und Ranken. Gedrehte Bossen. 17. bis 18. Jahrhundert. Henkel mit Buckeln. Höhe 44, Breite 62 cm.

590 **Rahmen.** Ovaler Spiegel in Rechteck. Blattstab und Akanthus in den Eckzwickeln. Kupfer, getrieben und vergoldet. Louis XVI. um 1760—1770. Höhe 16,5, Breite 12,5 cm.

591 **Zwei Kesselpauken.** Mit je zwei Schlegeln. 18. Jahrhundert. Durchmesser 50 cm.



592 **Zunfthumpen der Weber.** Auf leicht gewölbtem Fuss und Schaft mit Knopf erhebt sich der Leib, der unten bauchig, oben konisch ist. Mit Löwenköpfen besetzt. Graviertes Zunftemblem der Weber. Jahrzahl *1691* und die Inschrift: *FRIEDRICH AUST / MATTHEI FAVLHABER / GONAS HOFFMAN / ANTON BERGER / GEORGE WALTER / MAXIMILIANUS SCHOR.* Höhe 34 cm.

593 **Zunfthumpen der Bogner?** Fuss und Schaft einfach. Leib mit zwei Wulsten mit Löwenköpfen. Graviertes Zunftwappen, vermutlich der Bogenmacher. Von zwei Löwen gehaltene Inschrift: *DIE ALTGESELLEN GEORG IRGANG · ELIAS BÄRTELDT · DIEH: BEISITZER THEODORVS GIBERTVS · CHRISTIAN GROTT · DER HER VATER CHRISTOF SCHIELIG A. 1697.* Mit Marken. Ohne Deckel. Höhe 31 cm.

594 **Zunfthumpen der Schuhmacher.** Auf drei liegenden Bronzewiddern erhebt sich der runde Fuss und der vielfach gegliederte Schaft. Hoher Leib, in der Mitte eingezogen, oben und unten zwei kräftige Wulste mit reliefierten Löwenköpfen; Deckel zweifach gegliedert. Auf den Kanten aufgelegte Messingreifen. Die meisten Flächen sind mit Ranken graviert. Inschrift: *DAS IST DER SCHUMACHER WJLLKOMM CHRISTOPH TESKE · GEORGE QVAST, ALLTESTEN CHRJSTJAN HEIN · CHRISTIAN MATWJCH BEYSITZER. DANIEL SCEEL GEWERCKSSCHREIBER ANNO 1729.* Mit Wappen. Höhe 60 cm.

ABBILDUNG TAFEL 71

595 **Zunfthumpen der Tuchmacher.** Gewölbter Fuss, Schaft mit Flachscheiben, Leib mit zwei Wulsten und aufgelegten Löwenköpfen. Deckel mit Knopf. Mit der Inschrift: *DER BREJT / TVCHMACHER / DER MEISTERN / JHR WIELLKOM / ANNO. — DIE ALTER LEITE / M. CHRISTIAN REINKE · M. JOHAN GEORGE / WEDEN · HOEPT 1739.* Mit Marken Höhe 44 cm.

596 **Zunfthumpen der Schneider zu Neustadt.** Hoher Fuss, Leib mit zwei Wulsten und aufgelegten Löwenköpfen. Deckel mit Ritter, der das Wappen mit den Zunftemblemen und Jahreszahl *1717* hält. Inschrift: *DAS LÖBLICHE HANDWERK DER SCHNEIDER IN NEUSTADT. CH. HEMPEL ALS OBERÄLTESTER. IG. MEYE: NEBEN: ALSTER: G. KLVNGE* (etc.) Mit Zinnmarken. Anfang des 18. Jahrhunderts. Höhe 39 cm.

ABBILDUNG TAFEL 71

597 **Runde Zunftwandplatte.** Geflammte Kreisscheibe mit graviertem Pelikan und radialen Blumen. Graviert: Bretze und *1650. H. Z. R. Z.* Mit Marken. Durchmesser 26,5 cm.

598 **Zunftzeichen der Bäcker.** Zwei Bären halten ein Schild mit vier Wecken, von denen einer fehlt. Auf der Rückseite eingraviert: *Vereinsvorsteher Michael Leonh. Roth Güntzler 1858* (in *1758* verändert). *Gebhard fecit.* Höhe 16, Breite 29 cm.

599 **Zunftschuh.** Mit Ösen an der Spitze und rückseits. Mit Öffnung. Eingraviert. *M.W. 1710.* Höhe 12, Länge 20 cm.

ABBILDUNG TAFEL 71

600 **Zunftzeichen einer Fleischerzunft.** Ein Ochse mit einwärts gebogenen Hörnern. Kopf mit Schraubgewinde. Im Stil des 17. bis 18. Jahrhunderts. Höhe 27, Länge 26 cm.

ABBILDUNG TAFEL 71

601 **Zunftzeichen einer Fleischerzunft.** Ein springender Ochse mit vergoldeten Hörnern. Mit drei Ösen zum Aufhängen. Höhe 22, Länge 25 cm.

ABBILDUNG TAFEL 71

602 **Zwei Kannen.** Auf profiliertem Fuss wulstartiger Leib, hoher Hals, gehenkelt und gedeckelt. 17. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

603 **Weinkanne.** Konisch mit ausladendem Fuss. Blattdeckel mit Knopf, Bandhenkel, Bekrönung mit Maskaron. Beschauzeichen Hirschgeweih mit Beischrift: *VRACH.* 17. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

604 **Weinkanne.** Konisch mit ausladendem Fuss, gehenkelt und gedeckelt. Marke Hirschgeweih (Urach). Meistermarke. Eingraviert: *J M S.* 17. Jahrhundert. Höhe 22,5 cm.

605 **Schenkkanne.** Auf Glockenfuss bauchiger Leib, verengter Hals, gehenkelt und gedeckelt, mit Schnauzenausguss. Marke: Rosette mit Krone. Um 1700. Höhe 28 cm.

606 **Weinkanne.** Konisch mit ausladendem Fuss, Bandhenkel und Scharnierdeckel. Auf dem Deckel freistehender Delphin. Nachträglich mit Ornamenten graviert. Mit Marken. Um 1700. Höhe 24 cm.

607 **Weinkanne.** Auf drei Puttenköpfen. Auf der konischen Leibung gedrehte Pfeifen, auf dem Deckel Ritter mit drei Nürnberger Wappenschildern. Höhe 26 cm.

608 **Schenkkanne.** Auf glockenförmigem Fuss birnförmiger Leib mit verlängertem Hals. Schnauzenförmiger Ausguss, gehenkelt und gedeckelt. Inschrift: *Anna Maria Bezin Schultheissin Stiftet diese Kanne den 2. Juni 1763.* Mit Marke. Höhe 36 cm.

609 **Schenkkanne.** Glockenfuss, vasenförmiger Leib mit verengtem Hals, Schnauzenausguss mit Rocaillen, gehenkelt und gedeckelt. Messingmedaillon mit Jahrzahl 1772, darum Inschrift: *Johann Georg Scheerer und seine Ehfrau Anna Maria Scheererin 1772.* Mit Marken. Höhe 35 cm.

ABBILDUNG TAFEL 71

610 **Schraubflasche.** Quadratische Grundform. Graviert. Springender Hirsch und Hase sowie Emblem: Mörser und *Z. F. 1620.* Marke: Adler und *M. B.* Höhe 18, Breite 5,2 cm.

611 **Schraubkanne.** Achteckige Grundform, schräg gedreht. Traghenkel. Auf dem Deckel Nürnberger Beschauzeichen. 18. Jahrhundert. Höhe 32 cm.

ABBILDUNG TAFEL 71

612 **Zwei Schraubflaschen.** Viereckig. Runder, einmal abgesetzter Hals, Verschlusshenkel, bei einem Stück mit Muschelwerkdekor. Auf allen vier Seiten des Mantels Relief: St. Georg als Drachenkämpfer in stichbogigem Feld; im Bogenzwickel Basilisk und Schlange auf gepunztem Grund. Höhe 23,5, Breite und Tiefe 13 cm.

613 **Zwei Massgefässe.** $^1/_4$ und $^1/_2$ Liter. Bauchig mit verengtem Hals. Bayerischer Eichstempel und Zinnmarken. 18. Jahrhundert. Höhe 12 bzw. 16 cm.

614 **Zinnkännchen.** Gedeckelt. Zylindrische Form mit stark betonter Schnauze. Auf dem Deckel *I H K.* 17.—18. Jahrhundert. Höhe 13, Durchmesser 7 cm.

615 **Messkännchen.** Mit abgesetztem Fuss und weitausgebogenem Henkel. Bez. *A.*; also für Wasser gehörig. 18. Jahrhundert. Höhe 12 cm.

616 **Waschbecken mit Wasserkugel.** Die runde Schüssel ruht auf drei Klauenfüssen. Wandschutz mit reichbewegter Silhouette. Die Wasserkugel in Granatapfelform. Bez. *MFS.* 18. Jahrhundert. Mit zwei Marken, vermutlich Konstanz. Durchmesser 33, Höhe 55 cm.

617 **Zwei Vasen.** Form und Dekor einem chinesischen Gefäss nachgebildet. Rechteckige Grundform. Fuss und Hals abgesetzt. Deckelknauf als Hund. Gravierte Bordürenornamente. Eingelegtes Messing: Vögel auf Zweigen. Wohl holländisch. Um 1700. Höhe je 29 cm.

618 **Ein paar Väschen.** Bauchiger Leib. Volutenhenkel aus Putten. Barockform. Höhe je 15 cm.

619 **Fünf Kaiserteller.** Durchmesser 19 cm.

ABBILDUNG TAFEL 71

620 **Teller** mit Eberhard von Württemberg. Durchmesser 19 cm.

621 **Schüssel.** Im Fond Palmettenmuster, Zackenband und Blattranke, graviert und gepunzt. Der Rand mit langovalen Buckeln. Mit Marken, vermutlich Ingolstadt. 17. Jahrhundert. Durchmesser 34 cm.

622 **Runde Schale.** Auf drei Klauenfüssen; zwei Henkel mit Löwenköpfen, ausgeschnittener Rand. Um 1700. Durchmesser 17,5 cm.

623 **Ovale Schüssel.** Fassonierter gewellter Rand mit eingravierten Frührokokoornamenten. Zwei Henkel. Drei Zinnmarken: Feinzinnstempel und Meistermarke des Sebald Ruprecht, Augsburg. (Rosette.) Höhe 8, Durchmesser 14×20 cm.

624 **Doppelteiliger Model für eine Wachs- oder Lebkuchenform.** Runde, von einem Lorbeerstab eingefasste Scheibe; auf der einen Seite allegorische weibliche Figur mit Spiegel, zu ihren Füssen ein Adler sitzend. Auf der anderen Seite allegorische Figur unter einer Palme, auf ihrer Hand ein Falke. 17. bis 18. Jahrhundert. Durchmesser 15 cm.

625 **Gewürzständer.** Grundform gleichseitiges Dreieck. Auf drei Engelsköpfchen. Ausgeschnittener Rand. Zwei kleine Behälter, ein dritter fehlt. Eingraviert: *IHM.* 18. Jahrhundert. Höhe 7,5, Durchmesser 11,5 cm.

626 **Gewürzfass.** Die flache ovale Schale ruht auf vier Füsschen. Scharnierdeckel in zwei Abteilungen, das Innere in drei Felder geteilt. Mit Marken. Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 4, Länge 9,5 cm.

627 **Zwei Salz- und Pfefferfässer.** Sturzbecherform mit glatter Unter- und gerillter Oberschale. 18. Jahrhundert. Höhe 6, Durchmesser 7,5 cm.

628 **Zwei Gewürzfässchen.** Etwas gezogene Halbkugelform auf drei Füsschen. Wohl 18. Jahrhundert. Höhe 3,5, Durchmesser 4 cm.

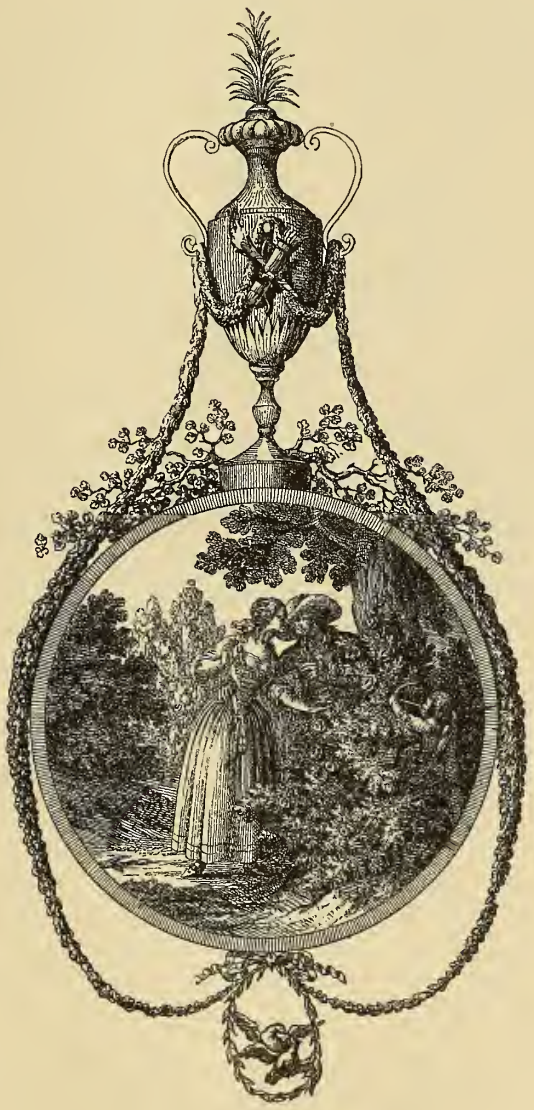
629 **Beschläg.** Vermutlich für einen Gürtel. Queroval. In der Silhouette ausgeschnittener Doppeladler, hoch geschlagen und ziseliert. Schmiedeeisen. 16. Jahrhundert.
Länge 10, Breite 8 cm.

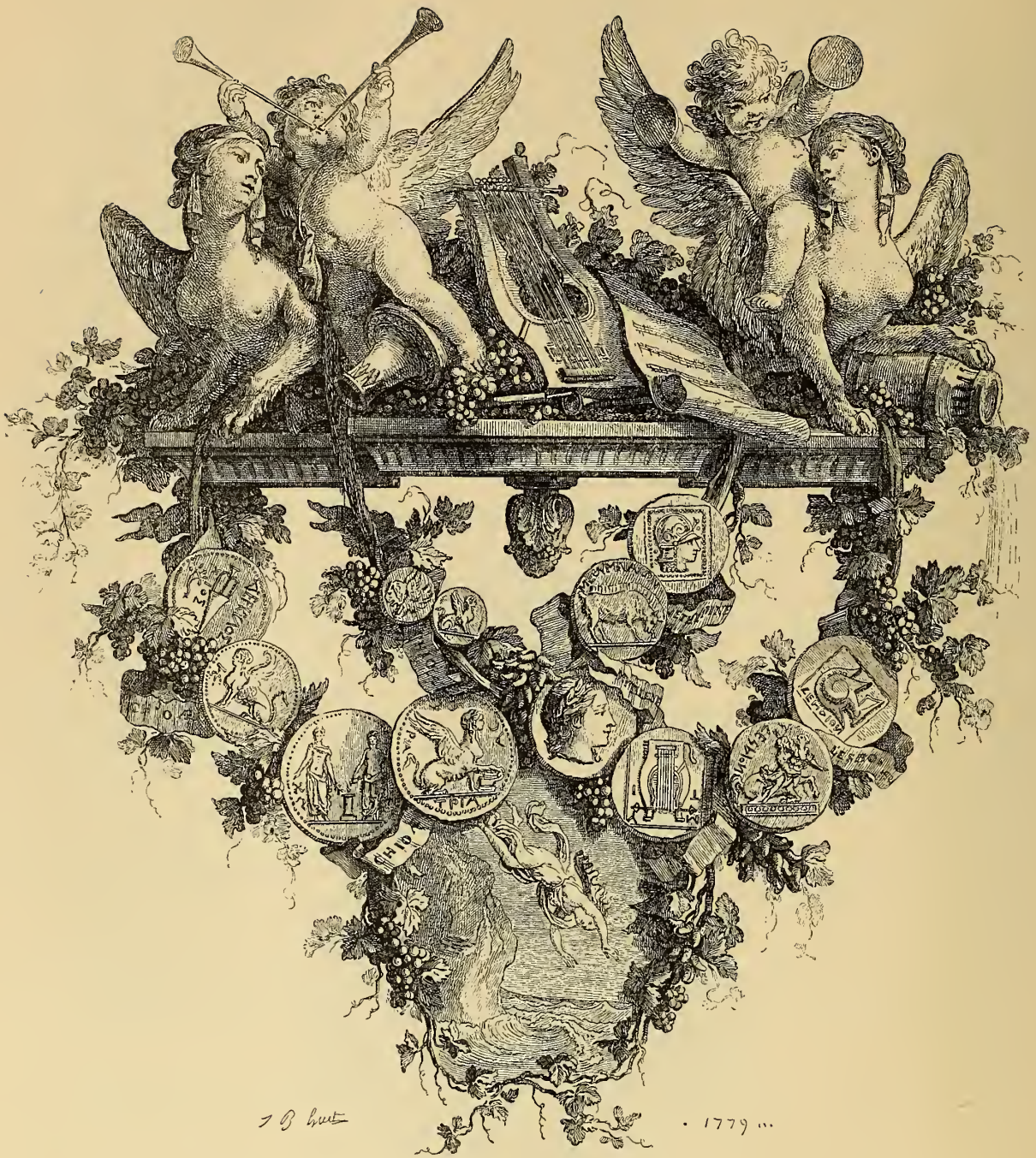
ABBILDUNG TAFEL 70

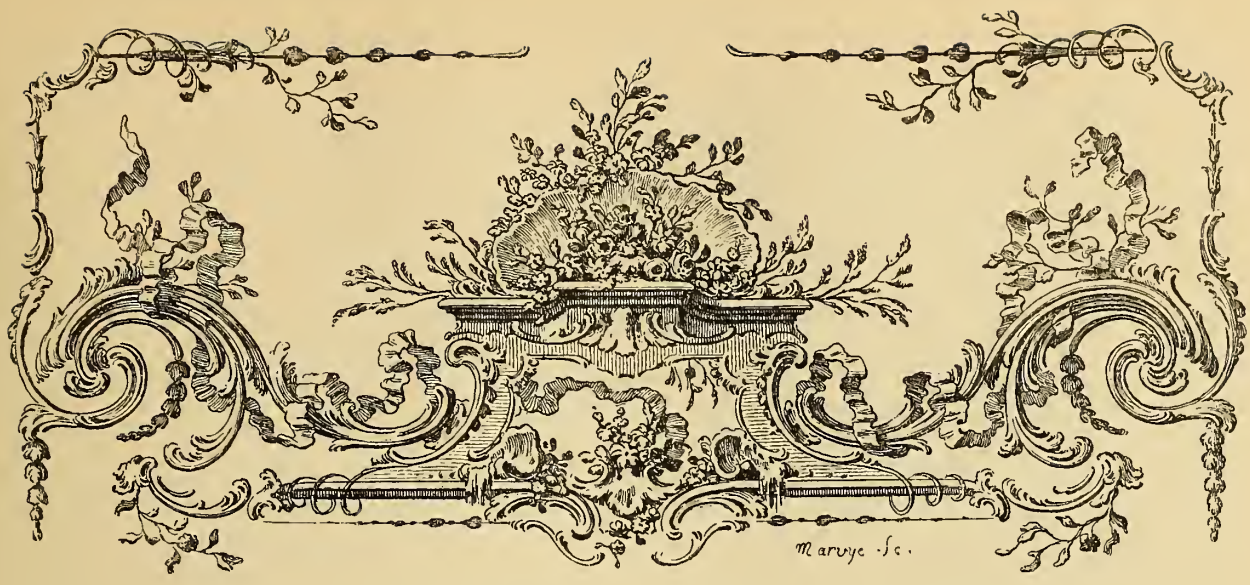
630 **Rose in Schmiedeeisen.** Die einzelnen Kronblätter geschmiedet. Teilstück von einer Verzierung; vielleicht Meisterstück. 17. bis 18. Jahrhundert. Länge 9,5, Höhe 5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 70

631 **Böller.** Viereckiger, profilierter Sockel. Rohrmantel einmal abgesetzt, mit Profilleisten. Eisenguss. 16. Jahrhundert. Höhe 8, Rohrweite 1,5 cm.




CHIO
TPIA
LESBO
1779



Mobiliar

632 **Scherenstuhl.** Auf glatten Kufen mit Löwenköpfen an der Stirn die je acht Scherenstangen eingezapft. Geschwungene Armstützen mit geschnitzten Rosetten. Lehnbrett mit Vorhanggiebel, im Fond im Kontur eingeschnittenes Wappen: Spitzschild mit zwei goldenen Vertikalbalken auf schwarz. Nussbaumholz, dunkel poliert, die Lehnensäume graviert. Italien, um 1500. Höhe 101, Breite 65 cm.

ABBILDUNG TAFEL 90

633 **Truhe.** Auf modernem Podest. Reich profiliertes Fuss- und Kranzgesims, letzteres mit Konsolenfries. Die Stirnwand gliedert sich in zwei Blendbogennischen zwischen Pilastern jonischer Ordnung, die an den Flanken gepaart sind. Die Pilaster mit geschnitzter Masswerkfüllung, bezw. Vasen mit hoher Blütenranke. Die Zwischenfelder und die Nischenbogen mit Intarsia, erstere mit bunten Blumenvasen, letztere mit Quadratmuster. Schöne schmiedeiserne Schlüsselbleche. Auf dem Deckel drei quadratische, leistengerahmte, gestemmte Felder mit Bänderintarsia. Entsprechend die Seitenwände dekoriert. Struktur Fichtenholz, Leisten und Furnierung Eiche, Intarsia in ungarischer Esche, Birn- und Nussbaumholz; bunt. Süddeutsche Frührenaissance gegen 1550.

Höhe 83, Breite 181, Tiefe 73 cm.

ABBILDUNG TAFEL 72

634 **Lüsterweibchen.** Die Balance bildet ein Meerweibchen mit Fischleib und gegabeltem Schwanz, sie trägt einen faltigen Rock und Nestelmieder mit Bauschärmeln; Haar mit Nackenknoten, die Flechten mit einer Perlschnur durchwunden. Mit der linken Hand hält sie eine Wappenkartusche mit Rollwerkrahmen. Wappen: goldener Dreiberg in Grün. Als Kerzenträger dienen die beiden Gabeln eines Damhirschgeweihs mit zehn Enden. Schmiedeiserne Arme für vier Kerzen. Schnitzerei mit alter Fassung und lasierter Vergoldung, die Kerzenarme verzinnt. Auf drei Ketten montiert. Süddeutsche Renaissance um 1580. Höhe und Ausladung 80 cm.

635 **Verkleidung eines Rundbogens.** Vergoldete Kymaleisten. Die glatten Flächen zeigen auf blaugrauem Grunde goldene Grotesken. An den Aussenkanten des Bogenansatzes Voluten mit Rosette und gefächerten Schoten. Renaissance um 1600, wohl süddeutsch unter italienischem Einfluss. Höhe 300, Breite 245 cm.

636 **Tisch.** Auf vier flachen Kugellagern und Profilspange ruhen die beiden seitlichen Docken, auf welchen über einem stark ausladenden Gesims mit Konsolfries die Platte aufliegt. Die Docken auf den Aussenseiten mit rundbogigen Blendnischen auf kannelierten Pilastern. Fichtenholz, die Kantenstäbe und Teile der Verkleidung in Eichenholz, die Platte Nussbaum. Dunkelbraunrot getönt. Italienische Spätrenaissance. Ergänzt.
Höhe 80, Länge 112, Tiefe 74,5 cm.

637 **Italienischer Renaissancestuhl.** Die Bretter der hohen Rücklehne mit Voluten geschnitzt. Eichenholz. Höhe 125, Breite 49, Tiefe 43 cm.

638 **Zwei Renaissancestühle.** Mit alter Lederbespannung. Höhe 115, Breite 50, Tiefe 47 cm.

639 **Renaissancestuhl.** Auf vier rechteckigen Füssen mit reichgeschnitzter Verbindungszarge; die Rücklehne mit entsprechenden Stollen und Verbindungsbrettern.
Höhe 128, Breite 48, Tiefe 37 cm.

640 **Truhe.** Auf sechs platten Kugelfüssen. Langrechteckige Form. Architekturgliederung: Zwei Querfelder zwischen drei Säulenstellungen mit je zwei Säulchen. Profiliertes Fuss- und Kranzgesims. Felder mit aufgesetzten Rahmenteilungen, querovale Spiegel und rechtwinklig gebrochene Rahmen. Zwischen den Säulen Rundbogennischen mit Fenstersockeln und Profilrahmen. Fichtenholz, Leistenwerk und Seiten in Eiche. Front mit Intarsia: Ungarische Esche, Birnbaum und Nussbaummaser. Angelbänder und Schlossblech geschnitten, seitliche Griffhenkel. Süddeutsche Spätrenaissance um 1600. Höhe 60, Breite 165, Tiefe 55 cm.

641 **Schatulle.** Truhenform auf vier platten Kugelfüsschen. Fuss und Deckelgesims. Die Wände mit reliefierten Auflagen: Engelsköpfchen mit Akanthusvoluten, Roll- und Fruchtwerk; vergoldet. Schiebdeckel mit Intarsia: Musikinstrumente und Blumen. Lindenholz, mit Nussbaum und ungarischer Esche furniert, die Reliefs in Hartstuck. Südtirol oder Oberitalien, spätes 16. Jahrhundert. Höhe 8,5, Breite 19,5, Tiefe 11,5 cm.

642 **Schmuckschatulle.** Form eines Kabinettschränkchens mit vorn aufschlagendem Deckel. Das Innere teilt sich in sieben Schubladen. Kirschbaumholz mit reicher Intarsia, Architekturmotive, auf der Obersicht Rollwerkkartuschen und Lorbeerzweige. Vergoldete Metallbeschläge. Oberitalien oder Südtirol, 16.—17. Jahrhundert.
Höhe 10, Breite 11, Tiefe 8 cm.

643 **Büffet.** Zweigeschossig. Im Sockel zwei Schubladen. Jedes Geschoss mit zwei Türen. Rand und Schlagleiste mit vorgesetzten Halbsäulchen. Attika und stark zurückgesetztes Aufsatzgeschoss mit fünf Schubladen zwischen Volutenkonsolen. Die Türen mit Blendnischenarchitektur; rundbogig in rechteckigen Umrahmungen mit Muschelbekrönung. Struktur Fichtenholz; Leistenwerk Eichenholz. Durchaus furnirt. Die Gründe in geflammtem Ahorn und ungarischem Eschenholz im Wechsel zwischen braun und gelb. Spätrenaissance. Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 205, Breite 159, Tiefe 58 cm.

644 **Halbschrank.** Zweitürig. Profilleiste und Sockelgeschoss mit zwei Schubladen. Der Körper von zwei Lisenen flankiert, welche in das Kranzgesims einbinden. Zwischenlisene auf der rechten Tür als Schlagleiste. Die Türen mit Blendnischen, auf Konsolen ruhend, mit geradem Gebälk und Kartuschenaufsätzen. Struktur Fichtenholz, geschnitzter Dekor, (Akanthusvoluten und Rollwerk) in Lindenholz, Intarsia in ungarischer Esche und Birnbaum; die Kantleiste Eiche. Verzinnte Beschläge. Süddeutsche Renaissance gegen 1600, vielleicht Nürnberg. Höhe 136, Breite 200, Tiefe 54 cm.

645 **Cabinettschränkchen.** Rechteckige Grundform. Die Aussenflächen mit Furnierholz, vorwiegend ungarische Esche, von geometrischen Bordüren umrahmt. Der Schrank öffnet sich in der Front durch zwei Türen und ausserdem durch die aufschlagbare Deckplatte. Auf der Innenseite der Türflügel perspektivische Nischenarchitekturen in reichster Intarsia, vorwiegend Birnbaum-, Eschen- und Maserholz. Der geöffnete Schrank zeigt eine reiche Nischenarchitektur. Das Ganze im Stil einer Venezianer Palastfassade komponiert. Vertikalteilung in drei Kompartimenten, die durch Risalite mit korinthischen Säulen und Nischenfüllungen getrennt sind. Die Horizontalteilung umfasst fünf Glieder: Sockelgeschoss und Zwischengeschoss, beide gleich stark proportioniert mit je drei Schubladen; darauf der Hauptstock mit drei rundbogigen Blendnischen, die seitlichen als venezianische Loggien gebildet; weiter eine schmale Zwischenattika mit fünf Schubladen und ein ebenso geteiltes Kranzgeschoss. Auf den glatten Flächen figürliche Einlegearbeiten: erstens eine lautenspielende Damè in Landschaft, zweitens ein Jäger zu Pferd vor einer Stadt, drittens dieselbe lautenspielende Dame. Hinter diesen so geschmückten Türen Fächer mit reicher geometrischer Einlage in verschiedenem Holz. Die Schubladenfelder mit Architekturlandschaften. Die oberen blind. Der aufgeklappte Deckel zeigt im Innern Einlegearbeiten mit verschiedenfarbigem Holz, welche den Pegasus und einen Hirsch in Landschaft darstellt. Die Traghenkel, die Schlossbänder und Schlösser an den Nischenfächern in geschnittenem Eisen vergoldet. Prächtige süddeutsche Renaissancearbeit. Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 52, Breite 78, Tiefe 39 cm.

ABBILDUNG TAFEL 76

646 **Cabinettschränkchen.** Rechteckig. Vorderseite aufklappbar, dahinter um ein verschliessbares Mittelfach acht Schubladen. Das schwarzbraune Holz ist mit Elfenbein reich eingelegt. Auf der Vorderseite die Befreiung der Andromeda durch Perseus; auf der Türe des inneren Mittelfaches Krieger. Die übrigen Felder der Vorderseiten sind mit Arabesken geschmückt. Messingbeschlag. 17. Jahrhundert. Höhe 35, Breite 50, Tiefe 33 cm.

ABBILDUNG TAFEL 76

647 **Cabinettschränkchen.** Rechteckig. Aufklappbare Vorderseite, deren Rückfläche mit Puttoszene und Blumenranken eingelegt ist. Dahinter um ein verschliessbares Mittelfach dreizehn Schubladen mit aufgelegten Ornamenten; in der Mitte lautespielende Dame. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 24, Breite 29, Tiefe 20 cm.

648 **Eckwandschränkchen.** Mit zwei Flügeltüren. Rand- und Schlagleiste mit aufgelegten Dreiviertelsäulen. Auf den Flügeln Blendfenster. Mit verschiedenem Holz eingelegt. Süddeutsch. Mitte des 17. Jahrhunderts. Höhe 112, Breite 102 cm.

649 **Eckschrank.** Sockelgeschoss mit Schublade. Den Aufbau flankieren zwei Rundsäulen auf langgezogenen Pilasterkonsolen. Attika und Kranzgesims. Die Türe mit Nischenarchitektur; von Halbsäulchen flankiert, mit geradem Gebälk und Volutengiebel, den eine Muschel bekrönt. Ebenso ist die halbrunde Nische mit einer Muschel ausgesetzt. Fichtenholz mit Intarsia; das Leistenwerk Eiche. Die Säulen und Gründe in ungarischer Esche und Vogelahorn. Einzelne Füllungsfelder in Nussbaum. Verzinnte, reich geschnittene Beschläge. Süddeutsche Spätrenaissance nach 1600. Die Verarbeitung als Eckschrank modern. Sockel und Attika ergänzt. Höhe 220, Breite 100, Tiefe 60 cm.

650 **Eckschrank.** Zweigeschossig mit je einer Türe. Mit Halbsäulen, Nischen und Blendfenstern gegliedert. Knorpelwerkschnitzerei und Puttoköpfe. Mit Ergänzungen. Um 1650. Höhe 250, Breite 150 cm.

ABBILDUNG TAFEL 73

651 **Büffetschrank.** Zweigeschossig, jeder Teil mit zwei Flügeltüren. Randleisten mit zwei gekuppelten Säulen, Schlagleisten mit einer Säule. Auf den Türen je drei gekuppelte Säulen unter Giebelsims. Im Untergeschoss dorische, im Obergeschoss jonische Ordnung. Verschiedenes Holz, meist Eiche. Renaissance des 17. Jahrhunderts; ergänzt.

Höhe 225, Breite 255, Tiefe 119 cm.

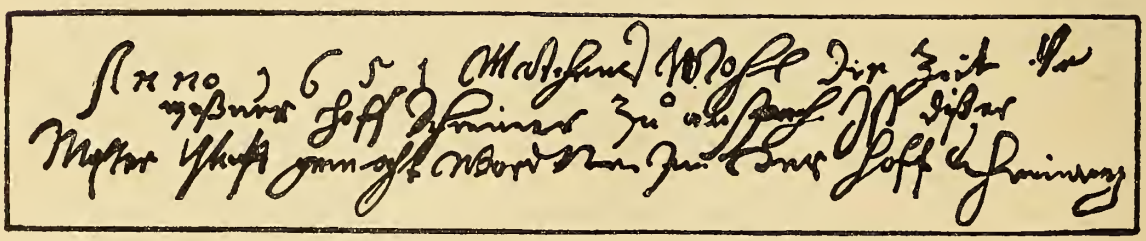
ABBILDUNG TAFEL 74

652 **Schreibtisch.** Auf vier gewundenen Füssen. Schublade. Aufsatz mit sechs Schubladen und drei Zwischenfächern. Die Flächen eingelegt mit alter Intarsia: Rankenmotive. 17. Jahrhundert.

Höhe 125, Breite 87, Tiefe 74 cm.

653 **Viertüriger Architekturschrank.** Auf glattem modernem Podium mit vorstossendem Viertelstab erhebt sich der zweigeschossige, im Grundriss lang-rechteckige Schrankkörper. Die Front gliedert sich in zwei durch eine mittlere, auf der Schlagleiste sitzende Säulenstellung geschiedene und durch gepaarte Säulenordnungen flankierte Geschosse. Die Säulenstellungen gehen als Risalite durch. Die Horizontalordnung ist folgende: Sockelgeschoss, unterer Stock, Zwischenattika, oberer Stock und Attika mit Kranzgesims. Der Sockel enthält vier, die Zwischenattika sechs Schubladen. Die Stockwerke öffnen sich in zwei Türen, denen eine gestemmte Nischenarchitektur mit rechteckigem Mittelfeld, Brüstung, Flankenpilastern und horizontalem Gebälk vorgeblendet ist. Das Brüstungsmotiv wechselt zwischen unterem und oberem Stock; die untere Brüstung sitzt auf einem geraden Balken, die obere auf zwei Volutenkonsolen. Die Füllungsfelder zwischen den gepaarten Säulen mit vertieften Rechtecknischen, im unteren Stockwerk von glatten, im oberen von geknorpelten Profilleisten gesäumt. Die Türen laufen in vorgestossenen Winkelscharnieren mit langen Angelbändern. Diese sind ebenso wie die Schlösser reich geschnitten. Dekor: Band- und Beschlägwerk, Schuppenstäbe, Masken und Grotesken, in silberweiss sich von dem gebläuten Grund abhebend. Die Struktur Fichtenholz, das Leistenwerk Eichenholz, dessgleichen die kannelierten Säulen sowie die aufgelegten Schnitzereien — Masken, Gehäng und Voluten — in den einzelnen Feldern. Die Furnierung in ungarischem Eschenholz und Birkenmaser, geflammtem Ahorn-, Birn- und Apfelholz. Glatte, zart geschnittene Schlossbleche. Die Seitenwände der Stollen mit geschmiedeten Henkelgriffen. Im ganzen vorzüglich erhalten. Ergänzt sind lediglich einige Gesimsstücke. Charakteristisch sind die in die kannelierten Triglyphen der Zwischenattika eingesetzten Flöten.

Höhe (ohne Podest) 240, Breite 212, Tiefe 70 cm.



Als das Verdachungsstück der rechten Türe des unteren Stollens zufällig losging, kam auf der Rückseite desselben folgende Inschrift in Reissblei zutage: *Anno 1651 Mathäus Mohl die Zeit geweſsner hoff Schreiner zu anſpach. Iſt diſses Meiſter ſtuck gemacht wordten In der hoff Schreinerey.*

ABBILDUNG TAFEL 75

654 **Zweitüriger Schrank.** Auf sechs glatten Kugelfüssen. Architekturgliederung: Sockelgeschoss, Körper und Attika, vertikal geteilt durch drei Halbsäulen auf selbständigen, abgestuften Stühlen und jonischem Gebälk; die Gurtleisten um die Säulen verkröpft. Im Sockel zwei Schubladen. Die Türen mit durchgehender Blendarchitektur, von unten nach oben: ein Sockelfeld, ein blindes Rechteckfenster, ein Zwischenfeld, darüber als Hauptmotiv eine rechtwinklig eingesetzte, flachrunde Blendnische mit Muschelbekrönung und Obelisk im Fond, bekrönt durch eine Attika und geschnitzten Volutengiebel. Struktur Fichtenholz, Gesimsstäbe Eiche, teilweise geknorpelt. Intarsia in Felderteilung; Birnbaum, Nussbaum, ungarische Esche und Birkenmaser. Reich graviertes Schloss und Anhängebänder. Akanthus und figürliche Motive in weiss auf geblautem Grund. Verzinnte Schilder und reichgegliederte schmiedeiserne Griffringe. Gegen Mitte des 17. Jahrhunderts. Süddeutsch, wahrscheinlich Augsburg. Höhe 218, Breite 176, Tiefe 61 cm.

655 **Tisch.** Auf flachen Kugellagern, Kreuzspange und Volutenfüssen ruht die fast quadratische Platte. Diese mit Stuckmosaik eingelegt: In der Mitte rechteckiges Feld mit Fantasielandschaft, umgeben von Blumen und Vögeln in bunt auf schwarz. Spangen und Füsse mit hochgeschnitztem Akanthusdekor auf gestochenem Grund. Plattensaum mit Intarsia in hellem Nussbaum und Ahorn; Dekor Felderteilung. Oberitalien, 17. Jahrhundert. Höhe 85, Breite 99, Tiefe 85 cm.

656 **Tisch.** Vier Füsse in Balusterform und geschweifte Kreuzspangen. Profilzargen. Platte in Marmormosaik. Füsse und Spangen mit aufgelegtem Dekor in pietra dura: Akanthusmotive, Blattstäbe und Gehäng. Schwarzlackiert und vergoldet. Die Platte mit Mosaik in schwarzem Marmorgrund: Langrechteckiges Mittelfeld mit Blumengirlanden und Papageien zu seiten einer Fruchtschale, umgeben von einer Bordüre mit Rankenmotiven und vier Ovalfeldern mit Vögeln in Landschaft. Die Einlagen in Lapis lazuli, Bergkristall, Quarz, Moosachat und verschiedenen Marmorsorten. Florentinisch. Um 1700.
Höhe 82, Länge 128, Breite 76 cm.

657 **Rechteckiger Tisch.** Auf vier schweren Balusterfüssen, die durch flache Bänder verbunden sind. Die rechteckige Platte ergänzt. Barock um 1700. Höhe 77, Breite 140, Tiefe 78 cm.

658 **Tisch.** Untergestell mit gedrehten Füssen und Schublade ergänzt. Platte mit reicher Intarsia: Randbordüre Rund-Oval- und Dreipassfelder. Der Grund mit Nussbaummaserholz, das zu Rosetten zusammengesetzt ist. Die Felder mit sehr reichem Rankendekor in Ahorn auf hellem Nussbaumholz. Um 1700—1720. Höhe 75, Breite 99, Tiefe 67 cm.

659 **Faltstuhl.** Gedrechseltes Gestell mit Masken an den Enden. Dunkel lakiertes Lindenholz. Kissen und Bezug in rotem Samtbrokat: geschnittener purpurner Seidensamt auf mattweissem Seidenrips. Reihenweise versetztes Muster: Palmetten und schräg liegende bezw. aufsteigende Akanthusvoluten. Italien. 17. Jahrhundert.
ABBILDUNG TAFEL 90 Höhe 100, Breite 43, Tiefe 37 cm.

660 **Sechs Barockstühle.** Gedrechselte Gestelle auf platten Kugellagern mit geraden Spangen und hohen Rücklehnen, die im Schweifgiebel schliessen. Nussbaumholz. Sämtliche mit prachtvollen Bezügen in Kanevasstickerei. Die Bezüge für die Sitze mit querovalen, die für die Lehnen mit hochovalen Reserven, auf den Sitzen Vögel und Landschaften, auf den Lehnen Figuren im Zeitkostüm: Edelherr und Dame, Schäferin, Jäger und Jägerin und Orientale. Petit point in Seide mit Silber. Die Umrahmungen mit bunten Akanthusranken auf schwarzem Grund in Wolle. Mit Goldborten und rundköpfigen Messingnägeln aufgespannt. Niederländisch um 1700. Gesamthöhe 122, Sitzhöhe 56, Breite 47, Tiefe 45 cm.
ABBILDUNG TAFEL 81

661 **Drei Lehnstühle.** Füsse und Spangen gedrechselt, gerade, im Segmentgiebel geschlossene Lehne. Sitz und Lehne gepolstert. Bezüge in Kanevasstickerei: Allegorische weibliche Figuren, auf die Künste und Wissenschaften bezüglich, in hochrechteckigen Feldern. Umrahmung: Akanthus und Blumen auf schwarzem Grund. Petit point in Garn und Wolle, Niederländisch um 1700. Höhe 118, Breite 43, Tiefe 44 cm.

ABBILDUNG TAFEL 81

662 **Schatulle in Truhenform.** Flach rechteckig mit gekehltem Sockelbrett; Rahmenfüllungen mit Knorpelstäben. Die geschnitzten Füllungsfelder zeigen Darstellungen aus dem höfischen Leben auf dem Deckel und den Schmalseiten; auf den Langseiten Allegorien auf die vier Erdteile. Die Hintergründe jeweils in Intarsia. Fichten- und Lindenholz; Rahmenwerk schwarz lackiert, Füllungen hell. Scharnierbänder und Federschloss. Barock. Höhe 18,5, Breite 40, Tiefe 27 cm.

663 **Schatulle.** Flacher, langrechteckiger Körper auf vier gedrechselten Elfenbeinfüsschen. Gesimse und Felderteilung mit Knorpelleistchen, durchaus mit Intarsia dekoriert; Elfenbein und Nussbaumholz. 17. Jahrhundert. Höhe 35, Länge 22, Breite 7 cm.

664 **Zunftlade.** Auf Kugelfüsschen, die vorderen als Klauen gebildet. Profilierte Gesimse, Wandungen und Deckel mit aufgesetzten Feldern. Eichenholz, Felder mit Intarsia in Nussbaum- und Birnbaumholz. Auf dem Deckel eingelegte Inschrift: *PP | JMP | GFP | ZP.* Barock. 17. Jahrhundert. Höhe 30, Breite 60, Tiefe 42 cm.

665 **Vier Wandspiegel.** Sechseckig. Reich profilierter Rahmen mit Flammleisten und drei Messingarmen. Barock. 17. Jahrhundert. Höhe 65, Breite 62 cm.

666 **Spiegel.** Breiter Rahmen mit Knorpelwerk und aufgelegtem Fruchtkranz. Linden- und Eichenholz, getönt. Barock. Höhe 70, Breite 64 cm.

667 **Spiegel.** In Schildpattrahmen mit flachem Simaprofil. Spätbarock. Höhe 77, Breite 67 cm.

668 **Bauernstuhl.** Schräg stehende Füsse, geschnitzte Rücklehne mit Doppeladler. 18. Jahrhundert. Höhe 78 cm.

669 **Bauernstuhl.** Schräg stehende, verkröpfte Füsse. Ausgeschnittene Rücklehne, mit langstieligen Blumen eingelegt. 18. Jahrhundert. Höhe 84 cm.

670 **Tisch.** Vier geschweifte, stark ausladende Füsse mit Kreuzspange und geschweift-gebogenen Zargen. Durchaus geschnitzt: die Füsse als doppelt geschweifte Voluten mit aufgesetzten Akanthuskartuschen, die Zargen mit Muscheln, Leisten und Akanthusrahmungen auf Flechtgrund. Die gebogenen Kreuzspangen bekrönt eine Vase. Lindenholz. Alte Glanzvergoldung auf rotem Poliment. Fassonierte Platte mit Profilsaum; sattroter Marmor. Regence, um 1720. Höhe 78, Breite 98, Tiefe 74 cm.

ABBILDUNG TAFEL 84

671 **Konsoltisch.** Auf vier durchbrochenen Füssen, die sich nach unten verjüngen, mit Blumen und Lambrequingehängen, die durch vier geschweifte Volutenleisten verbunden sind. In der Mitte eine Dreifussbekrönung. Die Zarge mit Reliefierung: Blattranken, Glockenblumen und Akanthusblätter. Schwarzgrüne Marmorplatte; Holz vergoldet. Frankreich. Regence 1710—1720. Höhe 89, Breite 98, Tiefe 53 cm.

ABBILDUNG TAFEL 77

672 **Konsoltisch.** Die geschweiften Füsse gehen unmittelbar in die Zargen über. Kreuzspangen in bewegter Silhouette, mit aufgesetzter Vase. Konkav-konvex geschwungene Platte mit Profilsaum. Das Ganze mit reicher Schnitzerei überzogen: Akanthus-, Palmen- und Gittermotive. Nussbaumholz getönt. Platte Fichtenholz mit graugrüner Marmorierung. Rheinländisch. Frührokoko um 1730. Höhe 84, Breite 112, Tiefe 54 cm.
ABBILDUNG TAFEL 80

673 **Wandspiegel.** Annähernd ovale Form. Reich geschnitzter Rahmen mit Voluten, Muscheln und Kranichen. In der Bekrönung reliefierte Kartusche mit Darstellung Simsons, der den Löwen bezwingt. In der Sockelkartusche Frauenbüste. Lindenholz mit Glanzvergoldung auf gelbem Poliment. Beginnendes Rokoko um 1720—1730. Höhe 170, Breite 120 cm.
ABBILDUNG TAFEL 95

674 **Ofenschirm.** Auf zwei geschwungenen Füssen, der Rahmen mit vegetabilischen Ornamenten. Lindenholz, vergoldet auf rotem Poliment. Bespannung: Vorseits zwei kämpfende Fasanen in bunter Gobelintechnik. Auf der anderen Seite gelber Seidendamast mit Reihenmuster aus abwechselnd nach rechts und links gewandten Blütensträussen. Um 1700—1721.
ABBILDUNG TAFEL 82 Höhe 90, Breite 63.

675 **Kommode.** Auf vier goldbronzenen Volutenfüssen erhebt sich der leicht geschweifte, mit gerundeten Ecken komponierte Leib. Drei Schubladen. An den Ecken weibliche Maskarons auf Kartuschen mit Rosenbehang in Goldbronze. Ebenso sind die Kantleisten in Goldbronze ausgeführt, die der Platte mit Akanthus und Bandwerkornament. Desgleichen die Schlüsselbeschläge mit Fratzenköpfen; an jeder Schublade zwei Griffe. Fichtenholz, furniert mit hellem Mahagoni, Palisander und Nussbaum. Intarsia in geometrischen Mustern. Frankreich. Ludwig XIV. um 1700. Höhe 83, Breite 120, Tiefe 62 cm.
ABBILDUNG TAFEL 76

676 **Vitrine.** Der Grundriss beschreibt ein sanft geschweiftes Segment. Über glatten Kugelfüsschen und geschweiften Spangen, welche ein vasenförmiger Knopf zusammenschliesst, erheben sich die vier Balusterfüsse, auf welchen der Körper der Vitrine ruht. Dieser ist vertikal dreimal geteilt, die einzelnen Felder zwischen Lisenen auf profiliertem Sockelgesims mit konkav geschwungenem Grundriss. Eierstab und gerad vorspringende Gesimsplatte mit Sima. Das Mittelfeld schliesst ein Tudorbogen, die Seitenfelder gerade. Über den Pilastern erhebt sich jeweils eine gedrehte Vase. Das gesamte Leistenwerk ist in feingeschnitzten Ornamenten dekoriert, als Motive kommen Blattleisten, Rollstäbe mit Band und Akanthusgewinde zur Verwendung. Die Pilasterfüsse und Lisenen mit Akanthus- bezw. Blumengehängen, bei den Füssen an Bandschleifen, bei den Lisenen an Volutenkartuschen montiert. Als Motiv der Blumengehänge Trichterwinden. Das Mittelfeld der Vitrine öffnet sich als Türe in Stahlscharnieren. Nussbaumholz, durchaus mit Wurzelmaser furniert. Die Schnitzereien in Glanzvergoldung auf gelbem Poliment.
In die Vitrine sind zwei Bordbretter eingebaut. Das Innere ist in purpur- und kirschrotem Samt ausgeschlagen. Die Rückwände durchaus mit Spiegeln belegt. Regence. Frankreich um 1730—1740. Gesamthöhe 205, Vitrinenhöhe 120 cm. Breite 135, Tiefe 52 cm.
ABBILDUNG TAFEL 78

677 **Sofa.** Sechs geschweifte Füsse mit Bockshufen und Akanthusbehang. Gedrechselte Spangen. Reichsilhouettierte Bretterzargen, mit Stoff bespannt. In gleicher Ausführung die hochgieblige Lehne. Armstützen schneckenförmig gerollt. Bezug purpurner Seidendamast; grossblumiges Granatapfelmotiv und Rosen. Lindenholz. Regence. Um 1730—1740.
Lehnenhöhe 130, Sitzhöhe 46 cm. Breite 195, Tiefe 54 cm.
ABBILDUNG TAFEL 81

678 **Sechs Stühle.** Hogarthform. Die reichgeschnitzten Bocksfüsse mit geschweiften Kreuzspangen, die eine Vase krönt. Dekor: Akanthus, Bandwerk und Maskarons. Gerade Lehnen mit Schweifgiebel. Sitz und Lehne gepolstert. Bezug purpurner Seidendamast wie bei Nr. 677. Dunkelgetöntes Lindenholz. Um 1740. Frankreich oder Niederlande.
Höhe 107, Breite 45, Tiefe 42 cm.

ABBILDUNG TAFEL 81

679 **Schreibbüro.** Mit sechs Füssen auf Kugellagern. Zwei Füsse auf der Stirnseite im Scharnier nach aussen klappbar, um die zurückgeschlagene Pultplatte zu stützen. Pult mit zwei Sockelschubladen, versenkter Plattform und Gefachteilung aus acht Schubladen in der Rückenwand. Die Füsse gedrechselt mit Knäufen in Goldbronze. Das Pult in Eichenholz mit Ebenholz und Boulearbeit in vergoldetem Messing und Zinn. Die Schubladen teilweise in Mahagoni. Dekormotive: Bandwerk und Akanthus. Die Aussenseiten mit einfachen Felderteilungen und reliefierten Schlüsselschildern in Goldbronze. Frankreich. Regencestil. Höhe 97,5, Pulttiefe 60, Tischtiefe 100 cm, Breite 98 cm.

680 **Damenschreibtisch.** Das Untergestell aus gewundenen zopfigen Stäben zusammengesetzt. Aufklappbare Schreibplatte mit drei versenkten Fächern mit Deckeln in der Platte. Die Aussenfläche mit geometrischer Intarsia; die Innenfläche am Rand und auf den Deckeln mit Ornamenten in eingelegtem Weissmetall. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Mahagoni.
Höhe 76, Breite 88, Tiefe (aufgeklappt) 68 cm.

681 **Spieltisch.** Drei Volutenfüsse und Balusterschaft. Dreieckige Platte mit runden, ausziehbaren Eckstücken und halbrunden versenkten Geldschüsselchen in Messing. Gestell in poliertem Birnbaumholz. Platte mit Intarsia, in der Mitte Blumenbukett, in den Eckzwickeln Bänderwerk und Akanthus. Nussbaum-, Ahorn- und Apfelholz. Regencestil.
Höhe 77, Seitenlänge 98 cm.

682 **Fussschemel.** Die vier Füsse und die Zarge geschwungen; mit reliefierten Lorbeerornamenten. Vergoldet, mit rotem Samt gepolstert. Um 1720. Höhe 28, Breite 54, Tiefe 44 cm.

683 **Gueridon.** Drei Volutenfüsse. Kandelaberschaft mit starkem Kugelnodus und gewundener Stange. Achtseitige Platte. Dunkles Nussbaumholz. Um 1720—30.
Höhe 94, Durchmesser der Platte 26 cm.

684 **Gueridon.** Drei Volutenfüsse und Kandelaberschaft mit starkem Nodus. Akanthusdekor. Lindenholz, alte Glanzvergoldung auf rot. Um 1700. Vielleicht ehemaliger Untersatz eines grösseren Leuchters. Platte modern. Höhe 76, Durchmesser 40 cm.

685 **Zwei Zelebrantenstühle.** Hockerform. Konkav geschweifter, stark verjüngter Körper mit Bretterfüssen in Volutenform. Vierpassförmiger Tragausschnitt in der Platte. Durchaus furniert in Nussbaum, Ahorn und Wurzelmaser. Dekor: Bänder und Kartuschen. Um 1730. Höhe 50, Breite und Tiefe je 35 cm.

686 **Lesepult.** (Messpult.) Geschweifte Füsse mit Kreuzspangen, schmale geschweifte Zargen. Schnitzerei mit flachen Kantenleisten, gestochenem Grund und Akanthus. Pultplatte mit Intarsia. Lindenholz, Apfel und Ahorn. Braun getönt. Um 1730.
Höhe 12—27,5, Breite 40, Tiefe 25 cm.

687 **Tisch.** Drei Volutenfüsse und runder Balusterschaft, mit flachem Muschel- und Bandwerkdekor geschnitzt. Ovale Platte mit reicher Intarsia: Inmitten einer von Bändern gesäumten Reserve auf Volutenpostament ein Phönix mit Blüte im Schnabel. Um den Rand schlingen sich allerlei Blumen: Nelken, Tulpen, Narzissen u. a. Nussbaum und Ahorn mit dunklem Palisander für die Gründe, Birnbaum, Birkenmaser u. a. für die hellen Partien an der Zeichnung. Rheinländische oder französische Arbeit um 1730. Höhe 78, Platte 100×76 cm.

688 **Tisch.** Die vier Füsse und die Zarge geschwungen und gekehlt, geschweifte Platte mit eingelegter Arbeit, Blattranke und verschiedene Embleme. Intarsia in Nussbaum mit Birn- und Ahornholz, gebeizt und poliert. Zweites Drittel des 18. Jahrhunderts.
Höhe 78, Breite 95, Tiefe 82 cm.

689 **Tischchen.** Geschweifte Füsse und Zargen. Schubladenfach. Konkav eingezogene, an den Ecken gerundete Platte. Fichten- und Lindenholz, durchaus furniert. Intarsia: Rautenmuster auf den Zargen in Palisander und Olive; auf der Platte Palmettenmotiv in Rosenholz und Maser. Die Füsse mit Beschlägen in Bronze. Rocaillemotive. Rokoko um 1750.
Höhe 74, Länge 68, Breite 47 cm.

690 **Damenschreibtisch.** Auf vier elegant geschweiften Füsschen mit geschwungenen Zargen und zwei Schubladen in der Stirnseite ruht das Schreibpult mit nach aussen schlagenden Klappdeckeln. Das geöffnete Pult enthält sechs Fächer mit vier Schubladen. Mahagoni und Palisander. Die einzelnen Felder mit Rautenmuster eingelegt. Stützen und Beschläge in Bronze. Rocaille und Girlandendekor. Die Schreibplatte grün gefüttert. Rokoko um 1740. Frankreich. Höhe 90, Breite 60, Tiefe 34 cm.

691 **Schreibtischchen.** Untergestell auf vier rechteckigen Pfeilerfüssen, die mit einer Leistenspange aus zwei halbrunden Schienen gesichert sind. Pult mit aufklappbarer Platte. Dreitüriger Aufsatz mit konvexem Mittelteil und konkaven Flügeln. Reiche Intarsia: Ovalfelder, Vögel und Blumen; in Ahorn, Birnbaum, Esche und Birkenmaser. Rokoko. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 156, Breite 95, Tiefe 60 cm.

692 **Sofa.** Sechs geschweifte Füsschen, welche direkt in die lebendig geschwungenen Zargen übergehen. Geschweifte Seitenlehnen. Hochgeschnitzter Dekor: Muschelwerk und Blattzweige, vollrunde Kantstäbe. Dunkles Eichenholz. Rokoko um 1750. Wohl rheinländisch. Modern eingesetzt ist die glatte Rückenspange. Sitzhöhe 46, Lehnenhöhe 86, Länge 129, Tiefe 61 cm.

Polsterung mit grauem Samt und drei Streifen in Kanevasstickerei. In gleicher Ausführung fünf Polster für Rücken- und Seitenlehnen. Die Bezüge zeigen figürliche Szenen im Zeitstil um 1730: Dame in einem Park, Schäfer und Schäferin, Gärtner und Gärtnerin, Lautenspielerin, Fischer und Fischerin und Szene aus der antiken Mythologie. Umrahmungen Volutenbänder und grosse Blumen. Petit point in Wolle. Flandrisch, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

ABBILDUNG TAFEL 83

693 **Armlehnstuhl.** Geschweifte Füsse und Zargen. Der breit ausladende Sitz mit geschwungener Front. Lehne mit ovalem Spiegel und geschweiften Armstützen. Durchaus mit geschnitztem Dekor: Rokaille und Blumen. Lindenholz. Sitz- und Rückenpolster mit Silberbrokat bezogen, Dessin Rosensträusse bezw. Girlanden und flatternde Bänder. Rokoko um 1730—50, wohl süddeutsch. Höhe der Lehne 105, des Sitzes 52, Breite 62, Tiefe 53 cm.

ABBILDUNG TAFEL 82

694 **Zwei Lehnstühle.** Hogarthform. Geschweifte Beine und Zargen, nach vorne ausgebogener Sitz. Hohe Rücklehne mit Spange. Flachschnitzdekor: Runde Rankenstäbe und wenig Muschelwerk. Getöntes Eichenholz. Polstersitz mit Bezug in Silberbrokat, grossblumiges Muster. Rokoko gegen Mitte des 18. Jahrhunderts. Teilweise ergänzt. Höhe 108, Breite 42, Tiefe 38 cm.

ABBILDUNG TAFEL 82

695 **Sechs Lehnstühle.** Hogarthform. Stark geschwungene Bocksfüsse, hohe gerade Lehne mit glatter Mittelspange und Schweifgiebel. Reiche Schnitzerei. Füsse mit Rocaille auf gestochenem Grund; Lehnen mit Blumenranken auf geschupptem Grund. Hellbraun getönte Erle. Rokoko um 1750. Die Polstersitze mit grauem Samt und Kanevasstickerei bezogen. Figuren in farbigem Akanthusrahmen, oval auf grünem Grund. Petit point in Wolle und Seide. Höhe der Lehne 112, des Sitzes 51, Breite 44, Tiefe 40 cm.

ABBILDUNG TAFEL 83

696 **Kommodenschreibschrank mit Vitrinenaufsatz.** Die nach oben gebauchte, durchaus gewellte Kommode ruht auf vier geschweiften Klauenfüsschen, die als Deckleiste der Eckkanten bis zur Platte durchlaufen. Durchbrochene Zargen und schwaches, in die Eckkanten eingebundenes Sockelgesims. Zwei Schubladen, schwach vorkragende profilierte Platte. Stark konkav verjüngter Schreibaufsatz mit Klappdeckel. Der Körper der Vitrine durchaus geschweift; Konstruktion wie bei der Kommode: durchgehende Kantenleisten und Zargen. Geknickter Segmentgiebel. Die Kantleisten in geschnitztem Lindenholz mit sehr reichem, äusserst phantasievollem Rocailledekor. Der Schrankkörper auf Fichtenholz durchaus furniert. Intarsia in goldbraunem Nussbaum und Mahagoni mit Einlagen in Birnbaum- und Ahornholz; auf den Schubladen und dem Schreibtischaufsatz je drei bzw. zwei Reserven mit Rautenteilung in Rocaillerahmen, der gleiche Dekor auf den Flanken der Vitrine. Beschläg in vergoldetem Bronzeguss, Akanthus- und Blumenmuster. Schreibfach grün ausgeschlagen. Rokoko um 1740—1750. Wohl süddeutsch.

Höhe der Kommode	82 cm.	Tiefe der Vitrine	28 cm.
Breite „ „	116 cm.	Breite „ „	73 cm.
Tiefe „ „	65 cm.	Gesamthöhe	185 cm.

ABBILDUNG TAFEL 80

697 **Schreibtisch.** Geschwungene Füsse und geschweifte Zargen mit Rundstableisten. Geschweifte Platte. Je zwei Seitenschubladen, eine Mittelschublade. Furniert in poliertem Nussbaum, Felderintarsia in Birnbaum- und Maserholz. Silhouettierte Schlüsselfelder in Bronze. Rokoko. Höhe 78,5, Breite 112,5, Tiefe 70 cm.

698 **Waschkommode.** Auf Klauenfüssen. Gewellter Leib mit drei Schubladen. Aufklappbare Platte. Eingelegt mit rechteckigen Feldern mit Blumen. Nussbaum- und Birnbaumholz. Bronzebeschläge. Rokoko. Mitte des 18. Jahrhunderts. Süddeutsch.
Höhe 91, Breite 100, Tiefe 64 cm.

699 **Kommode mit Aufsatzvitrine.** Der Grundriss in der Front geschweift. Ebenso der durchaus bewegte Aufbau. Kommode mit drei Sockelschubladen, drei Hauptschubladen, von denen die untere nach aussen gewölbte Leibung im Sinne eines Rokokopostamentes besitzt, gekehltes Kranzgesims mit drei Schubladen. Pultartig ansteigende Platte. Vitrine mit drei Sockelschubladen, zweiteiliger Glastür und Bekrönung in geschweiftem Korbbogen. In hellpolierten Nussbaumholz furniert. Felderintarsia mit Bandwerk; Gründe in Nussbaummaser, Bänder in Buchsbaum-, Birn- und Apfelholz. Bronzebeschlag mit reichem Rocailledekor. Rokoko um 1750, Süddeutschland oder Österreich.
Höhe 195, Breite 115, Tiefe 65 cm. Kommodenhöhe 92 cm.

700 **Aufsatzschrank.** Bestehend aus Kommode und Vitrine mit Zwischennische. Die Kommode in geschweiftem Grundriss auf geschwungenen Füsschen. Zwei Schubladen. Die Nische ist nach oben verjüngt. Die rechteckige Vitrine mit geschweiftem Giebel; durchbrochene Pilaster und ein stark profiliertes Kranzgesims, das in Giebelvoluten endigt, gliedern dieselbe. Füsschen, Scheitelbrett der Nische, Pilasterkapitelle und Giebelfeld mit geschnitztem Dekor: Rocaillemotive. Der Körper Fichtenholz, mit goldbraunem Mahagoni und hellem Nussbaum furniert, die Leisten mit dunklem Nussbaum, die Schnitzereien gebräuntes Lindenholz. Intarsia: geschachtes Gittermuster mit Birnbaumholz. Bronzebeschläge. Süddeutsches Rokoko um 1750—60.

Höhe der Kommode	77,5 cm.	Breite der Vitrine	100 cm.
Breite „ „	125 cm.	Tiefe „ „	35 cm.
Tiefe „ „	60 cm.	Gesamthöhe	225 cm.

ABBILDUNG TAFEL 79

701 **Zwei Kommoden.** Leicht in der Front geschweifter Grundriss. Die geschwungene Leibung trapezförmig nach oben ausladend. Rocaillefüsschen und geschwungene Zargen, ineinander übergehend. Drei Schubladen. Fichtenholz, in hellpoliertem Nussbaumholz furniert. Füsse und Zargen in Lindenholz mit geschnitztem Blumendekor. Intarsia der Leibung durchgehend in Rautenmusterung. Beschläge in Goldbronze: Rocaillegriffe und Schlüsselschilder mit Engelsköpfchen. Rokoko um 1750—1760. Süddeutschland oder Österreich. Höhe 85, Breite 105, Tiefe 58 cm.

ABBILDUNG TAFEL 85

702 **Aufsatzschränkchen.** Der dreiteilige Aufsatz ruht auf volutenförmig gebogenen Seitenbrettern, deren Front die durchlaufende Zarge verkleidet. Das Schränkchen teilt sich in ein stehendes Mittelfach mit Türchen und je drei Schubladen auf den Seitenfächern. Der ganze Körper in lebhaft geschwungener Silhouette umzogen von einem reichgeschnitzten Leistenwerk, das in einen geschweiften Giebel endigt. Fichtenholz, das geschnitzte Leistenwerk Lindenholz, mit Muschelwerk und Blumen dekoriert. Der übrige Körper mit Nussbaum- und Apfelholz furniert. Intarsia in Band- und Rautenmustern. Beschläge in ziselierter Bronze. Süddeutsches Rokoko um 1750. Höhe 73, Breite 90, Tiefe 24 cm.

ABBILDUNG TAFEL 80

703 **Rokokospiegel.** Sehr reich geschnitzter breiter Rahmen mit Rocaillenranken und Blumen. Oben in der Mitte bayerischer Rautenschild mit Krone. Lindenholz, dunkel getönt.
Höhe 58, Breite 50 cm.

ABBILDUNG TAFEL 95

704 **Bettlade.** Geschweiftes Fussende. Kopfende mit Aufsatz: mit vergoldete Rocaillen und farbige Blumen. Furniert in hellgebeiztem Eschenholz. Intarsia in Nussbaum- und Apfelholz mit Rocaillenkartuschen und Bandwerk. Münchner Rokoko um 1760.
Höhe 178, Breite 202, Tiefe 108 cm.

705 **Kanapee.** Gesamtanlage dreiteilig. Der Sitz ruht auf acht geschweiften Klauenfüssen, die an der Front leicht vorgebogenen Zargen gleich der dreiteiligen Rücklehne durchaus mit Rocailleschnitzerei zwischen flachen Kantstäben belebt. Die Lehnenwand steigt nach der Mitte an; dreiteilige Gliederung entsprechend dem Fussgestell. Gebogene Armstützen. Dunkles Eichenholz. Muschelwerkrokoko. Bezug mattgrüner Seidendamast mit grossblumigem Akanthusmuster. Gesamtlänge 195, Tiefe 63, Sitzhöhe 50, Lehnhöhe 112 cm.

706 **Kanapee.** Auf acht geschweiften Füssen. Zargen und Ansätze der Füsse mit geschnitztem Rocailledekor. Hohe Lehne mit Rocaille, drei geschweifte Rückenbretter. Mäsig gebogene Armstützen. Linde und Nussbaum, dunkelbraun getönt, Lehnbretter in furniertem Nussbaum. Rokoko. Süddeutsch um 1750—60. Polstersitz, gestreifter Bezug des 19. Jahrhunderts. Sitzhöhe 50, Lehnhöhe 105, Breite 162, Tiefe 47 cm.

707 **Zwei Stühle.** Geschweifte Beine und Zargen, Rücklehne mit sanft gerundeten Kanten. Flach reliefierte Schnitzerei: Kantenstäbe, Muschelwerkdekor und Akanthus. Lindenholz in goldbraunem Ton. Sitz- und Rückenpolster; Bezug Seidenbrokat mit Silber: Blumendekor. Rokoko um 1750—60. Höhe 102, Breite 44, Tiefe 40 cm.

708 **Kinderstühlchen.** Auf vier geschweiften, unmittelbar in die Zarge übergehenden Füssen. Offene Armlehne, wie die Rücklehne geschweift und gekehlt. Bespannung des Sitzes und der Rücklehne mit weissem Seidendamast und bunten Blumen. Das Holzgestell vergoldet. Rokoko. Um 1750. Höhe 65, Breite 40, Tiefe 37 cm.

709 **Schreibschränkchen.** Auf vier niederen geschweiften Füssen sieben Schubladen übereinander, von den drei zu einer herausklappbaren Schreibtischplatte zusammengefasst sind. In Mahagoni und Palisander furniert mit Felderrahmen in Ebenholz und Buchs. Bronzebeschläge, rote Marmorplatte. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 135, Breite 41, Tiefe 29 cm.

710 **Tischchen.** Die vier geschweiften Füsse, durch eine Zwischenplatte verbunden, tragen einen niedrigen durchaus geschweiften Schrankkörper mit gebordeter Platte. Das Schränkchen enthält auf der Stirnseite eine Schublade und ein Ausziehbrett. Nussbaumholz mit Intarsia, auf den Feldern perspektivisches Würfelmuster, auf der Platte Kartusche mit Blumenvase in japanisierendem Geschmack. Schlüsselschild in Goldbronze. Spätrokoko um 1760. Höhe 71, Breite 43, Tiefe 31 cm.

711 **Toilettentischchen.** Auf vier gebogenen Füssen. Leicht gewellter Leib mit fünf Schubladen. Drei aufklappbare Platten, darunter verschiedene Fächer. Kirschbaumholz, sattrot poliert. Im linken oberen Fach sechsteiliges Toilettenservice aus Porzellan mit blauem ostasiatischem Muster; Berlin mit Szeptermarke. Dabei vier Glasfläschchen. Spätrokoko um 1760. Wohl rheinländisch oder mitteldeutsch. Höhe 73, Breite 94, Tiefe 52 cm.

712 **Sofa mit Rohrgeflecht.** Auf acht Füssen. Sitz und Rücklehne dreimal geschweift, offene Armstützen. Dekor Blumen und Rocaillemotive. Lindenholz. Dunkelbraun getönt. Um 1760. Höhe 90, Breite 195, Tiefe 60 cm.

ABBILDUNG TAFEL 83

713 **Damenarbeitstischchen.** Mit konvex gebogenem Grundriss. Auf vier dünnen geschweiften Füssen. Kasten mit Schublade. Platte mit vorstossendem Saum. Wandungen und Platte geometrisch eingelegt. Palisander und Rosenholz. Bronzebeschläge. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 72, Breite 50, Tiefe 27 cm.

714 **Stellspiegel.** Sehr bewegte Silhouette des flach profilierten Rahmens. Geschliffene Spiegelscheibe. Rahmen Eichenholz, mit oxydiertem Glanzsilber gefasst. Altes Stellscharnier. Um 1760. Höhe 60, Breite 49 cm.

715 **Vitrinenschrank.** Schmale Pfeilerschrankform. Vier geschweifte Füsschen und ausgeschnittene Zargen. Gekehltes Fussgesims und Sockelschublade. Aufbau auf drei Seiten mit Glasfenstern. Geschweifter Giebel mit starkem Kranzgesims. Eichenholz; geschnitzter Reliefdekor: Reiches Muschelwerk. Beschläge in Goldbronze, Im Stil des süddeutschen Rokoko um 1750—1760. Höhe 1,85, Breite 52, Tiefe 26 cm.

716 **Eckvitrine.** Zweigeschossig auf Klauenfüssen, die beiden Geschosse durch gekehlte Gesimse abgesetzt, Schweifgiebel mit Rocaille bekrönt. Zwei Türen, das untere Feld einfach, das obere viergeteilt mit silhouettiertem Gitter- und Rocaillewerk. Dunkel gebeizt. Das Innere unten mit einer, oben mit drei Etagen. In rotem Samt ausgeschlagen. Höhe 220, Breite 105, Tiefe 60 cm.

717 **Gueridon.** Drei Volutenfüsschen, Schaftstück als Delphinmotiv gestaltet, Plattenträger drei Voluten. Muschelwerkdekor. Dreiseitige konkav geschweifte Platte mit Profilsaum. Lindenholz, braun getönt. Höhe 96,5, Breite und Tiefe 40 cm.

718 **Zwei Bauernstühle.** Die Füsse polygon, die Lehnbretter in bewegter Silhouette, hochgeschnitzter Dekor, auf einer Lehne Gesichtsmaske, auf der andern Bauer mit Kornsäcken in Rocaillerahmen. Modern bemalt. Rokokogeschmack. Höhe 95 cm.

719 **Kommode.** Der Grundriss beschreibt ein gestrecktes Rechteck mit konkaven Seiten und mäfsig vorgebogener Front. Die stark herausgebogenen Füsse mit den Eckpfosten bündig. Die lebendig silhouettierte Zarge der Frontseite dem unteren Schubfach angesetzt. Zwei Schubladen. Ganz schwach ausladende Platte. Struktur Fichte und Rüster; durchaus furniert, die Platte Nussbaum; die Wandungen mit Rosenholz, Ahorn-, Apfel- und Birnholz. Die reiche Intarsia zeigt auf der Front in drei Feldern eine Vase unter Baldachin bezw. zwei Festons mit Jagdtrophäen, auf den Seiten Vasen unter Baldachinen. Louis XVI um 1770. Wohl niederländisch. Höhe 86, Breite 125, Tiefe 58 cm.

ABBILDUNG TAFEL 86

720 **Zwei Lehnstühle.** Geschweifte Füsse und Zargen, durchbrochene Lehne mit fünf Stäben, von denen die drei mittleren die Initiale *I H* ergeben, Bekrönung fürstäbtliche Krone. Schnitzerei: Flache Kantenstäbe, Flechtband, Schuppenstab und Blattgewinde; Grund gestochen. Lindenholz in braun. Den Bezug bildet ein Silberbrokat mit Blumenbuketts zwischen Akanthusgirlanden. Louis XVI um 1760—70. Höhe 100, Breite 43, Tiefe 38 cm.

ABBILDUNG TAFEL 82

721 **Sofa.** Sechs gerade, kannelierte Spitzfüsschen. Glatte Profilzargen, mäfsig zurückgebogene, durchbrochene Lehne mit rechteckigem, auf zwei Pilastern ruhendem Mittelfeld, geschweiften Flankenstücken und sanft abfallenden Armstützen. Flachgeschnitzter Dekor. Die Zargen mit Kantstäben bzw. Kanneluren, in der Rücklehne im Mittel *H* mit Gehänge, in den Seitenfeldern Lyren. Getöntes Ahornholz. Polstersitz mit Seidenbezug, in Reseda und Purpur gestreift; Dessin Blumen und Gitter in weiss, mit Silber broschiert. Louis XVI um 1760—1770. Lehnenhöhe 102, Sitzhöhe 50, Breite 111, Tiefe 59 cm.

ABBILDUNG TAFEL 86

722 **Armlehnstuhl.** Runde kannelierte Füsschen, halbrund gebogener und vorseits geschweifter Sitz mit profilierten Zargen zwischen Eckknäufen. Niedere Lehne: Ovalrahmen zwischen zwei Säulchen. Als Rahmenfüllung ausgeschnittenes Monogramm *J. S. V.* mit Krone. Konkav geschweifte Armstützen auf kannelierten Säulchen. Lindenholz. Geschnitzter Dekor: Blattstäbe, Akanthus und Rosetten. Alte Fassung in Polierweiss und Glanzgold auf rot. Bezug (Sitz und Armstützen) in purpurrotem Plüsch. Louis XVI um 1760 bis 1770. Höhe 86, Breite 55, Tiefe 50 cm.

ABBILDUNG TAFEL 82

723 **Lehnstuhl.** Auf vier leicht geschweiften Füssen, offene Armlehnen mit Adlerkopfenden, rechteckige gebogene Rücklehne. Gekehltes, mit Schlitzmotiven, Blumen und Maskaron ausgesetztes Gestell. Lindenholz, weiss mit Gold. Sitz und Rücklehne mit blau und weiss gestreifter, geblümter Seide. Louis XVI um 1770. Höhe 92, Breite 67, Tiefe 49 cm.

ABBILDUNG TAFEL 89

724 **Lehnstuhl.** Niedere Form. Auf vier geschweiften Füssen gebogene Zarge, niedere Arm- und Rücklehne, gekehlt, mit Perl- und Blattstab ausgesetzt, in der Mitte der Rücklehne Rocaillen mit Blumenkartusche. Nussbaum. Bezug: Weisse Seide mit Streublumen. Frankreich. Louis XVI um 1770. Höhe 69, Breite 65, Tiefe 75 cm.

725 **Kommode.** Auf sechs Vasenfüssen ruht der langrechteckige, von kannelierten Ecksäulchen flankierte Körper. Durchlaufendes Sockel- und Kranzgesims. Die Front gliedert sich in zwei Schubladen und zwei Seitenfelder. Sehr reicher geschnitzter Dekor. Die Vasenfüsse mit Blattpalmetten, die Schubladenfelder mit Blattranken, die Seitenfelder mit Masken

und Gehäng. Das Schlüsselschild der unteren Schublade mit Schildkartusche. Nussbaumholz, die geschnitzten Teile Lindenholz, meergrün gefasst auf Bologneser Grund bezw. Glanzvergoldung. Schilder und Griffe in Goldbronze. Platte in weissem Marmor. Louis XVI um 1770. Italien. Die Marmorplatte gesprungen. Höhe 88, Länge 160, Tiefe 63 cm.

ABBILDUNG TAFEL 84

726 **Tischchen.** Die ovale Platte ruht auf vier sehr schlanken hohen Füssen. Glatte Zarge und Schublade. Furniert in Nussbaum und Mahagoni, auf der Platte ovales Bild: Ein junger Herr reicht einem Mädchen das unter einem Baum sitzt, ein Wickelkind, In Apfel-, Birn- und Kirschholz auf Nussbaummasergrund. Die Stützen der Füsse und der Schubladengriff in vergoldeter Bronze, auf den Verbindungsstellen der Füsse mit den Zargen ovale Medaillons in Emaille: Vasen auf weiss. Louis XVI um 1770. Frankreich.

Höhe 80, Länge 54, Breite 45 cm.

727 **Kanapee mit vier Stühlen.** Gerade, kannelierte Füsse. Zargen vorseits geschweift, mit betonten Eckknäufen. Die durchbrochenen Stuhllehnen in Form eines ovalen Rahmens, dem eine pilasterförmige Mittelspange eingesetzt ist. Geschnitzter Dekor: Rollen- und Bandstäbe, Eckrosetten und Schleifen. Lindenholz in Naturfarbe. Polstersitze mit weissgelbem Seidenbezug, Streifenmuster mit Streublumen. Louis XVI um 1770.

Höhe 95, Breite des Kanapees 170. Breite der Stühle 50, Tiefe der Stühle 46 cm.

728 **Vier Armlehnstühle.** Kannelierte, nach unten verjüngte Füsschen mit gesetztem Hals. Gerade Zargen mit Lorbeerstäben. Eckrosetten, gerade Rücklehne und mäfsig abfallende offene Armstützen mit dem gleichen Dekor wie die Zargen. Lindenholz. Fassung in Polierweiss und Glanzgold. Sitz und Rücklehne gepolstert. Bezug: Moosgrüner Seidendamast mit grossblumigem Muster, Rosen und Glockenblumen. Louis XVI um 1770.

Sitzhöhe 43, Lehnenhöhe 92, Breite 58, Tiefe 52 cm.

ABBILDUNG TAFEL 85

729 **Vier Pfeilerspiegel.** Hochrechteckige Form, Rahmen mit Perlstab. Giebelbekrönung mit Korb- und Blumenguirlanden. Am Fuss Rosette mit aufgesetzter Bronzetülle für zwei Kerzenarme. Lindenholz vergoldet mit rotem Fond. Um 1780. Höhe 82, Breite 36 cm.

730 **Zwei Wandspiegel.** Hochrechteckige Form. Rahmen mit Eckrosetten und stark hinterschnittenen Rollstäben. Bekrönung eine Vase und zwei Globen mit Eichlaubdekor. Gehäng Lorbeerguirlanden, Eicheln und flatternde Bänder. Lindenholz mit alter Glanzvergoldung auf rotem Poliment. Die Spiegel geschliffen. Louis XVI um 1780.

Höhe 180, Breite 70 cm.

ABBILDUNG TAFEL 85

731 **Bank mit Rohrgeflecht.** Gerade, stark nach unten verjüngte kannelierte Füsschen, gekehlte Zargen zwischen Eckrosetten, gerade, nach oben mäfsig zurückgebogene Lehne mit ausgezogenem Mittelstück. Die Füllung der Lehne mit ovalen Rahmenfeldern zwischen Palmetten. Die Leisten mit Schuppenstabdekor. Lindenholz. Louis XVI um 1770—1780.

Höhe 89, Breite 185, Tiefe 46 cm.

732 **Kanapee mit acht Stühlen.** Viereckige, nach unten schwach geschweifte Füsse. Die Stühle mit runden Sitzen und trapezförmigen, in flachem Giebel bekrönten Lehnen. Das Kanapee mit geradem, seitlich zurückgeschweiftem Sitz. Dreiteilige Rückenlehne, deren abfallende Schweifung sich in den Armstützen fortsetzt. Glatte Leisten, bei den Stühlen in der Spange unter dem Lehnenpolster ein Stabgitter in Goldbronze eingesetzt. Bronzeeinlagen in den vorderen Füssen. Dunkelroter Mahagoni. Sitze und Lehnen gepolstert, Bezüge in Seidenmoiree; Streifenmuster in Elfenbein und mattgrün mit rosa Kanten. Frankreich um 1780. Höhe 90, Breite des Kanapees 160, der Stühle 48 cm. Tiefe des Kanapees 54, Tiefe der Stühle 46 cm.

733 **Bettlade.** Gerades Gestell. Kopfende mit geschweiftem, halbrund gekröntem Giebelaufsatz. Die Leisten mit Blattstäben und Pfeifenmotiv. Bekrönung mit vergoldeten Lorbeerguirlanden. Furniert in Kirschbaum; Rauten- und Schuppenbänder in dreifarbiger Intarsia. Bäuerliches Louis XVI gegen 1800. Süddeutsch. Höhe 160, Breite 115, Länge 160 cm.

734 **Nachtkästchen.** Auf vier sich verjüngenden Füssen. Eintürig. Intarsia: Ovale und Randbordüren mit Blumen. Poliert. Vorwiegend Nussbaum- und Ahornholz. Louis XVI. Um 1780—1790. Höhe 86, Breite 61, Tiefe 38 cm.

735 **Nachtkästchen.** Wie voriges, nur der Dekor der Intarsia verschieden: Medaillons mit figürlichen Motiven. Höhe 86, Breite 61, Tiefe 38 cm.

736 **Nachtkästchen.** Auf sich verjüngenden Füssen. Rollverschluss. Intarsia mit geometrischen Mustern. Louis XVI. Um 1780—1800. Höhe 78, Breite 39, Tiefe 35 cm.

737 **Wandspiegel.** Hochrechteckige Form. Kehlrahmen mit Perl- und Blattstab zwischen Eckrosetten. Palmettenbehang, Bekrönung eine Säule mit Vase, aus welcher ein reiches Blattrankenwerk herauswächst. Lindenholz vergoldet. Louis XVI. Süddeutsch um 1780. Höhe 150, Breite 50 cm.

738 **Muraneser Stuhl.** Vierkantige verjüngte Füsse, glatte Zargen, durchbrochene Lehne mit geschweiftem Giebel und balusterförmiger Mittelspange. Die Holzstruktur ist durchaus mit geschliffenen Spiegelplatten belegt. Polsterkissen mit Bezug in weissem Seidendamast, Streublumenmuster. Louis XVI um 1780. Höhe 89, Breite 33,5, Tiefe 34 cm.

ABBILDUNG TAFEL 89

739 **Vier Armlehnstühle.** Gerade Füsse mit T-förmigen Spangen. Gitterwerklehne in der Art Hepplewithes, bei zwei Stühlen oval, bei zweien mit geschweiftem Giebel. Die Armstützen halbrund gebogen Erlholz, dunkel poliert. Niederdeutsch, sog. Hamburger Stühle. Moderner Bezug mit gedrucktem Kattun. Höhe 94, Breite 48, Tiefe 43 cm.

ABBILDUNG TAFEL 90

740 **Kabinettschrank.** Die Kommode ruht auf Klauenfüssen, von denen die vorderen in Goldbronze gegossen. Der streng tektonische Aufbau gliedert sich in Sockel, Mittelschrank und Attika. Sockel und Attika sind gleich proportioniert; mit durchgehender Schublade. Der Mittelschrank gliedert sich in eine viersäulige Architektur mit Rundbogenportikus in der Mitte. Er öffnet sich in zwei Türen. Innen vier Schubladen in der Art englischer Züge. In die Attikaschublade ist eine Innenteilung mit neun Gefachen eingebaut. Den

Aufsatz bildet eine offene Nische mit Flügeln im Triumphbogensystem. Die Nische flankieren zwei korinthische Säulen, welche den Architrav stützen. Sockel- und Staffelschublade. Das Innere mit Spiegeln ausgelegt, im Fond Säulenportikus in Alabaster. Ein nach unten schlagender Schiebdeckel schliesst die Nische. Die Flügel mit Klapptürchen, innen je zwei Schubladen. Mahagoni in Struktur und Fournierung, selten schönes, geflammtes Holz in braunrot. Die Kantungen und Stäbe der Schubladen in Palisander, Buchs und Ebenholz, die Schubladen selbst in Zeder, die Stirnfüllungen in Vogelahorn. Die ganze tektonische Gliederung des Schrankes in Goldbronze: auf den Schubladen bezw. Feldern lesbisches Kyma, Löwenköpfe, Viktorien mit Blattranken, Blumenkörbe. In den Flügelfeldern des Aufsatzes Amor und Psyche; die Gliederung daselbst mit guillochierten Stäben. Den Aufsatz bekrönt ein durchbrochenes Gitter mit dem Lebensbaum- und Greifenmotiv. Auf dem Deckel der Aufsatznische querovales Medaillon mit Farbstich: Apollo. Empire um 1790. Paris. Gesamthöhe 145, Höhe des Unterschrankes 94, Breite 122, Tiefe 54 cm.

ABBILDUNG TAFEL 87

741 **Garnitur mit zwei Armlehnstühlen, zwei Sesseln und Sofa.** Die geraden, vierkantigen Füsse bei den Lehnen bezw. Armstützen durchgehend. Die Sitze mit vorgebogener Front; die Lehnen mässig zurückgeschweift. Bei den Sesseln geschnitzte Lehnenbretter; Sofa und Armstühle mit Rückenpolstern. Roter Mahagoni mit reichen Bronzeappliken: Klauenfüsse, Lorbeerstäbe und Rosetten; als Stützpfeiler für die Armlehnen Sphinxenköpfe. Die Polster mit olivgrünen Atlasbezügen, Dessin Lorbeerkränze und Rosetten in mattgrau und altgold. Empire um 1790. Frankreich.

Höhe des Sofas 85, Breite des Sofas 123, der Lehnstühle 83, der Sessel 41, Tiefe 40—50 cm.

ABBILDUNG TAFEL 88

742 **Damenschreibtischchen.** Auf vier Füssen, die mit zwei Segmentbogen verbunden sind, erhebt sich die Schublade, in der sich eine Schreibplatte mit Fächern befindet. Die Rückwand des Aufsatzes mit eingelassenem Spiegel. Zwei kannelierte Säulen tragen eine Platte mit Bronzegalerie, sämtliche Kanten mit Bronzestäben belegt. Mahagoni, braun poliert. Englisches Empire um 1800. Höhe 125, Breite 65, Tiefe 40 cm.

743 **Sofa.** Nach unten stark verjüngte Viereckfüsse, das hintere Paar geschweift. Gerade Armstützen und geschweifte Lehne. Die vorderen Enden der Armstützen ruhen auf knieenden Frauenfiguren antiker Tracht in Goldbronze. Rotbrauner Mahagoni mit Bronzeappliken: Lorbeerstäbe, Rosetten und Palmetten, runder Mäander und Greifen. Sitz- und Rückenpolster mit Bezug in grünem Atlas, Dessin Lorbeerzweige und Rosetten. Empire um 1800. Höhe 95, Breite 120, Tiefe 58 cm.

ABBILDUNG TAFEL 89

744 **Empirevitrine.** Zweitürig, im Sockel Schublade. An den Ecken Dreiviertelsäulchen· Mahagoni, fourniert. Beschläge in Goldbronze: Girlanden und Palmetten.

Höhe 163, Breite 92, Tiefe 48 cm.

745 **Nachtkästchen.** Rundgeschweifte Füsse mit Zwischenbrett. Der trommelförmige Körper mit in Nute laufender Schiebtüre. Intarsia mit Blumen. Mahagoni und Buchsbaum. Um 1800. Höhe 77, Durchmesser 42 cm.

746 **Sofa.** Alles geradlinig. Vor den Seitenteilen aufgelegte Halbsäulen. Auf den Armstützen Rundstab. Goldbronzebeschläge: Kränze, Rosetten, Palmetten. Roter Seidendamast mit goldenen Kränzen. Empire um 1800—1810. Höhe 105, Breite 140, Tiefe 66 cm.

747 **Zwei Armlehnstühle.** Vierkantige schwere Füsse mit Sockelgesims. Dem Kapitellfeld der Füsse sind die Zargen eingebunden. Gerade Rücklehne, volutenförmige Armstützen, die an der Front auf Schwänen ruhen. Die Lehnpfosten mit Akanthusknäufen bekrönt. Roter Mahagoni. Die Füsse mit geschnitzten Fackeln, die Eckstücke der Lehnenfront mit Rosetten belegt. Bezug in wasserblauem Seidendamast mit gelbem Muster; Dessin Kränze und Palmettenranke. Empire nach 1800. Höhe der Lehne 102, Sitz 42, Breite 61, Tiefe 56,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 89

748 **Armlehnstuhl.** Geradlinig, ganz mit Goldbronzebeschläg ausgesetzt. Rundes Rückenpolster. Kirschbaumholz. Bezug rote Wolle. Deutsches Empire um 1810. Höhe 102, Breite 65, Tiefe 54 cm.

ABBILDUNG TAFEL 88

749 **Kinder-Lehnstühlchen.** Rechteckige, nach unten verjüngte Füsse, die vorderen auf Knöpfchen in Goldbronze ruhend. Geschweifte Lehne mit vier als Fackeln geschnitzten Sprossen. Rotbrauner Mahagoni mit Bronzeappliken, an der Kopfspange der Lehne Medusa mit Palmetten, auf den übrigen Spangen Lorbeerstäbe, auf der vorderen Zarge Trophäe. Polstersitz mit Damastbezug: Purpur mit gelbem Rosettenmuster. Empire um 1800. Sitzhöhe 32, Lehnenhöhe 55, Breite 41, Tiefe 35 cm.

750 **Spiegeltischchen.** Vorseits korbbogig ausgeschnittene Fussplatte; volle Rückwand. Die Tischlade ruht auf zwei Brettern mit aufgesetzten Flachpilastern. Die Gliederungsstäbe, Pilasterkapitelle und Füllungsappliken in matter Goldbronze, Motive: Lyra mit Schwänen, Kränze und Palmetten. Lindenholz, mit dunkelrotem Mahagoni fourniert. Die Pilaster schwarzes Birnbaumholz. Empire nach 1800. Höhe 81,5, Breite 74, Tiefe 42 cm.

751 **Wandspiegel.** Mit Attika und Bekrönung im Segmentbogen. Rechteckig. Attika und Bekrönung mit ausgeschnittenem gotisierenden Gitterwerk. Kantenstäbe und Rankendekor in Messing. Dunkelroter Mahagoni. Empire nach 1800. Höhe 131, Breite 55 cm.

752 **Wandspiegel.** Hochrechteckig mit Sockel- und Bekrönungsfeld. Rotpoliertes Holz mit Bronzestäben, die Füllungsfelder mit Bronzeappliken auf blauem Grund. Die schwarzen Eckfelder mit Rosetten, im Giebelfeld Diana mit Hirschgespann. Empire nach 1800. Süddeutsch. Höhe 170, Breite 162 cm.

753 **Kredenztischchen.** Zwei seitliche Leistenfüsse in Form von Lyren, durch eine Zwischenplatte mit Borden verbunden. Hochgebordete Platte. Dunkelroter Mahagoni mit halbrunden Kantstäben in Goldbronze. Deutsches Empire nach 1800. Höhe 75, Breite 63, Tiefe 42 cm.

754 **Rundes Tischchen.** Auf drei geschweiften Füsschen mit runder Zwischenplatte ruht die Tischplatte. In Rosenholz, Palisander und Mahagoni fourniert, mit reichem Beschläg in Goldbronze: Rosetten, Lorbeergehäng und Eierstäbe. Die Zwischenplatte mit Intarsia: Blumenstrauss. Im Fond der Tischplatte Porzellanscheibe mit grünem Rand und grossblumigem Dekor, aufgemalte Girlanden in Gold. Wohl Sevres. Um 1820. Höhe 75, Durchmesser 44 cm.

755 **Nähtischchen.** Auf achteckiger Platte ruht der gebündelte Säulenschaft mit achteckigem Mittelknoten. Aufklapplatte mit gekanteten Ecken, innen reiche Fächereinteilung. Fichtenholz, Säule und Kanten in Bronze. Holzwerk mit Mahagoni fourniert. Mit Marketterieeinlagen: Blumenranken, Palmetten und Käfer in Perlmutter auf Ebenholz, die Konturen in Bronzestäbchen. Französisch, 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Höhe 83, Breite 55, Tiefe 43 cm.

756 **Wandspiegel.** Reichgeschnitzter Rahmen mit Akanthusranken und Lorbeerstäben. Bekrönt von Sonnenblume. Dunkelbraun gebeiztes Lindenholz. Barockstil des 19. Jahrhunderts. Höhe 125, Breite 93 cm.

757 **Nähschatulle in Pultform.** Barockgeschmack mit Knorpelstabprofilen und geschnitzten Füllungen. Schwarze Struktur und buntgemalte Schnitzerei. Höhe 11,5—22, Breite 32, Tiefe 28 cm.

758 **Zimmergarnitur in Rotlack.** Zweiunddreissigteilig. Bestehend aus einem Schreibsekretär mit drei Schubladen, aufklappbarer Platte und Rückwand; zwei Kommoden mit je vier Schubladen; zwei rechteckigen Tischchen auf Balusterfüssen, zwei rechteckigen Wandspiegeln und elf Stühlen mit Rücklehnen, sechs Wandspiegelleuchtern, vier Wandkonsolen, zwei Schatullen mit Schublade, zwei Präsentierbrettern. Der Stil der Einrichtung hält sich an den Zeitstil des Übergangs vom Barock zu Rokoko. Die grösseren Möbel sind leicht geschweift, die Bänder gekehlt. Die Fassung ist nach japanischem Vorbild in roter Lackmalerei ausgeführt. In leichtem Relief, darauf japanische Gartenszenen, Figuren, Glockenblumen, Muscheln, Gitterwerk; in Goldlack aufgelegt. Fichtenholz. Die Stühle sind mit gelber Seide gepolstert. Südwestdeutsch. Frühzeit des Rokoko um 1730.
Schreibsekretär: Höhe 215, Breite 112, Tiefe 58 cm.
Kommoden: Höhe 90, Breite 106 cm. Höhe der Stühle 106 cm.
ABBILDUNG TAFEL 91 UND 92

759 **Zwei Henkelschalen.** Vierseitige Muldenform mit Untersatz. Randfassung und Doppelhenkel in Messing, Henkel mit Palmetten. Weissblech mit Lackmalerei: auf weissem Grund im Fond italienische Architekturvedute bezw. Fischer; in braunem Camaieu. Nach Mitte des 18. Jahrhunderts. Höhe 8, Breite 25, Tiefe 18,5 cm.

760 **Servierplatte.** Oval. Steiler Rand mit Grifflöchern. Im Fond Schlachtenszene aus den napoleonischen Kriegen, wohl Aspern. Im Hintergrund rechts Silhouette der Stadt Wien, im Vordergrund Kommando und Batterie, im Mittel operierende Infanterie. Rand-Palmetten auf damasziertem Grund: Gold und mit orientalisierenden Schwarz. Sehr sorgfältige Lackmalerei auf Eisenblech. Wiener Arbeit. Um 1820.
Länge 91, Breite 66,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 93

761 **Servierplatte.** Oval. Rotlack. Im Fond ovales Bild nach G. Reni: Amor werden die Augen verbunden. Rand mit Blumengirlande in Gold. Auf Eisenblech. Um 1820. Länge 72, Breite 56 cm.

762 **Servierbrett.** Rechteckig. Auf rotem Goldlackgrund Offizier und Dame, Hintergrund Baumschlag. Am Rand Rocailleornament und Bänder. Aufgebogener Saum, mit Spitzenmuster durchbrochen. Schwarzer Grund. Holz. Zweites Rokoko um 1830. Länge 54, Breite 41 cm.
ABBILDUNG TAFEL 93

763 **Servierplatte.** Oval. Steiler Rand mit Grifflöchern. Roter Grund. Im Fond Sündenfall: Adam und Eva unter einem Baum, umgeben von den Tieren des Paradieses. Rand mit Blumenranken in Gold. Auf Eisenblech. Französisch um 1840. Länge 58, Breite 45 cm.
ABBILDUNG TAFEL 93

764 **Servierplatte.** Oval. Steiler Rand mit herzförmigen Grifflöchern. Im Fond Jahrmarktsszene, ein Charlatan, umgeben von Zuschauern. Im Hintergrund Dorf mit Schloss. In niederländischer Manier. Rand mit Blumenranke in Goldlack. Auf Eisenblech. Um 1840. Länge 58, Breite 44 cm.

ABBILDUNG TAFEL 93

765 **Stuhlmodell.** Gedrechselte Füsschen mit Kreuzspange, flachen Kugellagern und niederen Zargen. Hohe geschweifte Lehne mit Mittelspange. Dunkelgebeiztes Ahornholz, Bezug roter Samt. 17. Jahrhundert. Höhe 20,5, Breite 7,5, Tiefe 7 cm.

766 **Ein paar Puppenwandspiegel.** Barocke Akanthusranken, vergoldet. Um 1700. Mit Leuchterarmen. Höhe 15 cm.

767 **Krippenwiege.** Mit bunten Ornamenten, welche bronziert sind, auf metallblauem Grund. Tirol. 17.—18. Jahrhundert. Höhe 23, Breite 26 cm.

768 **Modell eines Prunklehnstuhles.** Auf profilierter, nach vorn geschweifter Sockelplatte steht ein Armlehnstuhl mit nach aussen gerollten Volutenfüssen, sehr bewegten Zargen, durchaus geschweifter Sitzplatte und hoher, nach oben ausladender Rücklehne mit Volutenarmstützen. Das ganze Gerüst ist in Schnitzerei aufgelöst: an den Füssen Muschelwerk, Akanthus und sich ringelnde Schlangen, an den Zargen Muschelpalmetten und Ranken, an der Lehne um die profilierte Rahmenleiste Muschelwerk, Akanthus und Blumen. Sockelplatte, Sitz und der gepolsterte Fond der Lehne sind mit rotem Samt bezogen. Lindenholz, mit Glanzvergoldung auf mattockerfarbigem Poliment. Österreich oder Oberitalien, Übergangszeit vom Barock zum Rokoko um 1720—30. Höhe 32, Breite 20, Tiefe 9 cm.

ABBILDUNG TAFEL 94

769 **Modell einer Aufsatzkommode.** Niedrig breit angelegte Kommode mit doppeltgeschweifter Front. Drei Schubladen. Auf Klauenfüssen in Form von Vogelkrallen, Sockel- und Simsleiste mit Viertelstabprofil, mit Akanthusmotiven reliefiert. Der halbrunde Vorstoss der Flankenbretter mit Akanthusgehäng. Aufsatz ein Vitrinenschrank auf Pultsockel mit aufklappbarem Deckel und drei Schubladen. Mässig geschweifter gebrochener Giebel mit steiler Sima. Felderdekor auf der Kommode: Akanthus- und Bandwerk auf gestochenem Grund, glatte Reserven. An der Vitrine die Felder in gleicher Art vorwiegend mit Akanthus dekoriert. Die Giebelvoluten mit üppigen Akanthusblättern. Fichtenholz, mit Birnbaumverkeidung. Einfache, sehr geschmackvolle Messingbeschläge. Süddeutscher Regencestil um 1720—30. Die Vitrine ist mit rotem Samt ausgeschlagen, Spitzenmuster. Höhe 55, Breite 32, Tiefe 22 bezw. 15 cm.

ABBILDUNG TAFEL 94

770 **Modell eines Kommodenschreibschrankes.** Die vorseits konkav geschwungene Kommode auf Kugelfüsschen, mit drei Schubladen. Der Aufsatz mit Pultnische, deren Deckel zum Abklappen, darauf ein dreiteiliger, konkav geführter Aufsatz mit einem Mittelfach und je drei Seitenladen. Bekrönung im gebogenen Dreieckgiebel. Kanten mit Knorpelstäben. Ahorn, mit Nussbaum furniert, Felderteilung in hellen Intarsien. Auf dem Pultdeckel in der Mitte ein sitzendes Männchen, seitlich zwei Wappen, rechts Inful, links Posthorn auf geschweiften Schilden, in Messing eingelegt. Zierliche Messingbeschläge. Übergangszeit des Barock zum Rokoko um 1730. Höhe 29, Breite 17, Tiefe 10 bezw. 3,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 94

771 **Kommodenmodell.** Geschweifte Front, Boden und Deckleiste. Drei Schubladen. Gedrehte Kugelfüsschen, Fichten- und Lindenholz, marmoriert in Grüngold und Schwarz, die Schubladenfelder in weisser Seide mit Stickerei und applizierten Gold- und Silberfäden kaschiert. Leisten vergoldet. Rokoko um 1750. Höhe 11,5, Breite 17,5, Tiefe 10 cm.

772 **Modell einer Kommode.** Der schwach im Bogen geschweifte Körper ruht auf kurzen, auswärts gesetzten Füsschen, die unmittelbar in die bewegte Zarge übergehen. Schwach vorspringende Platte mit Viertelstabkante. Drei Schubladen. Auf Fichtenholz furniert in braunem Mahagoni mit Intarsien — Felder- und Sternmuster — in Palisander und Buchs. Beschläge in vergoldeter Bronze: Griffe in Rocailleform und Schlüsselschilder mit gravierten Masken. Die Schubladen innen mit rotem Genueser Samt ausgeschlagen, Streublumendekor. Rokoko um 1750—60. Höhe 22, Breite 31, Tiefe 17 cm.

ABBILDUNG TAFEL 94

773 **Schlittenmodell.** Vorn zusammenlaufende Kufen. Korb in Form eines springenden Pferdes mit Rückstand. Muschelwerkdekor. Lindenholz, in Weiss und Grün gefasst, Ornamentik vergoldet. Um 1750—60. Die Bügel, auf welchen der Korb ruhte, gebrochen. Höhe 11, Länge 36, Breite 11 cm.

774 **Modell eines Glasschrankes.** Fünfseitiger Grundriss mit stark betonten Schrägseiten. Auf vier Kugelfüsschen. Der Unterschrank mit zwei Türchen. Der Aufsatz mit drei verglasten Rahmenfeldern. Die Bekrönung bildet ein geknickter Giebel. Tannenholz mit Lackmalerei. Auf den Türchen bezw. Feldern des unteren Schrankes holländische Landschaften bezw. Bilder aus dem täglichen Leben. Der mattgrüne Grund mit Streublumendekor in merinoblau mit kleinen weissen Reserven, die mit bunten Blumen und Vögeln ausgefüllt sind. Die Gesimse marmoriert. Rokoko; zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Rheinländisch. Höhe 67,5, Breite 50, Tiefe 15 cm.

775 **Modell einer Sänfte.** Rücksitz und Deckel geschweift. Für Nippes eingerichtet. Bespannt mit hellblauem, weissgestreiftem Seidendamast und Silberspitzen mit Blumenmuster. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 57, Breite 24, Tiefe 22 cm.

776 **Modell eines Armlehnstuhles.** Gerade kannelierte Füsschen mit stark eingezogenem Hals, Zargen und Lehne mit Kehlung zwischen zwei glatten Stäben, sanft konkav gebogene Armstützen mit Volutenknauf, Ablauf mit doppelter Kehle profiliert. Sitz mässig verbreitert nach vorn. Die Eckknäufe der Zargen mit Rosettenfüllung. Apfelholz, Vergoldung in Glanz und Matt auf Purpurpoliment. Prachtvoller Bezug in Reliefsamt mit dreifachem Flor: auf dem Sitz Granatapfelmuster in Purpur, Braun und Grün, auf dem Rücken Nelke in matt- und hellroter Tönung mit grünen Blättern. Sitzpolster mit eingeschlagener Kreuzgurtung in Hanf, Rückenpolster auf Canevas mit Taftbezug in Weiss und Rot auf der Rückseite. Der Stoffbezug ist mit vergoldeten Kappennägeln auf Goldborte gespannt, die Kanten sind mit Seidenschnur gesäumt. Französisch. Louis XVI um 1770. Auf der Untersicht der Rückzarge Bleistiftnotiz: *provenant du Dauphin.*

Höhe 43,5, Breite 34,5, Tiefe 25,5 cm.

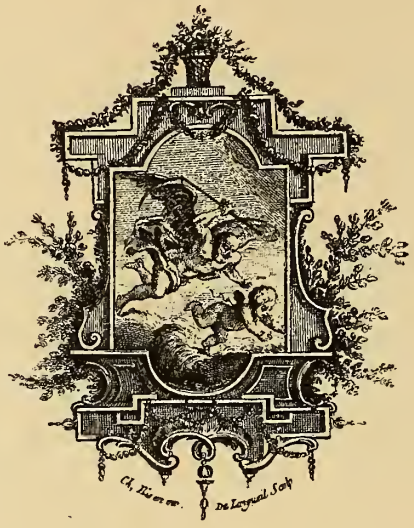
ABBILDUNG TAFEL 94

777 **Modell einer Pultkommode mit Aufsatz.** Auf vier glatten Kugelfüsschen ruht der mit durchgehenden Seitenwandungen aufgebaute Schrank. Kommode flach geschweift, drei Schubladen. Zwischengeschoss mit Pultlade. Aufsatz dreiteilig mit je vier Seitenschubladen neben der eintürigen Mittelnische. Sanfter, einmal geknickter Giebel. Fuss- und Krongesims aus Stab und Kehle. Runde Deckleisten. Fichtenholz, Wandung Ahorn und Birnbaumholz. Auf der Aufsatztüre Intarsia: Blumenvase in vier Farben. Schöne Messingbeschläge: Schlüsselschilder und Zugknöpfe auf den Schubladen. Sämtliche Gefache durch Federschlösser versperrbar. Süddeutsch. Louis XVI um 1770.

Höhe 50, Breite 31,5, Tiefe unten 21, oben 14 cm.

ABBILDUNG TAFEL 94

778 **Modell eines Sekretärs.** Auf vier gekanteten Fussklötzchen steht das schmale hochrechteckige Schränkchen. Untersatz mit 2 Klapptürchen, Hauptfach mit nach vorn herausschlagendem, gleichzeitig als Schreibplatte benützbarem Klappladen, oberes Fach mit Schublade. Das Mittelfach in fünf Felder geteilt mit zwei Schubladen. Glatte Kranzleisten. Eichenholz mit Mahagoni fourniert. Intarsia in Buchsbaum und Ebenholz gerautete Muster. Schöne getriebene Bronzebeschläge. Empire um 1790. Höhe 40, Breite 24,5, Tiefe 12 cm.



779 **Rahmen.** Blattwerk und Früchte. Geschnitzt und vergoldet. Barock. Um 1700.
Im Lichten Höhe 21,5, Breite 27 cm.

780 **Kleiner Rahmen.** Oval. Den Bildausschnitt umgibt eine Girlande. Auf sie gestützt zur rechten ein Krieger in antiker Tracht, links Trophäen. Ein Batterieturm krönt das Ganze. Pappelholz. Fassung in Weiss und Gold. Spätbarock, 18. Jahrhundert.
Höhe 15,5, Breite 11 cm.
ABBILDUNG TAFEL 97

781 **Rahmen mit Bild.** Hochrechteckig. Den gekehlten Fond umgibt ein ausserordentlich reicher und phantasievoller Rokailledekor. Unten Kartusche, seitlich Schweifungen mit Palm- bezw. Lorbeerbaum und Obelisk, Bekrönung eine ganz aufgelöste Muschel, eingefügt zwei liegende Putten. Lindenholz, vollplastisch. Alte Glanzvergoldung auf Zinnoberpoliment. Süddeutsch, wohl München. Um 1750. Der Rahmen umschliesst ein gleichzeitiges Bildchen mit der hl. Familie, in Wasserfarben auf Pergament gemalt.
Höhe total 45, im Lichten 18, Breite 29 bezw. 15 cm.
ABBILDUNG TAFEL 96

782 **Kleiner Rahmen.** Viereckig. Lindenholz. Das leicht geschweifte Profil mit fassoniertem Innenrand. Eine Rosengirlande und Muschelwerk als Dekor. Glanzgold auf rotem Poliment. Rokoko um 1750. Höhe 13, Breite 10 cm.
ABBILDUNG TAFEL 97

783 **Kleiner Rahmen.** Viereckig. Lindenholz, reich geschnitzt. Den Profilstab überzieht Rocailledekor mit Eckkartuschen und Bekrönung mit Schwertern. Alte Glanzgoldfassung auf rotem Poliment. Rokoko um 1750—60. Deutsch. Höhe 17,5, Breite 14,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 97

784 **Rahmen.** Hochrechteckig. Geschmiegte Leiste mit Perlstab und guillochiertem Band; Ecken mit Rosetten. Darauf aufgesetzt unten eine Trophäe mit Fahnen, Helm, Schild und Girlanden, oben Emblem mit Krone, Ordenskette und Zweigen, Lorbeergehäng. Lindenholz mit Glanzvergoldung. Louis XVI um 1770. Höhe 50, Breite 29 cm.

785 **Kleiner Rahmen.** Hochrechteckig. Schuppenstab mit Eckknöpfchen, unterer Abschluss eine reiche Lorbeergirlande, oberer eine flatternde Bandschleife. Lindenholz. Glanzgoldfassung auf orange Poliment und weisse Gründe. Louis XVI um 1770. Höhe 19,5, Breite 9 cm.

ABBILDUNG TAFEL 97

786 **Kleiner Rahmen.** Oval. Lindenholz. Das Profil bilden zwei gekreuzte, reich geschnitzte Palmen mit flatterndem Band. Alte Vergoldung auf gelbem Poliment. Louis XVI um 1770. Höhe 24, Breite 19 cm.

ABBILDUNG TAFEL 97

787 **Wandkonsole.** Mit Muschel- und Blattwerk. Lindenholz mit Glanzgold auf hellorange Poliment. Beginnendes Rokoko 1720—30. Höhe 26, Ausladung 14, Breite 16 cm.

788 **Rehköpfchen mit Geweih.** Auf ovaler Kartusche mit Eichenlaubgirlande. Lindenholz, mit Glanzgold und Lasierung. Spätes 18. Jahrhundert. Ganze Höhe 23, Ausladung 12 cm.

789 **Postament.** Auf vier Volutenfüsschen ovaler Korpus mit starker Einziehung nach oben. Profilierte Platte in Vierpass. Voluten- und Schuppendekor. Lindenholz mit Glanzgold und lasiertem Silber auf rotem Poliment. Rokoko um 1740. Höhe 6,5, Breite 9, Tiefe 7 cm.

790 **Kruzifixsockel.** Auf Volutenfüsschen ruht der konisch zulaufende, vierseitige Körper. Reicher Muschelwerkdekor. Lindenholz, schwarz gebeizt. Süddeutsches Rokoko um 1750—60. Höhe 12,5, Breite 14, Tiefe 8,5 cm.

791 **Kruzifixsockel.** Eingezogener halbrunder Körper mit Reliquiennische. Drei Füsschen und bewegte Profilgliederung. Schwarz gebeiztes Ebenholz. In der Reliquiennische Aquarellminiatur einer Heiligen, in Goldflitterkranz. Rokoko. Süddeutsch um 1750—60. Höhe 19, Breite 18, Tiefe 8,5 cm.

792 **Schwarzer Sockel.** Rechteckig. Höhe 9,5, Breite 14 cm.

793 **Zwei Figurensockel.** Runde Trommel mit Perlstab am Sockelgesims und Blattstab am Kranzgesims. Körper mit Lorbeergirlanden zwischen Stierköpfen mit flatternden Bändern. Lindenholz, geschnitzt. Fassung in Polierweiss und Glanzgold. Louis XVI. um 1770. Höhe 15, Durchmesser 29 cm.

794 **Geschnitzte Initiale.** *I H S O.* Die Buchstaben mit Rocaille verziert. Lindenholz; Glanzgoldfassung auf rotem Poliment. Rokoko um 1750, süddeutsch. Höhe 30, Breite 31 cm.

795 **Probestück von einer Zierleiste.** Rundstabprofil. Um einen Taustab windet sich ein reich geschnittenes Akanthusband; am oberen Ende eine doppelseitige Rosette angesetzt. Das Leistenprofil entspricht der Deckleiste einer Möbelkante. Nussbaumholz. Wohl italienisch. 16.—17. Jahrhundert. Länge 34 cm.

796 **Schreibgarnitur.** In Boulearbeit. Bestehend aus einer Schale mit Tintenfass und Streusandbüchse, einer Schreibmappe und einem Briefbeschwerer. Blattranken, Ornamente in Messing und Weissmetall in Holz eingelegt. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

797 **Zierschachtel in Holz.** Achtpassform. Auf Rot vergoldet, mit gepunztem bezw. geschnittenem Kreidegrund: auf dem Deckel eine weibliche Figur, auf den Zargen Rosettenmotive. Venetianisch. 17. Jahrhundert. Höhe 5, Durchmesser 12,5 cm.

798 **Deckelbüchse.** Wohl Futteral für ein Becherglas. Holz mit Bezug in rotem Genueser Samt. Rautenmuster in Ranken und Blüten. 17.—18. Jahrhundert.
Höhe 11,5, Durchmesser unten 6,5, oben 9,5 cm.

799 **Spanspachtel mit Strohbelag.** Auf dem Deckel und Boden Blumenkorb bezw. orientalischer Lebensbaum in Strohstickerei in Rot, Gelb, Weiss und Grün. In gleicher Technik die Bordüren der Zargen. Um 1820. Höhe 2,8, Länge 9, Breite 7,5 cm.

800 **Ovale Dose in Buchsbaumholz.** Aus gewundenem Muschelwerk wachsen vier Buckel, drei mit satirischen Masken. Auf dem Deckel eine vierte mit Sonnennimbus. Innen im Deckel Relief eines Kopfes. Montierung in Bronze. Rokoko. Nach Mitte des 18. Jahrhunderts. Länge 6,5, Breite 5, Höhe 4,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 103

801 **Blasebalg.** Eingelegt mit Perlmutter; Blumenranken und Medaillonbild. 18. Jahrhundert. Italienisch. Länge 59 cm.

802 **Bitsche.** Tannenholz. In einen durchbrochenen Zinnmantel gefasst. Auf dem Leib Vögel auf Blumenzweigen, in der Silhouette ausgeschnitten und graviert. Zinndeckel mit Kugelknauf und Marke. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 12, Durchm. unten 9,5 cm.
ABBILDUNG TAFEL 71

803 **Bitsche.** Wie vorige. Der Deckel und Knauf vertikal gerillt. Mantelmuster: Palmbaum und Rosen. Höhe 13,5, Durchm. unten 10,2 cm.
ABBILDUNG TAFEL 71

Uhren

804 **Astronomische Uhr.** Das turmförmige Gehäuse besteht aus einem getreppten Sockel mit Diamantbossenverzierung und einem querrechteckigen, von vier Säulen flankierten Aufbau, den eine Galerie mit Eckobelisken bekrönt. Darüber erhebt sich das geschweifte Kuppeldach mit Laterne und Obelisk. Alle vier Seiten mit Zifferblättern — Stunden-, Monats- und Jahreszahlen und Astrolabium. Das Gehäuse in vergoldetem Kupfer, reich ziseliert mit Fruchtwerk, Beschläg- und Rollwerk-Motiven. Die Flankensäulchen mit korinthischen Kapitellen, die versilberten Zifferblätter reich graviert. Die Bedachung mit Schuppenmotiv, wechselnd in glatten und gepunzten Reihen. Renaissance um 1600. Süddeutsch. Vielleicht Augsburg. Höhe 37 cm, Breite 20 cm, Tiefe 14 cm.

ABBILDUNG TAFEL 102

805 **Grosse Boule-Wandstanduhr.** Auf einem querrechteckigen Sockel erhebt sich der hohe Kasten mit Türe, der das rechteckige Uhrgehäuse trägt. Dessen Eckkanten durch Dreiviertelsäulen betont. Ausladendes profiliertes Gesimse. Das ganze Gehäuse in prachtvoller Boulearbeit in Schildplatt, Zinn und Messing, reich verschlungenes Laub- und Bandwerk mit einigen Figuren, wie Satyrn. Die Seitenflächen des Uhrgehäuses in durchbrochener Metallarbeit. Das Zifferblatt in Weissmetall mit der Inschrift: „*Dan quare London*". Der Uhrkasten französische Arbeit. 1700—1720. Höhe 240, Breite 53, Tiefe 30 cm.

ABBILDUNG TAFEL 98

806 **Boule-Standuhr.** Auf vier Kugelfüssen, die Kanten mit Akanthusranken, Borten und gekehltem Rahmen in Goldbronze umzogen. An den Ecken Maskerons auf Volutenkonsolen und Blumenvasen; auf der Bekrönung getriebene Pfeifen und Blumengehänge, obenauf sitzt ein Putto, alles in Goldbronze. Sämtliche glatte Flächen aus Schildplatt mit eingelegten Ranken in Messing. Das Zifferblatt aus reliefierter Goldbronze mit Ornamenten im Peringeschmack. Die Ziffern Emailblättchen, blau auf weiss. Unter dem Zifferblatt zwei allegorische Frauenfiguren, die eine Kartusche halten mit einer Inschrift: *Baldassar Martinot Paris.* 1700—1720. Französische Arbeit. Höhe 75, Breite 39, Tiefe 14 cm.

ABBILDUNG TAFEL 77

807 **Standuhr.** Das runde Gehäuse ruht auf einem ganz in Rocaille gebildeten Geflecht mit vier Fussvoluten. Die Bekrönung bildet ein sitzender Genius mit Lorbeerkranz. Goldbronze. Das Uhrwerk bez. *In. Baptiste Baillon à Paris.* Frankreich. Um 1750. Höhe 51, Breite 27 cm.

ABBILDUNG TAFEL 99

808 **Standuhr.** Auf weissem Marmorsockel über vier runden Füsschen in Goldbronze. Den Aufsatz bildet ein mit Fässern beladenes Schiff mit Mädchenkopf als Gallon. Über einer Ladung von Säcken erhebt sich das trommelförmige Uhrgehäuse. Rechts von demselben steht ein Schiffer mit einem Paket Briefen, links ein weiblicher Genius, der mit der rechten Hand ein ovales Porträtmedaillon hält und mit der Linken auf eine offene Schriftrolle weist. Auf derselben ist zu lesen: *„Je vogue augre de la fortune et protegè du Dieu neptune"*. Ein Putto schwebt am Rande des Schiffes. Auf dem Zifferblatt: *Courvoisier à Paris.* Louis XVI. um 1760. Höhe 48, Breite 36, Tiefe 20 cm.

ABBILDUNG TAFEL 100

809 **Standuhr.** Die querrechteckige Sockelplatte auf vier Klauenfüssen. Auf dem Sockel steht Apollo, mit dem rechten Arm auf die momumentale Lyra gestützt, in welche die Uhr eingebaut ist. Goldbronze, das Zifferblatt blau emailiert, bez. *Bled à Paris.* Empire um 1790—1800. Höhe 39, Breite 27, Tiefe 11 cm.

ABBILDUNG TAFEL 100

810 **Standuhr.** Auf querrechteckigem Sockel, über vier profilierten Sockelfüsschen, erhebt sich der altarförmige Uhrkörper, von zwei Adlern flankiert. Die Bekrönung bildet eine Dame, welche an einem Spinett spielt. Goldbronze, auf dem Sockel Jüngling und Flötenspielerin; die Dame auf der Bekrönung im Zeitkostüm des Directoire. Zifferblatt in Email. Uhr mit Schlagwerk. Goldbronze. Empire um 1800. Höhe 40, Breite 23,5, Tiefe 11 cm.

811 **Sägeuhr.** Dreieckiger Sockel mit konkaven Seiten auf Klauenfüsschen. Darüber auf sechseckigem Postament stehend eine Frauenfigur in antikisierender Gewandung, welche auf dem Kopf einen gefächerten Korb trägt. Aus diesem wächst die gezähnte Laufstange, an der sich das Uhrwerk bewegt. Uhr mit Emailzifferblatt, von Rocaille umgeben. Bronze, teils oxydiert, teils vergoldet. Sockel und Uhrwerk Spätempire, erste Hälfte des 19. Jahrh. Höhe 64 cm.

812 **Standuhr.** Auf rechteckigem Profilsockel mit gerundeten Ecken. Uhrgehäuse in Form eines antiken Altars, darauf Lorbeerzweige und Lyra. Zur rechten des Altars steht Apollo, den rechten Arm über den Kopf gelegt, den linken Ellenbogen lässig auf die Lyra gestützt. In der linken Hand Buchrolle. Weisser Alabaster, Reich mit Appliken in Goldbronze dekoriert, am Sockel ein Fries mit spielenden Putten, am Postament Blattkränze und Perlschnüre. Emailliertes Zifferblatt, bez. *Schmit à Pavia.* Spätempire, 1. Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 67, Breite 32, Tiefe 21,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 100

Instrumente

Allerlei Zier- und Ausstattungsgerät

813 **Laute.** Flacher Resonnanzboden mit rundem Schalloch, das mit einem in Papier ausgeschnittenen Laubwerkgitter verziert ist. Der Fuss des Resonnanzbodens mit aufgelegtem Volutendekor in Ebenholz. Der kürbisförmige Rücken aus neun Rippen. Gedrungener Hals. Die Schnecke fehlt. Auf dem Boden eingeklebter Zettel mit folgender Inschrift in Tinte: *Linhart Zacher lautenmacher in Gaibs* (?) *1718.* Länge 78,5 cm.

814 **Cello.** Schnecke reich geschnitzt: Mädchenkopf mit hoher Frisur und dreieckigem Hütchen. Hals mit Akanthusdekor. Sechs Wirbel, wovon zwei fehlen. Boden und Zargen in geflammtem Eschenholz. C-förmige Schallöcher. Im Boden eingeklebter Zettel: *An* . . . (= anno) *D. 1783.* Die Schnecke vergoldet; die linke Zarge gesprungen. Höhe 121 cm.

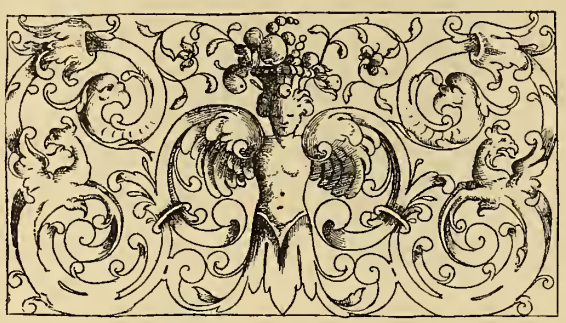
815 **Viola.** Schnecke mit Löwenkopf. S-förmige Schallöcher, leicht gewölbter Resonnanzboden. Fichtenholz. Oberitalien. 18. Jahrhundert. Höhe 106 cm.

816 **Muschelhorn.** Nautilus. Mundstück in Messing. 18. Jahrhundert. Länge 38 cm.

817 **Barometer.** Auf Holz mit aufgemalter Skala und Fixierstäbchen. Bez. *Artharia fecit 1783.* Geschnitzter Holzrahmen mit gebündeltem Rundstab und Bandschleifen, vergoldet. Höhe 102, Breite 17,5 cm.

818 **Erdglobus.** Holzkugel. Die Erdkarte in Kupferstich gedruckt. Auf dem Schild unter Australien Bezeichnung: *Erd-Kugel, worauf alle Entdeckungen . . . . . entworfen im Jaher 1791 von D. F. Sotzmann . . . Ehemals im Verlag des Mechanici Beringer jetzt bei Joh. Georg Franz in Nürnberg 1804. J. W. Schleuen sculps. Berol.* Mit Gradbogen in Messing. In vierbeinigem Holzgestell. Füsschen und Spangen mit Empiredekor um 1804. Schwarzes bzw. naturfarbiges Kirschbaumholz mit vergoldeten Füsschen. Höhe 50, Globusdurchm. 35 cm.

819 **Himmelsglobus.** Holzkugel mit Himmelskarte in Kupferstich. Titel: *Himmelskugel, auf welcher die Sterne .... verzeichnet sind für das Jahr 1800 von J. E. Bode .... 1804 vermehrt.* Montierung und Gestell wie bei vorigem (Nr. 344).



820 **Kleiner Fächer.** Die äusseren Stäbe aus Perlmutter; das Stirnblatt mit eingelegten Blumenranken in Silber und Emailmedaillon mit Blumen. Um Mitte des 18. Jahrhunderts. Länge 8 cm.

821 **Fächer in Etui.** Rahmen und Handspeichen in Perlmutter, Fahne in Pfauenleder. Die Innenseite der Speichen mit reichem Reliefbelag in Silberfolie, teilweise mit mattierter Vergoldung. Dargestellt ist ein Halali, der zur Strecke gebrachte Hirsch umgeben von Jägern und Rüden. Auf der Fahne in Gouache gemalt Szenen aus dem dörflichen Leben in der Art Teniers; mit Blumenwerk umrahmt. Auf der Rückseite der Fahne Knabe und Mädchen in Frühlingslandschaft; reiches Streublumenmuster bildet die Einfassung. Etui in rotem Maroquin mit Goldpressung und grünem Seidenfutter. Um 1740 bis 1750. Höhe 26,5, Spannweite 52 cm.

ABBILDUNG TAFEL 101

822 **Etui in Perlmutter.** Rautenmuster mit Mittelornament auf einer Seite. Auf Holz. Als Toilettennecessaire. Frühes 19. Jahrhundert. Höhe 10, Breite 8, Tiefe 1 cm.

823 **Elfenbeinfächer.** Reich bemalt. Auf der einen Seite Diana und ihre Gefährtinnen in bewaldeter Flusslandschaft, auf der anderen Einblick in einen Ziergarten mit Laube und Fontäne im Charakter des frühen 18. Jahrhunderts. Die Verschlusstäbe und Griffscheibe mit Miniaturmalerei, Schäferszenen. Um 1720 bis 1750. Deutsch. Eine Schiene fehlt. Höhe 21, Spannung 36,5 cm.

824 **Spielwürfel.** In Form eines nackten hockenden Männchens. Elfenbeinschnitzerei. 16. Jahrhundert. Höhe, Breite und Tiefe je 1,6 cm.

825 **Dambrettsteine.** Elfenbein. Mit vertieft eingeschnittenen Rosetten dekoriert, die eine Partie mit weissem, die andere mit schwarzem Mittelstern. 16. bis 17. Jahrhundert. 21 Stück. Durchmesser 4,5, Höhe 0,9 cm.

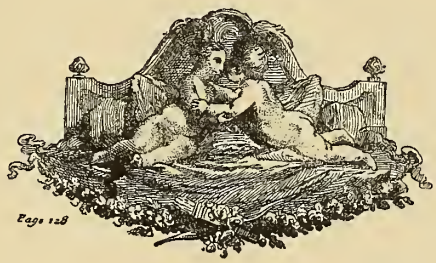
826 **Muskatreibeisen in Elfenbeinfassung.** Reich geschnitzt. Auf dem Mantel der Fassung eine bekrönende Muschel, darunter Emblem mit Palmwedeln und flammendem Herz. Im Mittelfeld Mann mit Straussenfederkappe, in der Rechten ein Brotmesser, umgeben von Küchengerät. Den unteren Abschluss bildet eine Muschel. Auf der Rückseite auf dem Kopfstück Herkules mit Keule. Die Darstellung trägt niederländischen Charakter. Um 1770 bis 1790. Länge 21,5, Breite 5 cm.

827 **Brieffalzer in Elfenbein.** Eine hockende Sphinx auf achtseitigem Postament, das in ein sanftes Oval übergeht. 18. Jahrhundert. Höhe 4,5, Länge 5, Breite 3,5 cm.

828 **Briefbörse.** Roter Saffian mit silbernem, reich durchbrochen gearbeitetem Schloss, Dekor Rocaillemotive. Innen ein Zwischenfach für Taschenmesser u. a. Das Schloss verschliessbar. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 13,5, Breite 10, Weite 12,5 cm.

829 **Brieftäschchen.** Die Aussendeckel in Bänderarbeit. Schachbrettmuster in fünf Bänderlagen: Silber, Braunrot, Grau, Karmoisin und Silber, übereinandergenäht. Rücken und Bleistifttülle in weisser Seide mit Silberfäden. Fütterung und Einlage in rosa Seidentaft mit Silberpapierspitzen. Empire. 1800—1820. Höhe 12,5, Breite 8,5 cm.

830 **Taschenspiegel.** In Schlangenhautetui. Versilberte Montierung mit Federschluss. Oval. Frühes 19. Jahrhundert. Höhe 7, Breite 5,5 cm.



831 **Marienbild.** Oval. Madonna mit Kind auf Goldgrund, Nimbus und Hintergrund in Silberblech aufgesetzt, bündig mit der Rahmenkaschierung. Russisch. 17. bis 18. Jahrhundert. Höhe 8,5, Breite 7 cm.

832 **Durchbrochener Teller.** Applike, vielleicht als dekorative Aureole gedacht. Der innere Kreis mit acht Strahlen und vier Bossen in blauem Email zwischen Kartuschenmotiven. Spitzenrand mit Akanthus. Weissmetall, vergoldet. Barock. 17. Jahrh. Durchmesser 18 cm.

833 **Neujahrsalmanach in Ziereinband.** Buchtitel in Kupferstich: *Blumenstrauss für Musen- und Menschenfreunde 1806.* Wien, bei Georg Friedr. Kraus. Das Buch enthält einen Kalender, Lafontaines Naturmenschen mit Kupfern und Text, sowie poetische und prosaische Aufsätze. Am Schluss eine Reihe gestochener und aquarellierter Kostümbildchen. Buch mit Goldschnitt. Die Deckel des Einbandes in Lackmalerei auf verzinntem Blech. Auf der einen Seite Strasse mit Parktor und Zypressen, auf der anderen italienische Architekturvedute mit hoher Kirchenkuppel. Rücken und Futteral in rotem Maroquin mit Goldpressung. Höhe 10, Breite 6,5, Tiefe 2 cm.

834 **Patronengürtel.** Olivgrüner Samt mit vergoldeten Metallmedaillons. Mit Löwenköpfen, an denen die Pulverhülsen und der Ladebesteckköcher hängen. 1600—1650.

835 **Drei Schultheissenstöcke.** Spanisches Rohr in versilberten Messingstützen. Knäufe mit Silberbeschläg. Rocaillemotive und Blumen getrieben. Der längste mit abgesetztem Oberstück, zwei mit Bügeln für eine Griffschnur. Mitte 18. Jahrhundert.
Länge 105, 112 und 131 cm.

836 **Narrenszepter.** Reich gedrechselter und mit Kerbschnitzerei verzierter Stock, Fahne mit acht roten Seidenbändern. Länge 80 cm.

837 **Spagatbüchse.** Melonenform, aus einer Kokosnuss geschnitten. Fuss und Ansatz in Bronze, das Innere mit Staniolbelag. 18. Jahrhundert. Höhe 14, Durchmesser 13 cm.

838 **Kinderbüste.** In Wachs mit Stoffkleidchen. Bossiertes Wachsköpfchen mit gescheiteltem Haar, bemalt. Weisses Moirékleidchen mit Goldfäden und Spitzen, rotseidener Überwurf. Auf ein schwarzes Sockelbrett montiert. Frühes 18. Jahrhundert. Höhe 22,5 cm.

839 **Modellpuppe.** Lindenholz, teilweise gefasst. Die Füsse und Arme in Gelenken; letztere fehlen. 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

840 **Wickelpuppe.** Geschnitzt und bemalt. Wohl italienisch. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Länge 28,5 cm.

841 **Krippenfigur.** Bauernmädchen mit Stoffkleid. Kopf Terrakotta, bemalt, Hände und Füsse geschnitzt. Faltenrock und Mieder in rosa Seide mit Goldsäumchen; blaue Ärmel und grüne Schürze mit rotem, gewirktem Besatz. Unteritalien. Um 1800. Höhe 40 cm.

842 **Schraubenzwinge.** Mit Aufsatzklotz, vermutlich für einen Posamentierer. Birnbaumholz mit Messing. 18. Jahrhundert. Länge 27 cm.

843 **Winzerhäppchen.** Die sichelförmige Klinge mit Akanthusmotiven ziseliert. Beingriffchen mit reicher Kerbschnitzerei, Distel- und Herzlaubranken. 18. Jahrhundert. Länge 12,5 cm.

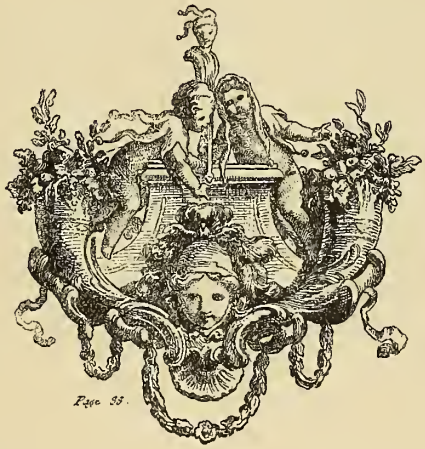
844 **Lampion in Holzgehäuse.** Papierlampion mit koloriertem Kupfer, darstellend das Prager Jesukind. In gedrechselter Holzkapsel mit Scharnierdeckel. Um 1820—1840.
Durchmesser 10,5, Lampionhöhe 12 cm.

845 **Zierpappschachtel.** Rund, mit überhängendem Boden und Deckel. Seidenbezug mit gestickten Blumen in Chenille und Plattstich, Dekor Ähren und Palmetten. Um 1800 bis 1820. Höhe 6, Durchmesser 11,5 cm.

846 **Standleuchter in Urnenform.** Auf einem runden Sockel in grauem Alabaster steht ein Bronzedreifuss, der eine Vase in weissem Alabaster trägt. Der gedeckelte Vaseneinsatz dient als Kerzentülle. Ziselierter Bronzeguss, vergoldet bezw. oxydiert. Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Höhe 20 cm.

847 **Kasperltheater.** Dreiseitiger Kasten aus Latten, mit Leinwand bespannt. Vorhänge in grüner Seide. Die Bespannung mit humoristischen Skizzen in Leimfarben bemalt. Von Fr. A. von Kaulbach. Höhe 178, Breite 77, Tiefe 53 cm.

848 **Weisser Pfau.** Ausgestopft.



ΠΑΡΙ
ΠΑΡΟΣ
ΗΛΕΣΤΙ
ΗΛΕΣΤΙ
ΗΛΕΣΤΙ
ΗΛΕΣΤΙ

Textilien

849 **Gobelinstreifen.** Roter Grund mit buntem, vorwiegend blassrotem, blauem und grünem Muster. Unten Engel mit Spruchband, darüber Rankenwerk mit Akanthus und Spruchband. Seitlich Rosetten. Fragment. Um 1500. Höhe 107, Breite 25 cm.

850 **Gobelin. Das Urteil Salomos.** Salomo mit der Krone, die rechte Hand erhebend, in der linken das Zepter, thront vor einem Teppich. Links vorn weibliche, rechts männliche Figur, mit der Rechten ein Schwert haltend. Beiderseits im Hintergrund Zuschauer. In vorwiegend hellbräunlichen Tönen. Anfang des 16. Jahrhunderts. Höhe 342, Breite 172 cm.

ABBILDUNG TAFEL 104

851 **Gobelin. Grosse Gartenanlage.** In der Mitte Brunnen mit Bronzefigur, rechts Frauen Unkraut jätend; links Wasserschöpferin und Pfau. Ganz links auf einer Bank Zuschauende. Im Hintergrund Landschaft mit Häusern. Die Bordüre zeigt Medaillons mit verschiedenen Darstellungen (figürlichen Szenen und Tieren), ferner Blumenvasen mit Putten, Laubwerk und Früchte sowie allegorische Figuren. 16. Jahrhundert. Höhe 340, Breite 400 cm.

ABBILDUNG TAFEL 105

852 **Gobelin. Jagdszene.** Im Vordergrund Jäger zu Fuss in hohem Laubwald. Rechts und links Häuser und Ausblick in weite Berglandschaft. Am oberen Rand (zugehörige) Bordüre: seitlich eines Medaillons mit Landschaft Säulenstellungen, zwischen denen abwechselnd Frauengestalten, Putten und Blumenvasen. 16. Jahrhundert. Höhe 208, Breite 243 cm.

ABBILDUNG TAFEL 106

853 **Gobelin. Jagdszene.** Jäger zu Pferde und zu Fuss mit Hunden und Falken, und Damen zu Pferde. Rechts Bach mit Brücke, dahinter Teich und Schloss. Im Hintergrund weite Landschaft und Gebirge. An 3 Seiten Bordüre: abwechselnd Frauengestalten, Medaillons mit Landschaften, Säulenstellungen, Blumenvasen und Putten. Gegenstück zum vorigen. 16. Jahrhundert. Höhe 223, Breite 250 cm.

ABBILDUNG TAFEL 107

854 **Gobelin. Verdure.** Blumenvasen, denen grünes Blattwerk und Zweige mit Blüten in bräunlichem Ton entsteigen, dahinter gelbbraune Umrahmung. Dunkelgrüner Grund. Mit Marke (Schlüssel). Anfang des 17. Jahrhunderts. Höhe 140, Breite 318 cm.

ABBILDUNG TAFEL 108

855 **Gobelin.** Auf rotem Fond reiche Grotteskendekoration mit Hermen, von Kartuschenwerk umgebenen Medaillons, Blumenvasen und Balustrade mit Putten. 3 nischenartige Felder: im Mittelfeld figürliche Szene, in den beiden seitlichen kleineren Feldern Landschaften. 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 225, Breite 350 cm.

ABBILDUNG TAFEL 109

856 **Gobelin.** Friesartiger Streifen. Vorwiegend grün und gelb. Liebespaare unter Bäumen in weiter Landschaft. 16. bis 17. Jahrhundert. Höhe 64, Breite 160 cm.

ABBILDUNG TAFEL 110

857 **Gobelin. Das Urteil des Paris.** Paris, bärtig und in Rüstung, sitzt links, von Hermes begleitet, und reicht den Apfel der rechtsstehenden, von Eros begleiteten Aphrodite. Weiter rechts Pallas Athene und Hera. Im Hintergrund hügelige Landschaft. In vorwiegend goldgelben, mattroten und blaugrünen Tönen. 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 270, Breite 300 cm.

ABBILDUNG TAFEL 111

858 **Gobelin. Figürliche Szene.** Jüngling als Schiedsrichter zwischen einem rechtssitzenden alten Manne und einer Frau, die von links eine Ziege heranführt. In Landschaft. Grosse Figuren in mattroten, goldgelben und blauen Tönen. 17. Jahrhundert. Höhe 255, Breite 340 cm.

ABBILDUNG TAFEL 112

859 **Gobelin.** Breiter friesartiger Streifen in gelblichen und grünblauen Tönen. Liebespaar in reicher Architektur mit Putten und Blumenvasen. Mit schmaler blaugrüner Einfassung. 17. Jahrhundert. Höhe 59, Breite 206 cm.

ABBILDUNG TAFEL 110

860 **Gobelin-Fragment.** Landschaft mit Bäumen und Stauden in grünlichblauen Tönen. Mitte des 17. Jahrhunderts. Höhe 245, Breite 214 cm.

ABBILDUNG TAFEL 113

861 **Gobelin-Fragment. Chinesische Szene.** Vier Chinesen mit Standarten reiten in einer einer Parklandschaft auf einen thronenden Fürsten zu, der unter einem prächtigen Baldachin sitzt. Ein Teil desselben fehlt. Ende des 17. Jahrhunderts. Höhe 250, Breite 230 cm.

ABBILDUNG TAFEL 114

862 **Gobelin aus der Alexandergeschichte.** In einer Säulenhalle sitzen um einen Tisch fünf bärtige Männer und der junge Alexander in Rüstung und Federhelm; ein Mädchen bringt in Prunkschüssel einen Pfau, während links ein gewappneter Krieger hereinstürmt; Rechts ein brennender Opferaltar, neben dem ein Kartenspieler sitzt und eine Frau einen Prunkpokal trägt. In roten, blauen, grünen und gelben Tönen. Die rechte Borte noch vorhanden, mit Blumen, Tuchgehängen und Ampeln im Geschmack Perins; unten Ornamentbordüre mit Wellenmotiv. Gobelin aus der kgl. französischen Manufaktur um 1720.

ABBILDUNG TAFEL 115 Höhe 270, Breite 425 cm.

863 **Gobelin.** Unter einem Steinbogen, der einen Blick auf eine Parklandschaft und eine weite Gegend gewährt und oben mit Blumengirlanden geschmückt ist, sitzt an einem Tisch eine kartenspielende Gesellschaft, zwei Damen und zwei Herren in reicher Rokokogewandung. Eine dritte Dame in blauem Kleid mit Watteaufalte schaut zu. Mitte des 18. Jahrhunderts. Höhe 150, Breite 222 cm.

ABBILDUNG TAFEL 116

864 **Grosser gewirkter Teppich.** Rundes Mittelfeld mit grossem Blütenmotiv, umgeben von reichem Blüten- und Blattwerk mit blauen Bandschleifen und Girlande. Bräunlichroter Fond mit Streumuster aus Rosetten. In den Ecken Blumenvasen mit grossen Blütensträussen. In Gobelintechnik. 18. Jahrhundert. Höhe 405, Breite 355 cm.

865 **Gewirkter Teppich.** Das Muster zeigt eine ringsumlaufende, durchbrochene Balustrade, in den Ecken durch grosse Blattzweige gebildete Rundfelder. Grosse Blütenzweige und Vögel. Rotbraune Einfassung. In Gobelintechnik. 18. Jahrhundert. Höhe 407, Breite 280 cm.

866 **Gewirkter Teppich.** Das Muster zeigt eine gelbe Balustrade, durch Voluten unterbrochen, mit Blütenzweigen und Girlanden. Braune Einfassung. In Gobelintechnik. 18. Jahrhundert. Höhe 307, Breite 190 cm.

867 **Kissen mit Gobelinbezug.** Das runde Mittelfeld, umgeben von Blattwerk und Blüten, zeigt König und Königin in Landschaft, stehend; zwischen ihnen Amor. Mit Fransenbesatz. 16. Jahrhundert. Höhe 60, Breite 60 cm.

ABBILDUNG TAFEL 117

868 **Maurischer Teppich.** Achteckiges Mittelfeld mit rotem Arabeskenwerk auf grünem Fond, im Zentrum Rundform mit Flechtbandmotiv; polygonaler Rahmen mit roten Mauresken auf Blau. Das polygonale Mittelfeld ist umgeben von einem Streumuster aus geometrischen Konfigurationen, unter denen dreispältige Motive vorherrschen, auf rotem Fond. Dreireihige Bordüre: der Mittelstreifen enthält blaues Maureskenmuster auf Rot, die Begleitstreifen Wellenranken auf grünem Fond. Aus der Schottenkirche in Regensburg. Vermutlich spanisch-maurische Arbeit des späteren Mittelalters. Höhe 145, Breite 190 cm.

ABBILDUNG TAFEL 118

869 **Sogen. Damaskus-Teppich.** Achteckiges Mittelfeld mit abgestumpften Ecken, innen rote Arabesken auf grünem Fond mit breiter Umrahmung, die auf blauem Grund dünne rote Ranken mit gegenständigen Reihen länglicher, an den Enden volutenartig aufgerollter Blattformen enthält. Im Zentrum Rundform mit roten Arabesken auf blauem Grund. Das Mittelpolygon ist umgeben von grünem Rankenwerk in geometrischer Stilisierung auf rotem Grund. Breite Bordüre mit ähnlichem Rankenmuster auf blauem Fond und roten Rosetten mit grünem Muster. Aus der Schottenkirche in Regensburg. Vermutlich Kleinasien, 15.—16. Jahrhundert. Vergl. über die sogen. Damaskusteppiche *Bode,* Vorderasiatische Knüpfteppiche, S. 120 und *F. Sarre* in „Ausstellung von Meisterwerken mohammedanischer Kunst, München 1910" I, S. V, Taf. 77—79. *A. Riegl* hält diese Teppichgattung für spanisch-maurisch oder marokkanisch, vergl. Jahrb. d. kunsthist. Sammlg. des ah. Kaiserhauses XIII, S. 324—326 und Orientalische Teppiche, hggeb. vom K. K. Oester. Handelsmuseum Wien 1892, S. 12, Taf. XXXVIII, Nr. 53. Höhe 195, Breite 220 cm.

ABBILDUNG TAFEL 119

870 **Altorientalischer Teppich.** Im Innenfeld auf rotem Grund symmetrisches Muster von eckig gebrochenen, hakenbesetzten Ranken und zackig geränderten, geometrisch stilisierten Blüten in Gelb. In der Bordüre auf blauem Grund regelmässig sich wiederholendes, ebenfalls geometrisch stilisiertes Wolkenbandmotiv sowie Rosetten und Flechtbänder. Kleinasiatisch. Höhe 178, Breite 142 cm.

871 **Altorientalischer Teppich.** Im Mittelfeld auf rotem Fond symmetrisches Muster von eckig gebrochenen Ranken, Flechtbändern, stilisierten Palmetten und geometrischen Konfigurationen mit abgetreppten Rändern. Die Bordüre zeigt auf blauem Grund eckig gebrochene Wellenranke mit volutenförmigen Ansätzen. Die Wellenranke enthält abwechselnd Rosetten und geometrisch stilisierte Palmetten. Dazwischen Flechtbänder. Kleinasiatisch. Höhe 156, Breite 125 cm.

ABBILDUNG TAFEL 120

872 **Altorientalischer Teppich.** Innen geometrisches Muster von sechseckigen länglichen Feldern (Fliesenmuster), von denen jedes auf rotem Grund als Kern ein Flechtbandmotiv von Zypressen umgeben enthält. Die breite Bordüre zeigt auf blauem Fond abwechselnd Rosetten und schildförmige Motive, von denen je vier Ranken ausgehen. Vorderasien. Höhe 183, Breite 136 cm.

ABBILDUNG TAFEL 121

873 **Satteldecke.** Polygonales tiefblaues Mittelfeld. In den Zwickeln Reihenmuster von kleinen Blüten auf gelbem Fond. Schmale Bordüre. Altpersisch. Höhe 91, Breite 105 cm.

874 **Satteldecke.** Tiefblaues Mittelfeld mit Blütenzweigen in den Ecken. Schmale Bordüre mit Wellenranke. Altpersisch. Höhe 90, Breite 100 cm.

875 **Persischer Teppich.** Reihenmuster aus polygonalen Feldern, die von geflammten Linien gebildet werden und rote Blüten als Füllmotive enthalten, auf blauem Fond. Dreireihige Bordüre mit Wellenranken. Höhe 198, Breite 135 cm.

ABBILDUNG TAFEL 122

876 **Grosser Teppich.** Innen auf rotem Fond grosse Blüten und Rosetten, vorwiegend in Blau und Gelb, dazwischen Füllwerk aus kleinen Palmetten und Rosettenformen. Bordüre auf blaugrünem Grund gerade übereinanderstehende Blütensträusse. Persisch. Höhe 415, Breite 240 cm.

ABBILDUNG TAFEL 123

877 **Grosser Teppich.** Im Mittelfeld Heratimuster auf blauem Fond. Bordüre auf rotem Grund dünne Wellenranke, von grossen Blüten durchsetzt, mit zwei Begleitborten, die auf weissem Fond Wellenranke mit kleinen Blüten zeigen. Persisch. Höhe 570, Breite 220 cm.

ABBILDUNG TAFEL 124

878 **Persischer Tierteppich.** Im Mittelfeld symmetrisch-gegenständiges Muster von aus Blumenvasen entspringendem reichen Rankenwerk und Blüten in Rot, Weiss und Gelb auf dunkelblauem Fond, von Vögeln und Vierfüsslern durchsetzt. Siebenreihige Bordüre. Höhe 390, Breite 183 cm.

ABBILDUNG TAFEL 125

879 **Persischer Tierteppich.** Im Innenfeld auf dunkelblauem Fond reiches symmetrisches Blumenmuster in Weiss, rötlichen und gelben Tönen, von Vögeln durchsetzt. In der Mitte unten Blumenvase. Fünfreihige Bordüre: im breiten mittleren Streifen weisse Wellenranke auf rotem Fond. Höhe 240, Breite 198 cm.

ABBILDUNG TAFEL 126

880 **Persischer Tierteppich.** Im Zentrum ovales Feld mit Rankenwerk auf rotem Fond; in der Mitte roter Granatapfel in blauem Quadrat. Das grosse Mittelfeld zeigt auf grünem Fond ein symmetrisches Muster von Vierfüsslern, Vögeln und Schlangen. Vielreihige Bordüre mit Wellenranken und Palmwipfeln. Höhe 495, Breite 352 cm.

ABBILDUNG TAFEL 127

881 **Persischer Tierteppich.** Roter Fond mit symmetrischem Streumuster aus Vögeln und Vierfüsslern, in der Mitte spitzovales Feld mit Rosette im Zentrum. Vielreihige Bordüre mit Wellenranken und Palmwipfelmotiv. Höhe 370, Breite 300 cm.

ABBILDUNG TAFEL 128

882 **Persischer Teppich.** Im Innenfeld symmetrisch aufsteigender Baum mit zwei grossen Pinienzapfen in Rot. Weisser Fond mit Vögeln durchsetzt. Bordüre mit roten Granatäpfeln in weissem Blattkranz auf blauem Grund. Höhe 185, Breite 124 cm.

ABBILDUNG TAFEL 129

883 **Persischer Teppich.** Im Mittelfeld Zickzackmuster. In der dreireihigen Bordüre Wellenranken mit Blüten. Höhe 170, Breite 113 cm.

884 **Persischer Teppich.** Im Mittelfeld Reihenmuster von kleinen, vorwiegend roten und blauen Blütenpalmetten auf gelbem Fond. Mit Giebel. Bordüre mit geometrischen Motiven auf rotem Fond. Schmale Begleitborten mit blauer Wellenranke auf Schwarz. Höhe 134, Breite 100 cm.

885 **Orientalischer Teppich.** Muster von schmalen Streifen, die abwechselnd mit Wellenranken und kleinen Blattmotiven besetzt sind. Schmale Bordüre mit Wellenranke. Vorderasiatisch. Höhe 144, Breite 117 cm.

886 **Orientalischer Teppich.** Innen auf weissem Fond durch dünne Ranken gebildete Rautenfelder, in denen grosse Rosetten. Zweireihige Bordüre. An beiden Schmalseiten Quastenbesatz. Höhe 355, Breite 190 cm.

ABBILDUNG TAFEL 130

887 **Läufer.** Innen auf gelbem Fond fünf grosse, geometrisch stilisierte Blütenformen. Die Bordüre zeigt auf weissem Grund Rosetten; von jeder Rosette gehen vier ins liegende Kreuz gestellte Blütenstengel aus. Begleitborten mit Wellenranken. Kaukasisch. Höhe 230, Breite 98 cm.

ABBILDUNG TAFEL 122

888 **Läufer.** Eckig in Rautenform gebrochene Ranken mit Blüten und lanzettförmigen Blättern auf tiefblauem Fond. In den Ecken Zwickel mit Blütenzweigen. Schmale Bordüre mit Wellenranke auf gelbem Grund. Persisch. Höhe 220, Breite 110 cm.

ABBILDUNG TAFEL 130

889 **Läufer.** Geometrisches Muster von abwechselnd kleineren und grösseren polygonalen Feldern in Weiss und Gelb mit blauen Umrahmungen. Füllmuster von Sternen mit abgetreppten Konturen; im Zentrum mit langen Haken besetzte Rauten. Kaukasisch (in Art der Schirwan-Teppiche). Länge 200, Breite 98 cm.

ABBILDUNG TAFEL 121

890 **Teppich.** Das Innenfeld enthält auf rotem Grund einen breiten Streifen mit Bäumchenmotiv, ferner Säulen und Doppelhakenmotive. Dreireihige Bordüre: der Mittelstreifen, von zwei schmalen Borten mit geometrischen Mustern begleitet, zeigt Rosetten, von denen schräggestellte, eckig gebrochene Ranken mit Palmetten ausgehen. Anatolisch. Höhe 150, Breite 115 cm.

ABBILDUNG TAFEL 129

891 **Gebetteppich.** Gebetsnische mit rotem Fond, der abgetreppte Giebel mit Haken besetzt. Im viereckigen Feld über der Gebetsnische Bäumchen in Weiss und Blau auf rotem Grund. Dreireihige Bordüre: der breite Mittelstreifen zeigt auf gelbem Grund eckig gebrochene Wellenranke, mit Doppelhaken besetzt, in den Zwickeln alternierend Rosetten und geometrisch stilisierte Blattmotive. Oben abgeschnitten. Türkisch. Höhe 150, Breite 110 cm.

ABBILDUNG TAFEL 131

892 **Gebetteppich.** Im Mittelfeld aufsteigender Baum auf rotem Fond. In den Zwickeln weisses Rankenwerk mit roten Blättern und Blüten auf grünem Grund. Darüber Fries mit türkischen Schriftzeichen. Bordüre mit abwechselnd nach rechts und links gestellten roten und blauen Blüten auf Weiss. Türkisch. Höhe 148, Breite 110 cm.

ABBILDUNG TAFEL 131

893 **Grosser orientalischer Teppich.** Innen auf weissem Fond durch dünne Ranken gebildetes Rautenmuster mit Rosettenfüllung. Dazwischen bilden stärkere Ranken längliche Felder mit vegetabilischem Muster. Dreireihige Bordüre: im breiten mittleren Streifen auf dunkelblauem Fond polygonale Felder, durch kleine Rosetten verbunden, in den Begleitborten intermittierende Wellenranke mit Rosetten und dreispältigen Blättern auf rotem Grund. Höhe 575, Breite 293 cm.

ABBILDUNG TAFEL 132

894 **Teppich mit 2 Taschen.** Jedes der beiden Hauptfelder zeigt als Hauptmotiv grosse hakenbesetzte Raute in Weiss mit rötlichen Konturen, die auf rotem Fond eine ebensolche Raute in blauer Farbe ohne Konturen einschliesst. Im Innern Schachbrettmuster. In den freibleibenden Zwickeln halbe Rauten in Blau und Gelb, ebenfalls hakengerändert. Breite Bordüre mit Wellenranke auf Weiss. — Im Innern der Taschen und auf der Rückseite Schachbrettmuster. In persischem Stil. Höhe 110, Breite 54 cm.

895 **Teppich mit 2 Taschen.** Mit ähnlichem Muster wie Nr. 894, doch wird das Zentrum von einer auf persischen Teppichen häufigen, aus 8 Spiralen zusammengesetzten Rundform gebildet, und die Zwickel sind durch kleinere, aber voll ausgebildete hakenbesetzte Rauten ausgefüllt. — Innen- und Rückseite der Taschen ohne Muster. In persischem Stil. Höhe 122, Breite 58 cm.

896 **Samtbrokat.** Golddurchwirktes Seidengewebe und roter, teils geschnittener, teils ungeschnittener Seidensamt. Grosse wellig aufsteigende Ranke mit Granatapfelblüte. 15. Jahrhundert. Höhe 95, Breite 58 cm.

ABBILDUNG TAFEL 133

897 **Samtbrokat.** Grund roter Seidensamt, Muster in golddurchwirktem Seidengewebe: ovale Felder, durch breite Bänder aus Blattwerk gebildet, von denen abwechselnd grosse und kleinere Granatäpfel ausgehen. Angesetzte durchbrochene Bordüre mit blauen Fransen. Als Vorhang oder Bordüre verarbeitet. 15. Jahrhundert. Höhe 70, Breite 292 cm.

ABBILDUNG TAFEL 133

898 **Kasel.** Aus blauem Seidensamt. Die Seitenteile golddurchwirkt mit Granatapfelmuster. 15. Jahrhundert. Höhe 111, Breite 75 cm.

ABBILDUNG TAFEL 134

899 **Teil einer Kasel.** Das Muster aus grünem Seidensamt auf golddurchwirktem Seidengewebe zeigt breite Äste mit Blattwerk und Granatapfelblüten. Gegen 1500. Höhe 76, Breite 63 cm.

ABBILDUNG TAFEL 133

900 **Samtbrokat.** Grund roter Seidensamt, Muster goldgelbe Seide mit Silber durchwirkt. Breite Äste, mit Blattwerk durchsetzt und durch Kronen verbunden, bilden spitzovale Felder, in denen abwechselnd Granatäpfel und Palmettenblüten. Frühes 16. Jahrhundert. Höhe 125, Breite 152 cm.

ABBILDUNG TAFEL 134

901 **Halbseidendamast.** Grund rote Seide, Muster naturfarbene Leinwand. Das Muster des aus 9 Teilen zusammengesetzten Streifens zeigt grosse stilisierte Ranken und Palmetten. 16 Jahrhundert. Höhe 33, Breite 440 cm.

902 **Seidendamast.** Grund violettgraue Seide, Muster in mit Goldlahn umsponnener Seide lanciert. Breite Äste aus Blattwerk bilden spitzovale Felder, in denen abwechselnd Darstellung des toten Christus und Palmettenform. 16. Jahrhundert. Höhe 107, Breite 18 cm.

903 **2 grosse Seidendamaststücke.** Fond grüne Seide, Muster mit Gold durchwirkt. Breite vielfach gewellte Bänder bilden ein Reihenmuster mit Blumenvasen, die grosse Palmettenblüten mit Granatäpfeln enthalten. Aus einzelnen Stücken zusammengesetzt. Mit Fransenbesatz. Als Vorhang verarbeitet. Spanisch. 16. Jahrhundert.

Grösseres Stück grösste Höhe 230, grösste Breite etwa 355, Breite der Bahn 53 cm. Kleineres Stück grösste Höhe 145, grösste Breite 207 cm.

904 **Zwei Samtbrokatstreifen.** Grund weisses Seidengewebe mit Resten von Gold- und Silberlahn. Muster in teils geschnittenem, teils ungeschnittenem rotem Seidensamt. Bänder, mit Blattwerk durchsetzt und durch Knäufe verbunden, bilden ovale Felder, in denen Granatäpfel mit Palmetten. Vermutlich spanisch. 16. Jahrhundert.

Höhe jedes Streifens 50, Breite 93 cm.

ABBILDUNG TAFEL 135

905 **Samtbrokat.** Grund roter Seidensamt, Muster weisses Seidengewebe mit schmaler Einfassung in grünem Samt: reihenweis versetzt grosse Palmettenformen. Oben und unten Bordüre. 16. Jahrhundert. Höhe 123, Breite 123 cm.

ABBILDUNG TAFEL 134

906 **Halbrunde Decke.** Seidendamast. Roter Grund und lichtgrünes Muster. Reihenmuster: in den von grossen Palmettenformen gebildeten Feldern Blumenvasen mit Palmettenfüllung. Mit halbrundem Ausschnitt. 16. Jahrhundert. Dazu zwei schmale Streifen (teilweise defekt, Höhe 144, Breite 23 cm). Höhe 95, Breite 286 cm.

907 **Halbrunde Decke.** Seidendamast. Blauer Fond mit Goldmuster. Schmale Bänder, mit lanzettförmigen Blättern durchsetzt, bilden spitzovale Felder mit tulpenförmigen Blüten als Füllmotiven. Vermutlich spanisch, 16.—17. Jahrhundert. Höhe 104, Breite 270 cm.

908 **Kasel.** Mittelstäbe aus modernem rotem Seidensamt (teilweise fehlend), Seitenteile aus grünem Seidendamast mit Reihenmuster aus von breiten Ästen gebildeten Feldern mit Palmetten und Granatapfelblüten. Alle Teile sind mit Goldborten umsäumt. 16.—17. Jahrhundert. Höhe 111, Breite 60 cm.

909 **Antependium.** Fünfteilig. Grüner Seidensamt, das Muster appliziert: gelber Taft, von rötlichen und weissen Borten umsäumt. In den fünf Feldern von Ranken umgebene Medaillons, in denen abwechselnd dreimal das Monogramm MA mit Krone, JHS und Vase mit Blumen. 16. bis 17. Jahrhundert. Höhe 39, Breite 164 cm.

ABBILDUNG TAFEL 136

910 **Antependium.** Muster in grünblauem, teils geschnittenem, teils ungeschnittenem Samt auf weissem Seidengewebe. Schräggestellte, abwechselnd nach links und rechts geneigte Palmettenformen bilden ein Reihenmuster mit gegenständigen Palmetten- und Granatapfelblüten als Füllmotiven. In der Mitte Kreuz. An drei Seiten breite Bordüre aus mattrosa Seidendamast angenäht. Höhe 94, Breite 258 cm.

ABBILDUNG TAFEL 136

911 **Grosse Decke.** Halbseidendamast. Grund rote Seide, Muster in weisser und grünlicher Leinwand. Breite Bänder aus Blattwerk mit Palmetten, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in denen grosse Palmettenformen mit Ananasfruchtkolben als Kern. An drei Seiten breite Bordüre mit ähnlichem, doch dichterem Muster. Mit Fransenbesatz.

Höhe in der Mitte 250, an den Seiten 220, Breite 194 cm.

ABBILDUNG TAFEL 135

912 **Seidendamast.** Grund weisser Seidenrips mit Reihenmuster in roter und grüner Seide: über roten Akanthuskelchen grüne Vasen, aus denen rote Blütensträusse hervorgehen. Mit Fransenbesatz. Schadhaft. Höhe 192, Breite 53 cm.

913 **Kasel** aus Seidendamast mit Goldbrokat. Die Mittelstäbe in violettem Seidendamast enthalten ein Reihenmuster aus schräggestellten, abwechselnd nach rechts und links geneigten, geometrisch stilisierten Ranken mit volutenförmigen Endigungen und Füllwerk aus Palmetten, die Seitenteile in blauem Seidendamast Wasserlinien mit Streublumen. Goldborten. Höhe 95, Breite 62 cm.

914 **Teil einer Kasel.** Der Mittelstab, von Silberborten umsäumt, zeigt auf lichtgrünem Taft dünne, wellig aufsteigende Ranke mit Blättern und Blüten in bunter Seide. Seitenteile aus rotgoldenem Seidendamast: rautenartiges Muster aus Rosettenformen, zwischen denen dünne Wellenranken. Höhe 71, grösste Breite 56 cm.

915 **Zwei Stolen.** Zur vorhergehenden Kasel gehörig. Seidendamast aus rötlicher und mit Goldlahn umsponnener Seide. Rautenmuster aus Rosettenformen, in den Zwischenräumen dünne gewellte Ranken. Länge jeder Stola 110, grösste Breite 17 cm.

916 **Kasel.** Gold- und Silberbrokat. Die Mittelstäbe zeigen auf beiden Seiten auf gelbem Seidendamastgrund, der von Gold- und Silberlahn fast ganz bedeckt ist, ein reiches Muster von volutenförmigen Bändern, Kartuschenwerk und naturalistischen Blättern und Blüten, in den Seitenteilen in grünem Seidendamast mit Goldbrokat Säulenarchitekturen mit Blumenvasen und Baldachinen. 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 110, Breite 70,5 cm.

917 **Vorhanggarnitur.** Vorhang und Lambrequin aus rotem Seidendamast. Reihenmuster aus polygonalen Feldern mit grossen Blütensträussen. Mit Fransenbesatz. Lambrequin mit 7 Seidenquasten. 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe des Vorhangs 330, Breite des Lambrequin 315 cm.

918 **Vorhanggarnitur.** 2 Gardinen mit 2 Gardinenbändern. Fond weisser und mattroter Seidendamast, mit Silber broschiert. Polygonale Felder mit grossen Blüten als Füllmotiven sind umgeben von Spitzenbändern mit Blattwerkfüllung. Mit Silberborte. 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 260, Breite 53 cm.

919 **Vorhanggarnitur.** Zwei Vorhänge (Silberbrokat). Fond hellblaue Seide. Breite gewellte Bänder bilden Felder mit grossen Blüten als Füllmuster. Mit Silberborten. Dazu gehörend zwei Quasten (hellblau und Gold). 18. Jahrhundert. Höhe 258, Breite 105 cm.

920 **Vorhang.** Gold- und Silberbrokat. Fond hellblauer Seidendamast. Reiches Muster aus Blumenvasen, Blüten und Blattvoluten. Mit Silberborte, hellblauen und Silberfransen. 18. Jahrhundert. Höhe 236, Breite 136 cm.

921 **Vorhang.** Silberbrokat. Grund heller Taft, darauf reiches Muster aus Blumengirlanden in bunter Seide und Silberlahn. Mit rotem Taftfutter. 18. Jahrhundert. Höhe 234, Breite 104 cm.

922 **Vorhang.** Halbseidendamast. Fond aus lichtgrüner Seide. Die Schussfäden aus weisser Leinwand bilden ein reiches Streublumenmuster. 18. Jahrhundert. Höhe 252, Breite 126 cm.

923 **2 Lambrequins.** Seidendamast. Hellblauer Fond; das Muster in weisser, zitrongelber und mattrosa Seide zeigt durch Rauten mit Rosettenfüllung gebildete Spitzenbänder, zwischen denen Palmetten. Schmale gelbe Einfassung. 18. Jahrhundert.
a) Breite 131, b) Breite 213, grösste Höhe 43 cm.

924 **Lambrequin.** Roter Seidendamast. Auf der Vorderseite Reihenmuster: schräggestellte Blattformen mit Spitzenmuster bilden Felder, in denen grosse Palmetten mit rosettenförmigem Kern. Auf der Rückseite Reihenmuster aus eckig gebrochenen Ranken, die Felder mit grossen Blütensträussen umschliessen. Mit Quastenbesatz. 18. Jahrhundert. Länge 140, Höhe ohne Quasten 52, mit Quasten 64 cm.

925 **Grosse Decke.** Seidendamast. Auf weissem Fond Muster aus Palmetten, Blüten und Blattzweigen in mattroter und grüner Seide. Mit Fransenbesatz. Teilweise defekt. 18. Jahrhundert. Höhe 154, Breite 400 cm.

926 **Pluviale.** Der Hauptteil aus Taft: breite Streifen aus von Grün in Rosa changierender Seide mit Streumuster aus kleinen Blüten- und Blattzweigen in grünlicher, rötlicher und blauer Seide alternieren mit schmäleren Streifen in lachsroter Seide mit aufsteigender Wellenranke in Weiss und schmalen Streifen in Grün, Weiss und Blau. Der obere Streifen aus gelbem Seidenatlas enthält dünne Ranken mit Blüten und Vögeln. Die Kappa, am unteren Rande mit Quaste verziert, hat auf der Rückseite ein reiches Blütenmuster in Halbseidendamast (gelber Seide und weisser Leinwand). Am Rande Silberborten. 18. Jahrhundert. Höhe 140, Breite 300 cm.

927 **Fragmente eines Rokokostoffes.** Grund in Silberlahn, darauf reiches naturalistisches Blatt- und Blütenmuster, von breiten Wellenbändern durchsetzt, in bunter Ripsseide. 7 Stücke.

928 **Stola.** Grund blaues Seidengewebe, darauf naturalistisches Blütenmuster in weisser Seide und Silberbahn. In der Mitte Kreuz, aus zwei niedergelegten Silberborten bestehend. Schmale hellrosa Einfassung. Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts. Länge 210 cm.

929 **Stola.** Seidendamast. Weisser, mit Gold durchwirkter Fond mit Blumenmuster aus rötlicher und grüner Seide. Am schmalen oberen und unteren Rand Goldbordüre und Kreuze aus niedergelegten Goldborten. Gegen Mitte des 18. Jahrhundert. Länge 210 cm.

930 **Deckchen** aus rotem Brokat. Grund roter Seidendamast, darauf das aus Akanthus und verschiedenen naturalistischen Blütenformen gebildete Muster broschiert. Mit Fransenbesatz. 18. Jahrhundert. Höhe 58, Breite 67 cm.

931 **Seidendamast.** Fond in grüngelber, Muster in roter Seide. Schräggestellte Blattvoluten bilden ein Reihenmuster, das als Füllmotive Blüten mit Palmetten enthält. Etwas schadhaft. 18. Jahrhundert. Höhe 122, Breite 188 cm.

932 **Seidendamast.** Rötliche und mit Goldlahn umsponnene Seide. Rautenmuster von Rosettenformen, durch dünne Wellenranken getrennt. Fragment. Auf Pappe. Höhe 18, Breite 18 cm.

933 **Rokokokostüm.** Hellblauer Seidendamast, moiriert. Gewellte Bänder mit Blattwerk und Blüten durchsetzt. An den Ärmeln Spitze und rosa Taftschleife. Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

934 **10 Stoffragmente.** Grösstenteils Seidendamaste mit Rokoko- und Louis XVI-Streifenmustern. Ferner ein kleines Stück Applikationsarbeit und ein Fragment Goldbrokat.

935 **Decke.** Fond weisse Seide, darauf das Muster in teils geschnittenem, teils ungeschnittenem, vorwiegend violett-bräunlichen Seidensamt: gewellte Bänder bilden rautenförmige Felder, in denen kleine Blütensträusse. 18. Jahrhundert. Höhe 93, Breite 62 cm.

ABBILDUNG TAFEL 135

936 **4 Louis XVI-Vorhänge.** Lichtgrüner Seidenatlas mit breiten weissen, durch schmale rote Streifen eingefassten Bahnen, die mit bräunlichem und grünem Blütenmuster bemalt sind. Mit Quastenbesatz. Teilweise schadhaft. Dazu zwei Gardinenbänder. Höhe 308 cm.

937 **Louis XVI-Vorhang.** In weissem und rosa Taft. Muster aus weissen und rosa Streifen; in den weissen Streifen Streublumen. Höhe 190, Breite 352 cm.

938 **Louis XVI-Vorhang.** Fond rosa Seide mit weissen und grünen Längsstreifen, die mit dünnen naturalistischen Blumenranken aus rötlicher, blauer, grüner und gelber Seide besetzt sind. Höhe 230, Breite 210 cm.

939 **Halbrunde Decke.** Goldbrokat. Grund crêmefarbener Taft, mit Silber durchwirkt, darauf das Muster in bunter und mit Goldlahn umsponnener Seide broschiert. Schmale Streifen mit aufsteigender dünner Wellenranke wechseln ab mit breiteren Streifen, in denen übereinander Blütensträusse, verbunden durch gewellte Ranken mit blauen Bandschleifen. Oben Bordüre mit gleichem Muster. 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 105, Breite 196 cm.

940 **Samtbrokat.** Breite Streifen aus rötlich-violettem Seidengewebe mit Goldstab in der Mitte alternieren mit schmäleren Streifen aus grau-violettem, in geometrischer Musterung teils geschnittenem, teils ungeschnittenem Seidensamt. Höhe 56, Breite 83 cm.

941 **Kasel** aus gelb-grünem Seidendamast. Grünliches Muster auf zitrongelbem Grund. Schachbrettartiges Muster aus gewellten, sich gegenseitig überschneidenden Bändern. Höhe 103, Breite 66 cm.

942 **Kasel** aus lichtblauem Seidensamt auf gelbem Grund. Horizontale, parallel laufende Wellenbänder bilden Querstreifen mit guillochiertem Muster. Vermutlich italienisch, spätes 18. Jahrhundert. Höhe 90, Breite 64 cm.

943 **Kaselteil.** In lachsrosa Seidensamt. Ohne Muster. 2. Hälfte des 18. Jahrh. Höhe 98, Breite 70 cm.

944 **Roter Seidensamt.** Am Rande Spuren einer Bordüre aus Wellenlinie und Perlstab, die aufgenäht war. Gegen 1800. Höhe 103, Breite 47 cm.

945 **Roter Seidensamt.** Ungemustert. 18. Jahrhundert. Höhe 150, Breite 53 cm.

946 **Grauer Seidenstreifen mit Samt.** Schmale Seidenstreifen mit quadratischer Felderteilung und Samtstreifen mit Blütenranke. Spätes 18. Jahrhundert. Höhe 98, Breite 20 cm.

947 **Grosser roter Samtvorhang.** 2 Teile. In zwei Höhen geschnittener roter Seidensamt. Streifenmuster: die Streifen enthalten abwechselnd Reihen gerade übereinanderstehender kleiner Palmettenformen und schräggestellte, abwechselnd nach rechts und links geneigte Blütenzweige. Höhe 230, Breite 200 cm.

948 **Vorhanggarnitur.** 2 Vorhänge und Lambrequin aus grünem Seidenatlas. Muster reihenweis versetzte kleine Rosetten, die von Blattkranz mit Palmetten umrahmt sind. Lambrequin mit grünen Seidenquasten. Höhe 295, Breite des Lambrequin 320 cm.

949 **Seidendamast.** Kette blauer, Schuss weisslicher Seidenfaden. Geometrisch stilisiertes Rankenwerk mit Vögeln. An einer Längsseite Bordüre mit Wellenranke. Höhe 75, Breite 50 cm.

950 **Rötlicher Seidendamast.** Reihenweise wechselnd nach oben und unten gekehrte, schräggestellte Palmettenformen. Orientalisch. Höhe 80, Breite 48 cm.

951 **Grosser Vorhang.** Auf lichtblauem Seidenatlas Muster in bunter Seide. Von zwei gegenständigen Adlern gebildete Rundform ist umgeben von Ranken mit Blättern und Blüten und Tieren in orientalischem Geschmack. Höhe 447, Breite 204 cm.

952 **Zwei Kostümteile.** Blauer Taft mit Streumuster aus Blumen in Goldlahn. Bordüre aus gelbem Taft. Japanisch. Höhe 155 cm.

953 **Japanisches Kostüm.** Blaue Seide mit Gold. Symmetrisches Streumuster von Wolken mit Drachen. Blauschwarze Ärmel. Höhe 130 cm.

954 **Silberbrokat.** Grund blauer Seidenatlas, darauf das Muster in Silberlahn: vier Reihen aufsteigender Wellenranken, von denen grosse Blüten und Blattformen ausgehen. Mit vier Zacken. Teilweise defekt. Höhe 110, Breite 92 cm.

955 **5 Seidenstücke mit Bemalung.** Heller Seidenatlas bemalt. Das Muster zeigt durch von Wellenranken umwundene Stäbe gebildete Rautenfelder, in denen abwechselnd Blumenvase und Häuser in chinesischem Geschmack.

956 **Seidensamt.** Geflammtes Muster in von Schwarzgrün bis Gelbgrün gehenden Farbtönen. Modern. Höhe 90, Breite 200 cm.

957 **Seidendamastfragmente.** In lichtblauer, weisser und goldgelber Seide Streifenmuster von grossen Blütensträussen (Distelblüten). Orientalisierend. 3 Stück, schadhaft.
5 Bahnen in Höhe von 60—75, Breite der Bahn 51 cm.

958 **Musterbuch.** Enthält 28 Seidengewebe, grösstenteils in orientalischem Geschmack.
Grösse jedes einzelnen Musters: Höhe 15, Breite 21 cm.

959 **Zwei Wappenkränze.** Lorbeergirlande mit vier Bünden. Applikationsarbeit in Silberfäden mit Goldkontur. 16.—17. Jahrhundert. Durchmesser 12,5 cm.

960 **Zwei Wappen: Geldern und Luxemburg.** Auf silberdurchwirktem Grund die Wappenlöwen und fünfzackige Kronen. Die Löwen in Gold bezw. roter, mit Gold durchsponnener Seide, auf den Häuptern dreizackige Goldkronen mit Silbereinlagen. Aufnäharbeit. Die Wappenschilder oben mässig ausladend, unten spitz, mit Goldborten auf Papiergrund. Dieser bez.: „arme du pays De Gueldres“ bezw. ... de Luxembourg.“ Niederländisch. 17.—18. Jahrhundert. Höhe 42,5, Breite 25 cm.

961 **Kreuzstichstickerei.** Auf netzartigem Grunde Stickerei in bunter, vorwiegend gelber und roter Seide in Kreuzstich. Eckig gebrochene Wellenranke, von der abwechselnd nach rechts und links Äste mit Blättern ausgehen, von roten Bändern mit volutenartigen Endigungen durchsetzt. An den Längsseiten schmale Bordüren mit Blattformen. Vermutlich Italien, 16.—17. Jahrhundert. Höhe 40, Breite 17 cm.

962 **Reliefstickerei.** Auf lichtbraunem Seidengewebe als Fond Reliefstickerei, z. T. in Silberlahn. Beiderseits einer eckig gebrochenen Ranke zwei grosse Blattzweige mit Blüten. In der Mitte Granatapfel. An 3 Seiten breite Bordüre mit Wellenranke, von der Blüten ausgehen. Höhe 67, Länge 116 cm.

963 **Stuhlbezug.** Stickerei auf Canevas in petit point. Das Mittelfeld, umgeben von breiter Bordüre mit Akanthus, zeigt einen Landmann am Brunnen. Gegen Mitte des 18. Jahrhundert. Höhe 65, Breite 55 cm.

ABBILDUNG TAFEL 117

964 **Stuhlbezug.** Wie Nr. 963. Sitzender Hirt in Landschaft. Rechts im Hintergrund Schloss. In chinesischem Geschmack. 18. Jahrhundert. Höhe 63, Breite 53 cm.

ABBILDUNG TAFEL 117

965 **Stuhlbezug.** Wie Nr. 963. Jäger mit Hunden auf der Hirschjagd. In Landschaft. 18. Jahrhundert. Höhe 63, Breite 53 cm.

ABBILDUNG TAFEL 117

966 **Bezug.** Aus mehreren Stücken zusammengesetzt. Stickerei in Plattstich auf Canevas. Die einzelnen Teile zeigen neben figürlichen Motiven (Putten auf Delphin) grösstenteils Rankenwerk und landschaftliche Motive. 18. Jahrhundert. Höhe 105, Breite 76 cm.

967 **Bezug.** Stickerei in petit point auf Canevas. Das Mittelfeld umgeben von dichtem Rankenwerk enthält eine Jagdszene: Jäger in antiker Tracht und Dame in Landschaft (Diana und Endymion). Mit Fransenbesatz. Mitte des 18. Jahrhunderts. Höhe 86, Breite 70 cm.

968 **Nadelmalerei.** Putto mit Hund. Auf Seidengrund, in dem der in Farbdruck gezeichnete Putto mit blauem Hintergrund ausgespart ist, Landschaft mit Baumschlag und Rosenstrauch in Chenillenstickerei. Französisch um 1760. Geschnitzter Rahmen mit flachem Profil. Perlstab; unten Rosette, oben Lorbeer und Eichlaubgirlande und flatterndes Band. Fassung in Glanz- und Mattgold auf rotem Poliment, das Band rot lasiert.
Gesamthöhe 51, Bildhöhe 26, Gesamtbreite 32 cm.

969 **Nadelmalerei.** Schäferszene. Ein Schäfer in rotem Kostüm naht sich von links einer Dame in gelbem Seidenkleid. Chenillestickerei in vorwiegend gelblichen Tönen. In Goldrahmen. 18. Jahrhundert. Höhe mit Rahmen 57, Breite 46, Höhe ohne Rahmen 49, Breite 38 cm.

970 **Zwei Nadelbilder.** Johannes in der Wüste und Stillung des Seesturmes. Plattstichstickerei in bunter Seide. Mitte des 18. Jahrhunderts. In gekehlten Rähmchen aus hellem Mahagoni. Höhe 21, Breite 29 cm.

971 **Geldbörse.** Spitzovaler Beutel in rotem Seidenatlas mit weissen Deckblättern. Diese mit reichster Stickerei, Schäfer und Schäferin unter Obstbäumen. Bouillon- und Plattstich in bunter Seide und Gold und Applikationsarbeit in Chenille und Silber. Einfach ornamentierter Stahlbügel. Fütterung in gelbem Taft.
Länge 11,5, Breite 9,5, Durchmesser 8,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 103

972 **2 Stücke Goldstickerei.** Auf weisser Leinwand Plattstichstickerei in grüner Seide und Goldlahn. Mittelstreifen von zwei eckig gebrochenen Goldranken begrenzt, von dünnem regelmässigen Rankenwerk durchsetzt. 18. Jahrhundert. Länge des grösseren Streifens 93, Breite 20 cm.

973 **Leinentuch mit Kreuzstichstickerei.** Grund weisses Leinen, darauf Stickerei in roter Leinwand in Kreuzstich. Das Muster zeigt, durch eine schmale Bordüre getrennt, zweimal je 3 laufende Hirsche hinter Bäumen. Darunter doppelte Bordüre. Am unteren Rand Klöppelspitze. Höhe 49, Breite 146 cm.

974 **Leinentuch mit Kreuzstichstickerei.** Vier Felder mit Blumenvasen, aus denen fächerförmig je 5 geometrisch stilisierte Palmettenformen hervorgehen, und Füllmotiven (Streublumen, menschliche Figuren und Tiere). Darunter breite Bordüre und Spitze. Höhe 45, Breite 162 cm.

975 **Leinentuch mit Kreuzstichstickerei.** Vier friesartige Streifen mit Wellenlinien, in denen abwechselnd Kreuze und geometrisch stilisierte Bäumchen. Am unteren Rand Spitze. Höhe 58, Breite 146 cm.

976 **Leinentuch mit Kreuzstichstickerei.** Drei Felder ganz ähnlich wie Nr. 974. Darunter doppelte Bordüre und Spitze. Höhe 53, Breite 150 cm.

977 **Leinentuch mit Kreuzstichstickerei.** Vier Felder durch breiten Mittelstreifen getrennt in ganz ähnlichem Muster wie Nr. 974. Oben Durchbruch und schmale Bordüre, unten ebenfalls schmale Bordüre und Spitze. Höhe 50, Breite 166 cm.

978 **Leinentuch mit Kreuzstichstickerei.** Ganz ähnliches Muster wie Nr. 974, doch ohne klare Felderteilung. Oben schmälere, unten breite Bordüre. Am unteren Rand Klöppelspitze. Höhe 60, Breite 134 cm.

979 **Leinentuch mit Kreuzstichstickerei.** Das Muster zeigt in der Mitte, durch einen schmalen Friesstreifen getrennt, zwei gegenständige Reihen von Pfauen und Rosetten. Am Rande an den Längsseiten je 6 geometrisch stilisierte Bäumchen und schmaler Fries mit laufender Ranke. Durchbrochene Bordüre mit abwechselnd weissen und roten Fransen. Höhe 58, Breite 196 cm.

980 **Leinenstickerei.** Leinwand mit blauer und roter Leinenstickerei in Kreuzstich. Nebeneinander drei geometrisch stilisierte Bäumchen mit teils aufrechtstehenden, teils hängenden Blüten. Volkskunst. Höhe 30, Breite 70 cm.

981 **Zwei Seidenstreifen mit Goldstickerei.** Grund rötlicher Seidenatlas, darauf das Muster in Goldstickerei: in der Mitte kartuschenartig von Bändern umgebene, von stilisierten Drachen gebildete Rundform, oben phantastischer Vogel, unten Hirsch. In orientalischem Geschmack. Höhe 161, Breite 52 cm.

982 **Decke.** Rötlicher Seidenatlas mit Plattstichstickerei in bunter, vorwiegend blauer und weisser Flockseide. Streumuster von Blattzweigen und Ästen, auf denen Chinesen sitzen, und Drachenmotiv. In chinesischem Geschmack. Höhe 175, Breite 110 cm.

983 **Blaues Atlaskostüm.** Auf blauem Seidenatlas Streumuster aus Blumen in bunter Seide in Plattstich. Schmale aufgenähte Bordüre aus lila Taft, mit weissem und grünem Muster. Breite Einfassung aus schwarzem Seidenatlas. Japanisch.

984 **Glockenzugband.** Taftstreifen mit Stickerei. Auf crêmefarbenem Taft Stickerei in bunter Wolle in Plattstich. Wellig aufsteigende Ranke mit Blättern und Blüten, von grossen und kleinen Schmetterlingen durchsetzt. Höhe 152, Breite 14 cm.

985 **4 blaue Seidenquasten.**
a) Grosse Quaste. Schnur, Knopf und Mantel mit Goldlahn übersponnen. Höhe 22 cm.
b) Drei kleinere Quasten, an blauer Seidenschnur, ohne Goldlahn. Höhe jeder Quaste 12 cm.

986 **2 Quasten** in blauer, weisser und gelber Seide. Höhe 19 cm.

987 **2 Gehänge** aus je 4 grauseidenen Quasten. Mit reichlicher Verwendung von Gold- und Silberlahn. Die Schnüre mit aufgelegten Rosetten. Höhe jeder Quaste 20 cm.

988 **6 verschiedene Quasten.**
a) Rote Seidenquaste, Knopf und Mantel mit Goldlahn. Höhe 13 cm.
b) Bunte Seidenquaste mit rundem Knopf und kurzem Mantel an langer brauner Schnur. Höhe 18 cm.
c) Grün-gelbe Seidenquaste. Höhe 16 cm.
d) Seidenquaste aus gelblicher und mattroter Seide, Knauf und Mantel mit Silberlahn. Höhe 19 cm.
e) Kleine gelbe Seidenquaste, an langer gelber Schnur. Höhe 10 cm.
f) Einfache grauseidene Quaste. Höhe 13 cm.

989 **2 kleine Quasten** aus roter Seide. Höhe jeder Quaste 9 cm.

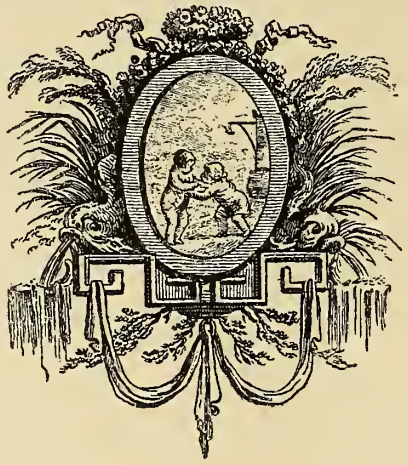
990 **2 Quasten** aus gelber Seide. Der Mantel netzartig übersponnen. Höhe jeder Quaste 24 cm.

991 **8 Quasten** aus roter, grüner und blauer Seide. Jede Quaste besteht aus länglichem, gold- oder silberübersponnenem Knauf oder Mantel, von dem zahlreiche kleine Quasten, dicht gestellt, an Gold- und Silberschnüren herabhängen.

992 **2 Quasten** in ähnlicher Art wie Nr. 991, doch ohne Gold- und Silberlahn.

993 **Posamentierarbeit.** Netzwerk aus weissen Leinwandfäden mit grüner, gelber und rötlicher Seide, mit aufgesetzten Rosen. Länge 170 cm.

994 **Posamentierarbeit.** Italienische Filetborte. Netzwerk mit aufgesetzten Rüschen in bunter Seide.



Stiche

995 **Kupferstich.** Concert méchanique inventé par R. Richard. Exposé à la Bibliothèque du Roi 1769. Trio: Dame am Flügel, zu ihrer Linken Violinspieler stehend, rechts Cellist. Auf dem Flügel stehender Amor hält der Dame das Notenblatt. Zuhörer links und im Hintergrund rechts. Hinten Baldachin in Nische. Gestochen von De Longueil 1769 nach Charles Eisen. Dédié à Monseigneur Le comte de Saint Florentin, Ministre et Secretaire d'Etat, Commandeur, Chancelier et Surintendant des Ordres du Roi. Par son très humble et très obeissant Serviteur Richard. Flacher moderner Rahmen, in Palisander furniert.
Rahmen: Breite 45, Höhe 51 cm. Stich: Breite 32, Höhe 36 cm.

996 **Radierung.** Von **Helleu.** Ruhende Dame auf Kanapee. Signiert. Weisser Rahmen.
Querfolio.

997 **Farbstich. L'Amour affligé.** Amor mit leerem Vogelbauer vor einem Rosengebüsch stehend. Englischer Farbstich um 1780. Rund. In geschnitztem Goldrähmchen. Durchmesser 10 cm.

998 — **Liebesszene.** Ein Jüngling hat sich einer jungen Dame in weissem Kleid zu Füssen geworfen. Dabei ältere maskierte Dame in Schwarz. Breitoval. Mit schwarzem Rand. Französischer Farbstich der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Signatur unleserlich. Goldrahmen mit guillochiertem Stab, in den Ecken Rosetten.
Rahmen: Höhe 39, Breite 47 cm. Stich: Höhe 29, Breite 38 cm.

999 — **A visit to the grandmother.** Die Tochter liest aus einem Buch vor, während Mutter und Grossmutter mit Handarbeiten beschäftigt sind. Unten Arbeitskörbchen, links auf der Stuhllehne Katze. Gestochen von J. R. Smith nach J. Northcote. 1785. Flacher Goldrahmen mit Bekrönung aus Akanthus und Bandwerk.
Rahmen: Höhe 91, Breite 53 cm. Stich: Höhe 59, Breite 45 cm.
ABBILDUNG TAFEL 137

1000 — **A visit to the grandfather.** Die Mutter führt dem in einem Lehnstuhl sitzenden Grossvater drei Kinder zu. Gestochen von E. Dayes nach J. R. Smith. Rahmen wie voriger.
Rahmen: Höhe 91, Breite 53 cm. Stich: Höhe 59, Breite 45 cm.
ABBILDUNG TAFEL 137

1001 — **Tantalising.** Junges Mädchen umfasst von links ein Kind, das Weintrauben in den Händen hält. Mit der Unterschrift: He that denies what Beauty has beseech'd — Should like the little Churl be overeach'd. Gestochen von C. Knight nach Peters. Goldrahmen aus Hohlkehle mit einliegendem Wellenstab; in den Ecken Rosetten.
Rahmen: Höhe 68, Breite 56 cm. Stich: Höhe 43,5, Breite 40 cm.
ABBILDUNG TAFEL 138

1002 — **Minet aux agnets.** Junge Dame in weiss-blauem Seidenkleid neckt eine Katze, die rechts auf dem Tische kauert, mit einem kleinen Vogelbauer, den sie in der linken Hand hält. Links ein Spinett. Oval. Rahmen: Höhe 54, Breite 69 cm. Stich: Höhe 44, Breite 53 cm.
ABBILDUNG TAFEL 138

1003 — **A Loisir.** Junge Dame in weissem Kleid, auf einem Stuhl sitzend. Oval, mit breitem Rand. Von J. R. Smith. Goldrahmen mit Perlstab, Blattfries und Astragal.
Rahmen: Höhe 52, Breite 35 cm. Stich: Höhe 32,5, Breite 24,5 cm.

1004 — **La tourterelle chérie.** Junges Mädchen küsst einen Vogel, den ihr der Bruder mit der linken Hand hinhält. Rechts unten Vogelbauer, links zuschauender Hund. Gestochen von Allais nach Boilly. In klassizistischem Goldrahmen mit Hohlkehle.
Rahmen: Höhe 64, Breite 71 cm. Stich: Höhe 49, Breite 56 cm.

1005 — **La crainte mal fondée.** Junges Mädchen in weissem Kleid sucht ein Kind zu beruhigen, das ängstlich vor einem Hunde zurückschreckt, der es von rechts anklafft. In Landschaft. Gestochen von Allais nach Boilly. Klassizistischer Goldrahmen mit Hohlkehle.
Rahmen: Höhe 63, Breite 71 cm. Stich: Höhe 49, Breite 57 cm.

1006 — **A visit to the Boarding School.** Junge Dame in weissem Kleid führt zwei sitzenden Damen ein junges Mädchen zu, das von einem Knaben in blauem Anzug begleitet ist. Interieur mit Kamin. Hinter dem Türpfosten zwei weitere weissgekleidete Mädchen. Ausblick in den Park. Gestochen von W. Ward nach George Morland. 1789. Goldrahmen mit Schuppenstab, in den Ecken Rosetten; Bekrönung aus Girlanden und Bandwerk.
Rahmen: Höhe 68, Breite 70 cm. Stich: Höhe 49, Breite 59 cm.
ABBILDUNG TAFEL 139

1007 — **Dasselbe Blatt.** In Goldrahmen mit Rollband- und Perlstab.
Rahmen: Höhe 55 1/2, Breite 65 cm. Stich: Höhe 45, Breite 55 cm.
ABBILDUNG TAFEL 140

1008 — **A visit to the child at nurse.** Dame in weissem Kleid, mit schwarzem Shawl und Hut, von ihrer älteren Tochter begleitet, besucht ein kleines Kind, das von der Amme im Arm gehalten wird. Gestochen von W. Ward nach George Morland. 1788. Goldrahmen wie Nr. 1006. Rahmen: Höhe 68, Breite 70 cm. Stich: Höhe 49, Breite 59 cm.
ABBILDUNG TAFEL 139

1009 — **Dasselbe Blatt.** In Goldrahmen mit Rollband- und Perlstab.
Rahmen: Höhe 54 1/2, Breite 65 cm. Stich: Höhe 45, Breite 56 1/2 cm.
ABBILDUNG TAFEL 140

1010 — **The hard bargain.** Ein Bauer verhandelt mit einem Manne, der von rechts hereingetreten ist, über den Verkauf eines Kalbes. Stallinneres. Gestochen von W. Ward nach George Morland. Gegen 1800. Flacher moderner Rahmen aus Birnbaumholz.
Rahmen: Höhe 56 1/2, Breite 69 cm. Stich: Höhe 48, Breite 46 cm.

1011 — **The cottagers wealth.** Bäuerin beim Füttern der Schweine. Stallinneres. Links in der Tür Knabe mit Hund. Gestochen von G. Heating nah G. Morland. 1802. Flacher moderner Rahmen aus Birnbaumholz. Rahmen: Höhe 54, Breite 64 cm. Stich: Höhe 45, Breite 55 cm.
ABBILDUNG TAFEL 138

1012 — **The cottagers favorite.** Bäuerin unter einem Baum liegend, mit ihren Lieblingstieren spielend. An den Baum gelehnt junger Bauer. Links im Hintergrund Bauernhaus. Gestochen von W. S. Reynold nach J. Ward. 1802. Flacher moderner Rahmen aus Birnbaumholz. Rahmen: Höhe 54, Breite 64 cm. Stich: Höhe 44, Breite 55 cm.
ABBILDUNG TAFEL 138

1013 — **Le messager fidel.** Dame in antikem Kostüm, auf einem pompejanischen Sessel sitzend, nimmt einem Hunde einen Brief aus dem Maul. Rechts Architektur, links Ausblick in Landschaft. Pariser Farbstich, anonym. Flacher Rahmen aus Apfelholz.
Rahmen: Höhe 23, Breite 18½ cm. Stich: Höhe 18, Breite 13 cm.

1014 — **Venus sur les eaux.** Venus auf einem Delphin reitend, von Amoretten umgeben. Pariser Farbstich, anonym. Flacher Rahmen aus Apfelholz. Gegenstück zum vorigen.
Rahmen: Höhe 23, Breite 18½ cm. Stich: Höhe 18, Breite 13 cm.

1015 — **Kinderspiele.** La théore Bien Aimée. — Le Petit Cavalier. — Les Boules De Savon. — Le Coq Secouru. — Le Petit Château de Carte. — Les Petits Gourmands. — Le Petits Sabots. — Les Echapes. — La Bouillie aux Chats. Neun Blätter. Gestochen von Bonnet nach J. B. Huet. In alten, profilierten Goldrähmchen. Höhe 21, Breite 22,5 cm.

1016 — **La ruse.** Aelteres Ehepaar am Kamin. Die Tochter lehnt sich an den Sessel der Mutter, während der hinter ihr versteckte Liebhaber ihre linke Hand küsst. Interieur im Empirestil. Mit schwarzem Rand. Gestochen von Honoré. Goldrahmen mit guillochiertem Stab, in den Ecken Rosetten. Rahmen: Höhe 40, Breite 45 cm. Stich: Höhe 30, Breite 37 cm.

1017 — **La surprise.** Während rechts die Eltern Kaffee trinkend am Tisch sitzen, ist von links ein junger Mann herbeigeeilt, der Tochter Liebesworte zuflüsternd. Interieur im Empirestil. Mit schwarzem Rand. Geschnitzter Goldrahmen mit guillochiertem Stab; in den Ecken Rosetten. Rahmen: Höhe 40, Breite 46 cm. Stich: Höhe 30, Breite 36 cm.

1018 — **Patie and Peggy.** Liebespaar in Landschaft. Gestochen von Mlle. Bareuille nach S. Shelley. Oval. 8°. In braunem Mahagonirahmen mit Goldstäbchen. Um 1820.
Höhe 29, Breite 24 cm.

C.M. Watts Sculp 1781.

Miniaturen

1019 **Brustbild eines älteren Herrn.** Brauner Rock mit gesponnenen Goldknöpfen, goldbordierte rote Weste und schmales Spitzenjabot. Volles Gesicht und kurze Perücke. Gouache auf Elfenbein; oval. Auf ein Papierblatt aufgezogen, staffiert mit Eichlaubgirlanden und Architekturrahmen in Gouache. Um 1760—70. Bildgrösse 6,5 × 5,5 cm. Geschnitzter Goldrahmen mit Profilstab, oben flatternde Bänder, unten Gehäng. Louis XVI um 1770. Lindenholz mit Glanz- bezw. Chromgold auf orange Poliment. Höhe 32, Breite 16 cm.

1020 **Pierrot, die nackte Colombine belauschend.** In buschiger Staffage, links ein Rosenstrauch. Auf Elfenbein. Queroval. Um 1760—80. Höhe 3,5, Breite 4 cm.
In gegossenem und ziseliertem Bronzerahmen unter Glas. Höhe 5,5, Breite 6 cm.

1021 **Mädchenbüste nach rechts.** Über dem weissen Kleid ein Spitzenfichu. Das aschblonde Haar in reichen Locken. Aquarell auf Elfenbein. Um 1770—1780. Oval.
Höhe 4,5, Breite 3,5 cm.
Reichdurchbrochener und vergoldeter Messingrahmen, der in hohem Rechteck nach Art eines Spitzenbildes das Oval umgibt. Girlandenmotive; Louis XVI. Höhe 10,5, Breite 6 cm.

1022 **Damenbüste.** Hohe Corsage. Blaues Kleid mit einer Rüsche am Halsausschnitt. Das lose dunkelbrünette Haar fällt in Locken nach vorn. Die linke Hand steckt eine mattrote Aster vor das Mieder. Aquarell auf Elfenbein. Um 1780. Höhe 6,4, Breite 5 cm.

1023 **Dame in Rosa.** Brustbildchen aus einer Fingerringkapsel. Weisses Haar und Spitzenüberwurf. Vor 1800. Höhe 2,2, Breite 1,4 cm.

1024 **Herr in nussbraunem Rock.** Leicht nach rechts gewendet. Gelocktes Haar und Ohrringe. Gelbe blaugestreifte Weste, hoher Kragen und Jabot. Um 1800. Aquarell auf Elfenbein. Oval. In vergoldetem Messingrähmchen mit ziselierten Rocaillemotiven.
Höhe 6, Breite 4,7 cm.

1025 **Antiker Zweikampf.** Links Reiter mit Lanzen vor einem Kastell, rechts im Hintergrund Reiter vor Zelten, dazwischen stürmen zwei Berittene mit Lanzen aufeinander ein. Rechts im Vordergrund Zuschauende mit Fahne. Gouachemalerei auf Kupfer. Unter Glas. Goldrahmen mit durchbrochener Leiste mit Perlstab und gewelltem Band.
Rahmen: Höhe 21, Breite 31 cm. Stich: Höhe 15, Breite 25 cm.

1026 **Schlacht- und Jagdszene.** Reiter und Bogenschützen zu Fuss in antiker Tracht, darunter auch Frauen, schiessen mit Pfeilen, während Gefallene am Boden liegen und ein Eber von Hunden gestellt wird. In Landschaft. Gouachemalerei auf Kupfer. Goldrahmen mit durchbrochener Leiste mit Perlstab und gewelltem Band. Unter Glas.
Rahmen: Höhe 21, Breite 31 cm. Bild: Höhe 15, Breite 25 cm.

1027 **Dame mit Perlenhalsband.** Brustbild nach rechts. Blaues Kleid mit Spitzenfichu. Das lockige Haar mit Golddiadem. Oval. Auf Elfenbein. Um 1800. Als Medaillon für einen Hängeschmuck, montiert mit vergoldetem Bronzerähmchen; rückseits mit rotem Plüsch kaschiert. Höhe 3,5, Breite 2 cm.

1028 **Lautenspielerin.** Mädchen in losem antikisierendem Kleid, welches die rechte Brust entblösst, und blauem Ueberwurf. Das Köpfchen mit dem offenen Haar scharf nach rechts. Im Schoss eine Laute. Aquarell auf Elfenbein. Oval. Um 1800. Einfaches vergoldetes Messingrähmchen, rund. Bildhöhe 8, Breite 6,7 cm.

1029 **Brustbild einer Dame nach rechts.** Um das Haupt offenes, stark gelocktes dunkles Haar. Weisses Tunikakleid mit Achselschluss durch eine Goldagraffe. Auf mattblauem, leicht gewölktem Grund. Bez. rechts: *Chevallerie fec.* Aquarell auf Elfenbein. Oval. Gesprungen. Auf eine Holzplatte montiert. Höhe 7, Breite 5,5 cm.

1030 **Herr in dunkelblauem Rock.** Aquarell auf Elfenbein. Um 1800—1820. In vergoldeter Messingkapsel mit geschliffenen Glasdeckeln, auf dem rückseitigen Aufschrift »Souvenir« in Gold.

1031 **Brustbild einer Dame in Weiss.** Hochgegürtetes Kleid mit rechteckigem Halsausschnitt und Bauschärmeln. Über die linke Schulter roter Shawl. Hohe Frisur mit breiter Scheiteltour und Schläfenlocken. Um 1810—20. Aquarell auf Elfenbein. Höhe 6, Breite 4,6 cm.

1032 **Herr in blauem Rock.** Brustbild nach rechts. Phantasieweste mit hohem Kragen und enge weisse Binde. Kurzes blondes Haar. Um 1820. Aquarell auf Elfenbein. Oval. Vergoldetes Messingrähmchen und Glas. Höhe 6,2, Breite 5 cm.

1033 **Männliches Brustbild nach links.** In blauem Rock mit hoher schwarzer Binde. Gelocktes Haar und Backenbart. Um 1820. Aquarell auf Elfenbein. Oval. Unter Doppelglas. Bronzerahmen auf schwarzlackiertem Holzgrund. Bildhöhe 6,7, Breite 6 cm. Gesamthöhe 13 cm.

1034 **Münchener Bürgermädchen.** Büste nach rechts. Mit Shawl und Riegelhaube. Um 1820. In Holzrähmchen mit aufgesetztem Profil in Bronze. Oval. Höhe 7,5, Breite 6,5 cm.

1035 **Dame mit rotem Hut.** Schwarzes Miederkleid mit weissen Ärmeln. Auf dem Hut Straussenfedern. Landschaftlicher Hintergrund. Auf Elfenbein. Durch Nässe beschädigt; gut erhalten Kopfpartie mit Hut. Die ursprüngliche Bezeichnung »Carrier 1824« nicht mehr zu lesen. Höhe 14, Breite 12 cm.
In Goldrahmen mit Rocailledecor. 17. Jahrhundert. Höhe 29,5, Breite 27 cm.

1036 **Brustbild einer Dame in Brautkeid.** Aquarell auf Elfenbein. Um 1830. Oval. In geschnitztem Rahmen mit Bänderdekor, glanzvergoldet.
Bildhöhe 8,4, Gesamthöhe 13,5, Gesamtbreite 9 cm.

1037 **Brustbild eines Mädchens.** Nach rechts. Das hochgeschlossene Kleid mit Puffärmeln und ausgelegtem Stickereikragen. Dunkles Haar mit Wickeln. Aquarell auf Papier. Bez. »*Fiocchi 1833*«. Oval. In vergoldetem Bronzerahmen mit Eierstabdekor. Unter Glas.
Höhe 16, Breite 12,7 cm.

Gemälde

Alte Meister

1038 **Balthasar van den Ast** (um 1590—1656). **Früchtestilleben.** Auf einem Tisch steht ein Korb mit Äpfeln, Birnen und Trauben. Davor liegen ein paar verstreute Früchte, eine Nelke, 3 Muscheln usw. Bez. B. van der-ast. Eichenholz 22×46 cm.

ABBILDUNG TAFEL 141

1039 **Jan Brueghel d. J.** (1601—1678). **Flora.** Die Göttin sitzt vor einem Brunnen in einer Landschaft. Den rechten Arm legt sie um eine Blumenvase, während sie mit der Linken den Kranz entgegennimmt, den ihr ein vor ihr knieender Putto reicht. Neben diesem ein anderer Putto; ein dritter pflückt links am Rande Blumen. Kupfer 29×36 cm.

ABBILDUNG TAFEL 141

1040 **Joachim Bueckelaer** (1535—1573). **Loth und seine Töchter.** Loth sitzt zwischen den beiden Mädchen bei Tische. Die rechte, die in der linken Hand eine Mandoline hält, schenkt aus einer Zinnkanne Wein in eine Schale, die ihr ihre Schwester entgegenhält. Der Vater trinkt mit dem vollen Glas der rechts sitzenden Tochter zu. Links im Hintergrund das brennende Sodom. Eichenholz 81×108 cm.

ABBILDUNG TAFEL 144

1041 **Kopie nach Correggio. Lesender Amor nach rechts schreitend.** Teilkopie aus dem Gemälde „Erziehung des Amor“ in der Londoner Nationalgalerie. Leinwand 69×41 cm.

1042 **Lucas Cranach d. Ä.** (1472—1553). **Brustbild eines bärtigen Mannes in Dreiviertelansicht nach rechts.** Der Dargestellte trägt eine schwarz und braun gestreifte Schaube mit schwarzem Umschlag und eine goldgestickte Mütze. Die Hände sind vor der Brust übereinandergelegt. Hellblauer Hintergrund. Bez. mit der geflügelten Schlange und 1532. Lindenholz 51×36 cm.

ABBILDUNG TAFEL 142

1043 **François Desportes** (1661—1743). **Stilleben.** Auf einer Steinrampe steht ein Korb mit Cardonstauden. Davor liegt ein toter Hase, ein Rebhuhn und eine Schüssel mit Äpfeln. Eine verwischte Signatur (Chardin?) scheint später aufgesetzt. Leinwand 69×130 cm.

ABBILDUNG TAFEL 143

1044 **Deutsch, Anfang 17. Jahrhundert. Bildnis einer alten Frau.** Die Dargestellte ist leicht nach links gewendet. Sie trägt ein schwarzes Kleid mit kurzer Halskrause und eine weisse Mütze, die die Stirn bis über die Augenbrauen bedeckt. Die mit Ringen und Armbändern gezierten Hände sind unter der Brust gekreuzt. Links oben ein Wappen und die Inschrift: Obiit Anno MDCXXVIII den XX Martii. Aetatis suae LXX. — Originalrahmen. Leinwand 95×77 cm.

1045 **Deutsch, Ende 17. Jahrhundert. Brustbild einer deutschen Fürstin.** Die Dargestellte, in Dreiviertelansicht nach links gewendet, trägt das Haar in breiten Bauschen gescheitelt. Die hohe weisse Taille ist mit Goldlitzen besetzt, die Ärmel mit roten Bändern geziert. Links im Hintergrund liegen Zepter und Krone. Leinwand 84×69 cm.

ABBILDUNG TAFEL 145

1046 **Deutsch, 17. Jahrhundert. Stilleben.** Auf einem Tisch, über den ein orientalischer Teppich gebreitet ist, stehen verschiedenartige Gerätschaften: Ein Schreibzeug, eine Guitarre, zwei vergoldete Kannen mit reichem Dekor und ein silbernes Salzfass. Leinwand 87×101 cm.

1047 **Deutsch, Anfang 18. Jahrhundert. Weibliches Bildnis.** Die Dargestellte ist in Dreiviertelansicht nach links gewendet. Sie trägt ein rotes, leicht drapiertes Kleid und einen blauen Überwurf. Die gepuderten Haare sind glatt frisiert. Halbfigur in ovaler Umrahmung. — Alter Rokokorahmen. Leinwand 83×65 cm.

1048 **Deutsch, 18. Jahrhundert. Zwei Stilleben.** Obst, Krebse, Käse, Kannen. Alte schwarze Rähmchen. Kupfer 14×19,5 cm.

1049 **Deutsch, 18. Jahrhundert. Landschaft.** An dem flachen Ufer eines Sees, der sich in der Mitte nach rückwärts erstreckt, steht links ein Bauernhaus, umgeben von Gebüsch. Davor sieht man musizierende und tanzende Bauern, weiter rechts drei Frauen beim Wäschebleichen. Auf der Rückseite spätere Bezeichnung: Adrian van de Velde. Lindenholz 16×59 cm.

1050 **Deutsch, 18. Jahrhundert. Landschaft.** Vorne ein freier Platz, auf dem Vieh lagert und ein paar Bauern sich mit Tanz belustigen. Rechts Böschung mit Gestrüpp. Im Hintergrund links ein breiter Strom, über den eine Brücke führt. Gegenstück des vorigen. Lindenholz 16×59 cm.

1051 **Deutsch, 18. Jahrhundert. Stilleben.** Mädchenbüste zwischen Büchern und Musikinstrumenten. Im Hintergrund Muskelmann und weibliche Aktfigur aus Gips. Links Vorhang, rechts Säulenarchitektur mit Ausblick auf bewölkten Himmel. Holz 27,5×22,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 146

1052 **Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Bildnis des Herzogs Franz I. von Lothringen.** Der Herzog ist barhäuptig, von vorne gesehen. Er trägt über dem Kürass den Orden des goldenen Vliesses und einen mit Hermelin gefütterten Purpurmantel. Kniestück. Leinwand 105×88 cm.

ABBILDUNG TAFEL 145

1053 **Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Männliches Brustbild.** Der Dargestellte ist in Dreiviertelansicht nach links gewendet. Er trägt eine blaue Jacke, weisse, gestickte Weste und ein Spitzenjabot. Grauer Hintergrund. Leinwand 72×60 cm.

1054 **Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Bildnis einer Frau mit hoher, reich garnierter Haube.** Über dem dunklen, geblümten Kleid ein Spitzenfichu. In der Rechten hält sie einen Fächer. Halbfigur. Leinwand 78×61 cm.

1055 **Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Weibliches Bildnis.** Die Dargestellte steht in fast reiner Frontalansicht und hat die Hände unter der Brust übereinander gelegt. Sie trägt eine goldgestickte Haube, reiche Ohrgehänge und einen entsprechenden Anhänger am Hals, über dem gelbbraunen Kleid ein Fichu und eine Schürze mit breitem Latz über der Brust. Halbfigur. Leinwand 86×60 cm.

1056 **Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Die hl. Elisabeth speist die Armen.** Die Heilige steht im goldenen Mantel und mit der Krone auf einem Podest. Um sie herum scharen sich die Armen, denen sie Brote reicht. Darüber vier Engel in Wolken. Leinwand 74×44 cm.

1057 **Deutsch, Ende 18. Jahrhundert. Brustbild einer jungen Frau** in Dreiviertelansicht nach links. Die hohe Frisur ist mit blauen Bändern durchflochten. Über der blaugestreiften Taille ein breites Fichu. Pastell. Pergament 59×48 cm.

1058 **Deutsch, Ende 18. Jahrhundert. Weibliches Brustbild** in Dreiviertelansicht nach links. Auf der Frisur eine grosse mit Bändern und Blumen gezierte Haube. Das breite Fichu der Haube entsprechend garniert. Leinwand 70×54 cm.

1059 **Deutsch, Ende 18. Jahrhundert. Weibliches Brustbild** in Dreiviertelansicht nach rechts. Die Dargestellte trägt eine breite Frisur mit auf die Schulter fallenden Locken. Über die graugestreifte Taille ist ein leinenes Fichu gezogen, an dem rechts ein kleiner Rosenstrauss steckt. Leinwand 58×43 cm.

1059a **Deutsch. Um 1810—1820. Mädchenbildnis.** Vor einem roten Vorhang sitzt ein Mädchen, das Gesicht fast ganz frontal, in der rechten Hand eine Rose. Das weisse Hemd ist über die linke Achsel herabgesunken. Alter Goldrahmen mit Perlstab. 68×55 cm.

ABBILDUNG TAFEL 148

1060 **Anthonis van Dyck** (Kopie) (1599—1641). **Bildnis der Gräfin Southampton.** Veränderte Kopie des grossen Gemäldes bei Lord Spencer in Althorp. Auf der Rückseite ist Peter Faes gen. Lely (1618—1680) als Urheber genannt. Leinwand 57×39 cm.

ABBILDUNG TAFEL 146

1061 **Johann Georg Edlinger (1741—1822). Porträt einer Dame mit hoher Frisur.** Sie trägt eine schwarze Taille mit breiter Halskrause und einem roten Rock. Mit dem rechten Arm stützt sie sich auf einen Tisch. Alter Goldrahmen. Leinwand 100×75 cm.

ABBILDUNG TAFEL 147

1062 **Johann Georg Edlinger** (1741—1822). **Portrait einer Dame in weissem Kleid und hoher Frisur.** Sie sitzt leicht nach links gewendet und hat die Arme unter der Brust gekreuzt. — Alter Rokokorahmen. Leinwand 79×65 cm.

ABBILDUNG TAFEL 147

1063 **Florentinisch, Mitte 16. Jahrhundert. Madonna.** Maria sitzt vor einem palastartigen Gebäude leicht nach links gewendet und hält das Jesuskind mit der rechten Hand auf ihrem Schoss, während ihre Linke auf dem Lamm ruht, das neben ihr liegt. Von links naht sich der kleine Johannes, zu dem sich Jesus umwendet. Halbfigur. — Alter Barockrahmen. Leinwand 97×83 cm.

ABBILDUNG TAFEL 149

1064 **Französisch, Ende 17. Jahrhundert. Männliches Brustbild** in leichter Wendung nach rechts. Der Dargestellte mit Allongeperücke und kurzem Schnurrbärtchen trägt eine rote, goldgestickte Jacke und ein langes Spitzenjabot mit blauer Schleife. — Alter Louis XIV.-Rahmen. Leinwand 71×55 cm.

ABBILDUNG TAFEL 150

1065 **Jan van Goyen** (1596—1656). **Landschaft.** Links hohe Bäume und ein Turm mit Häusern, vor denen eine Anzahl von Bauern steht. Rechts ein Bach mit einer kleinen Brücke. Links unten in der Ecke eine spätere Bezeichnung: J. v. G. Eichenholz 69×107 cm.

ABBILDUNG TAFEL 151

1066 **Art des Anton Graff. Männliches Brustbild.** Der Dargestellte ist en face gesehen und trägt eine Perücke mit Haarbeutel. Der grüne Rock hat gelbe Umschläge, das Hemd mit weichem Kragen ist am Hals mit einem schlichten leinenen Jabot geziert. Leinwand 66×50 cm.

1067 **Pieter de Grebber** (1590—1649). **Die Samariterin am Brunnen.** Vor einem Gebüsch steht eine Zisterne, an der rechts Christus sitzt. Er deutet mit der linken Hand empor, indem er mit der Samariterin spricht, die sich von links über den Brunnen gegen ihn neigt. Vorne ein goldener Wasserkrug. Bez. P. D. G. Leinwand 109×148 cm.

ABBILDUNG TAFEL 148

1068 **Holländisch, um 1700. Blumenstück.** Auf einem Steinpostament steht eine goldene, mit Schlangen verzierte Vase, die mit einem Strauss von Rosen, Tulpen und Nelken gefüllt ist. Davor liegen Orangen, Zitronen und Trauben ausgebreitet. Leinwand 95×72 cm.

1069 **J. E. Ihle. Porträt A. von Hallers.** Brustbild in Architekturrahmen in Grisaille. Miniaturartig fein ausgeführt. Bez.: J. E. Jehle. In altem Goldrahmen mit Rundstabprofil. Holz 15×9,5 cm.

1070 **J. E. Ihle. Porträt K. W. Ramler.** Wie vorige Nummer.

1071 **J. E. Ihle. Porträt G. W. Rabener.** Wie vorige Nummer.

1072 **J. E. Ihle. Porträt von F. W. Zachariae.** Wie vorige Nummer.

1073 **Italienisch, Mitte 17. Jahrhundert. Südliche Landschaft mit Merkur und Argus.** Nach rechts steigt ein sanfter Abhang auf, auf dem Vieh weidet. In der Mitte Bäume, links Ausblick in die Ferne. Leinwand 72×87 cm.

1074 **Italienisch, Mitte 17. Jahrhundert. Madonna.** Maria sitzt in Dreiviertelansicht nach rechts gewendet und drückt das Kind mit beiden Händen an sich. Sie trägt ein rotes, mit gelbem Halsbesatz verziertes Kleid und einen blauen Mantel. Leinwand 120×87 cm.

1075 **Carl Loth** (1632—1698). **Kleopatra.** Die Königin sitzt mit hohem Turban auf einem grünbezogenen Lehnstuhl und führt mit der Linken die Schlange an ihre entblösste Brust. Sie trägt ein weisses Kleid, einen mit Perlen besetzten Gürtel und über die Kniee geschlagen einen hermelingefütterten Brokatmantel. Im Hintergrund ein roter Vorhang mit Goldbesätzen. Leinwand 117×102.

ABBILDUNG TAFEL 144

1076 **Pierre Mignard. Männliches Brustbild.** Der junge Mann mit breiter Allongeperücke ist leicht nach rechts gewendet. Über dem Kürass trägt er eine blaue Schärpe und ein Spitzenjabot mit roter Schleife. — Alter Louis XIV-Rahmen. Leinwand 74×48 cm.

ABBILDUNG TAFEL 150

1077 **Art des Pierre Mignard. Brustbild einer Dame.** Die breite Frisur ist mit weissen Blumen geziert. Über die blassviolette, reich mit Spitzen garnierte Taille schlingt sich ein schmaler, blauer Überwurf. Auf der Rückseite die Inschrift: Mme la comtesse Alberti Chartreux. — Alter Barockrahmen. Leinwand 73×60 cm.

1078 **Art des Pierre Mignard. Brustbild einer Dame.** Das Haar fällt offen in die Stirne. Die reich gestickte Taille schliesst am Hals mit einem Tüllbesatz ab. Weisse Ärmel und blauer Überwurf. Auf der Rückseite die Inschrift: Marie de Mancini. — Alter Barockrahmen. Leinwand 74×60 cm.

1079 **Art des Pierre Mignard. Brustbild einer Dame.** Die breite Frisur, von der zwei lange Locken herabhängen, ist mit roten Bändern durchflochten; die rote gestickte Taille schliesst nach oben mit einer breiten Spitze ab und hat weisse Ärmel. Ovaler Ausschnitt. Auf der Rückseite die Inschrift: Melle de Mancini. — Alter Barockrahmen. Leinwand 73×60 cm.

1080 **Art des Pierre Mignard. Brustbild einer Dame.** Das kastanienbraune Haar fällt in Locken auf die Schultern. Die reich gestickte weisse Taille ist mit roten Schleifen garniert. Ovaler Ausschnitt. Auf der Rückseite die Inschrift: Duchesse de Beaufort. — Alter Barockrahmen. Leinwand 74×60 cm.

1081 **Art des Pierre Mignard. Brustbild einer Dame.** Das dunkelbraune Haar ist mit Perlen durchflochten. Über der gelben Taille ein bräunlicher Überwurf. In der Mitte des Ausschnittes ist ein Blumensträusschen angesteckt. Auf der Rückseite die Inschrift: Duchesse de Mazarin. — Alter Barockrahmen. Leinwand 74×60 cm.

1082 **Art des Pierre Mignard. Brustbild einer Dame.** In das dunkle Haar sind Perlenketten geschlungen. Leicht drapierte weisse Taille mit dunkelbraunem Überwurf. Auf der Brust ein Schmuckstück mit grossen Perlen. Ovaler Ausschnitt. — Alter Barockrahmen. Leinwand 74×60 cm.

1083 **Art des Pierre Mignard. Brustbild einer Dame.** Das blonde, breit frisierte Haar ist mit Rosen und Hyazinthen geschmückt. An der olivgrünen Taille steckt vorne eine rosa Schleife. Die Ärmel sind mit Juwelen gerafft, darunter kommen weisse Spitzenärmel hervor. Auf der Rückseite die Inschrift: Melle de Lavallière. — Alter Barockrahmen. Leinwand 74×60 cm.

1084 **Martin van Meytens** (1696—1770). **Brustbild der Kaiserin Maria Theresia** in Dreiviertelansicht nach links. Sie trägt ein blaues, mit Silber gesticktes Kleid und einen gelben, rotgefütterten Mantel. Das Haar fällt in langen Locken auf die Schultern und ist mit einem kleinen Diadem gekrönt. — Die Bezeichnung „Lampi“ auf dem Keilrahmen ist unzutreffend. Leinwand 62×46 cm.

ABBILDUNG TAFEL 152

1085 **Jean Marc Nattier** (Kopie) (1685—1766). **Bildnis eines jungen Mädchens.** Sie sitzt in einem blauen, mit Pelz garnierten Kleid ganz von vorne gesehen in einem Sessel und hält auf dem Schoss ein Notenheft. Die Rechte scheint den Takt zu schlagen, während die Linke umblättert. Pastell. Papier 108×73 cm.

ABBILDUNG TAFEL 152

1086 **Art des Jean Marc Nattier. Bildnis einer jungen Frau als Göttin des Wassers.** Halbfigur. Die Dargestellte trägt ein leichtes weisses Gewand mit blauem Überwurf. Das dunkle Haar ist mit einer Perlkette und gelben Blumen geziert. Mit dem linken Ellbogen stützt sie sich auf eine Wasserurne. Rechts im Hintergrund Ausblick auf das Meer mit Neptun. Auf der Rückseite die Inschrift: Madame Marie Louise Therèse Victoire de France. Nattier pinx. 1750. Leinwand 68×86 cm.

ABBILDUNG TAFEL 153

1087 **Art des Jean Marc Nattier. Bildnis einer jungen Frau als Göttin der Erde.** Halbfigur. Die Dame trägt ein leichtes weisses Gewand mit grünem Überwurf; im Haar ein paar Blumen. Mit dem linken Arm stützt sie sich auf eine Weltkugel, die Rechte legt sie auf einen Korb mit Blumen und Früchten. Auf der Rückseite die Inschrift: Madame Louise Elisabeth de France, duchesse de Parme. Nattier 1750. Leinwand 68×86 cm.

ABBILDUNG TAFEL 153

1088 **Lodewijck de Vadder** (1605—1655). **Landschaft.** Rechts und links sandige Böschungen, durch die ein Weg führt. Im Hintergrund baumreiches Gelände. Rechts vorne ein Tümpel. Im schwarzen Originalrahmen. Leinwand 58×83 cm.

ABBILDUNG TAFEL 154

1089 **Venezianisch, um 1600. Musikalische Unterhaltung.** In einem geräumigen Zimmer sitzt im Mittelgrund eine Dame am Spinett. Links vorne ein sitzendes Paar in zärtlicher Unterhaltung, rechts eine einzelne stehende Dame, die auf ein im Hintergrund lustwandelndes Paar blickt. Leinwand 90×139 cm.

1090 **Venezianisch, 17. Jahrhundert. Parkszene.** Links eine Säulenhalle, in der eine Gesellschaft von jungen Leuten musiziert, während ein Paar von einem Balkon aus zuhört. Rechts Ausblick auf einen Palast, davor ein Bassin mit Badenden. Leinwand 109×94 cm.

1091 **Venezianisch, 17. Jahrhundert. Fragment eines Wappens.** Eine lebensgrosse, nur mit Schleiern bekleidete Frau hält eine goldene Krone über das Mediciwappen, von dem nur das rechte, obere Viertel sichtbar ist. Alter Barockrahmen. Leinwand 97×80 cm.

1092 **Venezianisch, 17. Jahrhundert. Der hl. Sebastian.** Halbfigur. Der nackte Jüngling ist an einen Baum gebunden, sodass der rechte Arm erhoben ist, der linke abwärts fällt. Ein roter Mantel deckt seine Hüften. Unter dem linken Arm liegt ein Helm. — Alter Barockrahmen. Leinwand 89×67 cm.

ABBILDUNG TAFEL 154

1093 **Venezianisch, Mitte 18. Jahrhundert. Maskenfest.** In einem langen Saal mit breiten Galerien an beiden Seiten wimmelt eine zahlreiche Gesellschaft von bunten Masken durcheinander. Auf den Galerien mehrere Reihen von Zuschauern. — Alter Rokokorahmen. Leinwand 61×112 cm.

1094 **Vlämisch, von 1646. Männliches Bildnis.** Kniestück in Dreiviertelansicht nach rechts Der Mann trägt lockiges Haar und einen Anzug von schwarzem Moiré. Die Linke ist in die Hüfte gestemmt, die Rechte, in der er die Handschuhe hält, ruht auf einem Tisch. Bez. Aetatis 24 anno 1646. Gegenstück zu Nr. 1095. Leinwand 103×85 cm.

ABBILDUNG TAFEL 155

1095 **Vlämisch, von 1646. Weibliches Bildnis.** Kniestück in Dreiviertelansicht nach links. Die Dame trägt ein rotes Kleid mit Spitzenkragen, lange Ohrgehänge und eine Spitzenhaube. In der Rechten hält sie den Fächer, die Linke ruht auf dem Tisch. Bez. Aetatis .... Gegenstück zu Nr. 1094. Leinwand 108×87 cm.

ABBILDUNG TAFEL 155

1096 **Antoine Watteau (?)** (1684—1721). **Gartenfest.** Eine Gesellschaft von 13 jungen Leuten hat sich vor einer Baumgruppe zusammengefunden. In der Mitte steht Gilles, neben ihm Harlekin. Vorne lagern vier Figuren am Boden. — Alter Rokokorahmen. Eichenholz 24×18 cm.

ABBILDUNG TAFEL 96

Moderne Meister

1097 **Arnold Böcklin** (1827—1901). **Centaurenkampf.** Ein nur mit einem roten Schurz bekleideter Mohr scheint ein Centaurenweib entführen zu wollen, das er an den blonden Haaren packt. Rechts liegt ein alter Centaur bereits zusammengebrochen von den Streichen des Angreifers, während von links ein Centaur heranstürmt, im Begriff, den Steinblock, den er in der Rechten schwingt, auf den Mohren zu werfen. Links vorne ein paar goldene Gerätschaften. Leinwand 100×187 cm.

ABBILDUNG TAFEL 156

1098 **Frans Courtens** (geb. 1854). **Landschaft.** In der Mitte des Bildes führt eine Strasse gerade nach rückwärts. Rechts hohe Bäume mit gelblichem Laub, links ein Bauernhaus. Im Hintergrund zwei rotgedeckte Häuser. Bez. Frans Courtens. Leinwand 75×111 cm.

ABBILDUNG TAFEL 157

1099 **Otto Eckmann** (1865—1902). **Musik und Malerei.** Vor einem dunkelblauen, geblümten Hintergrund stehen zwei nackte Mädchen einander gegenüber. Die Linke mit der Violine reicht der rechten, die eine Palette hält, einen Kranz von Rosen. Bez. Eckmann. Leinwand 94×72 cm.

1100 **F. A. von Kaulbach** (geb. 1850). **Mädchenkopf** im Profil nach links. Rötel. Bezeichnet F. A. Kaulbach, — Alter Barockrahmen aus getriebenem Messing. Papier 26×23 cm.

1101 **F. A. von Kaulbach** (geb. 1850). **Mädchenkopf,** auf ein Tamburin gemalt. Dreiviertelansicht nach links. Sie trägt einen hohen, schwarzen Hut mit Straussenfedern und eine gelbliche Mantille mit hochgeklapptem Kragen. Bez. F. Aug. Kaulbach. Pergament, Durchm. 22 cm.

1102 **Albert von Keller** (geb. 1844). **Das Parisurteil.** In einem Garten von südlichem Charakter sitzt Paris, mit dem Rücken nach dem Beschauer, auf einem Brunnen. Rechts von ihm steht die nackte Aphrodite, die nach dem Apfel in seiner Hand greift. Links weiter zurück Pallas Athene in Rüstung und die nackte Juno. Bez. Albert Keller. Leinwand 70×86 cm.

ABBILDUNG TAFEL 158

1103 **Franz von Lenbach** (1836—1904). **Weiblicher Kopf** im Profil nach links. Bleistift und Pastell. Unvollendet. Pappe 43×32 cm.

1104 **Franz von Lenbach** (1836—1904). **Dame mit Mandoline.** Brustbild. Die Dargestellte ist nach links fast ins Profil gewendet, trägt ein ausgeschnittenes weisses Kleid und einen Schleier im Haar. Bez. F. Lenbach. Pastell. Pappe 83×67 cm.

1105 **Franz von Lenbach** (1836—1904). **Brustbild eines Mädchens** mit schwarzen herabfallenden Haaren und rotem Kleid. Mit den Händen, die unter einem rotbraunen Shawl verborgen sind, drückt sie einen Lorbeerzweig an die Brust. Bez. Lenbach 1882. — Alter Barockrahmen. Leinwand 68×48 cm.

ABBILDUNG TAFEL 159

1106 **Franz von Lenbach** (1836—1904). **Bismarck.** Der Reichskanzler sitzt nach links gewendet in Dreiviertelansicht. Er trägt einen schwarzen Anzug und eine weisse Halsbinde. Die Hände, von denen die rechte behandschuht ist, sind auf dem Griff des Spazierstockes übereinander gelegt. Bez. F. Lenbach Varzin Aug. 1884. Holz 100×75 cm.

ABBILDUNG TAFEL 160

1107 **Hans von Makart** (1840—1884). **Bacchanal.** Eine Schar von Mänaden und anderen bacchischen Gottheiten hat sich am Meeresufer vor einem hohen Gebüsch versammelt. In der Mitte Bacchus mit dem Panther, rechts daneben Ariadne auf goldenem Wagen mit hochgeschwungenem Thyrsos. Rechts im Wasser Tritone, von denen einer eine Manäde an sich reisst, links ein Reigen von Bacchantinnen und Satyrn. Bez. Hans Makart. Holz 90×135 cm.

ABBILDUNG TAFEL 161

1108 **Bruno E. U. Piglhein** (1848—1894). **Mutter mit Kind.** Die junge Frau trägt das Kind auf dem rechten Arm und küsst es auf die linke Wange. Bezeichnet: Piglhein, Rötel. Papier 60×44 cm.

1110 **A. Rietti. Weibliche Bildnisstudie.** Die junge Frau, in ganzer Figur stehend, ist vom Rücken gesehen. Sie wendet sich nach links ins Profil um. Lockige Frisur, schwarzes Kleid mit weiten Oberärmeln. Aquarell. Bez. A. Rietti 94. Papier auf Leinwand 185×87 cm.

1111 **Rudolf von Seitz** (1842—1910). **„Spes."** Die weibliche Figur sitzt im Kostüm des 16. Jahrhunderts auf einem phantastischen Kahn, der durch ein kleines, stark geschwelltes Segel vorwärtsgetrieben wird. Im Hintergrund das Ufer mit der untergehenden Sonne. Reiche Kartuschumrahmung. Auf dem Segel bezeichnet: R. S. 1881. Aquarellierte Federzeichnung. Papier 52×38 cm.

Abgebildet in dem Erinnerungswerk an Rudolf von Seitz, München 1911, Taf. I.

1112 **Edmund Steppes** (geb. 1873). **Landschaft mit welligem Wiesenland.** Links führt ein Weg ins Bild hinein, den man rechts hinten weiterlaufen sieht. Ein Buchenwald zieht sich von links bis über die Mitte des Bildes. Rechts davon Ausblick auf Kornfelder, im Hintergrund Gebirge. Bez. Ed. Steppes 1894. Leinwand 48×60 cm.

1113 **Hans Thoma** (geb. 1839). **Landschaft.** Im Vordergrund ein Bach, der von Weidenbüschen eingesäumt ist. Dahinter Pappeln, zwischen denen man in Wiesen hinausblickt. Bez. mit dem Monogramm H Th 90. Pappe 59×72 cm.

ABBILDUNG TAFEL 162

1114 **Hans Thoma** (geb. 1839). **Das Hirtenpaar.** Auf einem blumigen Wiesenabhang liegt vorne im Schatten ein nackter junger Hirt, neben dem ein Mädchen in rötlichem Kleid mit einem Blumenkranz im Haar sitzt. In den Händen hält sie einen Blumenkorb und ein Wassergefäss. Rechts Gebüsch in Sonnenbeleuchtung. Bez. mit dem Monogramm H Th 89. Leinwand 88×117 cm.

ABBILDUNG TAFEL 163

1115 **Hans Thoma** (geb. 1839). **Centaurenszene.** Zwei Knaben im Spiel mit einem Centaurenmädchen. Der eine hat sich auf ihren Rücken geschwungen; sie schlägt lebhaft mit den Hinterbeinen aus und trifft den anderen, der nach vorne zu wegläuft. Im Hintergrund bewölkte Flusslandschaft. Bez. mit dem Monogramm H Th 87. Pappe 46×56 cm.

ABBILDUNG TAFEL 164

1116 **Deutsch, 19. Jahrhundert. Arabisches Mädchen.** Das offene Haar ist mit einem Kopfschmuck geziert. Über den Körper hat sie einen Mantel geschlagen, der auch die Arme verhüllt. Halbfigur. Aquarell auf weissem Papier 33×18 cm.

1117 **Deutsch, 19. Jahrhundert. Bildnis eines jungen Mädchens.** Das junge Mädchen mit blauen Augen, goldblondem gescheitelten Haar und Hängelocken an den Seiten, wendet den Kopf über die dem Beschauer zugewandte linke Schulter, von der das weisse Gewand herabgeglitten ist, nach links, eine Rose in der rechten Hand haltend, den linken Arm auf ein grünes Kissen gestützt. Rechts roter Vorhang. Goldrahmen mit flacher Leiste. Leinwand 68×55 cm.

ΟΜΗΡΟΣ

Persische, indische und ostasiatische Kunstgegenstände

1118 **Rüstung.** Bestehend aus Helm, Schild, Armschiene und zwei Lanzenspitzen. Helm topfförmig mit zwei Attachen für Federbüsche und geradem Nasenschutz. Nackenkettenschutz. Rundschild mit vier Buckeln. Lanzenspitzen zwei- bezw. dreizinkig mit geflammten Klingen. Alles mit reichen, geschnittenen Rankenornamenten, mit Gold tauschiert. Persisch.

1119 **Rundschild.** Mit vier Buckeln. Eisen, geschnitten und tauschiert. Der Rand mit fünf ornamentalen Zonen; auf der mittleren runde bezw. querovale Reserven mit türkischen Inschriften. Persisch. Durchmesser 46,5 cm.

1120 **Kettenhemd.** Mit Ärmelschutz. Engmaschig. Persisch. Länge 50 cm.

1121 **Krummsäbel.** Gebogener Griff und abwärts geschlagene Parierstange. Auf der Schneide türkische Inschriften, in Gold tauschiert. Holzscheide mit rotem Tuchbezug. Länge 100 cm.

1122 **Malaischer Dolch.** Holzgriff in Form einer Frauenbüste; Flammenklinge; gepunzte Lederscheide. Länge 41 cm.

1123 **Langschwert.** Griff mit Fischhaut und gelbem Seidenbund. Rundes Stichblatt mit eingeschlagenen Schriftzeichen. Rotlackscheide. Japan. Länge 97 cm.

1124 **Langschwert.** Griff mit Lederbünden, Gründe mit Perlmuster. Durchbrochenes Stichblatt: Wellenmotiv. In Schwarzlackscheide. Japan. Länge 92 cm.

1125 **Langschwert.** Griff mit Fischhaut und Seidenbund. Stichblatt mit fassoniertem Rand und eingeschlagenen Schriftzeichen. Schwarzlackscheide. Japan. Länge 99,5 cm.

1126 **Schwert mit Dolch.** Griff mit Fischhaut, durchbrochenes Stichblatt mit Goldtauschierung. Dolch mit Bronzegriff: Fischer am Wasser. Schwarzlackscheide. Japan. Länge 69 cm.

1127 **Schwert mit Dolch.** Griff mit Fischhaut, in schwarzer Seide umwickelt. Rundes Stichblatt, Schwarzlackscheide. Dolch mit Bronzegriff. Japan. Länge 67 cm.

1128 **Schwert mit Dolch.** Holzgriff mit Bronzeappliken. Dolch mit Bronzegriff: Drachenmotiv. Schwarzlackscheide. Japan. Länge 64,5 cm.

1129 **Kurzschwert mit Dolch.** Griff mit Fischhaut und schwarzem Seidenbund. Ovales, durchbrochenes Stichblatt mit Insekten, teilweise gebrochen. Dolch mit Bronzegriff: Chrisanthemen. Schwarzlackscheide mit Einlagen: Insekten. Japan. Länge 53,5 cm.

1130 **Kurzschwert mit Dolch.** Griff mit Fischhaut und gelbem Seidenbund, Bronzeappliken. Dolch mit Bronzegriff: Chrisanthemen. Scheide mit Perlmutterlack. Japan. Länge 49,5 cm.

1131 **Kurzschwert mit Dolch.** Griff mit Fischhaut und gelbem Seidenbund. Rundes Stichblatt. Dolch mit Bronzegriff: Wassertiere. Schwarzlackscheide mit Gold. Japan. Länge 60,5 cm.

1132 **Kurzschwert mit Dolch.** Holzgriff mit Goldlackdekor. Stichblatt mit Blütenmotiv. Dolch mit Bronzegriff: Insekten. Scheide mit reliefiertem Dekor: Blüten und Insekten. Japan. Länge 56 cm.

1133 **Kurzschwert mit Dolch.** Griff mit Fischhaut und schwarzem Seidenbund. Fassonierte Stichplatte. Schwarzlackscheide. Dolch mit Bronzegriff. Japan. Länge 54 cm.

1134 **Dolchschwert.** Griff und Scheide in Schwarzlack mit Elfenbein und Perlmutterauflagen. Schmetterlinge, Wassertiere und Schlangen. Gebogene Klinge. Japan. Länge 47 cm.

1135 **Dolchschwert.** Holzgriff. Scheide mit Schwarzlack und Golddekor: Insekten. Japan. Länge 41 cm.

1136 **Eine Kollektion von Schwertstichblättern (Tsura).** In Bronze und Eisen, teilweise durchbrochen gearbeitet, viele mit Inschriften. Japan.

1137 **Sechs Schwertzieraten.** Klingenfassungen und Griffappliken. Bronze und Elfenbein: Wassertiere. Japan.

1138 **Räuchergefäss.** Rund, mit ausladendem Rand. Gedeckelt. Dünne Blattranken auf schwarzem Grund. Weissmetall. Indisch. Durchmesser 20,5 cm.

1139 **Runde Platte.** Fassonierter Rand, gelber Blattrankendekor auf schwarzem Emailgrund. Indien.

1140 **Runde Platte.** Blattrankendekor in weiss und gelb auf schwarzem Emailgrund. Indien. Durchmesser 29 cm.

1141 **Ovale Platte mit fassoniertem Rand.** Blattrankendekor auf schwarzem Emailgrund. Indien. Länge 33, Breite 23 cm.

1142 **Schreibzeug.** Mit Tintenfass und Federständer. Blattrankendekor in weiss und gelb auf schwarzem Emailgrund. Indisch. Länge 25, Breite 14,5 cm.

1143 **Leuchter.** Auf drei Füssen ruht der Lichtteller. Am Gestell eine bewegliche Kugel mit Tintenbehälter. Eisen, mit Silber tauschiert. Blattrankenmotive. Indien. Höhe 22 cm.

1144 **Zwei hockende Fabeltiere,** Blaugrau glasiert. China. Höhe 38 cm.
ABBILDUNG TAFEL 165

1145 **Zwei Eckstücke.** Von einer Bedachung. Drachenmotiv, gelb glasiert, mit Inschriften. China. Höhe 40, Breite 31 cm.

1146 **Kleiner Topf.** Mit reliefiertem Drachen und Ornamenten. Blaugrüne Glasur. Steinzeugartige Masse. China. Höhe 5 cm.

1147 **Tasse mit Unterteller.** Mit durchbrochener Doppelwandung. Blaudekor: Blumen. Altchina. Blumenmarke. Höhe der Tasse 5, Durchm. des Tellers 13 cm.

1148 **Vase.** Birnförmig mit eingezogenem Fuss. Dekor in Unterglasurblau. Dichtes Blumenmuster. Montierung in Silber um 1730, Europa; hoher Deckel mit durchbrochenen Blumen. Mit Goldschmiedmarken. Blaumarke der Vase: Zwei Ringe. Kien-Lung. Höhe mit Deckel 31 cm.
ABBILDUNG TAFEL 102

1149 **Runde Platte.** Centralkreis mit Blütenranken. Radial angeordnete Fächerfelder, Unterglasurblau, rot und gold. China. Kien-Lung. Blaumarke: Doppelkreis mit Blume. Durchm. 35 cm.

1150 **Zwei kleine Vasen.** Bauchig, gedeckelt nebst einem Einsatzdeckel. Blaues Blatt- und Blumenmuster. China. Blaue Marken. Höhe je 10 cm.

1151 **Ein Paar Pinselbecher.** Bemalt mit Frauenszenen in bunten Farben. China. Rote Kaisermarke in Siegelschrift. Höhe 12, resp. 11 cm.

1152 **Fünf tiefe Teller.** Fassonierter Rand. Blütenzweige, Käfer und Randbordüre in lila, blau, grün, eisenrot, gold. China. Rote Marke. Durchm. 25,5 cm.

1153 **Zwei grosse Tassen mit Untertellern.** Gehenkelt. Dekor: Chinesische Männer- und Frauenfiguren nebst Inschriftfeldern in fünf Farben. China. Rote Kaisermarke in Siegelschrift. Höhe 8 cm, Durchm. 15 cm.

1154 **Schüssel.** Dekor: Blütenzweige, Vögel, Bordüren in eisenrot, gold, schwarz, braun. China. Rote Marke. Durchm. 34 cm.

1155 **Zwei Tintenfässer.** Grosser Rand. Blaudekor: Blumen. Eierschalenporzellan. China. Höhe 4 cm.

1156 **Zierstück.** Der Fisch des Ebisu, Tai, auf Wellen stehend. Bunt mit Lüsterglasur. China. Höhe 19,5 cm.

1157 **Weibliche Gottheit.** Auf Wolkensockel stehend. Gelbbraunes Untergewand, rotbraunes Obergewand, blaues Kopftuch. China. Höhe 28 cm.

1158 **Gruppe.** In einem Kahn aus einem Blatt sitzt der Glücksgott umgeben von sechs Knaben. China. Weiss mit etwas blau. Länge 24 cm.

1159 **Teekännchen.** Gehenkelt und gedeckelt. Zinnmontierung. Blaudekor: Ostasiatische Bordürenornamente. China. Höhe 11 cm.

1160 **Kleine Vase.** Eingezogener Fuss und Hals. Blaudekor: Chinesenfrauen und Blumensträucher. China. Höhe 11 cm.

1161 **Vase.** Cylindrisch mit ausladendem Rand. Blaudekor: Blütenranken und Vase. Blaumarke. China. Höhe 21 cm.

1162 **Zwei Prunkvasen.** Walzenform. Blaudekor: Blumensträusse und Mäander. China. Höhe 13,5 cm.

1163 **Gedeckelte Vase.** Bauchig. Blaudekor: Gräser und Blütenzweige. Doppeldeckel. China. Höhe 13 cm.

1164 **Vase.** Birnform. Abgesetzter Fuss. Rand achtlappig. Blaudekor: Weinlaub. China. Höhe 22 cm.

1165 **Vier tiefe Teller.** Fassonierter Rand. Blaudekor: Gartenterrasse und Bordüre. China. Durchm. 23,5 cm.

1166 **Ein Paar Vasen.** Bauchig mit verengtem Hals. Glasur ochsenblutrot und ultramarinblau. China. Höhe 35 cm.

1167 **Zwei Teller.** Dekor: Blüten in rot und blau. Famille rose China. Durchm. 22,5 cm.

1168 **Fünf Teller.** Blumendekor. Famille rose. China. Durchm. 23 cm.

1169 **Zwei Teller.** Blumendekor. Famille rose. China. Durchm. 28 cm.

1170 **Runde Platte.** In der Mitte Blütenzweig. Am Rand Zackenbordüre. Famille rose. China. Durchm. 43 cm.

1171 **Tasse mit Unterteller.** Emailmalerei: Blumen und Hahn. Famille rose China. Höhe der Tasse 4,5, Durchm. d. Tellers 11,5 cm.

1172 **Zwei gedeckelte Vasen.** Birnförmig. Eingezogener Hals. Dekor: Frauen- und Kinderscenen auf Gartenterrasse in grün, blau, rot. China. Famille verte. Höhe 35 cm.

1173 **Speiseservice.** 41 teilig. Emailfarbendekor: figürliche Szenen in Reserven auf grünem Feld mit Blumen und Gold. China.

1174 **Vasensatz.** Fünffarbige Vasen, hellblauer Grund mit bunten Blumenranken, weisse Reserven mit bunten Vögeln. China. Höhe 4—12 cm.

1175 **Zwei Vasensätze.** Walzenförmig; gedeckelt. Mit bunten Figuren und Schriftzeichen. China. Höhe 5½—12 cm.

1176 **Zwei Deckelvasen.** Bauchig mit abgesetztem Hals, auf dem überschlagenden Deckel jeweils ein Löwe. Am Fuss und Hals je drei Zonen mit Blüten, auf dem Körper blühende Pfirsichbäume. Bunte Emailfarben mit Gold. China. Höhe 53 cm.

ABBILDUNG TAFEL 166

1177 **Zwei Vasen.** Schlanke, schmalbauchige Form mit wellig überfallendem Rand. Dekor vorwiegend eisenrot. Figürliche Szenen und Laubbäume. China. Höhe 85 cm.

ABBILDUNG TAFEL 166

1178 **Vase.** Hoher, schlank birnförmiger Leib mit abgesetztem Hals. Bunter Dekor: Reserven mit Blütenbäumen und Landschaften. Gründe mit Chrisanthemen in rot und gold auf blau. China. Höhe 58 cm.

1179 **Vase.** Enghalsige Flaschenform. Dekor in rot und gold: Figürliche Szenen in Landschaft. China. Höhe 39 cm.

ABBILDUNG TAFEL 166

1180 **Zwei Väschen.** Kugelbauch und enger Hals. Bemalt mit Figurenszenen und Blumen in fünf Farben. China. Höhe 15 cm.

1181 **Sechseckige Flasche.** Enger Hals. Blaue Lambrequins und lachsrote Ornamente mit Gold, Blütenbäume in verschiedenen Farben. China. Höhe 22 cm.

1182 **Niederer Topf.** Wulstig. Messinghenkel. Dekor: Blumenmuster in blau, eisenrot und gold. China. Durchm. 16 cm, Höhe 9,5 cm.

1183 **Hohe Vase.** Eiförmig. Eingezogener Hals, ausladender Rand. Grosse Blumenranken und Medaillons mit Fabeltieren in eisenrot, gold und grün. China. Höhe 110 cm.

ABBILDUNG TAFEL 166

1184 **Kumpe.** Dekor: Wolkenbänder in blau, rosa, rot und grün. Mit Blaumarke. China. Durchm. 13,5 cm.

1185 **Grosse Teebüchse.** Quadratische Grundform. Der enge Hals mit Messing montiert Dekor: Chinesische Flusslandschaften mit Figuren. In Unterglasurblau, Eisenrot und Gold. China. Höhe 29 cm.

1186 **Teller.** Blumendekor in Unterglasurblau, Eisenrot und Gold. China. Durchm. 15,5 cm.

1187 **Deckel** (für eine Reisschale). Blumendekor in Eisenrot, Blau und Gold. China. Durchm. 13 cm.

1188 **Teller.** Blumendekor in Eisenrot und Gold. Defekt. China. Durchm. 22,5 cm.

1189 **Tiefer Teller.** Grosse Blumen in Eisenrot, Blau und Gold. Defekt. China. Durchm. 24 cm.

1190 **Zwei tiefe Teller.** Blumendekor in Ziegelrot, Rosa und Schwarz, Gold. Rote Gitterwerkbordüre. China. Durchm. 23 cm.

1191 **Teller.** Achteckig. Dekor: Zwei kämpfende gelbe Hähne, umgeben von rosa - grüner Bordüre. China. Durchm. 22 cm.

1192 **Neunzehn Teller.** 3 tiefe und sechzehn flache: Dekor: Blütenzweige in fünf Farben und Gold. China. Durchm. 23 cm.

1193 **Grosse runde Platte.** Reliefierter, geschuppter Fisch, zwischen stilisierten Wellen und Blüten, der Rand mit Lambrequins in blauen, eisenroten und goldenen Farben. China. Durchm. 65 cm.

1194 **Hockender Satsuma-Bonze.** Mit Fächer und Reisschale, der Mantel mit Blumen in Blau, Rot, Braun und Gold. Kopf abnehmbar. Höhe 17,5 cm.

1195 **Zwei grosse Satsuma-Vasen.** Drei Chinesenknaben tragen den walzenförmigen Leib. Wenig eingezogener, niedriger Hals, krakelierter, cremefarbener Grund, mit Blumen, Terrassen und Heroenszenen geschmückt. Blumenbordüren in eisenroten, blauen, grünen, braunen und goldenen Farben. Höhe je 62,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 165

1196 **Zwei Satsuma-Fläschchen.** Ringförmig mit engem Ausguss. Auf dem Leib beiderseits je vier Reserven mit figürlichen Szenen. Höhe 12,5, Durchmesser 11 cm.

1197 **Zwölf Tierfiguren.** Kostümiert. Vielleicht Theatertypen. Weissporzellan. Japan. Höhe 20 cm.

1198 **Grosser Blumenkübel.** Bauchig, weisse Fächerreserven mit bunten Blütenranken. Japan. Auf lackrotem Holzuntersatz. Höhe der Vase 33, Höhe des Untersatzes 38 cm.

1199 **Zwei Blumentöpfe.** Achtseitig mit abgesetztem, durchbrochenem Fuss. Dekor in bunten Emailfarben mit Gold auf blaugemustertem Grund mit Rautenmotiv. Reserven mit Blumenzweigen und Landschaften auf grünem Fond. Japan. Höhe 24, Durchm. 36 cm.

1200 **Zwei Platten.** Langrechteckig, mit querovalem Fond und achtseitigem Rand. Blaudekor: Wasserlandschaften mit Architektur. Japan. Länge 46,5, Breite 38 cm.

ABBILDUNG TAFEL 166

1201 **Teller.** Achtseitiger, gewellter Rand. Im Fond Vögel, am Rand Blumenmotive in dreipassförmigen Reserven. Bunter Emaildekor. Japan; Kutani mit Marke. Durchmesser 23 cm.

1202 **Fläschchen.** Enghalsig. Reliefdekor auf Wellengrund: Prozession. Bunte Emailmalerei. Japan; Arita mit Marke. Höhe 6,5 cm.

1203 **Deckelschale.** Dreiseitig; den Deckel bildet ein Nachtfalter. Grünglasur. Ostasien. Höhe 3, Durchmesser 6,5 cm.

1204 **Drei Wandfliesen.** Rand mattblau mit tiefblauem Rankenmuster. Im Fond Vasen und Blumen in bunten Emailfarben. Ostasien. 29,6 : 16,5 cm.

1205 **Drei Wandfliesen.** a) Zwei mit eisenrotem Rand, im Fond Drachen und Blumenranken. b) Mit blauer Mäanderborte, im Fond Distelblütenmotiv. Bunte Emailmalerei. Ostasien. 24,6 : 11,5 cm.

1206 **Sechs Wandfliesen.** Mattblauer Rand mit tiefblauen Blütenranken. Fond mit Blütenzweigen und Greifen in bunter Emailmalerei. Ostasien. 29,5 : 20,5 cm.

1207 **Sieben Wandfliesen.** Ähnlicher Dekor wie bei voriger Nummer; im Fond eisenrote Fledermäuse. Ostasien. 30 : 17,5 cm.

1208 **Tiefe Schüssel.** Cloisonné. Mit steilem Rand. Auf drei Kugelfüssen. Im Fond Göttin mit Blumen. Rand mit Blumenmuster. Boden mit Wolkenmotiv und Drachen. China. Durchmesser 37, Höhe 7,5 cm.

1209 **Cloisonnétellerchen.** Auf blauem Grunde gepanzerter Krieger. China. Durchm. 12 cm.

1210 **Cloisonnétellerchen.** Auf blauem Grund Knabe mit Fischnetz. China. Durchm. 12 cm.

1211 **Cloisonnételler.** Auf blauem Grund weisse Reiter, Wolkenbänder, blau-weiss-rot-grün. China. Durchmesser 60 cm.

1212 **Cloisonnétellerchen.** Auf türkisblauem Fond Mann, im Wind stehend. China. Durchmesser 12,5 cm.

1213 **Cloisonnéschale.** Fond mit Fischen in hellblauem Wasser. Rand mit Blumen. China. Durchmesser 30,5 cm.

1214 **Zwei Schauplatten.** Cloisonné. Im Fond Wasserblumen, am Rand Fische und Wellenmotiv. China. Durchmesser 39 cm.

ABBILDUNG TAFEL 167

1215 **Zwei grosse Cloisonnévasen.** Auf Glockenfuss birnförmiger Leib mit weit ausladendem Mündungsrand. Grünblauer Fond mit zwei helleren Reserven. Dekor: Blumen und Ornamente in roten, blauen und hellgrünen Farben. China. Höhe 62 cm.

ABBILDUNG TAFEL 167

1216 **Zwei Cloisonnévasen.** Glockenförmiger Fuss, kurzer, stark eingezogener Schaft, bauchiger, nach oben ausschwellender Körper mit abgesetztem Hals. Auf dem Fuss Blumenranken in rot, weiss und grün auf blau, auf dem Körper Wellen und Drachen, weiss, meergrün, rot und gelb auf blauem Grund. Hals mit geometrischem Dekor: Stern und Rosetten. China. Höhe 50 cm.

1217 **Kleine Cloisonnévase.** Schwarzer Grund mit bunten Blumen. Bauchig. Höhe 7,5 cm.

1218 **Vase.** Boden und Deckelreifen mit Cloisonné, Leibung Holz mit Bronzeeinlagen: Wassertiere, Käfer und Spinnen. Japan. Höhe 12,5, Durchmesser 9,5 cm.

1219 **Cloisonnéväschen.** Kugelform. Wellen und Fische, Schuppenbänder. Japan. Höhe 6 cm.

1220 **Drei Cloisonnévasen.** a) bauchig mit Deckel; b) und c) trichterförmig mit dreilappigem Fuss und kugeligem Boden. Blumendekor und ovale bezw. rechteckige Reserven mit blühenden Blumen und Zweigen. Japan. Höhe 37 bezw. 45 cm.

ABBILDUNG TAFEL 167

1221 **Chinesische Tempelglocke.** Mit Nägeldekor. In Holzgestell. China. Höhe 48, Durchmesser 28 cm. Höhe 87, Breite 65 cm.

1222 **Gong mit Ständer.** Reich geschnitzter Ständer aus dunklem, japanischem Hartholz, teilweise mit Perlmutter eingelegt; runde Gongschale aus Bronze. Höhe 76 cm.

1223 **Vase.** Birnförmig mit verengtem Hals, auf dem Körper zwei vollplastische Frösche. Bronze. China. Höhe 29 cm.

1224 **Hohes Flechtwerkkörbchen.** Bronze. China. Höhe 45 cm.

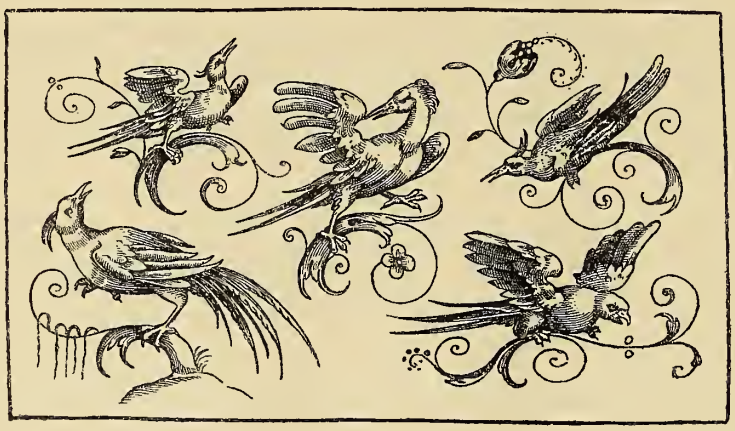
1225 **Schale.** Glockenfuss mit Lotusblattmotiv. Schalenrand weichlappig überfallend, achtmal gebogen. Adlermuster. Bronze. Ostasien. Höhe 33, Durchmesser 64 cm.

1226 **Priesterszepter.** Mit Inschriften und Gottheit. Bronze. China. Länge 21 cm.

1227 **Nashornkäfer.** Bronze. Japan. Länge 6,5 cm.

1228 **Haarpfeil.** Vierkantig, mit Blüte. Bronze. Japan. Länge 19 cm.

1229 **Opiumpfeife.** Bronze; mit Insekten und Blumen. Länge 24,5 cm.



1230 **Elfenbein-Etui.** Reichgeschnitzt und durchbrochen: Szenen aus dem häuslichen Leben. China. In Pappschachtel mit Damastbezug. 11,5:7,5 cm.

1231 **Elfenbeindose.** Oval. Tiefschnittdekor: Drache und Wellenmotiv. China. Länge 18, Breite 11,5, Höhe 10,5 cm.

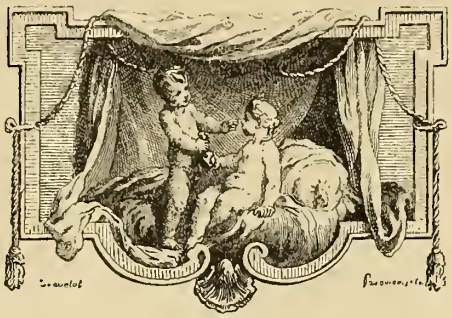
1232 **Elfenbeinfutteral.** Reliefdekor: Szenen aus dem Volksleben. China. Länge 20,5 cm.

1233 **Geduldspiel.** Elfenbeingabel mit Stange und neun Ringen. Am Griff Mädchen mit Vase, reliefiert. Japan? Länge 21 cm.

1234 **Gefäss.** Teil eines Elefantenzahns. Bemalt mit Bäumen, Blumen und Vögeln in Goldlack. Holzuntersatz. Japan. Höhe 15,5 cm.

1235 **Ovales Gefäss.** Teil eines Elefantenzahns. Aussen bemalt mit fliegenden Vögeln und Blumen in Goldlack. Holzuntersatz. Japan. Höhe 11 cm.

1236 **Standleuchter.** Auf einem gabelartigen Fuss erhebt sich ein laubenumrankter Stamm, an dem junge Affen emporklettern, oben sitzt ein fressender alter Affe, der mit beiden Füssen einen trichterförmigen Gegenstand hält, der als Tülle dient. Japan. Höhe 25 cm.



1237 **Zehn Tempeltafeln.** Schwarzlackgrund, geschnitten. Auf einer Seite jeweils Landschaften mit Bambus, Blütenzweigen und Vögeln in Bunt, auf der andern Inschriften mit Goldgrund. Japan. Mit Goldleisten zu einem Kleiderschrank montiert.
Grösse der Tafeln: 232 × 46 cm.

ABBILDUNG TAFEL 168

1238 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Schwarzlack. Muscheln in Hochrelief. Netzuke: Muscheln und Krabben. Holz. Inro 14 : 8,5 cm., Netzuke 4,5 cm.

1239 **Inro mit Netzuke.** Sechsteilig. Schwarzlack mit Dämon auf Wolken in Gold. Netzuke: ein hockender Wasserträger in Elfenbein. Karneolschieber. Inro 8,5 : 4,6 cm., Netzuke 3,5 cm.

1240 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Schwarzlack mit Schmetterling und Tiervase in Gold. Netzuke: ein sitzender Eber, Holz. Inro 6 : 4,6 cm., Netzuke 4,5 cm.

1241 **Inro mit Netzuke.** Sechsteilig Schwarzlack. Bambuslandschaft. Netzuke: Fuchs in Kostüm, Elfenbein. Karneolschieber. Inro 8 : 4,5 cm., Netzuke 5 cm.

1242 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Schwarzlack mit Laube und Baum, reliefiert. Netzuke: Sitzendes Flusspferd, Holz. Inro 6,2 : 5 cm., Netzuke 4,4 cm.

1243 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Schwarzlack mit Landschaft und Gänsen. Netzuke: Maus mit Beeren, Holz. Karneolschieber. Inro 6,4 : 5 cm., Netzuke 4 cm.

1244 **Inro mit Netzuke.** Vierteilig. Rund. Drache und Wellenmotiv tiefgeschnitzt. Flache Netzuke. Porzellan mit Blaudekor. Inro 8 : 3,5 cm., Netzuke 4 cm.

1245 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Schwarzlack mit Chrysanthemen in Gold. Netzuke: Ein Backtrog mit Werkzeug, Holz. Karneolschieber. Inro 6 : 5 cm., Netzuke 2,8 cm.

1246 **Inro mit Netzuke.** Vierteilig. Goldlack mit Tempellandschaft. Netzuke mit figürlichen Szenen in geschnittenem Lack. Korallenschieber. Inro 5,8 : 5,5 cm., Netzuke 3,8 cm.

1247 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig, Goldlack mit Pfau. Reliefiert. Netzuke: Kauerndes Männchen mit Flügeln. Karneolschieber. Inro 7,5 : 5,5 cm., Netzuke 4 cm.

1248 **Inro mit Netzuke.** Vierteilig mit reliefierter Biene. Netzuke mit Wassertieren, Holz, durchbrochen. Bronzeschieber. Inro 8,5 : 4,8 cm., Netzuke 3,5 cm.

1249 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Schwarzlack mit Blütenbaum und Vogel in Gold. Netzuke: Angeschnittene Frucht mit Fliege, Elfenbein. Holzschieber. Inro 6,4 : 5 cm., Netzuke 4,5 cm.

1250 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Tempellandschaften. Goldlack. Netzuke: Knopfförmig. Wellenmotiv in Goldlack. Karneolschieber. Inro 6,5 : 5 cm., Netzuke 4,2 cm.

1251 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig, Fische in eingelegtem Perlmutter. Netzuke: Affenfamilie im Wald, Elfenbein. Inro 8:6,5 cm., Netzuke 3,5 cm.

1252 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Schwarzlack. Mit Hahn und Henne in Gold bezw. Silber. Netzuke knopfförmig mit Blüte. Karneolschieber. Inro 7,8:5,5 cm., Netzuke 3,2 cm.

1253 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Landschaft mit Fluss und Tempeln in Gold. Netzuke herzförmig mit Krieger, Holz. Karneolschieber. Inro 6,5 : 5 cm., Netzuke 3 cm.

1254 **Inro mit Netzuke.** Vierteilig. Schwarzlack mit Chrysanthemen in Gold. Netzuke ein liegendes Hündchen, Holz. Bronzeschieber. Inro 5,5 : 5,8 cm., Netzuke 4 cm.

1255 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Porzellan mit Blaudekor. Landschaften mit Flüssen und Gebirgen. Netzuke eine Krabbe auf einem Blatt. Elfenbein. Inro 7,8 : 5 cm., Netzuke 3,5 cm.

1256 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Schwarzlack mit Drachen in Gold. Metallknopf mit Figürchen in Holzkapsel. Bronzeschieber. Inro 8:4,5 cm., Netzuke 4,5 cm.

1257 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Schwarzlack mit Gebirgslandschaft in Gold. Netzuke kugelförmig mit Rankenmotiv. Karneolschieber. Inro 6:5,6 cm., Netzuke 3 cm.

1258 **Inro mit Netzuke.** Vierteilig. Blütenzweige und Vögel in reliefiertem Goldlack. Netzuke: ein sitzender Frosch, Holz. Bronzeschieber. Inro 6:5 cm., Netzuke 3,5 cm.

1259 **Inro mit Netzuke.** Vierteilig. Schwarzlack mit Pfauen in Gold. Netzuke: ein sitzender Affe, Holz. Bronzeschieber. Inro 7,5 : 7 cm., Netzuke 3 cm.

1260 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig; mit Vögeln auf Wiesengrund. Netzuke: ein hockendes Figürchen. Bronzeschieber. Holz gelackt. Inro 8:4,5 cm., Netzuke 4 cm.

1261 **Inro mit Netzuke.** Vierteilig, Goldlack. Landschaftmotiv mit Hähnen; reliefiert. Netzuke mit zwei Fischköpfen, Elfenbein. Inro 9:5,5 cm., Netzuke 4,5 cm.

1262 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Schwarzlack mit Landschaft und Vögeln in Silber und Gold. Netzuke: ein sitzender Berghase, Holz. Inro 8,5 : 4,6 cm., Netzuke 3,5 cm.

1263 **Inro mit Netzuke.** Sechsteilig, Goldlack mit Landschaftmotiv, reliefiert. Netzuke durchbrochen. Wolkenmotiv und Schwan. Bronzeschieber mit Maske. Inro 9:5,5 cm., Netzuke 4,2 cm.

1264 **Inro mit Netzuke.** Fünfteilig. Tisch und Gerät, leicht reliefiert. Netzuke in Form einer sitzenden Bergziege, Holz. Als Schieber dient eine Karneolkugel. Inro 7:6 cm., Netzuke 4 cm.

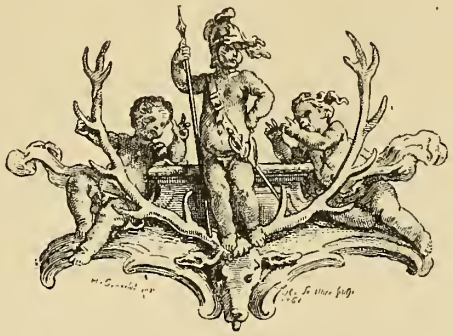
1265 **Inro.** Fünfteilig, Schwarzlack mit Wasserlandschaft und Brücke in Gold. Karneolschieber. 6,5 : 4 cm.

1266 **Inro.** Fünfteilig. Vasen und Blütenzweig in Goldlack und Perlmutter. Karneolschieber. 7,5 : 5,8 cm.

1267 **Zwei Inro-Schiebeknöpfe.** Elfenbein mit Lackdekor.

1268 **Netzuke.** In Form eines Vogels. Elfenbein. Länge 4,5 cm.

1269 **Netzuke.** Flach. Holz mit eingelegten Blättern in Perlmutter. Durchmesser 4,3 cm.



1270 **Rotlackdose.** Rund. Tief geschnitten. Auf dem Deckel figürliche Szene, auf der Leibung je vier Reserven mit Vasen und Blumen. Grund mit Rosenranken. Mäanderfriese, auf dem Boden Inschrift. China. Höhe 21, Durchmesser 26,5 cm.

ABBILDUNG TAFEL 101

1271 **Gedeckelte Dose.** Schwarzlack mit Golddekor. Auf vier Füssen ruht der runde gerillte Körper. Ziselierte Bronzeappliken. Höhe 24, Durchmesser 22 cm.

1272 **Rotlackschachtel.** Rosettenform; auf dem Deckel Paradiesvogel. Ränder mit Teppichmuster, Vögeln und Wellenmotiv. Höhe 6,5, Durchmesser 18 cm.

1273 **Rotlackschale.** Golddekor: Figuren in Landschaft. Durchmesser 19,5 cm.

1274 **Rechteckige Schachtel.** Mit Einsatz. Schwarzlack mit Golddekor: Blütenzweige und Vase, das Innere in Goldlack. Höhe 9,5, Breite 20, Tiefe 15,5 cm.

1275 **Kasten in Goldlack.** Mit Einsatz. Runde, rechteckige und fächerförmige Reserven mit Tierscenen; trinkende Tiere am Wasser. Reliefiert. Japan. Höhe 16, Länge 38,5, Breite 30 cm.

1276 **Einsatzschachtel.** Goldlack. Dreiteilig. Chrysanthemen- und Wellenmotive. Das Innere gesprenkelt. Enthält elf Kämme in Schwarzlack mit Golddekor. Japan. Höhe 14,5, Durchmesser 15 cm.

1277 **Braunlackschale.** Dekor: Wasserpflanzen und Vogel. Japan. Durchmesser 18 cm.

1278 **Sakéschale.** Rotlack. Dekor: Hausgerät in Goldlack und Silber. Japan. Durchmesser 11 cm.

1279 **Sieben Haarpfeile.** Schwarz und Goldlack. Mit Blumenmotiven, teilweise mit Perlmutter. Japan. Länge 14 bis 18 cm.

1280 **Haarpfeil.** Goldlack mit Vogelmotiv. Japan. Länge 8 cm.

1281 **Persisches Tischchen.** Drei Volutenfüsse, gewundener Schaft aus drei Spangen, runde gefächerte Platte. Bunte Lackmalerei auf Goldgrund: Blumenmotive. Höhe 63, Durchm. 45,5 cm.

1282 **Tisch.** Rotlack. Vier gerade Füsse mit geschnitzten Blattzweigen. Zwischenplatte und Zargen durchbrochen: Rankenmotive und Vogel. Schnitzerei vergoldet. China.
Höhe 73,5, Breite und Tiefe 45,5 cm.

1283 **Fufsschemel.** Dreiseitiger, geschwungener Rand auf drei Volutenfüssen, aufgelegte Blattranke in Gold und Rot. China. Höhe 24, Breite 58, Tiefe 35 cm.

1284 **Toilettenstand.** Auf drei reichgeschnitzten Volutenfüssen ruht die sichelförmige geschweifte Platte. Schwarzlack mit Golddekor: Blumenranken. Japan. Höhe 31, Länge 85 cm.

1285 **Zwei Sockeltischchen.** Rechteckig mit vier geschweiften Füssen und abgesetzter Platte. Schwarzlack mit reichen Perlmuttereinlagen: a) Szenen aus dem täglichen Leben; b) Blumen- und Wellenmotive. Ostasien. Höhe 42 bzw. 43, Breite 27 bzw. 29,5, Tiefe 24 bzw. 26 cm.

1286 **Lesepult.** Schwarzlack mit Bronzeappliken: Zweige und fliegende Vögel. Japan.
Höhe 47, Breite 34 cm.

1287 **Lackkästchen mit Räucherdose.** Kästchen mit drei Schubladen. Goldlackdekor. Messingdose gedeckelt, mit durchbrochenen Öffnungen. Japan. Höhe 20 cm.

1288 **Vasenstand.** Langrechteckig, auf vier Füssen. Goldlackdekor: Chrysanthemum. Japan.
Höhe 26, Länge 74, Breite 33 cm.

1289 **Zwei Vasenständer.** Vierfüssig mit geschnitzten Zargen und quadratischer Platte. Schwarz lackiert. Ostasien. Höhe 34,5, Breite und Tiefe 15 cm.

1290 **Vasenstand.** Rund. Sockel mit fünf Volutenfüssen und durchbrochener Platte. Schwarz gebeizt. Höhe 14, Durchmesser 24 cm.

1291 **Vasenständer.** Rund durchbrochen geschnitzt. Rankenmotive. Dunkelbraun gebeizt.
Höhe 6,5, Durchmesser 15 cm.

1292 **Lauernder Adler auf Baumstrunk.** Eisenholz. Japan. Vollrund geschnitzt. Höhe 61 cm.

1293 **Schiffförmiges Gefäss.** Reich geschnitzt mit Chinesenszenen und Bäumen. Eisenholz. Japan. Höhe 9 cm.

1294 **Holzbild.** Auf einer braunen Holztafel reliefiertes Stilleben. Vase, Blätter etc. mit Inschriften. Japan. Höhe 30, Breite 53 cm.

1295 **Tafel.** Mit Blattranke und Vögeln in Goldlackimitation. Tafel Eisenblech. Nachahmung einer japanischen Arbeit. Höhe 60, Breite 42 cm.

1296 **Vase.** In Stammform, figürliche Szene mit Priestern bei einem Opferfest. Japan. Höhe 17 cm.

1297 **Kürbisflasche.** Schwarzlack mit Golddekor: Vogel und Wellenband. Höhe 18, Breite 16 cm.

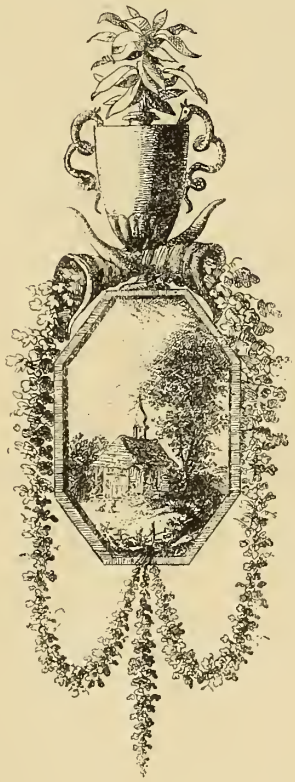
1298 **Kürbisflasche.** Goldlackdekor; Kobra und Frösche. Elfenbeinverschluss mit Fliege. Länge 46 cm.

1299 **Zwei Kürbisflaschen.** Goldlackdekor: Krabben, Schildkröte und Insekten. Japan. Länge 36 bzw. 60 cm.

1300 **Handtrommel.** Die Böden in Goldlack mit Blumenreserven. Japan. Höhe 26, Durchm. 20 cm.

1301 **Bambusrohr.** Behälter für eine Schriftrolle? Auf dem Mantel eingeschnittene Landschaftsmotive mit Chrysanthemen. Tasche in bunter Seide. Blumenmuster. Japan. Länge 38 cm.

1302 **Schreibtasche.** Mit Schreibstäbchen und Papierrolle; rotes Zeugfutteral mit Goldstickerei und Metallappliken. Japan. Länge 17,5 cm.



Berichtigungen

Bei *Nr. 89* ist der Hinweis: Abbildung zu streichen.

Bei *Nr. 227* muß die Maßangabe lauten: Durchmesser 4 cm, Höhe 27, Breite 12 cm.

Bei *Nr. 263* muß die Maßangabe lauten: Durchmesser 22,5 cm.

Bei *Nr. 267* muß die Maßangabe lauten: Höhe 4,5, Länge 14, Breite 13 cm.

Bei *Nr. 317* muß die Maßangabe lauten: Länge 19, Breite 12 cm.

Bei *Nr. 324* lies statt Tafel 40: Tafel 50.

Bei *Nr. 325* lies statt Tafel 42: Tafel 47.

Bei *Nr. 343* lies statt Tafel 48: Tafel 38.

Bei *Nr. 344* lies statt Tafel 40: Tafel 49.

Bei *Nr. 422* lies statt 8. Jahrhundert: 18. Jahrhundert.

Bei *Nr. 441* lies statt Tafel 60: Tafel 69.

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
3 9088 00907 1366